Jahrbuch

für den

Berg- und Hütten-Mann

auf das Jahr

1870.

Bergakademie
Bibliothek
Fr

Herausgegeben und verlegt

von der

Königl. Bergakademie zu Freiberg.

Preis 20 Ngr.

Freiberg.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/1
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Inhalt.

Seite

A. Bergstatistische Mittheilungen.

I. Verzeichniß der Berggebäude, welche im Jahre 1868 im Königreiche Sachsen bestanden; s. w. d. A. 1
A. Erzbergbau 2
B. Kohlenbergbau 30
Gesammtbetrag des Ausbringens bei dem sächs. Erz- und Kohlen-Bergbau im Jahre 1868, nach dem Verkaufe 51

II. Am Schlusse des Jahres 1868 beschäftigt gewesenes Personal . . . 52

III. Gangbar gewesene Maschinen 2c. im Jahre 1868 54

IV. Unterstützungen des Erzbergbaues aus Staats- und allgemeinen Bergwerks-Cassen; auch sonstige Landesherrliche Begnadigungen im Jahre 1868 . 56

V. Im Jahre 1868 bei dem Erzbergbaue restituirte Vorschüsse . . . 56

VI. Uebersicht des Zustandes sämmtlicher Bergknappschaftscassen im Jahre 1868 57
A. Beim Erzbergbau 57
Uebersicht der Unterstützungen zum Schulunterricht im Jahre 1868 . . 59
B. Beim Kohlenbergbau 61

VII. Uebersicht der Bergmagazin-Anstalten und Theuerungszulagenfonds beim Erzbergbau im Jahre 1868 66

VIII. Verunglückungen im Jahre 1868.
1. Beim Erzbergbau 67
2. Beim Kohlenbergbau 70

IX. Die Magnetabweichungen im Jahre 1868 78

X. Aufgefahrene Längen und abgesunkene Teufen beim Erzbergbau im Jahre 1868 79

XI. Wasserwirthschaft im Jahre 1868 81

XII. Bemerkenswerthe Ereignisse beim Bergbau im Jahre 1868 82

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/2
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

B. Statistische Mittheilungen über das fiscalische Hüttenwesen, u. d. A.

Seite.

I. Verzeichniß der Hüttenwerke, welche im Jahre 1868 im Königreiche Sachsen bestanden 106

II. Anfahrende Mannschaft 107

III. Gangbar gewesene Oefen, Maschinen ꝛc. im Jahre 1868 . . . 108

IV. Uebersicht des Zustandes sämmtlicher Hütten-Knappschaftscassen im Jahre 1868 113

Uebersicht der Unterstützungen zum Schulunterricht im Jahre 1868 . . 113

V. Uebersicht der Bergmagazin-Anstalten und Theuerungszulagenfonds beim sächs. Hüttenwesen im Jahre 1868 114

VI. A. Uebersicht der im Jahre 1868 beim Hüttenwesen vorgekommenen tödtlichen Verunglückungen 114

VI. B. Tabelle über die beim Hüttenwesen in ihrer Berufsarbeit verunglückten und erkrankten Beamten, Officianten und Arbeiter, im Jahre 1868 . 114

VII. Bemerkenswerthe Ereignisse, Vorgänge ꝛc. beim sächs. Hüttenwesen im Jahre 1868 115

C. Die Bergakademie zu Freiberg 117

Verzeichniß der auf der Königlichen Bergakademie im Lehrjahre $18\frac{69}{70}$ studirenden Akademisten 127

D. Personalbestand beim sächs. Erz- und Kohlenbergbau sowie fiscalischen Hüttenwesen.

I. Bei dem Bergbaue 130

II. Bei dem fiscalischen Hüttenwesen 139

III. Beim Bergbau und Hüttenwesen 142

Freie Aufsätze.

Statistik der Freiberger Hüttenknappschaft, auf die 5 Jahre 1864 bis mit 1868, resp. auf den 20jährigen Zeitraum $18\frac{49}{68}$ 146

Anhang.

Preise von Producten beim Handelsbureau der fiscal. Hüttenwerke in Freiberg 168

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/3 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

A.

Bergstatistische Mittheilungen.

I. Verzeichniß der Berggebäude, welche im Jahre 1868 im Königreich Sachsen bestanden; s. w. d. A.

Die mit * bezeichneten Berggebäude sind im Jahre 1868 nicht in Betrieb gewesen.

Die Commungruben sind mit Co. bezeichnet.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/4
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
A. Erzbergbau.								
I. Freiberger Revier.								
Alte Hoffnung Erbstolln zu Schönborn. Co.	Freiberg.	Mittweida.	265	Silber-, Blei- und Kupfer-Erze.	14143,10 Ctr.	54386	22	1
Alte Hoffnung Gottes Erbst. zu Kleinvoigtsberg.	Freiberg.	Rossen.	233 excl. 25 Tagelöhner.	Silber- u. Blei-Erze.	11018,38 Ctr.	56656	1	9
* **Arbeiter Hoffnung** Erbst. bei dem Fürstenhofe.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		
Aurora Erbst. am linken Weißeritzufer zwischen der Hosen- und Winkel-Mühle bei Großdorfbain.	Freiberg.	Tharandt.	1	—	—	—		
Bald Glück Fdgr. zu Grumbach.	Freiberg.	Mittweida.	—	—	—	—		
Beihilfe Erbst. zu Großschirma.	Freiberg.	Freiberg.	97	—	—	—		
Beistand Gottes Erbst in Klingenberg.	Freiberg.	Tharandt.	2	—	—	—		
* **Bergmännische Hoffnung** Fdgr. im Struthenwalde bei Langhennersdorf.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		
Berg Zion Erbst. in Burkersdorf.	Freiberg.	Rossen.	4	—	—	—		
Beschert Glück Fdgr. hinter den drei Kreuzen.	Freiberg.	Freiberg u. Brand.	250	Silber- u. Blei-Erze.	4218,10 Ctr.	44395	18	3

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/5 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
707	4	8	—			Gesellenschaft.	Krüger, L. B., Kaufmann u. Stadtrath in Freiberg.	Hesse, Königl. Bergfactor in Freiberg.	Fritzsche, Obersteiger auf Alte Hoffnung Erbst. zu Schönborn.
52	26	3	4508	-	-	Gewerkschaft.	Richter, Fr. Herrm., Fabrikbesitzer in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Tittel, Bergverwalter in Freiberg.	Kind, Obersteiger auf Alte Hoffnung Gottes zu Kleinvoigtsberg.
—			—			Freihr. Dathe von Burgk auf Burgk.	—	—	—
178	27	8	—			Neubert, G. A., Bergarb. in Kleindorfhain.	—	Mäcke, Obersteiger emer. in Großdorfhain.	Derselbe.
50	-	-	—			Gewerkschaft.	Selbmann, C. F., Mühlenbesitzer in Neudörfchen, als einziges Mitglied des Grubenvorstandes.	Starke, Rechnungsführer bei Alte Hoffnung zu Schönborn.	Derselbe.
23983	19	7	—			Kön. Staatsfiscus.	Müller, Bergmeister in Freiberg, als Administrator.	Ring, Bergverwalter in Freiberg.	Richter, Obersteiger auf Beihilfe Erbst. zu Großschirma.
616	-	-	—			Gewerkschaft.	Birke, C. H., Bäckermeister in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Mäcke, Obersteiger em. in Dorfhain.	Mäcke, Obersteiger em. in Dorfhain.
—	-	-	—			Engler, C. F., in Freib.	—	Clauß nitzer, Bergverwalter in Freiberg.	—
918	17	-	—			Gewerkschaft v. Alte Hoffnung Gottes Erbst.	Richter, Fr. H., Kaufmann in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Tittel, Bergverwalter in Freiberg.	Kind, Obersteiger auf Alte Hoffnung Gottes zu Kleinvoigtsberg.
8967	23	4	—			Gewerkschaft.	Der Revierausschuß zu Freiberg, in Vertretung der Gnadengroschencasse, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wagner, Bergverwalter auf Beschert Glück Fdgr. bei Freiberg.	Derselbe.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/6 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
Christbescherung Erbst. bei Großvoigtsberg.	Freiberg.	Freiberg.	49	Silber- u. Blei-Erze.	2837,86 Ctr.	6002	27	9
Churprinz Friedrich August Erbst. zu Großschirma.	Freiberg.	Freiberg.	573	Silber- u. Blei-Erze.	31431,50 Ctr.	83669 61	14 4	2 3
Constantin bei Kleinwaltersdorf.	Freiberg.	Freiberg.	7	—	—	—		
*__Döring__ Erbst. unterhalb der Wiesenmühle unweit Mobendorf.	Freiberg.	Hainichen.	—	—	—	—		
Dörnthaler Wasserleitung sammt obere Wasserversorgungsanstalten.	Freiberg.	Saida und Lengefeld.	10	—	—	—		
Dorothea Erbst. zu Oberschöna.	Freiberg.	Freiberg.	2	Silbererze.	26,10 Ctr.	62	14	5
Einigkeit Fdgr. bei Brand.	Freiberg.	Brand.	75	Silber- u. Blei-Erze.	2098,44 Ctr.	13425	5	9
Emanuel Erbst. bei Reinsberg.	Freiberg.	Nossen.	14	Silber- u. Blei-Erze.	218,43 Ctr.	592	27	5
Erzengel Michael Erbst. im Mohrner Pfarrholz.	Freiberg.	Tharandt.	14	Silber- u. Blei-Erze.	153,39 Ctr.	821	29	9
Fortsetzung des **Rothschönberger Stolln** im Innern des Freiberger Reviers.	Freiberg.	Freiberg.	?	—	—	—		
Freiberger Glück zu Weigmannsdorf.	Freiberg.	Brand.	2	—	—	—		
Freuden Glück zu Klingenberg an der wilden Weißeritz.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	—	—		
Freundliche Gesellschaft Erbst. am rechten Muldenufer, oberhalb des Thiele'schen Hammerwehres.	Freiberg.	Freiberg.	2	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/7
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
1356	9	-	—			Gewerkschaft.	Wolan, A. D., Kaufmann in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Pilz, Bergverwalter in Freiberg.	Grämer, Obersteiger auf Christbescherung Erbst.
2481	20	5	—			Kngl. Staatsfiscus.	Müller, Bergmeister in Freiberg, als Administrator.	Hesse, Königl. Bergfactor in Freiberg.	Teuchert, Obersteiger auf Churprinz Friedrich August Erbst. bei Freiberg.
124	-	-	—			Gewerkschaft.	Jungnickel, F. A., Baumeister in Freiberg, als interimistischer Vertreter der Gewerkschaft	Pilz, Untersteiger.	Pilz, Untersteiger.
—			—			Gesellenschaft.	—	—	—
—			—			Freiberger Revier.	Revierausschuß in Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister, Stollnfactor in Freiberg.	Band, Obersteiger in Dörnthal.
250	4	2	—			Gewerkschaft.	Mauckisch, E., Buchdruckereibesitzer in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Tittel, Bergverwalter in Freiberg.	Dähne, Steiger.
1178	7	7	—			Gewerkschaft.	Urban, F. A., Apotheker in Brand, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Pilz, Bergverwalter in St. Michaelis bei Freiberg.	Uhlig, Obersteiger auf Einigkeit Fdgr. bei Brand.
319	29	4	—			Gewerkschaft.	Lantzsch, K. A., Scheidesteiger in Reinsberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Claußnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	—
1502	27	-	—			Gewerkschaft.	Petzschel, Bergverwalter in St. Michaelis, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wagner, Bergverwalter auf Beschert Glück Fdgr. bei Freiberg.	Schubert, Obersteiger auf Erzengel Michael bei Mohorn.
?			—			Freiberger Revier	Revierausschuß in Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister in Freiberg.	—
712	15	-	—			Gewerkschaft.	Engler, C. F., Grubenbesitzer in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Schiffel, Rechnungsführer.	Bormann, Zimmerling.
85	-	1	—			Fritzsche, Bergarbeiter in Großdorfhain.	—	Münzner, Doppelhäuer bei Samuel Erbst.	Derselbe.
270	-	-	—			Gewerkschaft.	Schultz, A. D. Ch. Buchbindermeister in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Klemm, Doppelhäuer bei Freundliche Gesellschaft Erbst.	Derselbe.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/8
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen. Gegenstand.	Menge.	Geldwerth. Thlr.	Ngr.	Pf.
Freundliche Gesellschaft Fdgr. unterhalb der Krummenhennersdorfer Mühle.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		
Friedrich August zu Reichenau. Co.	Freiberg.	Frauenstein.	143	Silbererze.	2579,10 Ctr.	13018	12	7
Friedrich Erbst. im Rammelsberge.	Freiberg.	Freiberg.	174 excl. 17 Tagelöhner.	Silber-, Blei- und Kupfer-Erze.	23844,15 Ctr.	27487	13	1
*Frohe Hoffnung zu Langenstriegis.	Freiberg.	Hainichen.	—	—	—	—		
Gabe Gottes zu Kleinwaltersdorf.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		
Gelobt Land Erbst. an der wilden Weißeritz bei Röthenbach.	Freiberg.	Frauenstein.	—	—	—	—		
Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fdgr. bei Obergruna.	Freiberg.	Rossen.	278 excl. 28 Tagelöhner.	Silber- u. Blei-Erze.	16340,44 Ctr.	71212	18	-
Glücklicher Kalteborn Erbst. unterhalb Zella.	Freiberg.	Rossen.	2	—	—	—		
Goldner Hirsch zu Schmalbach.	Freiberg.	Roßwein.	—		Als Beilehn von Churprinz Friedrich August das. mit berücksichtigt.			
Gottes neue Hilfe Erbst. und Grubenfeld an der wilden Weißeritz oberhalb der Winkelmühle unweit Großdorfhain.	Freiberg.	Tharandt.	3	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/9 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
119	3	-	—			Gewerkschaft.	Schiffel, C. E., Zubußbote in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Teuchert, Steiger.	Derselbe.
6099	3	7	—			Gewerkschaft.	Krüger, Stadtrath in Freiberg, in Vertretung des Bergbegnadigungsfonds, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ring, Bergverwalter in Freiberg.	Göpfert, Obersteiger auf Friedrich August zu Reichenau.
13	18	-	—			Metallbergbau-Verein Friedrich im Rammelsberg. (Actiengesellschaft.)	Gätzschmann, Bergrath, Professor in Freiberg, als Vorsitzender des Directoriums.	Tittel, Bergverwalter in Freiberg.	Kind, auf Friedrich Erbst. bei Freiberg.
—		—				Engler, Agent in Freiberg.	—	—	—
—		—				Pilz sen., vormaliger Bergverwalter, d. Z. in Waldheim.	—	—	—
166	19	5	—			Gewerkschaft.	Schmidt, R. L., Expedient in Freiberg, als drittes u. einziges Mitglied des Grubenvorstandes.	Willkomm, Bergverwalter in Freiberg.	—
—			6400	-	-	Gewerkschaft.	Albert, C. F., Oberbergamtscanzlei-Inspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ring, Bergverwalter in Freiberg.	Albert, Obersteiger auf Gesegnete Bergmanns Hoffnung bei Obergruna.
380	7	5	—			Gewerkschaft.	Klemm, C. H., Kaufmann und Stadtrath in Döbeln, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Büttner, Registerschreiber bei Segen Gottes Erbst. zu Gersdorf.	Heide.
—		—				Kngl. Staatsfiscus, als Besitzer von Churprinz Friedrich August Erbst.	Müller, Bergmeister in Freiberg, als Administrator.	Hesse, Königl. Bergfactor in Freiberg.	—
841	-	-	—			Gewerkschaft.	Teuchert, A. G., Obersteiger auf Churprinz, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Reichel, Controleur b. Himmelfahrt Fdgr. bei Freiberg.	Teuchert.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/10
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf
Gotthardt bei Lichtenberg.	Freiberg.	Freiberg.	3	Silber- u. Blei-Erze.	3,20 Ctr.	2	13	2
Gott mit uns Erbst. zu Reichenbach.	Freiberg.	Nossen.	—	—	—	—		
Gottvertrauter Daniel Erbst. zu Hohentanne.	Freiberg.	Nossen.	9	Silber- u. Blei-Erze.	95,80 Ctr.	83	20	5
Gott wird helfen Erbst. in Niederlangenau.	Freiberg.	Brand.	1	—	—	—		
Graf Carl Fdgr. zu Schmiedewalde.	Freiberg.	Wilsdruff.	7 excl. 2 Tagelöhner.	Eisenstein.	12150 Ctr.	1620		-
*Große Hoffnung Fdgr. zu Oberschöna.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		
Güte Gottes zu Scharfenberg.	Freiberg.	Meißen.	7	Silber- u. Blei-Erze.	30,36 Ctr.	44	10	8
						—	3	-
Harte Grube Fdgr. zwischen Niederschöna und Hutha.	Freiberg.	Freiberg.	1	—	—	—		
*Haselbacher Erbst. bei Mittelsaida.	Freiberg.	Lengefeld.	—	—	—	—		
*Herders Fdgr. bei Wilsdruff.	Freiberg.	Wilsdruff.	—	—	—	—		
Herzog August Fdgr. bei den drei Kreuzen.	Freiberg.	Freiberg.	141 excl. 31 Tagelöhner.	Silber-, Blei-, Kupfer- und Zink-Erze.	9452,50 Ctr.	15516	11	1
Hilfe Gottes Erbst. im Muldenthale unterhalb Obergruna.	Freiberg.	Nossen.	2	—	—	—		
Himmelfahrt Fdgr. vor dem Donatsthore.	Freiberg.	Freiberg.	2198 excl. 501 Tagelöhner.	Silber-, Blei-, Kupfer-, Zink- u. Arsen-Erze.	271761,18⁵ Ctr.	815803	6	-
						295	17	5

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/11
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
309	22	5	—			Gewerkschaft.	Schürer, F. Wilh., Lohnkutscher in Freiberg, als Ersatzmann zum Grubenvorstand.	Claußnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	—
130	21	7	—			Schubert, Bergarbeiter, in Reichenbach.	—	Hofmann, Gängsteiger bei Alte Hoffnung Gottes.	Derselbe.
2085	22	5	—			Gewerkschaft.	Schwamkrug, Ch. H., Bergverwalter, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Claußnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	Neuhäuser.
76	-	-	—			Gewerkschaft.	Büttner, E. L., Schießhauswirth in Döbeln, als drittes und einziges Mitglied d. Grubenvorstandes.	Poppe, Controleur bei Himmelsfürst bei Freiberg.	Derselbe.
719	20	5	—			Gräflich Einsiedel'sches Eisenwerk Gröditz.	Freiherr von Welk, auf Limbach.	Hengst.	Regerstein.
—		—	—			Heidtmann, Kaufmann in Hamburg.	Hamann, Schiedswardein in Freiberg.	Claußnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	—
2943	15	-	—			Gewerkschaft.	Hofmann, F. W., Zimmermeister.	Kaden, Steiger.	Derselbe.
48	18	4	—			Knöbel, Bergarbeiter in Hetzdorf.	—	Hachenberger.	Derselbe.
—		—	—			Das Freiberger Revier.	Revierausschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister in Freiberg.	—
—		—	—			Heidtmann, Kaufmann in Hamburg.	Hamann, Schiedswardein in Freiberg.	Claußnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	—
1530	13	1	—			Gewerkschaft.	Münch, M., Gutsbesitzer in Sct. Michaelis, Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Pilz, Bergverwalter in St. Michaelis bei Brand.	Jobst jun., Obersteiger auf Herzog August Fdgr.
256	7	5	—			Gewerkschaft.	Willkomm, C. F., Bergverwalter, als Officialbevollmächtigter.	Schmidt, Obersteiger bei Emanuel Erbst. bei Reinsberg.	Derselbe.
			83112	15	-	Gewerkschaft.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wengler, Bergverwalter auf Himmelfahrt Fdgr. b. Freiberg.	Häntlein, Obersteiger auf David Richtschacht, Neubert, Obersteiger auf Abrahamschacht b. Freiberg.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/12 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
Himmelsfürst Fdgr. hinter Erbisdorf.	Freiberg.	Brand.	1248 excl. 107 Tagelöhner.	Silber- u. Blei-Erze.	55949,16 Ctr.	286034	17	8
Hoffnung Gottes Fdgr. bei Langenau.	Freiberg.	Brand.	6	—	—	—		
Johannes bei Böhrigen.	Freiberg.	Roßwein.	—	—	Als Beilehn zu Segen Gottes Erbst. zu Gersdorf das. berücksichtigt.	—		
Johann Fdgr. bei Hohentanne.	Freiberg.	Nossen.	—	—	Als Beilehn von Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fdg. daselbst berücksichtigt.	—		
Johann Gabriel Fdgr. unterhalb der Oberschaarer Kirchenbrücke, am rechten Ufer der Boberitzschbach.	Freiberg.	Freiberg.	1	—	—	—		
Isaak Erbst. zwischen der Sand- und Rothenfurther Mühle.	Freiberg.	Freiberg.	5	Silbererze.	172,66 Ctr.	1105	27	1
Junge hohe Birke Fdgr. an der Münzbachhütte.	Freiberg.	Freiberg.	286 excl. 22 Tagelöhner.	Silber-, Blei-, u. Kupfer-Erze, sowie Arsenikkies.	23789 Ctr.	52736 1300	27 -	7 -
Junger Fürst zu Sachsen, Müdisdorfer Rösche sammt untere Wasserversorgungs-Anstalten.	Freiberg.	Brand, Freiberg, Saida, Lengefeld.	28	—	—	—		
*Keils Grubenfeld zu Großopitz an der Schlottitzbach bei Tharandt.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	Losgesagt, jedoch noch nicht gelöscht.	—		
*Keils Silberblick zu Hintergersdorf.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	Losgesagt, jedoch noch nicht gelöscht.	—		
Klemm Erbst. zu Mohorn.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	—	—		
*Kochs Grubenfeld zu Tharandt.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/13 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
—			11520	-	-	Gewerkschaft.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Nestler, Betriebsschichtmeister auf Himmelsfürst Fdgr. hinter Erbisdorf.	Backofen u. Schneider, Obersteiger auf Himmelsfürst Fdgr. hinter Erbisdorf.
835	-		—			Gewerkschaft.	Ufer, C., Vorwerksbesitzer in Zug, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wagner, Bergverwalter auf Beschert Glück Fdgr. bei Freiberg.	Kaufmann, Steiger.
—			—			Die Gewerkschaft von Segen Gottes Erbst. zu Gersdorf.	Albert, C. F., Oberbergamtscanzlei-Inspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ring, Bergverwalter in Freiberg.	Renkewitz, Obersteiger auf Segen Gottes Erbst. zu Gersdorf.
—			—			Die Gewerkschaft von Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fdgr.	Albert, C. F., Oberbergamtscanzlei-Inspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ring, Bergverwalter in Freiberg.	Albert, Obersteiger bei Gesegnete Bergmanns Hoffnung Erbst.
73	20	-	—			Liebschner, Bergmaurer in Krummenhennersdorf.	—	Jobst sen., Obersteiger bei Rothschönberger Stolln.	Derselbe.
331	6	-	—			Gewerkschaft.	Wolan, A. O., Kaufmann in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Pilz, Bergverwalter in St. Michaelis bei Brand.	Kaiser, Steiger.
—			—			Gewerkschaft.	Krüger, B., Stadtrath in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Tittel, Bergverwalter in Freiberg.	Höber, Obersteiger auf Junge hohe Birke bei Freiberg.
—			—			Freiberger Revier	Der Revierausschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister in Freiberg.	Schumann, Obersteiger.
—			—			Die Keil'schen Erben zu Tharandt.	—	—	Mäcke, Obersteiger emer.
—			—			Die Keil'schen Erben zu Tharandt.	—	—	Mäcke, Obersteiger emer.
97	28	5	—			Gewerkschaft.	Döhnert, C. F., Lohgerbermeister in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Teuchert, Steiger.	Derselbe.
—			—			Koch, Nagelschmiedemstr. in Tharandt.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/14 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
						Thlr. Ng Pf.
König August Erbst. zu Randeck.	Freiberg.	Brand.	9	Silber- u. Blei-Erze.	49,20 Ctr.	264 17 4
*König David Erbst. zu Scharfenberg. Co.	Freiberg.	Meißen.	—	—	—	—
Kröner Fdgr. bei dem Schafhofe vor der Stadt.	Freiberg.	Freiberg.	4	—	—	—
Lobegott Fdgr. bei Großdorfhain.	Freiberg.	Tharandt.	1	—	—	—
Martelbacher Rösche zu Dittmannsdorf.	Freiberg.	Saida.	1	—	—	—
Michaelis Erbst. in Reichenbach.	Freiberg.	Rossen.	1	—	—	—
Morgenröthe Fdgr. zu Deutschcatharinenberg.	Freiberg.	Saida.	3	Silber- u. Kupfer-Erze.	23,90 Ctr.	44 18 5
Morgenstern Erbst. am Muldenberge.	Freiberg.	Freiberg.	91 excl. 2 Tagelöhner.	Silber-, Blei- und Kupfer-Erze.	1114,13 Ctr.	1518 6 4
Muldenwasser Versorgung.	Freiberg.	Freiberg.	1	—	—	—
*Neue Hoffnung Gottes Fdgr. zu Bräunsdorf.	Freiberg.	Freiberg, Oederan, Hainichen.	—	—	—	—
Neujahrs Wechsel am linken Gehänge der Weißeritz, unterhalb der Hosenmühle.	Freiberg.	Tharandt	1	—	—	—
Neukomm Glück mit Freuden Erbst. am linken Muldenufer oberhalb Großschirma.	Freiberg.	Freiberg.	1	Kupfererze.	247 Ctr.	85 23 7
Nördliches Stollnrevier.	Freiberg.	Freiberg, Brand.	3	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/15 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thl	Ng	Pf.				
1853	6	-	—			Gewerkschaft.	König, C. G., Schneidermeister in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Willkomm, Bergverwalter i. Freiberg.	Oelschlägel, Steiger.
—			—			Freiberger Bergbegnadigungsfond.	Krüger, Stadtrath und Kaufmann in Freiberg, als Bevollmächtigter.	—	—
2662	28	5	—			Die Gewerkschaft von Junge hohe Birke Fdgr.	Krüger, Stadtrath und Kaufmann in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Tittel, Bergverwalter in Freiberg.	Höber, Obersteiger auf Junge hohe Birke Fdgr. bei Freiberg.
271	4	2	—			Neubert, Bergarbeiter in Großdorfhain.	—	Illgen, Steigerdienstverforger bei Vertrau auf Gott Fdgr. in Altenberger Revier.	Derselbe.
—			—			Das Freiberger Revier.	Der Revierausschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister in Freiberg.	Band, Obersteiger in Dörnthal.
175	20	8	—			Schubert, J.C.F., Bergarbeiter in Reichenbach.	—	Hofmann, Gängsteiger bei Alte Hoffnung Gottes zu Kleinvoigtsberg.	Derselbe.
788	15	-	—			Gewerkschaft.	Poppe, J. P. H., Controleur in Erbisdorf, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Claußnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	Walther, Steiger.
23841	25	5	—			Die Gewerkschaft von Himmelfahrt Fdgr.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wengler, Bergverwalter auf Himmelfahrt Fdgr. bei Freiberg.	Arnold, Obersteiger auf Morgenstern Erbst. bei Freiberg.
—			—			Das Freiberger Revier.	Der Revierausschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister in Freiberg.	Fischer, Steiger.
—			—			Die Freiberger Gnadengroschencasse.	Der Revierausschuß zu Freiberg.	—	—
160	13	2	—			Fritzsche, C. F., Bergarbeiter in Großdorfhain.	—	Münzner, Doppelhäuer bei Samuel Erbst.	Derselbe.
454	4	5	—			Gewerkschaft.	Wolan, A. O., Kaufmann in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Pilz, Bergverwalter in St. Michaelis bei Brand.	Schmidt.
—			—			Das Freiberger Revier.	Der Revierausschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister in Freiberg.	Schmidt, Obersteiger

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/16
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
Oberes neues Geschrei Fdgr. zu Tuttendorf.	Freiberg.	Freiberg.	45 excl. 1 Tagelöhner.	Silber-, Blei- und Kupfer-Erze.	94 Ctr.	225	17	-
*Prophet Samuel Fdgr. vor der Stadt.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		
Radegrube Fdgr. bei Burkersdorf.	Freiberg.	Nossen.	19	—	—	—		
Romanus zu Siebenlehn.	Freiberg.	Nossen.	16	Silbererze.	52,29 Ctr.	264	9	4
Rothschönberger Stolln.	Freiberg.	Nossen, Freiberg, Wilsdruff.	198	—	—	—		
*Rudolph Erbst. an der Mulde bei Halsbach.	Freiberg.	Freiberg.	—	—	—	—		
Samuel Erbst. am Grundflüssel unweit Niederbobritzsch.	Freiberg.	Freiberg.	6	—	—	—		
St. Michaelis zu Clausnitz.	Freiberg.	Saida.	3	Silber- u. Kupfer-Erze.	60,60 Ctr.	158	8	6
*Saxonia bei Seifen.	Freiberg.	Saida.	—	—	—	—		
Schönberg Erbst. zu Niedereinsberg.	Freiberg.	Nossen.	2	Silbererz.	29,6676 Ctr.	131	24	3
Segen Gottes an der wilden Weißeritz oberhalb Tharandt.	Freiberg.	Tharandt.	2	—	—	—		
Segen Gottes Erbst. zu Gersdorf.	Freiberg.	Roßwein, Nossen.	318 excl. 3 Tagelöhner.	Silber- u. Kupfer-Erze.	18327,61 Ctr.	72975	11	-

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/17 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr	Ng	Pf.				
12128	5	5	—			Die Gewerkschaft in Himmelfahrt Fdg.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wengler, Bergverwalter auf Himmelfahrt Fdgr. bei Freiberg.	Pfeifer, Obersteiger auf Ober neu Geschrei zu Tuttendorf bei Freiberg.
29	-	4	—			Die Gewerkschaft in Himmelfahrt Fdg.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wengler, Bergverwalter auf Himmelfahrt Fdgr. bei Freiberg.	—
—			—			Die Gewerkschaft in Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fdgr.	Albert, C. F., Oberbergamtscanzlei-Inspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ring, Bergverwalter in Freiberg.	—
1546	9	9	—			Gewerkschaft.	Richter, F. H., Fabrikbesitzer in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ring, Bergverwalter in Freiberg.	Graf, Untersteiger auf Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fdgr.
75565	14	5	—			Kngl. Staatsfiscus.	von Warnsdorff, Oberbergrath, Administrator.	Gläser, Rechnungsführer in Freiberg.	Jobst sen., Obersteiger in Reinsberg.
24	2	8	—			Die Gewerkschaft in Himmelfahrt Fdg.	Graube, L., in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	—	—
1454	15	-	—			Gewerkschaft.	Seifert, E. V., Kaufmann in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Hebert, Knappschafts-Cassirer in Freiberg.	Münzner, Doppelhäuer bei Samuel Erbst.
419	-	-	—			Gewerkschaft.	Grohmann, J., Kaufmann in Frauenstein, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Fritzsche, Rechnungsführer bei Friedrich August zu Reichenau.	Börner, Doppelhäuer bei St. Michaelis.
—			—			Gesellenschaft.	Wolf, Wasserbau-Directions-Secretär in Dresden, als Bevollmächtigter.	—	—
358	19	5	—			Gewerkschaft.	Globig, O., Seilermeister in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Clauß nitzer, Bergverwalter in Freiberg.	Teuchert, Steiger.
83	8	4	—			Gewerkschaft.	Scheibe, C. G., Obersteiger in Zaukerode, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Pilz, Doppelhäuer.	Derselbe.
2117	23	2	—			Gewerkschaft.	Albert, C. F., Oberbergamtscanzlei-Inspector in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ring, Bergverwalter in Freiberg.	Renkewitz, Obersteiger auf Segen Gottes Erbst. zu Gersdorf.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/18
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
						Thlr. Ngr. Pf.
Seitenberg Erbst. und Grubenfeld auf Seifersdorfer und Reichenbacher Flur.	Freiberg.	Freiberg, Rossen.	3	—	—	—
Silberberg bei Hermsdorf an der wilden Weißeritz.	Freiberg.	Frauenstein.	1	—	—	—
Silberne Krone Fdgr. bei Kleindorfhain.	Freiberg.	Tharandt.	1	—	—	—
Silbersegen zu Großdorfhain.	Freiberg.	Tharandt.	3	—	—	—
Südliches Stollnrevier.	Freiberg.	Brand, Freiberg.	3	—	—	—
Tiefer Hilfe Gottes Stolln unterhalb der Obergrunaer Mühle. Co.	Freiberg.	Rossen.	—	—	—	—
***Treue Einigkeit** zu Langenstriegis.	Freiberg.	Hainichen.	—	—	—	—
Treue Freundschaft am Oberreichenbacher Wasser.	Freiberg.	Freiberg.	1	—	—	—
Unverhofft Glück Erbst. an der wilden Weißeritz, unweit Dorfhain.	Freiberg.	Tharandt.	4	—	—	—
Vereinigt Feld bei Brand.	Freiberg.	Brand.	680 excl. 98 Tagelöhner.	Silber-, Blei- u. Kupfer-Erze	61906,16 Ctr.	120309 15
Vereinigt Feld bei Siebenlehn.	Freiberg.	Rossen.	26 excl. 1 Tagelöhner.	Silbererze.	480,30 Ctr.	1902 19 2
Vergnügte Hoffnung Erbst. in Kleinwaltersdorf.	Freiberg.	Freiberg.	6	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/19 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
942	16	7	—			Gewerkschaft.	Crasselt, Schneidermeister in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Triller, Steiger.	Derselbe.
170	20	9	—			Die Erben des Steiger G. F. Lichtenberger in Schönfeld.	—	Göpfert, Obersteiger bei Friedrich August zu Reichenau.	Derselbe.
184	20	-	--			Menzer, C. F., Bergarbeiter in Kleindorfhain.	—	Mäcke, Obersteiger emer. in Dorfhain.	Derselbe.
293	28	1	—			Mäcke, Obersteiger emer. in Großdorfhain.	—	Mäcke, Obersteiger emer. in Dorfhain.	Derselbe.
—			—			Das Freiberger Revier.	Der Revierausschuß zu Freiberg.	Bornemann, Kunstmeister in Freiberg.	Haubold, Obersteiger.
—			—			Der Freiberger Bergbegnadigungsfond.	Krüger, B., Stadtrath in Freiberg, als Bevollmächtigter.	Hesse, Königl. Bergfactor in Freiberg.	Heyne, Steiger bei Romanus.
--			—			Engler, C. F., Agent in Freiberg.	—	—	—
159	-	-	--			Gewerkschaft.	Dähne, C. F., Steiger in Oberschöna, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poppe, Controleur in Erbisdorf.	Derselbe.
1762	-	-	—			Gewerkschaft.	Frantz, A., geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Thiele, Steiger in Dorfhain.	Derselbe.
—			—			Gewerkschaft.	Richter, F. H., Fabrikbes. in Freiberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Buschick, Bergverwalter bei Vereinigt Feld bei Brand.	Porsdorfer und Richter, Obersteiger auf Vereinigt Feld bei Brand.
4807	15	-	—			Gewerkschaft.	Opp, Ch. F. G., Zubußbote in Siebenlehn, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Claußnitzer, Bergverwalter in Freiberg.	Illgen, Obersteiger auf Vereinigt Feld bei Siebenlehn.
67	19	2	—			Gewerkschaft.	Ulbricht, C. F., Schmiedemeister in Kleinwaltersdorf als Officialbevollmächtigter.	Göpfert, Steiger.	Derselbe.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/20 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.					
				Gegenstand.	Menge.		Geldwerth.		
							Thlr.	Ng	Pf.
*Wagners Grubenfeld bei Kleindorfhain.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	—		—		
Wahl Erbst. zu Krummenhennersdorf.	Freiberg.	Freiberg.	—		Beim Rothschönberger Stolln mit berücksichtigt.				
*Weißer Hirsch Grubenfeld bei Herrndorf in Spechthäuser Forstrevier.	Freiberg.	Tharandt.	—	—	—		—		
II. Altenberger Revier.									
*Bertha Fdgr. zu Berggießhübel.	Altenberg.	Gottleuba.	—	—	—		—		
*Beschert Glück Erbst. zu Sadisdorf.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	—	—	—		—		
Edle Krone Fdgr. zu Höckendorf.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	19 excl. 2 Tagelöhner.	Silbererze	53,40	Ctr.	501	28	4
*Friedrich Burkhardt bei Magen.	Altenberg.	Pirna.	—	—	—		—		
Gottes Zeche Fdgr. bei Gottleuba.	Altenberg.	Gottleuba.	4	—	—		—		
Hammerzeche vereinigt Feld zu Berggießhübel.	Altenberg.	Gottleuba.	5	Eisenstein	5040	Ctr.	978	21	-
*Himmelfahrt Erbst. zu Löwenhain.	Altenberg.	Lauenstein.	—	—	—		—		

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/21 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
—			—			Fritzsche, C. A., Bergarbeiter in Dorfhain.	—	—	—
—			—			Kngl. Staatsfiscus.	von Warnsdorff, Oberbergrath in Freiberg, als Administrator des Rothschönberger Stolln.	Gläser, Rechnungsführer in Freiberg.	Jobst, Obersteiger in Reinsberg bei Freiberg.
—			—			Beckert, C. F. E., Bergarbeiter in Erlicht.	—	Mäcke, Obersteiger emer. in Dorfhain.	Derselbe.
—			—			Heidtmann, J. A. D., Kaufmann aus Hamburg.	Schreck, Advocat in Pirna, als Bevollmächtigter.	Wießner, Steiger.	—
—			—			Gewerkschaft des Pöbler Bergbauvereins.	Wohlfarth, J. O., med. pract. in Dippoldiswalde, als gewerkschaftlicher Bevollmächtigter.	Schmidhuber, Schichtmeister in Altenberg.	—
5330	-	-	—			Gewerkschaft.	Einenkel, M., Fabrikant in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Keller, Rechnungsführer bei Friedrich Erbst. im Rammelsberge bei Freiberg.	Menzer, Zimmerling.
—			—			Heynemann, Burkhardt, Ingenieur in Dresden.	—	—	—
638	7	5	—			Gewerkschaft.	Topf, Fried. Ferd., Stadtcassirer in Gottleuba, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wießner, Steiger.	Derselbe.
—			—			Frau von Sahr, geb. Gräfin von Einsiedel, und Gen.	Klaunig, Hüttenmeister, als Substitutions-Bevollmächtigter.	Klaunig, Hüttenmeister in Berggießhübel.	Hengst, Obersteiger.
—			—			Gewerkschaft von Segen Gottes Fdgr. zu Löwenhain.	Voigt, Bürgermeister emer. in Geising, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grumbt, Obersteiger in Altenberg.	Derselbe.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/22 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
Himmelfahrt Fdgr. am Hirschberge bei Löwenhain.	Altenberg.	Lauenstein	1	—	—	—		
***Holstein** Erbst. bei Hohenstein.	Altenberg.	Stolpen.	—	—	—	—		
***Kupfergrube Erbst.** bei Naundorf.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	—	—	—	—		
Martinzeche Fdgr. zu Berggießhübel.	Altenberg.	Gottleuba.	6 excl. 4 Tagelöhner.	Eisenstein.	5035,50 Ctr.	1757	8	1
***Milde Hand Gottes** Erbst.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	—	—	—	—		
Mutter Gottes vereinigt Feld sammt **Gott mit uns** und **Friedrich** Erbst. zu Berggießhübel.	Altenberg.	Gottleuba.	1	—	—	—		
				Kalkstein.	1/4 Ruthe.	17	-	-
***Naßlehn** sammt **Christi Himmelfahrt** Erbst.	Altenberg.	Lauenstein.	—	—	—	—		
Neue Hoffnung Fdgr. sammt **Graf Carl Anton** und **Leopold** Erbst. zu Zinnwald.	Altenberg.	Altenberg.	—	—	—	—		
Paradies Fdgr. am Kohlenberge.	Altenberg.	Altenberg.	1	—	—	—		
Raseneisensteingräbereien des Eisenwerks Gröditz.	Altenberg.	—	2 excl. 26 Tagelöhner.	Raseneisenstein.	37209,60 Ctr.	3177	12	4
Reicher Segen Gottes Fdgr. bei Beerwalde.	Altenberg.	Dippoldiswalde.	1	—	—	—		
***Rothe Zeche** Fdgr. am Neufange.	Altenberg.	Altenberg.	—	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/23
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
193	-	-	—			Gewerkschaft.	Richter, J. L., Gerichtsamtsassessor in Zwickau, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grumbt, Obersteiger in Altenberg.	Derselbe.
—		—				Städter, Markscheider in Altenberg.	—	—	—
—		—				Gewerkschaft des Pöbler Bergbauvereins.	Wohlfarth, J. O., med. pract. in Dippoldiswalde, als gewerkschaftlicher Bevollmächtigter.	Schmidhuber, Schichtmeister in Altenberg.	Kirsten, Steiger.
—		—				Frau von Sahr, geb. Gräfin von Einsiedel, und Gen.	Klaunig, Hüttenmeister, als Substitutions-Bevollmächtigter.	Klaunig, Hüttenmeister in Berggießhübel.	Menzel, Steiger.
—		—				Gewerkschaft des Pöbler Bergbauvereins.	Wohlfarth, J. O., med. pract. in Dippoldiswalde, als gewerkschaftlicher Bevollmächtigter.	Schmidhuber, Schichtmeister in Altenberg.	Kirsten, Steiger.
383	6	8	—			Heidtmann, J. A. D., Kaufmann in Hamburg.	Schreck, Advocat in Pirna, als Bevollmächtigter.	Wießner, Steiger.	Derselbe.
—		—				Gewerkschaft von Vereins-Glück zu Bärenstein.	Frantz, A., geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als gewerkschaftlicher Vorstands-Vorsitzender.	Ehrlich, Schichtmeister in Altenberg.	—
24	-	-	—			Graf v. Hohenthal-Püchau auf Lauenstein.	Schneider, Güterdirector auf Püchau bei Wurzen als Generalbevollmächtigter.	Städter, Markscheider in Altenberg.	—
81	-	-	—			Gewerkschaft.	Barthold, J. F., Lotteriecollecteur in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Schmidhuber, Schichtmeister in Altenberg.	Schotte.
—			—			Frau von Sahr, geb. Gräfin von Einsiedel, und Gen.	Redtel, Hüttenmeister, als Substitutions-Bevollmächtigter.	Redtel, Hüttenmeister in Gröditz.	Höhne und Friedrich, Gräbermeister.
226	25	7	—			Mäcke, Obersteiger in Dorfbain.	—	Städter, Markscheider in Altenberg.	Mäcke.
69	-	8	—			Gewerkschaft.	Dr. Barth, A. A., in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Schmidhuber, Schichtmeister in Altenberg.	—

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/24
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth
						Thlr. Ng Pf
St. Christoph Fdgr. in der Bärenhecke.	Altenberg.	Lauenstein.	2	—	—	—
St. **Erasmus vereinigt Feld** zu Glashütte.	Altenberg.	Lauenstein.	2	—	—	—
*St. **Johannes** Erbst. im Geisingsgrunde.	Altenberg.	Lauenstein.	—	—	—	—
St. Johannes Fdgr. zu Fürstenau.	Altenberg.	Lauenstein.	18	Zinnerze.	?	363 18 9
*St. **Michaelis** Erbst. zu Höckendorf.	Altenberg.	Dippoldis-walde.	—	—	—	—
St. Michaelis sammt **Neubeschert Glück** Fdgr. mit Zubehör. (Gewerkschaft Vereins Glück zu Bärenstein.)	Altenberg.	Lauenstein.	24	Zinnerze.	?	1417 11 4
Segen Gottes Erbst. bei Schellerhau.	Altenberg.	Altenberg.	1	—	—	—
Segen Gottes Fdgr. zu Löwenhain.	Altenberg.	Lauenstein.	4	Zinnerze.	?	121 13 2
Silber-Hoffnung sammt **Kupfergrube** Fdgr. (Pöbler Bergbauverein.) Co.	Altenberg.	Dippoldis-walde.	9	—	—	—
Silberne Aue Fdgr. bei Höckendorf.	Altenberg.	Dippoldis-walde.	1	—	—	—
*Silberspat Erbst. bei Höckendorf.	Altenberg.	Dippoldis-walde.	—	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/25 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
2290	-	-	—		—	Gewerkschaft.	Franz, A., geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ehrlich, Schichtmeister in Altenberg.	—
154	4	4	—		—	Gewerkschaft.	Bachmann, F. A., Stadtrath in Altenberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Richter, Rechnungsführer.	Grießbach, Doppelhäuer.
—			—		—	Die Gewerkschaft Vereins Glück zu Bärenstein.	Franz, A., geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Grubenvorstands-Vorsitzender.	Ehrlich, Schichtmeister in Altenberg.	Liebeheim, Steiger.
4134	27	-	—		—	Gewerkschaft.	Jentzsch, G., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grumbt, Obersteiger in Altenberg.	Derselbe.
—			—		—	Gewerkschaft.	Franz, A., geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Mäcke, Obersteiger.	Derselbe.
2017	5	-	—		—	Gewerkschaft.	Franz, A., geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ehrlich, Schichtmeister in Altenberg.	Liebeheim, Steiger.
65	9	5	—		—	Die Gewerkschaft Vereinigt Feld in Zwitterstock.	von Carlowitz, Staatsminister a. D. auf Löwenstein bei Dresden, als Vorsitzender der gewerkschaftlichen Inspection.	Kröner, Hüttenverwalter in Schmiedeberg.	König, Obersteiger.
694	15	-	—		—	Gewerkschaft.	Voigt, Joh. G., Bürgermeister emer. in Geising, altz Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grumbt, Obersteiger in Altenberg.	Derselbe.
4622	22	5	—		—	Gewerkschaft.	Wohlfarth, J. O., med. pract. in Dippoldiswalde, als gewerkschaftlicher Bevollmächtigter.	Schmidhuber, Schichtmeister in Altenberg.	Kirsten, Steiger.
186	4	4	—		—	Fritzsche, Bergarbeiter in Dorfhain.	—	Städter, Markscheider in Altenberg.	Mäcke.
—			—		—	Gewerkschaft von Edle Krone.	Einenkel, M., Fabrikbesitzer in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Keller, Rechnungsführer bei Friedrich Erbst. im Rammelsberge bei Freiberg.	Menzer.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/26
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ngr	Pf.
Sonnenglanz Erbst. b. Ober-kunnersdorf.	Altenberg.	Dippoldis-walde.	1	—	—	—		
*Tiefer **Pöbler** Hauptst. Co.	Altenberg.	Dippoldis-walde.	—	—	—	—		
*Tiefer **Zwiesler** Erbst. zu Berggießhübel.	Altenberg.	Gottleuba.	—	—	—	—		
*Vereinigter tiefer Hilfs-stolln.	Altenberg.	Lauenstein.	—	—	—	—		
Vereinigt Feld im Zwitter-stock.	Altenberg.	Altenberg.	316 excl. 16 Tage-löhner.	Zinnerze und Wismuth.	?	75803	15	8
Vereinigt Zwitterfeld Fdg. zu Zinnwald.	Altenberg.	Altenberg.	42 excl. 20 Tage-löhner.	Zinnerze.	?	3384	29	2
				Wolfram.	16 Ctr.	43	10	-
Vertrau auf Gott Fdgr. bei Oberkunnersdorf.	Altenberg.	Dippoldis-walde.	5	—	—	—		
*Zinnfang Erbst.	Altenberg.	Dippoldis-walde.	—	—	—	—		
Zwitterstocks tiefer Erbst. zu Altenberg.	Altenberg.	Altenberg.	34	Zinnerze und Wismuth.	?	10938	3	-
III. Annaberger Revier.								
Andreas Gegentrum Fdgr. zu Grumbach.	Marien-berg.	Jöhstadt.	7	—	—	—		
Bäuerin Fdgr. am Schotten-berge.	Marien-berg.	Annaberg.	1	Silbererze.	7,10 Ctr.	16	28	8
				Kobalterze.	5,36 Ctr.	19	11	6
Bierschnabel-, Orgel-, Marcus Röhling- und **Tiefer Jung Andreas** Stolln im Schreckenberge, s. **Nicolaus Orgelstolln-flügel** im Schottenberge.	Marien-berg.	Annaberg.	1	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/27 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
128	21	6	—			Mäcke, Obersteiger in Dorfhain.	—	Städter, Markscheider in Altenberg.	Mäcke.
9	24	8	—			Gewerkschaft des Pöbler Bergbauvereins.	Wohlfarth, J. O., med. pract. in Dippoldiswalde, als gewerkschaftlicher Bevollmächtigter.	Schmidhuber, Schichtmeister in Altenberg.	Kirsten, Steiger.
—		—				Kngl. Staatsfiscus.	Wießner, Steiger in Berggießhübel.	Derselbe.	Derselbe.
—		—				Die GewerkschaftVereins Glück zu Bärenstein.	Frantz, A., geheimer Finanzcanzlist in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Ehrlich, Schichtmeister in Altenberg.	Liebeheim, Steiger.
—		—				Gewerkschaft.	v. Carlowitz, A., Staatsminister a. D., als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Nicolai, Bergfactor in Altenberg.	Mende, Obersteiger in Altenberg.
1063	22	5	—			Gewerkschaft.	Wetzlich, G. H., Bezirksgerichtsassessor in Pirna, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grumbt, präd. Schichtmeister in Altenberg.	Kreisel, Steiger.
1020	-	-	—			Gewerkschaft.	Fröhlich, Ch. F., Schuhmachermeister in Dresden, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Schmidhuber, Schichtmeister in Altenberg.	Illgen.
—		—				Gewerkschaft des Pöbler Bergbauvereins.	Wohlfarth, J. O., med. pract. in Dipoldiswalde, als gewerkschaftlicher Bevollmächtigter.	Schmidhuber, Schichtmeister in Altenberg.	Kirsten, Steiger.
—		2560	-	-		Gewerkschaft.	Der Stadtrath zu Freiberg, (Stadtrath Rößler, Deputirter,) als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Schmidhuber, Schichtmeister in Altenberg.	Schürer, Obersteiger.
1565	15	-	—			Gewerkschaft.	Hinkel, G. L., Schichtmeister in Marienberg, als Bevollmächtigter.	Lorenz, Schichtmeister in Marienberg.	Heyn, Steiger in Grumbach.
576	-	-	—			Gewerkschaft.	Fiedler, J. W., Kaufmann in Leipzig, als Grubenvorstands-Vorsitzender.	Grellmann, Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf.	Hofmann, Steiger in Frohnau.
—		—				Kngl. Staatsfiscus.	Weiß, F. J., Markscheider, Schichtmeister in Marienberg.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Harzer, Steiger in Frohnau.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/28
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth
						Thlr. Ng Pf
Briccius Stolln hinter dem Pöhlberge.	Marienberg.	Annaberg.	1	—	—	—
*__Gabe Gottes__ Fdgr. bei Dörfel.	Marienberg.	Geyer.	1	—	—	—
*__Getreue Nachbarschaft__ Fdgr. bei Frohnau.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—
*__Gute Hoffnung__ Stolln zu Mildenau.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—
__Himmelfahrt__ sammt __drei Brüder__ Fdgr. bei Buchholz.	Marienberg.	Annaberg.	9	—	—	—
__Himmlisch Heer__ Fdgr. bei Cunnersdorf.	Marienberg.	Annaberg.	28	—	—	—
*__Klemms Hoffnung__ Erbst. zu Frohnau.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—
__König Dänemark__ Stolln an der Fleischerleithe.	Marienberg.	Annaberg.	14	—	—	—
__Krönung__ Fdgr. a. Schreckenberge.	Marienberg.	Annaberg.	6	—	—	—
__Langs Hoffnung__ Stolln bei Buchholz.	Marienberg.	Annaberg.	1	—	—	—
*__Neumanns Hoffnung__ St. zu Sehma.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—
*__Reicher Segen Gottes__ Stolln zu Sehma.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/29
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
—			—			Frisch Glück sächsische Gewerkschaft.	v. Löbbecke, H., Rittergutsbesitzer auf Eisersdorf, Obmann.	Schmidt, Ottokar, Schichtmeister in Schlackenwerth.	Förster, Steigerdienstversorger in Annaberg.
46	-	-	—			Gewerkschaft.	Greifenhagen, Fabrikant in Schlettau, als Bevollmächtigter	—	—
—			—			Gewerkschaft von Himmelfahrt s. drei Brüder Fdgr.	Reinecke, Joh. W., Kaufmann in Leipzig, als Grubenvorstands-Vorsitzender.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Kircheisen, Steigerdienstversorger in Annaberg.
—			—			Mauersberger, E. S., in Mildenau.	—	—	—
7904	13	6	—			Gewerkschaft.	Reinecke, Joh. W., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Arnold, Steiger in Annaberg.
6564	2	-	—			Gewerkschaft.	Sander, H. R., in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Eckhardt, Obersteiger in Cunnersdorf.	Derselbe.
8	29	4	—			Klemm, Joh. Traug., Steiger in Frohnau.	—	Klemm, Steiger in Frohnau.	Derselbe.
2913	27	6	—			Annaberger Bergbegnadigungsfond.	Neubert, Bergamtsassessor in Marienberg, als Bevollmächtigter.	Weiß, Markscheider.	Mebner.
3205	10	-	—			Gewerkschaft.	Reinecke, J., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Reuther, Steiger in Annaberg.
61	23	6	—			Lang, Friedr. August, Handelsmann in Buchholz.	—	—	—
2	18	-	—			Naumann, Carl Friedr. Ed., Mühlenbesitzer in Sehma.	—	—	—
2	18	-	—			Naumann, Carl Friedr. Ed., Mühlenbesitzer in Sehma.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/30 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
*St. Johannes sammt Tiefer Preußen Stolln am Bärenstein.	Marienberg.	Annaberg.	—	—	—	—		
St. Michaelis Stolln am Stadtberge bei Annaberg.	Marienberg.	Annaberg.	30	Silbererze. Wismutherze.	129,41 Ctr. 120,66 Ctr.	465 755	6 7	2 5
Segen Gottes Fdgr. bei Schlettau.	Marienberg.	Scheibenberg.	1	—	—	—		
*Sieben Brüder Stolln zu Herrmannsdorf.	Marienberg.	Geyer.	—	—	—	—		
*Silberschnur Erbst. zu Schmalzgrube.	Marienberg.	Jöhstadt.	—	—	—	—		
IV. Marienberger Revier.								
Alte drei Brüder Fdgr. im Kiesholze.	Marienberg.	Wolkenstein.	—		Ist bei Vater Abraham Fdgr. mit berücksichtigt worden.			
Arthur Stolln am Hambach.	Marienberg.	Wolkenstein.	2 excl. 1 Tagelöhner.	—	—	—		
Bartholomäus Fdgr. sammt Alexander Erbst. zu Reitzenhain.	Marienberg.	Marienberg.	—	—	—	—		
Blühend Glück Fdgr. am Rabenberge.	Marienberg.	Zöblitz.	4	Silbererze.	3,90 Ctr.	11	26	2
Drehbachs Hoffnung bessrer Zeiten Fdgr. zu Drehbach.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/31 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr	Ng	Pf.				
994	24	-	—			Gewerkschaft.	Reinecke, J., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	—
4289	-	-	—			Gewerkschaft.	Rülke, F., Kupferschmiedemeister in Annaberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Wagner, Obersteiger in Annaberg.	Derselbe.
108	28	4	—			Seidenglanz, Chr. Fr., u. Heitzig, Joh. H. Jac. in Schlettau.	—	Köhler, Steiger.	Derselbe.
1	19	-	—			Fräul. Hecker, R., in Stollberg.	—	Funke, Steiger in Stollberg.	Derselbe.
2	-	-	—			Tröger, O., Berggeschworner in Preßnitz (Böhmen).	—	—	—
						Marienberger Silberbergbau-Actiengesellschaft.	Hering, Bergrath in Grünthal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger.
388	25	5	—			Groß sen., Fleischermeister in Schönbrunn.	—	Reichel, Steiger in Wolkenstein.	Derselbe.
26	29	2	—			Salzers, Hammerwerksbesitzer auf St. Christoph Hammer Erben.	—	Hennig, Schichtmeister in Marienberg.	Häßler, Steigerdienstverforger in Grumbach.
216	18	1	—			Mockel, Agent in St. Petersburg, und Tatischeff, Staatsrath in St. Petersburg.	—	Grämer, Steiger in Marienberg.	Derselbe.
901	-	-	—			Gewerkschaft.	Reinecke, J., Kaufmann in Leipzig, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	—

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/32
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf
*Drei Hammerschläge Fdg. am Rittersberge.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	—	—		
Eichners Hoffnung Fdgr. in Rübenau.	Marienberg.	Zöblitz.	1	—	—	—		
Freys Hoffnung Fdgr. im Kngl. Steinbacher Forstrevier.	Marienberg.	Jöhstadt.	1	—	—	—		
*Friedrich Henning Fdgr.	Marienberg.	Brandis.	—	—	—	—		
Fünf Brüder Fdgr. bei Zöblitz.	Marienberg.	Zöblitz.	2	—	—	—		
*Gewerken Hoffnung Fdgr. am Rosenberge.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	—	—		
Gottes Segen Fdgr. bei Zöblitz.	Marienberg.	Zöblitz.	2	—	—	—		
Grüner Zeuggraben für Pobershau.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	—	—		
Hilfe Gottes am Haak s. Beschert Glück Erbst. im Herbstgrunde.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	—	—		
*Hilfe Gottes Fdgr. am Altenberge.	Marienberg.	Jöhstadt.	—	—	—	—		
Hoffnung Erbst. im Königl. Steinbacher Forstrevier.	Marienberg.	Jöhstadt.	11	Silbererze.	154,34 Ctr.	1751	1	9

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/33 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf	Thlr.	Ng	Pf.				
—			—			Marienberger Silberbergbau-Actien-Gesellschaft.	Hering, Bergrath in Grünthal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger in Lauta.
58	29	7	—			Eichner, Christ. Gottl., Agent in Zöblitz.	—	Grämer, Steiger in Marienberg.	Derselbe.
162	19	5	—			Frey, Friedr. Traug., Waldarbeiter in Steinbach.	—	Grämer, Steiger in Marienberg.	Derselbe.
44	17	-	—			v. Arnim, Fr. Henning, auf Crossen und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	von Arnim'sche Berg- u. Hüttenverwaltung auf Königin Marienhütte bei Zwickau.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Krause, Eisensteingräbermeister.
374	18	6	—			Gesellenschaft.	Hübner, Lohngutsbesitzer in Zöblitz, als Bevollmächtigter.	Grämer, Steiger in Marienberg.	Derselbe.
—			—			Marienberger Silberbergbau-Actien-Gesellschaft.	Hering, Bergrath in Grünthal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger in Lauta.
409	25	-	—			Gewerkschaft.	Melzer, J. C. W., Postverwalter in Scharfenstein, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grämer, Steiger in Marienberg.	Derselbe.
—			—			Marienberger Revierabtheilung.	Revierausschuß zu Marienberg.	Ahner, Baumwollspinnereibesitzer in Pobershau, als Administrator.	Hillig, Grabenwärter in Pobershau.
—			—			Marienberger Silberbergbau-Gesellschaft.	Hering, Bergrath in Grünthal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger in Lauta.
8	1	-	—			Schiefers, C. Gotth., Erben in Steinbach.	Schiefer, J. D., Gutsbesitzer in Grumbach, Administrator.	Häßler, Bergarbeiter.	Derselbe.
1562	-	-	—			Gewerkschaft.	Haustein, J. F., Holzhändler in Annaberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Klemm, Steiger.	Derselbe.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/34
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
						Thlr. Ng Pf.
*Julie Fdgr. bei Lobstädt.	Marienberg.	Borna.	—	—	—	—
Loosens Hoffnung Fdgr. b. Wolkenstein.	Marienberg.	Wolkenstein.	3	—	—	—
Neuglücker, Fölber- und Tropper Stolln am Lerchenhübel, i. Herbstgrunde und an der Zschopau.	Marienberg.	Wolkenstein.	3	—	—	—
Palmbaumer Zeuggraben zu Wolkenstein.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	—	—
Pobershauer Königl. Stölln und zwar: Wallfisch, Wildemann, Michaelis, Molchner, Johannes und Hieronymus Stolln.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	—	—
Reitzenhainer Zeuggraben für Marienberg.	Marienberg.	Marienberg.	—	—	—	—
St. Johannes Fdgr. bei Wolkenstein.	Marienberg.	Wolkenstein.	9	—	—	—
*St. Johannes Hoffnung Fdgr. bei Geringswalde.	Marienberg.	Wolkenstein.	—	—	—	—
Vater Abraham Fdgr. am Stadtberge zu Marienberg.	Marienberg.	Marienberg.	67	Silbererze. Arsenkiese.	246,46 Ctr. 40 Ctr.	14796 2 1 13 10 -
*Victoria Stolln an der Lautersteiner Schloßruine.	Marienberg.	Zöblitz.	—	—	—	—
Weißtauber Stolln am Rittersberge.	Marienberg.	Zöblitz.	—	Ist bereits bei dem „Neuglücker ꝛc. Stolln“ mit berücksichtigt worden.		

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/35
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
3	2	-	—			v. Arnim, Fr. Henning, auf Crossen, und Gebr. v. Arnim auf Planitz.	von Arnim'sche Berg- u. Hüttenverwaltung auf Königin Marienhütte bei Zwickau.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	—
482	7	4	—			Gesellenschaft.	Meyer, Bürgermeister in Wolkenstein, als Bevollmächtigter.	Loose, Steiger in Geringswalde.	Derselbe.
—			—			Kngl. Staatsfiscus.	Hennig, Schichtmeister in Marienberg.	Hennig, Schichtmeister in Marienberg.	Ehnert, Steiger.
—			—			Marienberger Revierabtheilung.	Revierausschuß in Marienberg.	—	—
—			—			Kngl. Staatsfiscus.	Hennig, Schichtmeister in Marienberg.	Hennig, Schichtmeister in Marienberg.	—
—			—			Marienberger Revierabtheilung.	Revierausschuß in Marienberg.	Ehnert, Rechnungsführer.	Sindemann und Erz, Grabenwärter.
1683	-	-	—			Gewerkschaft.	Ehinger, G. A., Kaufmann in Marienberg, als Bevollmächtigter.	Hinkel, Schichtmeisterdienstversorger in Marienberg.	Franke, Steiger.
—			—			Marienberger Silberbergbau-Actien-Gesellschaft.	Hering, Bergrath in Grünthal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger.
37974	-	-	—			Marienberger Silberbergbau-Actien-Gesellschaft.	Hering, Bergrath in Grünthal, als Vorsitzender des Verwaltungsrathes.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Schreiber, Steiger.
—			—			Hengst, Schneidermeister in Pobershau.	—	—	—
—			—			Kngl. Staatsfiscus.	Hennig, Schichtmeister in Marienberg.	Hennig, Schichtmeister in Marienberg.	Ehnert, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/36 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
V. Geyer-Ehrenfriedersdorfer Revier.								
*Drei Brüder Stolln zu Thalheim.	Marien-berg.	Stollberg.	—	—	—	—		
Ehrenfriedersdorfer Röhrgraben.	Marien-berg.	Ehrenfrie-dersdorf.	—	—	—	—		
Ehrenfriedersdorfer Vereinigt Feld Fdgr.	Marien-berg.	Ehrenfrie-dersdorf.	1	—	—	—		
Kiesgrube Fdgr. b. Geyer.	Marien-berg.	Geyer.	—	—	—	—		
Mittlere kleine Vierung Fdgr. bei Neundorf.	Marien-berg.	Wolken-stein.	18	Zinnerze.	?	2502	23	6
*Sauberger Stolln im Hüttengrunde bei Ehrenfriedersdorf.	Marien-berg.	Ehrenfrie-dersdorf.	—	—	—	—		
Vereinigt Geschick Erbst. bei Geyer.	Marien-berg.	Geyer.	—	—	—	—		
*Wille Gottes Fdgr. zu Thalheim.	Marien-berg.	Stollberg.	—	—	—	—		
*Zwitterstockwerk z. Geyer.	Marien-berg.	Geyer.	—	—	—	—		
VI. Oberwiesenthal-Scheibenberg-Hohensteiner Revier.								
Arenberger Stolln bei Rittersgrün.	Schnee-berg.	Oberwie-senthal.	—	—	—	—		
Beständige Einigkeit Fdgr. am Scheibenberge.	Schnee-berg.	Scheiben-berg.	—	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/37 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
—			—			Gesellenschaft.	Reuther, Fürchtegott Leberecht, Ortsrichter in Thalheim, als Bevollmächtigter.	—	—
—			—			Ehrenfriedersdorfer Revierabtheilung.	Revierausschuß in Marienberg.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Hahmann, Steiger in Ehrenfriedersdorf, Grabenwärter.
—			—			Höfer, G. E., Kaufmann in Annaberg.	Weiß, Markscheider in Marienberg, Bevollmächtigter.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Hahmann, Obersteiger.
225	-	-	—			Kramsta, G., Commerzienrath in Freiburg in Schlesien.	Grellmann, Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf, als Bevollmächtigter.	Grellmann, Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf.	Derselbe.
1680	15	-	—			Gewerkschaft.	Lipfert, Ferd., Kaufmann in Annaberg, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Grellmann, Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf.	Fiedler, Obersteiger in Ehrenfriedersdorf.
—	12	-	—			Kngl. Staatsfiscus.	Weiß, Markscheider in Marienberg, als Bevollmächtigter.	Weiß, Markscheider in Marienberg.	Hahmann, J. Fr., Steigerdienstversorger in Ehrenfriedersdorf.
24	16	-	—			Graupner, L., Steiger in Geyer.	—	—	Graupner, Steiger in Geyer.
1	19	-	—			Frl. Hecker, Rosalie, in Stollberg.	—	Funke, Steiger.	Derselbe.
17	26	4	—			Höffer, Fabrikbesitzer in Tannenberg.	—	Hennig, Schichtmeister in Marienberg.	—
—			—			Gesellenschaft.	Müller, Enoch Friedr., Tischlermeister in Rittersgrün, a. Bevollmächtigter.	—	Wagner, Obersteiger.
31	-	2	—			Kellermann, Advocat in Scheibenberg.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/38 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
						Thlr. Ng Pf.
Eisengrube Fdgr. zu Nieder-schindmaas.	Schnee-berg.	Glauchau.	—	—	—	—
*__Ephraim__ Erbst. bei Groß-pöhla.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	—	—	—	—
Friedrich Fdgr. bei Langen-berg.	Schnee-berg.	Scheiben-berg.	22	Braunstein.	3050 Ctr.	2033 10 -
*__Fuchsloch__ Fdgr. b. Ritters-grün.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	—	—	—	—
Gelber Zweig Fdgr. sammt **Julius** Erbst. bei Langen-berg.	Schnee-berg.	Scheiben-berg.	12	Braunstein.	1721 Ctr.	1147 10 -
*__Georg__ Fdgr. bei Scheiben-berg.	Schnee-berg.	Scheiben-berg.	—	—	—	—
Gottes Segen Fdgr. bei Scheibenberg.	Schnee-berg.	Scheiben-berg.	—	—	—	—
Hausteins Hoffnung Fdgr. zu Langenberg.	Schnee-berg.	Scheiben-berg.	5	Braunstein.	359 Ctr.	239 10 -
Hercules sammt **Frisch Glück** Stolln u. **Khiesels** Erbst. am Fürstenberge.	Schnee-berg.	Grünhain.	—	—	—	—
*__Lößnitzer Communstolln__ bei Lößnitz.	Schnee-berg.	Lößnitz.	—	—	—	—
Meyers Hoffnung bei Schwarzbach.	Schnee-berg.	Scheiben-berg.	6	Braunstein.	321 Ctr.	214 - -
Neue Silber-Hoffnung Fdgr. bei Raschau.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	1	—	—	—
Reichenbach Stolln bei Löß-nitz.	Schnee-berg.	Lößnitz.	4	Arsenkiese.	258 Ctr.	129 - -

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/39
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf				
25	25	9	—			Gesellenschaft.	Hieronymus, Gerichtsamtsrendant in Meerane.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	—
3	3	7	—			Seltmann, C. H., Handelsmann in Rittersgrün.	—	—	—
303	23	-	—			Merkel, J. G., Handelsmann in Raschau.	—	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Wendler, Steiger.
—			—			Poller, Ed., in Rittersgrün.	—	—	—
1	-	-	—			Zweigler, Ernst Erdm., Fabrikant in Wildenau.	—	Hartmann, Obersteiger.	Wolf, Steiger.
19	15	9	—			Stadt Scheibenberg.	Stadtrath zu Scheibenberg.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Trommler, Steiger.
13	26	6	—			Otto, H. W., Rathsdiener in Scheibenberg.	—	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Trommler, Steiger.
99	6	9	—			Zweigler, E., Fabrikant in Wildenau.	—	Hartmann, Obersteiger.	Wolf, Steiger.
354	7	8	—			Gewerkschaft sächsische Frisch Glück.	Schmidt, Ottok., Schichtmeister in Schlackenwerth, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	—	Jakob, Steiger.
1	29	-	—			Stadtgemeinde Lößnitz.	Dr. Krauße, Bürgermeister in Lößnitz, als Bevollmächtigter.	Kröner, Obersteiger.	Derselbe.
301	13	8	—			Frau verw. Stengel, Th. auf Tännicht.	—	Hartmann, Obersteiger.	—
199	2	7	—			Gesellenschaft.	Porst, Drahtwerksbesitzer auf Pfeilhammer.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Nestmann, Steiger.
542	20	-	—			Gewerkschaft.	Leonhardt, Joh. Gottl., Hüttenwerksbesitzer in Raschau, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Richter, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/40
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth. Thlr.	Ngr	Pf.
Riedels Fdgr. bei Langenberg.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	32	Braunstein.	4951 Ctr.	3300	20	-
Rother Adler Stolln und **Maaßen** bei Rittersgrün.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	47	Eisenstein.	27600 Ctr.	5520	-	-
Silberschwan Fdgr. und Erbst. bei Mittweida.	Schneeberg.	Scheibenberg.	2	—	—	—		
St. Richard Fdgr. bei Rittersgrün.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	1	—	—	—		
Treue Freundschaft vereinigt Feld b. Mittweida.	Schneeberg.	Scheibenberg.	—	—	—	—		
Willkauer vereinigt Feld bei Langenberg.	Schneeberg.	Scheibenberg.	21	Eisenstein. Braunstein.	21598 Ctr. 371 Ctr.	2856 371	24 -	- -
Wille Gottes und **St. Anna** Fdgr. bei Hohenstein.	Schneeberg.	Hohenstein.	1	—	—	—		
*Wunderbares Fürstenglück Stolln und Fdgr. bei Mittweida.	Schneeberg.	Scheibenberg.	—	—	—	—		
VII. Johanngeorgenstadt-Schwarzenberg-Eibenstocker Revier.								
Abraham Maaßen sammt **Alte Männer** Erbst. am Riesenberge.	Schneeberg.	Eibenstock.	—	—	—	—		
Adolphus Fdgr. im Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	20	Wismuth.	9,12 Ctr. 20 Lth.	5160	12	2

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/41
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
604	28	9	—			Zweigler, E., Fabrikant in Wildenau.	—	Hartmann, Obersteiger.	Wolf, Steiger.
—			—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz und Frau von Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Wagner, Obersteiger.
378	17	2	—			Richter, H. E., Friedensrichter in Scheibenberg.	—	Hartmann, Obersteiger.	Weigel, Steiger.
137	10	3	—			Schreiber, Banquier in Breslau.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, als Bevollmächtigter.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Dörnbach, Steiger.
32	15	-	—			Gewerkschaft.	Breitfeld, Ed. Wilh., Hammerwerksbesitzer in Erla, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	—	Wagner, Obersteiger.
163	27	3	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz und Frau von Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Wendler, Steiger.
57	10	2	—			Hering, D., Civilingenieur in Zwickau.	—	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Süß, Doppelhäuer.
34	21	-	—			Kellermann, Advocat in Scheibenberg.	—	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Trommler, Steiger.
21	17	-	—			Thalwitzer, M.F., Steiger im Auersberger Grunde.	—	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Derselbe.
4	-	-	473	4	8	Gewerkschaft.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, als Grubenvorstandsvorsitzender.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Heinz, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/42
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.			Fr
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth	
						Thlr. Ng P	Th
Bau auf Gott Fdgr. im Fastenberge.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	1	Wismuth.	58 Pfund.	261 -	
Erste Heinzenbinge Fdgr. sammt **St. Johannes** Erbst.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	3	—	—	—	
Friedefürst Erbst. am Brand-berge.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	1	—	—	—	
Friedrich August Stolln im Auersberger Grunde.	Schnee-berg.	Eibenstock.	15	Eisenstein. Braunstein.	7950,60 Ctr. 116 Ctr.	2050 5 7 148 10 -	
Frisch Glück Fdgr. am Graul.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	—	—	—	—	
Gelbe Birke Stolln im Sauerwiesengrund bei Wildenau.	Schnee-berg.	Grünhain.	—	—	—	—	
Gesegnete Bergmanns Hoffnung Fdgr. bei Unter-blauenthal.	Schnee-berg.	Eibenstock.	—	—	—	—	
Gewerken Hoffnung Fdgr. am Erzengler Gebirge.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	20	Wismuth.	8,97 Ctr.	5108 20 9	
Glückliche Gesellschaft Fdg. am Stinkenbach.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	—	—	—	—	
Glücksburg sammt Zubehör am Rebhübel.	Schnee-berg.	Eibenstock.	13	Eisenstein. Braunstein. Blutstein.	8690 Ctr. 23 Ctr. 2,87 Ctr.	1673 12 6 30 20 - 20 6 2	
Gnade Gottes Stolln im vorderen Fastenberge.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	1	—	—	—	
Gottes Geschick vereinigt Feld am Graul bei Ra-schau.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	7 excl. 2 Tage-löhner.	Silbererze. Ocker.	15,60 Ctr. 135,25 Ctr.	880 23 4 180 10 -	

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/43 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf	Thlr.	Ng	Pf.				
91	26	9	—			Brändel, H., Handelsmann in Johanngeorgenstadt.	—	—	Mildner, Bergarbeiter.
273	15	8	—			Breitfeld, Hammerwerksbesitzer in Erla.	—	Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.	Frenzel, Obersteiger.
276	17	5	—			Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Krauß, Steiger.
—			—			Gesellenschaft.	Tröger, Berggeschworner in Schwarzenberg, als Bevollmächtigter.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Thalwitzer, Steiger.
—			—			Merkel, J. G., Handelsmann in Raschau.	—	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Wendler, Steiger.
—			—			Schneider, Hütteninspector in Gleiwitz in Oberschlesien.	—	—	—
380	17	4	—			Gewerkschaft.	Poller, Schichtmeister, als Interimsbevollmächtigter.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Derselbe.
—			492	-	-	Gewerkschaft.	Poller, Schichtmeister, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Ludwig, Steiger.
—			—			Beyerlein, E., Berginge nieur in Auerbach.	—	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	Unger, Steiger.
300	-	-	—			Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Großer, Steiger.
—			—			Kngl. Staatsfiscus.	Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.	Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.	Löffler.
2154	-	7	—			Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Hänig, Obersteiger.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/44
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
Gott segne beständig Erbst. am rothen Hahn bei Langenberg.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—		
Großzeche Fdgr. s. **Eibenstöcker Communstolln.**	Schneeberg.	Eibenstock.	8	Wismuth.	1,39 Ctr. 20 Lth.	746	6	6
*Halde des **Kathariner Tageschachts** am Erzengler Gebirge bei Johanngeorgenstadt.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—		
Heinrich Stolln an der Hoffnung.	Schneeberg.	Eibenstock.	13	Eisenstein. Braunstein.	6454 Ctr. 195 Ctr.	1248 227	1 15	6 -
Henneberg tiefer Erbst. zu Jugel.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	1	—	—	—		
Lorenz Fdgr. am Rehhübel.	Schneeberg.	Eibenstock.	1	Eisenstein. Braunstein. Blutstein.	847 Ctr. 3 Ctr. 20 Pfund.	125 3 1	3 15 12	7 - 3
Menschenfreude s. **St. Johannes** Erbst. am Schwarzwasser.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	1	—	—	—		
Neuentblößt Glück Fdgr. im Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—		
Neuentblößt Glück Maaßen im Fastenberge.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	—	—	—	—		
Pauline tiefer Erbst. bei Steinbach.	Schneeberg.	Johanngeorgenstadt.	3	Eisenstein. Braunstein.	814 Ctr. 59,50 Ctr.	117 64	5 13	 8
Rautenstock Fdgr. bei Wildenau.	Schneeberg.	Schwarzenberg.	—	—	—	—		
Rehnert Fdgr. am Buckerberge.	Schneeberg.	Eibenstock.	—	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/45 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
—			—			Zweigler, E. E., Handelsmann in Wildenau.	—	—	Merkel, Steiger.
606	15	2	—			Gewerkschaft.	Degen, Friedensrichter in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Reißmann, Steiger.
6	12	9	—			Tröger, Schichtmeister in Neustädtel.	—	—	—
440	-	-	—			Gewerkschaft.	Gätzschmann, M. F., Bergrath u. Professor in Freiberg, als Vorsitzender der Gewerkschaft.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Großer, Steiger.
39	18	8	—			Tröger, Berggeschworner in Schwarzenberg.	—	Schreyer, Rechnungsrevisor in Johanngeorgenstadt.	Heymann, Steiger.
633	22	5	—			Gewerkschaft.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, als Officialbevollmächtigter.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Siegel, Steiger.
—			—			Frisch Glück sächsische Gewerkschaft.	Schmidt, O., Schichtmeister in Schlackenwerth, als Grubenvorstands-Vorsitzender.	—	Jacob, Steiger.
40	14	5	—			Frau Schellwitz, M., in Leipzig.	—	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	Meinhold, Steiger.
52	-	-	—			Gewerkschaft.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Siegel, Steiger.
—			—			von Querfurth, Hammerwerksbes. in Schönheide.	—	—	—
141	22	-	—			Zweigler, E. E., Fabrikant in Wildenau.	—	—	Hartmann, Steiger.
18	9	4	—			Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	—	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/46 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
Riesenberg tiefer Erbst. am Neudecker Grunde.	Schnee-berg.	Eibenstock.	3	Braunstein.	133,92½ Ctr.	190	11	4
Rother Löwe Fdgr. am Gal-genberge.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	—	—	—	—		
St. Christoph Fdgr. bei Breitenbrunn.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	5	Zinn. Kupferkies. Arsenkies.	9 Ctr. 147 Ctr. 1159 Ctr.	270 294 502	- - 7	- - -
St. Georg Stolln im vor-deren Fastenberge.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	1	—	—	—		
St. Johannes Fdgr. am Rehhübel.	Schnee-berg.	Eibenstock.	1	Eisenstein.	1880 Ctr.	329	-	-
*Sechs Brüder Einigkeit Stolln am Waldbach bei Sosa.	Schnee-berg.	Eibenstock.	—	—	—	—		
Sechs Brüder Stolln am Magnetenberge.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	1	—	—	—		
Stamm Assur Fdgr. am Graul bei Raschau.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	2	Arsenkiese. Schwefelkiese.	14 Ctr. 544 Ctr.	7 90	- 20	- -
Tannebaum Fdgr. am Hirsch-stein.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	7	Wismuth.	2,15 Ctr.	1060	20	-
Trau und bau auf Gott Stolln s. **Ibykus** Fdgr. am Pechhöfer.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	—	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/47 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
357	5	6	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Kluge, Rechnungsführer in Johanngeorgenstadt.	Siegel, Steiger.
27	8	9	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	—
490	13	4	—			Fickentschers Erben in Zwickau.	Mensing, Fabrikbesitzer in Zwickau, als Administrator.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Schmiedel, Obersteiger.
—			—			Kngl. Staatsfiscus.	Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.	Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.	Löffler.
—			—			von Querfurth, Hammerwerksbes. in Schönheide.	—	—	—
13	14	-	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Kluge.	Siegel, Steiger.
51	11	1	—			Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Wagner, Steiger.
161	5	-	—			Zeune, Kaufmann zu Freibergsdorf.	—	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Wenzel und Merkel, Steiger.
—			—			Kngl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Friedensrichter in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Graff, Obersteiger, präd. Schichtmeister auf Wolfgang Maaßen bei Schneeberg.	Blechschmidt, Steiger.
107	-	-	—			Gewerkschaft.	Poller, Schichtmeister in Johangeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Großer, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/48
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
Treue Freundschaft Fdgr. im Fastenberge.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	6	Wismuth.	1,95 Ctr. 20 Lth.	1136	6	7
***Ungers Hoffnung** Stolln am Neudecker Grunde.	Schnee-berg.	Eibenstock.	—	—	—	—		
Unverhofft Glück Fdgr. an der Achte. Co.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	10	—	—	—		
***Valerian** Fdgr. am Ra-benberge.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	—	—	—	—		
Vereinigte Hoffnung Fdgr. am Jugler Gebirge.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	2	—	—	—		
Vereinigt Feld im Fasten-berge.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	64	Wismuth. Uranpecherz.	7,10 Ctr. 27½ Pfund.	3826 18	- 10	- -
Vorsicht Stolln bei Schwar-zenberg.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	4	—	—	—		
Weißer Hirsch Erbst. am Hirschstein.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	6	Wismuth. Bleihaltige Wismutherze. Nickel u. Speise.	58 Pfd. 5 Loth. 5,16 Ctr. 58 Pfund.	318 275 8	24 1 8	9 7 2
Wildemann Stolln im Fa-stenberge.	Schnee-berg.	Johannge-orgenstadt.	38	Wismuth.	13,96 Ctr. 7½ Lth.	7744	2	8
Wolfgang Erbst. am Henne-berg.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	—	—	—	—		
***Wolfgang** Fdgr. am Reh-hübel.	Schnee-berg.	Eibenstock.	—	—	—	—		
***Zweigler** Fdgr. s. **Julius** Erbst. zu Wildenau.	Schnee-berg.	Schwarzen-berg.	—	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/49
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr	Ng	Pf.				
616	-	-	—			Gewerkschaft.	Degen, Friedensrichter in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Gündel, Steiger.
14	12	1	—			Thalwitzer, M.F., Steiger im Auersberger Grund.	—	Klug, Rechnungsführer.	Lang, in Sosa.
2955	-	-	—			Gewerkschaft.	Degen, Friedensrichter in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Richter, Steiger.
—			—			Mothes, C. H., Fleischermeister in Rittersgrün.	—	—	Jacob, Steiger.
338	15	-	—			Gewerkschaft.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Heinz, Steiger.
3216	-	-	—			Gewerkschaft.	Degen, Friedensrichter in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.	Schlegel, Obersteiger.
148	22	5	—			Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender und einziges Mitglied des Grubenvorstandes.	Oehme, Schichtmeister in Raschau.	Fischer, Steiger.
324	12	-	—			Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.	Blechschmidt, Steiger.
—			1995	-	-	Gewerkschaft.	Schmidt, Kaufmann in Johanngeorgenstadt, als Vorsitzender des Grubenvorstandes.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	Becher, Steiger.
—			—			Frisch Glück sächsische Gewerkschaft.	Schmidt, O., Schichtmeister in Schlackenwerth, als Vorstandsvorsitzender.	—	Jacob, Steiger.
10	21	4	—			Die Gewerkschaft in Lorenz Fdgr. am Rehhübel.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, als Officialbevollmächtigter.	Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt.	—
—			—			Frisch Glück sächsische Gewerkschaft.	Schmidt, O., Schichtmeister in Schlackenwerth, als Vorstandsvorsitzender.	—	Jacob, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/50
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
						Thlr.	Ng Pf
VIII. Schneeberg-Voigtländisches Revier.							
Anna Fdgr. bei Straßberg.	Zwickau.	Plauen.	1	Eisenstein.	900 Ctr.	105	- -
Augenweide Fdgr. zu Oberplanitz.	Schneeberg.	Zwickau.	—	—	—	—	
Augustas Glück Fdgr. und Erbst. an der Gölitzschbach bei Pöhl.	Zwickau.	Plauen.	3	Schwerspath.	330 Ctr.	99	- -
Bergkappe Fdgr. am Wittersberge.	Schneeberg.	Schneeberg.	50 excl. 1 Tagelöhner.	Kobalt-, Nickel- und Wismuth-Erze.	? 38,77 Ctr.	16157	25 3 ?
Clara Stolln und Fdgr. s. **Osterlamm** Fdgr. bei Oberschlema.	Schneeberg.	Schneeberg.	—	—	—	—	
Daniel s. **Siebenschleen** am hohen Gebirge.	Schneeberg.	Schneeberg.	137 excl. 2 Tagelöhner.	Kobalt-, Nickel- und Wismuth-Erze.	?	37945	- 3
*__Dreifaltigkeit__ Stolln zu Planschwitz. Co.	Zwickau.	Oelsnitz.	—	—	—	—	
*__Frankens Hoffnung__ Fdgr. zu Oberplanitz.	Schneeberg.	Zwickau.	—	—	—	—	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/51
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
—			—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Teuchert, Steiger.
—			—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Hering, Schichtmeister in Planitz.	Schneider, Steiger.
—			—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helfig, Schichtmeister in Reichenbach.	Vogel, Obersteiger auf Augustas Glück bei Pöhl.
—			—			Kngl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Drathwerksbesitzer in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Tröger, Schichtmeister in Neustädtel.	Schramm, Obersteiger auf Bergkappe Fdgr. bei Schneeberg.
—			—			Beyerlein, E., Bergingenieur in Auerbach.	—	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	Förster, Steiger.
25	12	9	—			Kngl Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Drathwerksbesitzer in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Tröger, Schichtmeister in Neustädtel.	—
—			—			Bergbegnadigungsfond des vormaligen Schneeberger Bergamtsreviers.	Wimmer, Bürgermeister in Schneeberg, als Bevollmächtigter.	—	—
9	3	-	—			Franke, C., Markscheider in Annaberg.	—	Franke, Markscheider in Annaberg.	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/52 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
						Thlr. Ng Pf
Frisch Glück Fdgr. u. Erbst. zu Stenn.	Schneeberg.	Zwickau.	16	Eisenstein.	13860 Ctr.	2494 24
Gesellschaft f. **Sauschwart** Fdgr: am Schimmelsberge.	Schneeberg.	Schneeberg.	186 excl. 1 Tagelöhner.	Wismutherze. Kobalt- und Nickel-Erze.	195,77 Ctr. ?	? 36598 13 2
Grüner Zeuggraben bei Eibenstock.	Schneeberg.	Eibenstock.	—	—	—	—
Grüne Tanne vereinigt Feld sammt **junge grüne Tanne** Erbst. bei Bösenbrunn.	Zwickau.	Oelsnitz.	4 excl. 1 Tagelöhner.	Eisenstein.	885,4 Ctr.	142 -
***Glückauf** Fdgr. bei Schneeberg.	Schneeberg.	Schneeberg.			Losgesagt, jedoch noch nicht gelöscht.	
Gute Aussicht Fdgr. zu Unterheinsdorf.	Zwickau.	Reichenbach.	—	Eisenstein.	52,20 Ctr.	5 24 -
Hans Georg Fdgr. und Erbst. bei Röttis.	Zwickau.	Plauen.	—	—	—	—
Hartmann Fdgr. an der Mühlleithe bei Rupperts-grün.	Zwickau.	Elsterberg.	18	Eisenstein.	7056 Ctr.	1273 16 4
Heinrich Fdgr. bei Cunsdorf.	Zwickau.	Reichenbach.	9	Eisenstein.	7200 Ctr.	1176 - -

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/53
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
—			—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Hering, Schichtmeister in Reichenbach.	Meichsner, Obersteiger.
—			—			Kngl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Drathwerksbesitzer in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Tröger, Schichtmeister in Neustädtel.	Schaarschmidt, Obersteiger auf Gesellschaft Fdgr. bei Schneeberg.
—			—			Schneeberger Revierabtheilung.	Schneeberger Revierausschuß.	—	Mennig, Grabenwärter.
727	22	5	—			Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	—	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Baubold, Steiger.
56	12	-	—			Schwamkrug, Bergverwalter in Freiberg.	—	—	—
—			—			von Querfurth, Hammerwerksbes. in Schönheide.	—	Schindler, Obersteiger, Schichtmeisterdienstversorger.	Schindler, Obersteiger.
—			—			Beyerlein, E., Bergingenieur in Auerbach.	—	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	—
3089	29	7	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering. Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helsig, Schichtmeister in Reichenbach.	Vogel, Obersteiger in Joketa bei Plauen.
401	3	4	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helsig, Schichtmeister in Reichenbach.	Hellrich, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/54 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
*Heinrich Moriz Fdgr. zu Tobertitz.	Zwickau.	Plauen.	—	—	—	—		
Himmelfahrt u. Grummtstock vereinigt Feld bei Gottesberg.	Zwickau.	Klingenthal.	8 excl. 2 Tagelöhner.	Wismutherz.	?	187	-	-
				Zinnerz.	?	422	12	5
Himmelfahrt Christi Fdgr. am Gerstenberge bei Eibenstock.	Schneeberg.	Eibenstock.	6	Wismutherz.	?	1656	20	7
Hoffnung Schacht bei Schedewitz.	Schneeberg.	Zwickau.	Steinkohlenarbeiter.	Eisenstein.	6354 Ctr.	656	17	4
Joseph Fdgr. bei Pirk.	Zwickau.	Plauen.	13 excl. 1 Tagelöhner.	Kobalt- u. Nickel-Erze.	?	194	16	3
Isolde Gegentrum zu Hauptmannsgrün.	Zwickau.	Reichenbach.	—	—	—	—		
Isolde vereinigt Feld zu Hauptmannsgrün.	Zwickau.	Reichenbach.	17 excl. 2 Tagelöhner.	Eisenstein.	23670 Ctr.	3703	16	8
König David Fdgr. sammt Herder Stolln zu Oberschlema. Co.	Schneeberg.	Schneeberg.	14	—	—	—		
Ludwig vereinigt Feld bei Schönbrunn.	Zwickau.	Oelsnitz.	3 excl. 3 Tagelöhner.	Flußspath.	1314,60 Ctr.	411	26	

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/55 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
1	3	4	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und Henning v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	—
2613	16	7	—			Gesellenschaft.	Gottfried, Kaufmann in Plauen, als Bevollmächtigter.	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Kirsten, Steiger.
—		—				Schreyer, Rechnungsrevisor in Johanngeorgenstadt.	—	Unger, Schichtmeisterdienstversorger.	Derselbe.
—		—				Erzgebirgischer Steinkohlenbauverein.	Oppe, Betriebsdirector in Zwickau.	Oppe, Betriebsdirector in Zwickau.	—
—		—				Kngl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Drathwerksbesitzer in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Graff, Obersteiger, präd. Schichtmeister auf Wolfgang Maaßen bei Neustädtel.	Hahn, Steiger in Pirk.
23	16	6	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helfig, Schichtmeister in Reichenbach.	Derselbe.
—		—				Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helfig, Schichtmeister in Reichenbach.	Schindler, Obersteiger.
2584	8	3	—			Bergbegnadigungsfond des vormaligen Schneeberger Bergamtsreviers.	Wimmer, Bürgermeister in Schneeberg, als Bevollmächtigter.	Jacobi, Kngl. Bergfactor in Schneeberg.	Stark, Steiger.
667	20	6	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz, und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Wagner, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/56
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
Moriz Fdgr. bei Hartmannsdorf.	Schneeberg.	Kirchberg.	—	—	—	—		
Neue Hoffnung Fdgr. am alten Rebhübel.	Schneeberg.	Eibenstock.	—	—	—	—		
Neugeboren Kindlein Fdgr. s. **Segen Gottes** Stolln zu Stenn.	Schneeberg.	Zwickau.	45 excl. 6 Tagelöhner.	Eisenstein.	39169,80 Ctr.	8778	14	-
Pohlenz Fdgr. bei Foschenroda.	Zwickau.	Reichenbach.	—	—	—	—		
Rautenkranz Fdgr. bei Pöhl.	Zwickau.	Plauen.	—	—	—	—		
Rother Felsen Gegentrum bei Auerhammer.	Schneeberg.	Schneeberg.	—	—	—	—		
Rother Felsen Stolln und Fdgr. zu Oberschlema.	Schneeberg.	Schneeberg.	4	—	—	—		
*) **St. Peter** Fdgr. zu Kottenheide.	Zwickau.	Klingenthal.	—	—	—	—		
Saxonia u. **Bavaria vereinigt Feld** am Eichberge bei Röttis.	Zwickau.	Plauen.	24 excl. 7 Tagelöhner.	Eisenstein.	50469,65 Ctr.	9026	27	3

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/57 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
11	14	9	—			Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	—	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	—
15	17	9	—			Müller, Obersteiger, und Dietzmann, Kaufmann in Freiberg.	—	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	—
538	8	-	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Hering, Schichtmeister in Planitz.	Fischer, Steiger.
—			—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helsig, Schichtmeister in Reichenbach.	—
30	13	2	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz und H. v. Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helsig, Schichtmeister in Reichenbach.	—
20	8	9	—			Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	—	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	Derselbe.
66	-	-	—			Beyerlein, E, Bergingenieur in Auerbach.	—	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	Förster, Steiger.
—			—			Gewerkschaft.	Eichelberger, Fabrikant in Zwota, als Interims-Bevollmächtigter.	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	—
—			2578	16	-	Heubner, Bergfactor in Plauen, und Hering, Civilingenieur in Zwickau.	—	Heubner, Kgl. Bergfactor in Plauen.	Dörfel, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/58
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth. Thlr.	Ng.	Pf.
Schallers Erbst. s. Graf v. Savern vereinigt Feld bei Pöhl.	Zwickau.	Plauen.	15 excl. 1 Tage-löhner.	Eisenstein.	6324 Ctr.	1168	3	8
Schwalbner Flügel u. Zug in der Filzheide.	Schnee-berg.	Eibenstock.	17 excl. 1 Tage-löhner.	Braunstein.	92 Ctr.	99	8	-
Schwarzer Bär Fdgr. am Marxbache bei Sosa.	Schnee-berg.	Eibenstock.	—	—	—	—		
Sosaer Glück Fdgr. zu Sosa.	Schnee-berg.	Eibenstock.	20	Kobalt- u. Nickel-Erze.	?	1864	22	-
				Wismutherze.	8,42 Ctr.		?	
Thekla vereinigt Feld zu Hauptmannsgrün.	Schnee-berg.	Reichen-bach.	13	Eisenstein.	21083,85 Ctr.	3513	29	2
Tiefer Marks Semmler Stolln zu Schlema.	Schnee-berg.	Schnee-berg.	2	—	—	—		
Trau auf Gott Fdgr. und Erbst. bei Oberplanitz.	Schnee-berg.	Zwickau.	3	—	—	—		
Unverhofft Glück Fdgr. s. **Tröster** Erbst. bei Plauen.	Zwickau.	Plauen.	—	—	—	—		
Urbanus s. Gott segne beständig Fdgr. a. d. Spitzleithe.	Schnee-berg.	Eibenstock.	—	—	—	—		

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/59 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
1274	10	8	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz und H. von Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Helfig, Schichtmeister in Reichenbach.	Kurz, Obersteiger.
3402	20	8	—			Kngl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Drahtwerksbesitzer in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Tröger, Schichtmeister in Neustädtel.	Hahn, Steiger auf Schwalbner Flügel bei Schneeberg.
—			—			Beyerlein, Ernst, Bergingenieur in Auerbach.	—	Weiß, Schichtmeister in Schneeberg.	Unger, Obersteiger.
—			—			Kngl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz Drahtwerksbesitzer in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Graff, Obersteiger, präd. Schichtmeister auf Wolfgang Maaßen bei Neustädtel.	Unger, Steiger in Sosa.
—			—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz und H. von Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Hering, Schichtmeister in Planitz.	Löffler u. Wagner, Obersteiger.
161	28	7	—			Kngl. Staatsfiscus und Privatblaufarbenwerksverein.	Köttig, Bergrath in Oberschlema, und Bonitz, Drahtwerksbesitzer in Schwarzenberg, als Bevollmächtigte.	Tröger, Schichtmeister in Neustädtel.	Stark, Steiger.
1104	-	-	—			Gewerkschaft.	Flemming, Kaufmann in Dresden, als Vorsitzender und einziges Mitglied des Grubenvorstandes.	Franke, Schichtmeister in Annaberg.	Franke, Schichtmeister, Steigerdienstversorger.
38	18	9	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz und H. von Arnim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmächtigter.	Heubner, Bergfactor in Plauen.	Wagner, Steiger.
29	17	3	—			Dr. Reichel in Unterblauenthal.	—	Jacobi, Bergfactor in Schneeberg.	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/60 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
						Thlr.	Ng	Pf.
Vereins Glück Feld bei Schedewitz.	Schneeberg.	Zwickau.	Steinkohlenarbeiter.	Eisenstein.	18583 Ctr.	1868	10	-
Vertrau auf Gott Fdgr. am Brünnlasberge bei Schneeberg.	Schneeberg.	Schneeberg.	—	—	—	—		
Vitriol Stolln u. Fdgr. bei Georgenthal.	Zwickau.	Klingenthal.	—	—	—	—		
Vorsicht Fdgr. bei Cainsdorf.	Schneeberg.	Zwickau.	Steinkohlenarbeiter.	Eisenstein.	64577,40 Ctr.	7229	8	-
Weißer Hirsch s. **St. Georg** u. **Fürstenvertrag** Fdgr. zu Schneeberg.	Schneeberg.	Schneeberg.	156 excl. 2 Tagelöhner.	Kobalt- u. Nickel-Erze.	?	30734	10	-
				Wismutherze.	3,50 Ctr.	?		
Wolfgang s. **Priester** Fdgr. am Hintergebirge.	Schneeberg.	Schneeberg.	177 excl. 1 Tagelöhner.	Silbererze.	1776,1 Ctr.	4217	1	5
				Kobalt- u. Nickel-Erze.	?	33141	14	8
				Wismutherze.	76,52 Ctr.	?		

B. Kohlenbergbau.

					Scheffel.			
Anthracit-Gruben der Altenberger Zwitterstocks-Gewerkschaft.	Dresden.	Frauenstein.	7	Anthracit.	2080	693	-	-
von Arnim'sches Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	494	Steinkohlen.	2299893	373584	-	-
Beck u. Compagnie's Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	12	Steinkohlen.	16224	2434	-	-
Beschert Glück zu Oberhohndorf.	Zwickau.	Chemnitz.	100	Steinkohlen.	347967	61585	-	-
Der Bockwaer Altgemeinde Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	191	Steinkohlen.	594870	101128	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/61 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
—			—			Zwickauer Steinkohlen-actienverein.	Barnhagen, Betriebs-director in Zwickau, als Bevollmächtigter.	Voß, Schichtmeister in Zwickau.	Zorn, Obersteiger.
56	4	8	—			Leibiger, Fr. A., Cal-culator in Schneeberg.	—	—	—
19	2	2	—			Heubner, Bergfactor in Plauen.	—	Heubner, Bergfactor in Plauen.	—
24	11	2	—			Gebrüder v. Arnim auf Planitz und H. von Ar-nim auf Crossen.	Hering, Bergingenieur in Planitz, als Bevollmäch-tigter.	Hering, Schichtmei-ster in Planitz.	—
—			—			Kngl. Staats-fiscus und Privatblau-farbenwerks-verein.	Köttig, Bergrath in Ober-schlema, und Bonitz, Drahtwerksbesitzer in Schwarzenberg, als Be-vollmächtigte.	Tröger, Schichtmei-ster in Neustädtel.	Bock, Obersteiger auf Weißer Hirsch Fdgr. bei Schneeberg.
722	25	1	—			Kngl. Staats-fiscus und Privatblau-farbenwerks-verein.	Köttig, Bergrath in Ober-schlema, und Bonitz, Drahtwerksbesitzer in Schwarzenberg, als Be-vollmächtigte.	Graff, Obersteiger, präd. Schichtmeister auf Wolfgang Maa-ßen bei Neustädtel.	Derselbe.
?			?			Die Altenber-ger Zwitter-stocksgewerk-schaft.	Rüger, Ed., Advocat in Dresden, gewerkschaftlich. Oberfactor.	Lehmann, Moriz, Betriebsdirigent.	—
?			?			Gebrüder v. Arnim auf Planitz.	Frau von Arnim auf Planitz.	Rudert, Schichtmei-ster in Planitz.	Barth, Obersteiger.
?			?			Beck u. Comp.	Die Besitzer selbst.	Schenk, Markscheider in Zwickau.	Pilz, Steiger.
?			?			Gewerkschaft.	Ebert, Ch. G., Rittergut-sbesitzer in Zwickau.	Siegel, Schichtmei-ster in Oberhohn-dorf.	Kretzschmar und Wagner.
?			?			Altgemeinde Bockwa.	Kästner, Fr., Gemeinde-vorstand in Bockwa.	Meyer, Schichtmei-ster in Bockwa.	Brunner, Ober-steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/62 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
					Scheffel.	Thlr. Ng Pf
Des Bockwaer Pfarrlehns Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	38	Steinkohlen.	127703	17924 - -
Bockwaer Wasserhaltungsgewerkschaft.	Zwickau.	Zwickau.	21	—	—	—
Brendels Steinkohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	20	Steinkohlen.	26322	5416 - -
Freiherrl. von Burgk'sche Steinkohlenwerke.	Dresden.	Döhlen.	1765	Steinkohlen.	2902000	633978 - -
Dresden-Possendorfer Steinkohlenbauverein.	Dresden.	Dippoldiswalde.	237	Steinkohlen.	390627	85438 - -
Dreschers Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	41	Steinkohlen.	75354	13564 21 6
C. G. Eberts Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	57	Steinkohlen.	96582	15541 - -
F. Eberts Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	159	Steinkohlen.	408524 unter Berücksichtigung des damit consolidirten Tiede'- und Härtel'schen Werkes.	43493 - -
J. G. Eberts in Bockwa Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	80	Steinkohlen.	557862	99229 - -
F. Ehrlers Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	30	Steinkohlen.	30336	5561 18 -
Gebr. Ehrlers Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	8	Steinkohlen.	21294	1813 - -
Einigkeit in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	26	Steinkohlen.	8758	1605 - -

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/63 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Das Pfarrlehn Bockwa.	Kästner, Friedrich, Gemeindevorstand in Bockwa.	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Hertel, Steiger.
73790	16	8	45225	25	-	Die Bockwaer Wasserhaltungsgewerkschaft.	Thost, Albin, Kaufmann in Zwickau.	Wagner, Markscheider in Zwickau.	Metzler, Steiger.
?			?			Brendel, Rittergutsbesitzer in Wurgwitz.	—	Eckert, Obersteiger.	Eckert, Obersteiger.
?			?			C. Dathe Freiherr von Burgk auf Burgk.	—	Zobel, Obereinfahrer in Burgk.	Schäfer, Philipp und Selig, Obersteiger.
?			?			Allgemeiner deutscher Creditverein zu Leipzig.	Festner, Bergverwalter in Possendorf, d. Z. Vertreter.	Festner, Bergverwalter in Possendorf.	—
?			?			Drescher, Michael, in Bockwa.	—	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Ficke, Steiger.
?			?			Ebert, Ch. G., Rittergutsbesitzer in Zwickau.	—	Schenke, Markscheider in Zwickau.	Gündel, Hunger u. Fickert, Steiger.
?			?			Ebert, F., Markscheider in Oberhohndorf.	—	Ebert, Markscheider in Oberhohndorf.	Richter und Falk, Steiger.
?			?			Ebert, J. G.	—	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Heidel, Steiger.
?			?			Ehrler, F., in Oberhohndorf.	—	Zier, Factor in Bockwa.	Kästner, Obersteiger.
?			?			Gebr. Ehrler in Oberhohndorf.	Ehrler, F., od. Ehrler, H., in Oberhohndorf.	Gebler, Schichtmeister.	Nürnberger und Franz, Steiger.
?			?			Fischer, Fr. A., in Bockwa.	—	Jobst, Schichtmeister	Kroth, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/64 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
Erzgebirgischer Steinkohlenactienverein.	Zwickau.	Zwickau.	926	Steinkohlen.	2472084	465321		-
A. Falks Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	40	Steinkohlen.	191184	33139	-	-
A. Falks und **Genossen** Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	22	Steinkohlen.	115896	15839	-	-
C. G. Falks Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	98	Steinkohlen.	180936	27743	-	-
J. G. Falks Erben in Bockwa Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	51	Steinkohlen.	148968	22842	-	-
H. E. Fischers Steinkohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	14	Steinkohlen.	970	163	-	-
J. G. Fleischers Steinkohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	5	Steinkohlen.	2851	314	-	-
Fortuna zu Hinterneudörfel.	Zwickau.	Zwickau.	77	Steinkohlen.	277232	40661	-	-
Friedrichs Erben Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	67	Steinkohlen.	252276	42325	-	-
Friedrich u. **Thosts** Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	88	Steinkohlen.	254000	37467	-	-
Frisch Glück zu Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	183	Steinkohlen.	514606	81519	-	-
J. C. verw. **Fritzsches** Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	80	Steinkohlen.	181974	24971	-	-
Fünf-Nachbargrube in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	51	Steinkohlen.	169548	26374	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/65
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.				
—			103200	-	-	Der Erzgebirgische Steinkohlen-Actienverein.	von Fromberg, Bergrath in Dresden.	Oppe, Betriebsdirector in Zwickau.	Illgen, Weiße u. Deich, Obersteiger.
?			?			Falk, A., in Bockwa.	Der Besitzer selbst.	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Falk, Obersteiger.
?			?			Falk, A. und Genossen.	Falk, August, in Bockwa.	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Falk, Obersteiger.
?			?			Falk, C. G., in Bockwa.	Der Besitzer selbst.	Schenke, Markscheider in Zwickau.	Helbig u. Kabisch, Steiger.
?			?			J. G. Falk's Erben.	Thost, G., Bergingenieur in Zwickau.	Lorenz, Schichtmeister auf dem Werk von J. G. Falks Erben in Bockwa.	Barth, Steiger.
?			?			Pietzsch, C. T., und Fischer, F. E., in Birkigt.	—	—	—
?			?			Fleischer, J. G., in Wurgwitz.	—	—	—
—			7200	-	-	Die Kohlenactiengesellschaft Fortuna.	Pilz, C., Betriebsdirector in Neudörfel.	Pilz, Betriebsdirector in Neudörfel.	Ullmann und Thümmler, Steiger.
?			?			Friedrich's Erben.	Thost, L., Kaufmann in Zwickau.	Hofmeyer, Markscheider in Bockwa.	Beyer u. Franke, Steiger.
?			?			Friedrich und Thost.	Thost, A., Kaufmann in Zwickau.	Hofmeyer, Markscheider in Bockwa.	Puschmann und Reinhardt, Steiger.
?			?			Die Consortschaft Frisch Glück.	Kästner, Flor., in Oberhohndorf.	Schumann, Markscheider in Oberhohndorf.	Popp, Franke und Otto, Steiger.
?			?			Fritzsche, verw. J. Ch., in Bockwa.	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Oettel, Steiger.
?			?			Die Consortschaft d. Fünf-Nachbargr.	Winter, Gottl., in Oberhohndorf.	Ludwig, Schichtmeister.	Kolbe, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/66
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.			
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.	
					Scheffel.	Thlr.	Ng. Pf.
Gottes Segen in Lugau.	Chemnitz.	Stollberg.	351	Steinkohlen.	510329	120894	- -
Hainichener Steinkohlenbauverein.	Dresden.	Dresden u. Dippoldiswalde.	659	Steinkohlen.	865760	174295	- -
Herings und **Consorten** Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	127	Steinkohlen.	158574	26192	- -
D. C. Herrschels Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	38	Steinkohlen.	123798½	16506	- -
Ch. F. Hesses Steinkohlenwerk.	Chemnitz.	Augustusburg.	10	Steinkohlen.	9053	2263	- -
Himmelsfürst zu Vorder-Neudörfel.	Zwickau.	Zwickau.	67	Steinkohlen.	194412	29383	- -
C. G. Kästners Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	44	Steinkohlen.	228000	33400	- -
Kästners Erben Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	112	Steinkohlen.	465879	73893	- -
F. Kästners und **Genossen** Steinkohlenwerk in Reinsdorf.	Zwickau.	Zwickau.	30	—	—	—	
Gebrüder Kästners Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	33	Steinkohlen.	72000	10800	- -
G. Kästners Erben Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	32	Steinkohlen.	137600	20590	- -
J. D. Klötzers u. Comp. Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	51	Steinkohlen.	224176	37363	- -
J. D. Klötzers Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	32	Steinkohlen.	135564	22594	- -
J. G. Klötzers Erben (Klötzer jun.) Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	48	Steinkohlen.	115692	17354	- -

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/67 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Steinkohlenbauverein Gottes Segen in Lugau.	Kneisel, Betriebsdirector in Lugau.	Kneisel, Betriebsdirector in Lugau.	Klemm, Obersteiger.
?			?			Hänichener Steinkohlenbauverein.	Beck, Kaufmann in Dresden.	Heucke, Betriebsdirector in Dresden.	—
?			?			Hering und Consf.	Hering, Mühlenbesitzer in Zwickau.	Wüstner, Schichtmeister in Bockwa.	Vogel, Obersteiger.
?			?			Herschel, D. C., in Bockwa.	—	Queck, Schichtmeister.	Zschalig, Steiger.
?			?			Hesse, C. F., in Flöha.	—	—	—
?			?			Thomas u. Genossen.	Thomas, Hotelbesitzer in Leipzig.	Wagner, Markscheider in Zwickau.	Bachmann, Steiger.
?			?			Kästner, C. G., in Bockwa.	—	Lorenz, F., Betriebsbeamter.	Derselbe.
?			?			Kästner's G. Erben.	Kästner, H. F., in Zwickau.	Reichelt, Schichtmeister in Bockwa.	Ziesler und Dietz, Steiger.
?			?			Kästner, Fl. u. Genossen.	Kästner, Flor., in Oberhohndorf.	Ebert, Markscheider in Oberhohndorf.	Junghans, Steiger.
?			?			Die Gebrüder Kästner in Bockwa.	—	Schenke, Markscheider in Zwickau.	Helbig, Steiger.
?			?			Kästner's Erben in Oberhohndorf.	Kästner, Flor., in Oberhohndorf.	Zier, Factor in Bockwa.	Geßner und Walther, Steiger.
?			?			Klötzer, J. D. und Comp.	Klötzer, J. D., in Bockwa.	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Burkhardt, Steiger.
?			?			Klötzer, J. D.	—	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Georgi, Obersteiger.
?			?			Klötzer's Erben.	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Jobst, Schichtmeister.	Finzelberger, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/68
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
Königlich Steinkohlenwerk in Zaukeroda.	Dresden.	Döhlen.	1229	Steinkohlen.	2201400	549275	-	-
Kraft und **Lückes** Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	58	Steinkohlen.	246570	35342	-	-
Lehfeldgrube in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	80	Steinkohlen.	321180	48094	-	-
H. G. Lists Erben Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	115	Steinkohlen.	388716	54291	-	-
Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.	Chemnitz.	Stollberg.	545	Steinkohlen.	713391	164636	-	-
Möckels u. Comp. Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	38	Steinkohlen.	296112	50780	-	-
Morgenstern.	Zwickau.	Wildenfels.	27	Steinkohlen.	240	32	-	-
Neue Westphalia.	Chemnitz.	Stollberg.	67	Steinkohlen.	47150	9527	-	-
A. Th. verehel. **Neumanns** Steinkohlenwerk.	Dresden.	Döhlen.	7	Steinkohlen.	3369	650	-	-
Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.	Chemnitz.	Stollberg.	134	Steinkohlen.	202387	47748	-	-
Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenactienverein.	Chemnitz.	Stollberg.	256	Steinkohlen.	1500	391	-	-
Der Oberhohndorfer Altgemeinden Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	58	Steinkohlen.	205720	30858	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/69 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Kngl. Staatsfiscus.	Schmiedel, Bergrath in Zaukeroda, als Administrator.	Schmiedel, Bergrath in Zaukeroda.	Scheibe, Obersteiger in Zaukeroda.
?			?			Kraft und Lücke in Leipzig.	—	Schnorr, Bergverwalter in Schedewitz.	Puschmann und Groh, Steiger.
?			?			Die Consortschaft Lehfeldgrube.	Bleyl, C., in Oberhohndorf.	Gebler, Schichtmeister.	Georgi u. Beyer, Steiger.
?			?			List's Erben.	List, Richard, in Bockwa.	Schenke, Markscheider in Zwickau.	Franke u. Geyer, Steiger.
—			11030	15	-	Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.	Volkmann, Advokat in Leipzig.	Müller, Betriebsdirector in Lugau.	Naumann, Obersteiger.
?			?			Möckel und Comp.	Möckel, Ortsrichter in Bockwa.	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Lindner u. Bauer, Steiger.
—			—						
?			?			Frau verw. Sarfert in Bockwa.	Wiede, Markscheider in Bockwa.	Wiede, Markscheider in Bockwa.	Kunz, Steiger.
?			?			Bergbaugesellschaft Neue Westphalia.	von Stieglitz, Oberforstmeister in Altenburg, als Vorstandsvorsitzender, Claus, Bergverwalter in Lugau, dessen Bevollmächtigter.	Claus, Bergverwalter in Lugau.	Störzel, Obersteiger.
?			?			Verehel. Neumann und Stölzig in Zaukeroda.	—	—	—
755	15	7	—			Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.	Wehner, Flor., in Leipzig.	Claus, Bergverwalter in Lugau.	Funke, Obersteiger.
49077	23	4	—			Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenactienverein.	Kühn, Bergdirector in Oberhohndorf.	Hermersdörfer, Bergfactor in Würschnitz.	Lichtenberger, Obersteiger.
?			?			Die Oberhohndorfer Altgemeinde.	Ehrler, Ferd., in Oberhohndorf.	Meyer, Schichtmeister in Bockwa.	Frenzel, Obersteiger.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/70 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
Oberhohndorfer Forst-Steinkohlenbauverein.	Zwickau.	Zwickau.	241	Steinkohlen.	750900	152683	–	-
Oberhohndorfer Schader-Steinkohlenbauverein.	Zwickau.	Zwickau.	400	Steinkohlen.	1252936	242240	-	-
Oelsnitzer Bergbaugesellschaft.	Chemnitz.	Stollberg.	276	Steinkohlen.	319509	79026	-	-
Potschappler Actienverein.	Dresden.	Döhlen.	148	Steinkohlen.	149245	33330	-	-
Rau und **Comp.** Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	70	Steinkohlen.	195420	34070	-	-
C. G. Reichelts Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	3	Steinkohlen.	—	—		
Gebrüder Reinholds Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	23	Steinkohlen.	120000	16000	-	-
R. Reinholds Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	33	Steinkohlen.	106314	18342	-	-
C. G. Sarferts Erben Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	143	Steinkohlen.	543420	112306	-	-
H. F. Sarferts Erben Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	43	Steinkohlen.	115425	19199	-	-
J. G. Sarferts Erben Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	7	Steinkohlen.	43170	5695	-	-
M. Schönbergs Steinkohlenwerk in Zaukeroda.	Dresden.	Döhlen.	33	Steinkohlen.	27416	5538	-	-
Fürst O. von Schönburgs Steinkohlenwerk in Oelsnitz.	Chemnitz.	Stollberg.	156	Steinkohlen.	179290	42531	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/71 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
—			60000	-	-	Oberhohndorfer Forst-Steinkohlenbauverein.	Körner, Advocat in Zwickau.	Kühn, Bergdirector auf dem Werke des Zwickauer Forst-Steinkohlenbauvereins bei Zwickau.	Feldmann, Obersteiger.
—			94908	-	-	Oberhohndorfer-Schader Steinkohlenbauverein.	Weickert, Advocat in Zwickau.	Beuthner, Bergverwalter in Oberhohndorf.	Kind, Obersteiger.
2062	18	6	—			Oelsnitzer Bergbaugesellschaft.	Günther, C. Ch., in Oelsnitz.	Wildfeuer, Bergverwalter in Oelsnitz.	Dietze und Frey, Steiger.
28298	9	9	—			Potschappler Actienverein.	Spalteholz, E. G., Kaufmann in Dresden.	Ranft, Factor in Potschappel.	—
?			?			Rau und Comp.	Rau, H., Dr. in Zwickau.	Wagner, Markscheider in Zwickau.	Haustein, Steiger.
?			?			Reichelt, Schichtmeister in Bockwa.	—	Reichelt, Schichtmeister in Bockwa.	Kurth, Steiger.
?			?			Gebr. Reinhold.	Reinhold jun., G., in Bockwa.	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Lindner, Steiger.
?			?			Reinhold, R., in Bockwa.	—	Reichelt, Schichtmeister in Bockwa.	Holle, Steiger.
?			?			C. G. Sarferts Erben in Schedewitz und Bockwa.	Wiede, Markscheider in Bockwa.	Wiede, Markscheider in Bockwa.	Bley u. Wentrock, Steiger.
?			?			H. G. Sarferts Erben.	Kästner, Fl., in Oberhohndorf.	Meyer, Dr., Bergverw. in Zwickau.	Fischer, Steiger.
?			?			J. G. Sarferts Erben.	—	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Sarfert, Steiger.
?			?			Schönberg, M., u. verw. Stein in Neuburg.	Schönberg, M., in Neuburgk.	—	—
?			?			Fürst Fr. O. v. Schönburg auf Waldenburg.	Fürstl. Canzlei in Waldenburg.	Krisch, Bergfactor in Oelsnitz.	Großer, Mildner, Schmiedel und Mückenberger, Steiger.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/72
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Berginspectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
					Scheffel.	Thlr. Ng Pf.
G. Schmidts Erben Steinkohlenwerk.	Zwickau.	Zwickau.	92	Steinkohlen.	301766	39745 - -
J. Seiferts Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	8	Steinkohlen.	12550	2092 - -
C. A. Semig's Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	31	Steinkohlen.	85998	14333 - -
F. Sewald's Steinkohlenwerk in Niederwürschnitz.	Chemnitz.	Stollberg.	39	Steinkohlen.	58880	14440 - -
J. G. Thümmler's Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	11	Steinkohlen.	23232	2774 - -
Vereinigt Feld bei Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	116	Steinkohlen.	344718	51478 - -
Würker's Erben Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	37	Steinkohlen.	148608	24768 - -
J. G. Winter's Steinkohlenwerk in Oberhohndorf.	Zwickau.	Zwickau.	31	Steinkohlen.	107814	18321 - -
G. F. Würker's Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	22	Steinkohlen.	87264	12732 - -
H. Würker's jun. Steinkohlenwerk in Bockwa.	Zwickau.	Zwickau.	20	Steinkohlen.	135192	22532 - -
Zwickauer Steinkohlenbauverein.	Zwickau.	Zwickau.	650	Steinkohlen.	1655040	339079 - -
Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauverein.	Zwickau.	Zwickau.	418	Steinkohlen.	285098	60577 - -
Zwickauer Bürgergewerkschaft.	Zwickau.	Zwickau.	772	Steinkohlen.	1849626	379858 - -

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/73
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			G. Schmidts Erben.	Schmidt, C. Fr., in Bockwa.	Schenke, Markscheider in Zwickau.	Preißler und Graupner, Steiger.
?			?			Seifert, J., in Schedewitz.	—	Meyer, Markscheider in Bockwa.	Haupt, Steiger.
?			?			Semig, C. A., in Schedewitz.	—	Schenke, Markscheider in Zwickau.	Semig und Graupner, Steiger.
?			?			Sewald, F., Kaufmann in Hohenstein b. Chemnitz.	—	Mückenberger, Obersteiger.	Derselbe.
?			?			Thümmler, J. G., in Bockwa.	—	Schenke, Markscheider in Zwickau.	Pilz, Steiger.
?			?			Consortschaft Vereinigt Feld.	Ehrler, H., in Oberhohndorf.	Zier, Factor in Bockwa.	Straßburger, Obersteiger.
?			?			Winters Erben.	Ehrler, F., in Oberhohndorf.	Zier, Factor in Bockwa.	Kästner u. Franke, Steiger.
?			?			Winter, G., in Oberhohndorf.	—	Wagner, Markscheider in Zwickau.	Göckeritz und Franke, Steiger.
?			?			Würker, G. F., in Bockwa.	—	Würker, Betriebsdirector in Bockwa.	Eisenreich, Steiger.
?			?			Würker jun., H., in Bockwa.	—	Klötzer, Markscheider in Zwickau.	Falk, Steiger.
—			75000	-	-	Zwickauer Steinkohlenbauverein.	Heubner, Advocat in Zwickau.	Varnhagen, Bergdirector auf Vereinsglückschacht bei Zwickau.	Klemm, Matthes und Schmidt, Obersteiger.
202300	-	-	—			Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbauverein.	Müller, E., Advocat in Zwickau.	Weyland, Bergdirector in Zwickau.	Schmieder, Fahrsteiger.
—			118158	-	-	Actienverein der Zwickauer Bürgergewerkschaft.	Hausstein, Advocat in Zwickau.	Hertwig, Bergdirector auf Bürgerschacht bei Zwickau.	Troll, Obersteiger auf Segen Gottes Schacht bei Zwickau.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/74
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth
					Scheffel.	Thlr. Ng Pf.
Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein.	Zwickau.	Zwickau.	388	Steinkohlen.	904122	169151 - -
Agnes-Grube.	Chemnitz.	Wurzen.	131	Braunkohlen.	280000	12417 - -
Amalien-Grube.	Chemnitz.	Wurzen.	22	Braunkohlen.	53100	4507 - -
Auferstehung.	Chemnitz.	Brandis.	37	Braunkohlen.	60000	5798 - -
Bärensprung u. **Nicolai's** Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	5	Braunkohlen.	15000	1000 - -
E. Bartel's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	41	Braunkohlen.	65906	5294 - -
Th. Baumann's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	10	Braunkohlen.	30733	1720 - -
Ch. F. Becker's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	7	Braunkohlen.	22000	1067 - -
F. H. Beckert's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	6	Braunkohlen.	7400	403 - -
Belohnung.	Chemnitz.	Wurzen.	57	Braunkohlen.	284976	? - -
G. Bensch's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Camenz.	5	Braunkohlen.	2410	107 - -
Beyrich u. **Bärensprung's** Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Nossen.	25	Braunkohlen.	42378	1611 - -

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/75 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
—			34000	–	–	Zwickauer Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein.	Kästner, Bergdirector in Zwickau.	Kästner, Bergdirector in Zwickau.	Bauer, Obersteiger.
?			?			Schnetger, Rittergutsbesitzer in Machern.	—	Herrmann, Factor.	—
?			?			Jacobi, Eisenwerksbesitzer und Gen. in Meißen.	Centner, Director in Meißen.	—	—
?			?			Ernst und Pomsel in Brandis.	Ernst, Factor in Brandis.	Ernst, Inspector.	—
?			?			Bärensprung und Nicolai in Döbeln.	—	—	—
?			?			Bartel, E., in Hartau.	—	Bartel, Director.	—
?			?			Baumann, Th., Rittergutsbes. auf Commichau.	—	—	—
?			?			Becker, Chr. F., in Lausigk.	—	—	—
?			?			Beckert, Fr. H., in Frankenau.	Schuricht, Pächter in Frankenau.	—	—
?			?			Douglas, Bürgermeister a. D. in Aschersleben.	Zimmermann, Fr. C., in Wurzen.	Zimmermann, Administrator in Wurzen.	—
?			?			Bensch, G., Badebes. in Marienborn.	—	—	—
?			—			Beyrich, Kaufmann in Karcha, und Bärensprung, Kaufmann in Döbeln.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/76 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.
					Scheffel.	Thlr. Ng Pf.
J. G. Bischoff's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	31	Braunkohlen.	31848	3278 - -
J. G. Bischoffs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	26	Braunkohlen.	43860	3645 - -
Bischoff und **Schneiders** Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	24	Braunkohlen.	23986	2021 - -
E. F. Böttchers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	5	Braunkohlen.	3810	135 - -
Böttchers und **Genossen** Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Geithain.	16	Braunkohlen.	17560	585 - -
Bornaer Commun' Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	23	Braunkohlen.	61408	2371 - -
J. F. Buchheims Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	26	Braunkohlen.	52049	6172 - -
Ch. G. Burkhardts Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	23	Braunkohlen.	50966	4652 - -
verehel. Deo's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Kamenz.	3	Braunkohlen.	2731	211 - -
Dietrichs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Königswartha.	14	Braunkohlen.	5400	428 - -
Lobegott Dietzes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	6	Braunkohlen.	9973	332 - -
J. Ebermanns Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostritz.	19	Braunkohlen.	17756	728 - -

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/77
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Bischoff, Rittergutsbesitzer, in Gießmannsdorf.	—	—	—
?			?			Bischoff, J. G., in Türchau.	—	—	—
?			?			Bischoff, Rittergutsbesitzer, und Schneider, E. G., Gartenbesitzer in Gießmannsdorf.	—	—	—
?			?			Böttcher, E. F., in Altmittweida.	—	—	—
?			?			Böttcher u. Genossen in Frauendorf.	Junghans, Pächter in Frauendorf.	—	—
?			?			Die Commun Borna.	Die Verwaltung des städtischen Braunkohlenwerks in Borna.	—	—
?			?			Buchheim, J. F., in Golzern.	—	—	—
?			?			Burkhardt, Ch. G., Gutsbes. in Türchau.	—	—	—
?			?			Frau verehel. Deo, und verehel. Michauck in Schmeckwitz.	—	—	—
?			?			Dietrich in Saritzsch.	Der Besitzer selbst.	—	—
?			?			Dietz, L., in Heinersdorf.	Lingke, G., und Böhme, G., Pächter in Heinersdorf.	—	—
?			?			Ebermann, J., Gutsbesitzer in Seitendorf.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/78 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
von Egloffsteins Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	1	Braunkohlen.	2500	83	-	-
C. A. E. Eichlers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	9	Braunkohlen.	14000	1125	-	-
von Einsiedels Braunkohlenwerk.	Dresden.	Königswartha.	8	Braunkohlen.	5694	438	-	-
J. G. Endes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	11	Braunkohlen.	15000	1250	-	-
T. Enzmanns Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostritz.	7	Braunkohlen.	900	30	-	-
Fiedlers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Königswartha.	6	Braunkohlen.	3170	149	-	-
J. Frenzels Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	18	Braunkohlen.	33538	2941	-	-
Frisch Glück.	Chemnitz.	Brandis.	30	Braunkohlen.	63609	5971	-	-
C. G. Fuhrmanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	2	Braunkohlen.	1290	50	-	-
Gärtners Erben Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	12	Braunkohlen.	2870	168	-	-
Gebert, Stolpe u. Comp. Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	10	—	—	—	-	-
E. Geißlers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bernstadt.	13	Braunkohlen.	217240	15136	-	-
E. F. Gelbrichs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	9	Braunkohlen.	11680	389	-	-
Ch. Gentzschs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	10	Braunkohlen.	14200	473	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/79
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf				
?			?			Freiherr von Egloffstein in Beucha.	—	—	—
?			?			Eichler, C. A. E., Kalkbrennereibes. in Friedersdorf.	—	—	—
?			?			Graf von Einsiedel, Standesherr auf Milkel.	—	—	—
?			?			Ende, J. G., in Greifenhain.	—	—	—
?			?			Enzmann, Tr., Gärtner in Reutnitz.	—	—	—
?			?			Fiedler, Rittergutsbesitzer auf Saritzsch.	Steiger Krahl, Pächter in Saritzsch.	Derselbe.	Derselbe.
?			?			Frenzel, J., Halbhüfner in Großdeubrau.	—	—	—
?			?			Dr. Sellnick in Brandis.	—	Herrmann, Steiger.	Derselbe.
?			?			Fuhrmann, C. G., in Altmittweida.	Liebert, Pächter in Ottendorf.	—	—
?			?			Die Gärtnerschen Erben in Lichtenberg.	—	—	—
?			?			Gebert, Stolpe u. Co. in Fuchshain.	—	—	—
?			?			Geißler, E., Fabrikbes. in Görlitz.	Lange, Obersteiger in Berzdorf, als Bevollmächtigter.	Derselbe.	Derselbe.
?			?			Gelbrich, C. Fr. E., in Altmittweida.	—	—	—
?			?			Gentzsch, Ch., in Beucha.	Rößner, Pächter in Beucha.	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/80
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng.	Pf.
W. Gerbers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	5	Braunkohlen.	8916	297	-	-
C. A. Gerlachs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	56	Braunkohlen.	111708	9602	-	-
Glückauf, Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	18	Braunkohlen.	30350	2358	-	-
W. Görnitzs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	2	Braunkohlen.	1750	87	-	-
C. W. Görzs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Wurzen.	16	Braunkohlen.	54682	32217	-	-
Gottes Segen.	Chemnitz.	Colditz.	14	Braunkohlen.	21251	1086	-	-
Gottes Segen.	Chemnitz.	Borna.	24	Braunkohlen.	88000	4467	-	-
Gottvertrauen.	Chemnitz.	Colditz.	16	Braunkohlen.	39000	3068	-	-
G. Groß's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Weißenberg.	24	Braunkohlen.	25873	2494	-	-
W. Guhlmanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	18	Braunkohlen.	12250	865	-	-
Gute Hoffnung.	Chemnitz.	Colditz.	6	Braunkohlen.	600	70	-	-
C. F. Häßlers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	25	Braunkohlen.	20800	1591	-	-
Hahns, Böttchers und Genossen Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	53	Braunkohlen.	116698	13511	-	-
E. G. Heidrichs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	22	Braunkohlen.	42800	31631	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/81
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf				
?			?			Gerber, W., in Pöhsig.	—	—	—
?			?			Gerlach, C. A., Oeconom am Eckhardtsberg bei Zittau.	—	—	—
?			?			Hanke, Fr., in Eisenfeld.	—	—	—
?			?			Görnitz, W., in Bubendorf.	—	—	—
?			?			Görz, C. W., Gutsbesitzer in Altenbach.	—	—	—
?			?			Donisch, C., Apotheker in Thorn.	Hernteich, Obersteiger in Colditz.	Derselbe.	Derselbe.
?			?			R. W. Gartz und Gen. in Dittmannsdorf.	Redenz, Steiger in Dittmannsdorf.	Derselbe.	Derselbe.
?			?			Heinsius, M., Postmeister in Colditz.	—	—	—
?			?			Groß, G., Gutsbesitzer in Kleinsaubernitz.	—	—	—
?			?			Guhlmann, in Collmen.	—	—	—
?			?			Popp, F. A., Steiger in Zschadraß.	—	—	—
?			?			Häßler, C. F., Ziegeleibes. in Gröditz bei Weißenberg.	—	—	—
?			?			Hahn, J. Tr., Böttcher und Gen. in Bröhsen.	—	—	—
?			?			Heidrich, E. G., Gutsbes. in Türchau.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/82
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
J. Heimers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Remse.	9	Braunkohlen.	23170	1930	-	-
W. Heines Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	13	Braunkohlen.	29400	1660	-	-
G. Heinickes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	17	Braunkohlen.	31950	1065	-	-
J. G. Heinickers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	17	Braunkohlen.	13400	465	-	-
Heinrich Heinolds Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	4	Braunkohlen.	15000	500	-	-
H. Heinolds Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	3	Braunkohlen.	11830	394	-	-
C. Heinrichs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Wurzen.	1	Braunkohlen.	10000	364	-	-
J. C. G. Heinzes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	9	Braunkohlen.	10000	472	-	-
J. G. L. Hessels und **Gen.** Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	15	Braunkohlen.	23421	2675	-	-
J. G. Hofmanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	2	Braunkohlen.	2366	79	-	-
M. Hofmanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	8	Braunkohlen.	18933	631	-	-
von Hohenthals Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Wurzen.	74	Braunkohlen.	166180	9396	-	-
Jacobi u. Schwabs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostritz.	10	Braunkohlen.	983	124	-	-
G. Jatzkes Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	1	—	—	—	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/83
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Heiner, Z., in Tettau.	—	—	—
?			?			Heine, W., i. Dittmannsdorf.	—	—	—
?			?			Heinicke, G., in Mark-Köllsdorf.	—	—	—
?			?			Heiniker, J. G., in Neukirchen.	Stelzner, H., Pachter in Neukirchen.	—	—
?			?			Heinold, H., in Heinersdorf.	Heinold, C., Pachter in Heinersdorf.	—	—
?			?			Heinold, H., in Heinersdorf.	—	—	—
?			?			Heinrich, C., in Altenbach.	—	—	—
?			?			Heinze, J. C. G., in Mark-Wüstungsstein.	—	—	—
?			?			Hessel, J. G. L., und Gen. in Leihse.	—	—	—
?			?			Hofmann, J. G., in Heinersdorf.	—	—	—
?			?			Hofmann, M., in Heinersdorf.	—	—	—
?			?			Graf v. Hohenthal auf Schloß Püchau.	Schneider, Güter-Director zu Schloß Püchau.	—	—
?			?			Jacobi, M., Maurermstr. in Ostrawo, u. Schwabe, Steiger in Wanscha.	—	—	—
?			?			Jatzke, G., in Quatitz.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/84 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
J. J. Jeforkas Braunkohlenwerk.	Dresden.	Kamenz.	22	Braunkohlen.	26243	1784	-	-
Ch. F. Johsts Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	4	Braunkohlen.	6988	276	-	-
W. Julius's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	6	Braunkohlen.	14825	1613	-	-
Jung und **Kiesigs** Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	3	Braunkohlen.	4000	583	-	-
J. G. Karthes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Frohburg.	8	Braunkohlen.	15415	782	-	-
A. verw. **Kehlchens** Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	28	Braunkohlen.	82190	6211	-	-
H. F. Kirbachs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	3	Braunkohlen.	5821	213	-	-
J. G. F. Kirbachs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	52	Braunkohlen.	56875	4313	-	-
Kneschkes Erben Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	68	Braunkohlen.	99565	8442	-	-
Körners und **Gen.** Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Pegau.	34	Braunkohlen.	35380	2359	-	-
E. E. Krauses Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	33	Braunkohlen.	65850	5787	-	-
A. Kretzschmars Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	8	Braunkohlen.	29300	987	-	-
Kriegers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	5	Braunkohlen.	7200	240	-	-
G. Küchlers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Remse.	13	Braunkohlen.	21000	1750	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/85
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Jesorka, J. J., Oeconom in Kuckau.	—	—	—
?			?			Johst, C. F., in Altmittweida.	—	—	—
?			?			Julius, W., in Bröhsen.	Schulze, J. G., Schulze, Trg., und Wolf, J. A., Pächter in Bröhsen.	—	—
?			?			Jung, Tr., und Kiesig, C., in Golzern u. Bröhsen.	—	—	—
?			?			Karthe, J. G., in Benndorf.	Naumann, Pachter in Benndorf.	—	—
?			?			A. vrw. Kehlchen, in Zittau.	—	—	—
?			?			Kirbach, H. F., in Altmittweida.	Johst, Pachter in Altmittweida.	—	—
?			?			Kirbach, J. G. F., in Skoplau.	—	—	—
?			?			Die Erben des Seifensieder Knesche in Löbau.	—	—	—
?			?			Körner, Fr. und Gen. in Groitzsch.	—	—	—
?			?			Krause, C. E., Fabrikant in Reichenau.	—	—	—
?			?			Kretzschmar, A., Mühlenbesitzer in Heinersdorf.	—	—	—
?			?			Krieger, Gutsbesitzer in Heinersdorf.	Zuhlemann, Pachter in Heinersdorf.	—	—
?			?			Kühler, G., in Tettau.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/86 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
E. J. Kummers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	5	Braunkohlen.	27349	1863	-	-
E. Kunzes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	9	Braunkohlen.	19629	1401	-	-
Kupfers und **Sebastians** Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	28	Braunkohlen.	14625	487	-	-
J. G. Lägels Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	4	Braunkohlen.	4020	134	-	-
J. Langes Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	8	Braunkohlen.	6000	474	-	-
Des Lausigker Kirchenlehns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	20	Braunkohlen.	45000	1500	-	-
J. G. Lehmanns Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	12	Braunkohlen.	26000	867	-	-
H. Leutholds Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Remse.	10	Braunkohlen.	7000	583	-	-
Liebigs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	6	Braunkohlen.	4672	481	-	-
A. Lindners Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	38	Braunkohlen.	21369	1596	-	-
J. Lindners Braunkohlenwerk.	Dresden.	Königswartha.	7	Braunkohlen.	723	24	-	-
Gräfl. Lippe'sches Braunkohlenwerk.	Dresden.	Weißenberg.	22	Braunkohlen.	16280	1419	-	-
C. A. Löschhors Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	10	—	—	—	-	-
C. A. Lorenzs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	25	Braunkohlen.	31200	2251		-

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/87
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Kummer, C. J., Gutsbes. in Zittau.	—	—	—
?			?			Kunze, Ed., Brauereipachter in Altstadt Borna.	—	—	—
?			?			Kupfer, G., und Sebastian, J.G., i. Thierbaum.	—	—	—
?			?			Lägel, J.G., in Mark-Köllsdorf.	—	—	—
?			?			Lange, J., in Quatitz.	—	—	—
?			?			Das Kirchenlehn zu Lausigk.	Lehmann, und Syhre, Pächter.	—	—
?			?			Lehmann, J. G., in Heinersdorf.	Krause, und Kunze, Pächter in Heinersdorf.	—	—
?			?			Leuthold, H., in Tettau.	—	—	—
?			?			A. verw. Liebig, in Golzern.	—	—	—
?			?			Lindner, A., in Zittau.	—	—	—
?			?			Lindner, J., Rittergutsbesitzer in Guhra.	—	—	—
?			?			Graf zur Lippe, Rittergutsbes. auf Baruth.	Wiedemann, Oberförster in Baruth.	—	—
?			?			Löschbor, C. A., in Dresden.	Der Besitzer selbst.	Rothe, Obereinfahrer in Hänichen.	Rothe, Obereinfahrer, Steigerdienstverforger.
?			?			Lorenz, C. A., Kalkbrennerei- u. Ziegeleibesitzer in Zittau.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/88
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.		
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth
					Scheffel.	Thlr. Ng Pf.
J. G. Loris Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	14	Braunkohlen.	17600	583 – –
J. G. Loris Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	6	Braunkohlen.	25900	897 - -
Ch. F. Lungwitzs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	8	Braunkohlen.	4500	150 - -
Mansfeld.	Chemnitz.	Markranstädt.	137	Braunkohlen.	445604	30403 - -
Der Margarethenhütte Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	85	Braunkohlen.	80000	8760 - -
M. Matteks und Matzs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Camenz.	15	Braunkohlen.	50300	2477 - -
E. Mittags Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	11	Braunkohlen.	250	8 - -
C. F. Möhlers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	11	Braunkohlen.	16303	624 - -
Mörbitzs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	14	Braunkohlen.	25800	1720 - -
A. verehel. **Müller** Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	8	Braunkohlen.	18933	631 - -
G. S. Müllers Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	23	Braunkohlen.	28351	2439 - -
H. Müllers Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	3	Braunkohlen.	2345	78 - -
Ch. G. Regedlys Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	14	Braunkohlen.	10388	953 - -

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/89
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Lori, J. G., in Heinersdorf.	Krause, Pachter in Heinersdorf.	—	—
?			?			Lori, J. G., in Heinersdorf.	—	—	—
?			?			Lungwitz, Ch. Fr., in Thierbaum.	Linke, Pachter in Thierbaum.	—	—
?			?			Gewerkschaft der Grube Mansfeld zu Albersdrf.	Schünemann, A., als Vorstand.	Schmelzer, Betriebsführer in Albersdorf.	—
?			?			Fuchs, Kaufmann und Gen. in Dresden.	—	Haase, Betriebsinspector.	—
?			?			Mattek, M., u. Matz, N., in Schmeckwitz.	—	—	—
?			?			Mittag, E., in Deditz.	—	—	—
?			?			Möhler, E. F., in Altmittweida.	—	—	—
?			?			Mörbitz, Tuchfabrikant in Bautzen.	—	—	—
?			?			A. verehel. Müller geb. Vogelgesang, in Lausigk.	Linke, und Böhmer, Pachter in Heinersdorf.	—	—
?			?			Müller, G. L., Gutsbes. in Merka.	—	—	—
?			?			Müller, H., in Heinersdorf.	—	—	—
?			?			Regedly, Chr. G., Gartenbesitzer in Althartau.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/90
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	P
Ch. E. Neumanns Braun-kohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	16	Braunkohlen.	4997	416	-	-
E. M. Nieschers Braun-kohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	26	Braunkohlen.	42460	2343	-	-
F. S. Nieschers Braun-kohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	38	Braunkohlen.	63337	3031	-	-
A. Noacks und **Röthigs** Braunkohlenwerk.	Dresden.	Camenz.	40	Braunkohlen.	38810	2806	-	-
A. u. G. Noacks Braun-kohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	37	Braunkohlen.	48866	3346	-	-
Otto u. Nieschers Braun-kohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	17	Braunkohlen.	26065	2192	-	-
Peters Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	3	Braunkohlen.	20480	874	-	-
C. Philipps Braunkohlen-werk.	Chemnitz.	Frohburg.	18	Braunkohlen.	26090	1000	-	-
Pilz und **Gen.** Braunkoh-lenwerk.	Dresden.	Reichenau.	24	Braunkohlen.	24896	2198	-	-
F. A. Pinkerts Braun-kohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	20	Braunkohlen.	66000	3083	-	-
C. G. Pochs Braunkohlen-werk.	Chemnitz.	Colditz.	22	Braunkohlen.	13500	450	-	-
F. G. Pönischs Braun-kohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	14	Braunkohlen.	11583	386	-	-
J. Pötschkes Braunkohlen-werk.	Dresden.	Weißen-berg.	23	Braunkohlen.	16850	1817	-	
G. Pohles Braunkohlen-werk.	Chemnitz.	Lausigk.	5	Braunkohlen.	23400	805	-	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/91
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf				
?			?			Neumann, Chr. E., in Türchau.	—	—	—
?			?			Nieſcher, E. M., in Borna.	—	—	—
?			?			Nieſcher, F. L., in Scoplau.	—	—	—
?			?			Noack, A.; in Quatitz, und Röthig in Schmeckwitz.	—	—	—
?			?			Noack, A., u. Noack, G., in Quatitz.	—	—	—
?			?			Otto, H., u. Nieſcher, Fr. L., in Naundorf.	—	—	—
?			?			Peters, L., Seilermeiſter in Lausigk.	—	—	—
?			?			Philipp, C., Nadlermeiſter in Frohburg.	Müller, Pachter in Greifenhain.	—	—
?			?			Pilz u. Gen. in Türchau.	—	—	—
?			?			Pinkert, Fr. A., Oeconom in Wintersdorf b. Lucka.	—	—	—
?			?			Poch, C. G., in Thierbaum.	—	—	—
?			?			Pönisch, F. G., in Thierbaum.	—	—	—
?			?			Pötſchke, J., Gutsbeſitzer in Kleinſauberwitz.	—	—	—
?			?			Pohle, G., in Heinersdorf.	Säurig, Pachter in Heinersdorf.	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/92 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
C. A. Posselts Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	20	Braunkohlen.	52358	4436	-	-
C. G. Posselts Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau	28	Braunkohlen.	56160	4464	-	-
Radisch u. Wagners Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	40	Braunkohlen.	149979	13523	-	-
Rathsgrube.	Chemnitz.	Borna.	29	Braunkohlen.	110000	7645	-	-
G. A. Reichenbachs Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	5	Braunkohlen.	775	36	-	-
Reichenberger Kohlenbauverein.	Dresden.	Zittau.	345	Braunkohlen.	643391	56418	-	-
Der Freifrau **von Reiswitz** Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Colditz.	35	Braunkohlen.	29113	2459	-	-
Gebr. Renners Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	18	Braunkohlen.	63307	4376	-	-
A. Richters Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostritz.	4	Braunkohlen.	1200	40	-	-
J. G. Richters Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	10	Braunkohlen.	5500	243	-	-
Rönsch u. Waurichs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	34	Braunkohlen.	80000	6476	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/93
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Posselt, C. A., Gutsbesitzer in Türchau.	—	—	—
?			?			Posselt, C. G., Gutsbesitzer in Türchau.	—	—	—
?			?			Radisch, Markscheider, u. Wagner, Feld- u. Ziegeleibesitzer in Zittau.	—	—	—
?			?			Bretschneider, L., in Bockwitz.	Scheibner, Factor in Borna.	Derselbe.	—
?			?			Reichenbach, G. A., Gutsbesitzer in Zschadraß.	—	—	—
?			?			Reichenberger Kohlenbauverein.	Hlaßiwetz, Director in Reichenberg in Böhmen.	Schubert, Markscheider, Administrator.	Melcher, Obersteiger.
?			?			Freifrau von Reiswitz in Podelwitz.	Henschel, Pachter in Wezlau.	—	—
?			?			Gebr. Renner in Olbersdorf.	—	—	—
?			?			Richter, A., Häusler in Schönfeld.	—	—	—
?			?			Richter, J. G., in Altmittweida.	Besser, Pachter in Altmittweida.	—	—
?			?			Rönsch, C. A., Ortsrichter in Königshain und Waurich, J. G., Oberstgr. in Gießmannsdorf.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/94 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
A. Nößners Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	12	Braunkohlen.	16566	552	-	-
J. T. Noitzschs Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostritz.	5	Braunkohlen.	130	15	-	-
G. Säurigs jun. Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	10	Braunkohlen.	23666	789	-	-
Joh. G. Säurigs jun. Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	9	Braunkohlen.	28400	946	-	-
Saxonia.	Chemnitz.	Wurzen.	11	Braunkohlen.	6000	348	-	-
Gebr. Scheibners Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	9	Braunkohlen.	30140	1296	-	-
Scheumanns Braunkohlenwerk.	Dresden.	Camenz.	36	Braunkohlen.	71000	4224	-	-
F. W. Scheunerts Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	10	Braunkohlen.	2816	136	-	-
F. A. Schippans Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	10	Braunkohlen.	15000	500	-	-
C. H. Schmidts Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	3	Braunkohlen.	5460	292	-	-
J. Schmidts Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	3	Braunkohlen.	1500	76	-	-
C. Schneider u. A. Noacks Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	18	Braunkohlen.	22867	1563	-	-
Schneider-Heinzes Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	1	Braunkohlen.	466	16	-	-
C. A. Scholzes Braunkohlenwerk.	Dresden.	Ostritz.	20	Braunkohlen.	8000	267	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/95 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Rößner, A., in Beucha.	—	—	—
?			?			Roitzsch, J. Tr., Gärtner in Rautitz.	—	—	—
?			?			Säurig jun., G., in Mark-Köllsdorf	—	—	—
?			?			Säurig jun., J. G., in Heinersdorf.	—	—	—
?			?			Misch, P., in Berlin.	Nettekorn, Grubendirector in Finsterwalde in der Niederlausitz.	Derselbe.	—
?			?			Scheibner, Gebrüder in Borna.	Scheibner, Factor in Borna.	Scheibner, Betriebsführer in Borna.	—
?			?			Scheumann, in Bischofswerda.	—	—	—
?			?			Scheunert, Fr. W., in Ragewitz.	—	—	—
?			?			Schippan, Fr. A., in Ragewitz.	—	—	—
?			?			Schmidt, C. H., in Altmittweida.	Enge, Pachter in Altmittweida.	—	—
?			?			Schmidt, J., in Quaditz.	—	—	—
?			?			Schneider, C., u. Noack, A., in Quaditz.	—	—	—
?			?			Schneider-Heinze, Tr., in Mark-Wüstungsstein.	—	—	—
?			?			Scholze, F. A., Gutsbesitzer in Seitendorf.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/96
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
G. Scholzes Braunkohlen-werk.	Dresden.	Oſtritz.	2	Braunkohlen.	960	37	-	-
J. G. Scholzes und Gen. Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	31	Braunkohlen.	104600	6954	-	-
W. Scholzes Braunkohlen-werk.	Dresden.	Reichenau.	9	Braunkohlen.	8670	505	-	-
J. G. Schröters Braun-kohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	56	Braunkohlen.	69811	6820	-	-
G. A. Schuberts Braun-kohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	83	Braunkohlen.	209186	15077	-	-
C. A. Schumanns Braun-kohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	41	Braunkohlen.	100000	8417	-	-
J. Schulzes Braunkohlen-werk.	Dresden.	Bautzen.	5	Braunkohlen.	6380	466	-	-
C. G. Semmlers Braun-kohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	4	Braunkohlen.	5400	225	-	-
Des Königl. Staatsfiscus Braunkohlenwerke zu Kaditzſch und Grechewitz.	Chemnitz.	Grimma.	180	Braunkohlen.	711397	42791	-	-
Des Königl. Staatsfiscus Braunkohlenwerk zu Leipnitz.	Chemnitz.	Leisnig.	14	Braunkohlen.	19063	757	-	-
Freiherrl. von Steinäckerſches Braunkohlenwerk.	Dresden.	Camenz.	26	Braunkohlen.	113010	5025	-	-
G. Steinhäußers Braun-kohlenwerk.	Chemnitz.	Lausigk.	1	Braunkohlen.	393	13	-	-
Süß's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	12	Braunkohlen.	24000	2087	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/97
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Scholze, G., in Reutnitz.	—	—	—
?			?			Scholze, J. G., Gutsbesitzer u. Gen. in Reichenau.	—	—	—
?			?			Scholze, W., Gutsbesitzer in Nieder-Reichenau.	—	—	—
?			?			Schröter, J. J., in Oppelsdorf.	—	—	—
?			?			Schubert, G. A., Gutsbes. in Albersdrf.	—	Schubert, Dirigent.	—
?			?			Schumann, C. A., Gutsbesitzer in Quatitz.	—	—	—
?			?			Schulze, J., Gärtner in Quatitz.	—	—	—
?			?			Semmler, C. G., in Lausigk.	—	—	—
?			?			Kngl. Staatsfiscus.	Administration der Königl. Steinkohlenwerke in Zaukeroda.	Göpfert, Obersteiger.	Göpfert, Obersteiger.
?			?			Kngl. Staatsfiscus.	Tittmann, Pachter auf Huthaus am Himerborn bei Leipnitz.	—	—
?			?			Freiherr von Steinäcker auf Oberlichtenau in Schlesien.	Biebrach, Advokat in Camenz.	Hirsch, Betriebsführer.	—
?			?			Steinhäußer, G., in Mark-Wüstungsstein.	—	—	—
?			?			Die Süß'schen Erben in Althartau.	Süß, Chr. E., in Althartau.	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/98
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spections-bezirk.	Gerichts-amt.	Mann-schafts-zahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
Ch. G. Thieles Braun-kohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	29	Braunkohlen.	56792	3823	-	-
H. Thiemes Braunkohlen-werk.	Chemnitz.	Remse.	25	Braunkohlen.	43000	3583	-	-
Trau auf Gott zu Berz-dorf.	Dresden.	Bernstadt.	15	Braunkohlen.	14500	1217	-	-
C. F. Ulbrichts Braun-kohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	9	Braunkohlen.	12356	492	-	-
J. G. Uhlig's Braun-kohlenwerk.	Chemnitz.	Mittweida.	2	Braunkohlen.	2460	82	-	-
Freiherrl. v. Ackermann-sches Braunkohlenwerk.	Dresden.	Bautzen.	43	Braunkohlen.	48395	4735	-	-
A. Voigt's Braunkohlen-werk.	Dresden.	Königs-wartha.	2	Braunkohlen.	2262	75	-	-
Landkammerrath A. Voigts Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Zwenkau.	31	Braunkohlen.	119268	7165	-	-
F. Voigt's Braunkohlen-werk.	Dresden.	Weißen-berg.	8	Braunkohlen.	10000	833	-	-
G. Voigt's Braunkohlen-werk.	Chemnitz.	Borna.	15	Braunkohlen.	14000	587	-	-
C. H. Wagner's Braun-kohlenwerk.	Dresden.	Zittau.	23	Braunkohlen.	54003	4530	-	-
Weber und **Kötz's** Braun-kohlenwerk.	Chemnitz.	Grimma.	19	Braunkohlen.	33552	3661	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/99
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Thiele, Chr., G., Vorwerksbesitzer in Zittau.	—	—	—
?			?			Thieme, H., in Tettau.	—	—	—
?			?			Noack, C. A., u Gen., in Berzdorf a. d. Elbe.	Noack, C. A., in Berzdorf.	Derselbe.	Derselbe.
?			?			Ulbricht, C. F., in Altmittweida.	Hönig, Pachter in Mittweida.	—	—
?			?			Uhlig, C. G., in Ottendorf.	Geißler, C., Maurer in Ottendorf, Pachter.	—	—
?			?			Freiherr von Ackermann, Rittergutsbesitzer in Luttewitz.	—	—	—
?			?			Voigt, A., Rittergutsbes. in Puschwitz.	—	—	—
?			?			Voigt, A., Landkammerrath, Rittergutsbesitzer in Peres.	Pitzschler, Wirthschaftsinspector in Peres.	Weickert, Steiger.	Derselbe.
?			?			Voigt, Fr., Oeconom in Wartha.	—	Jentzsch, Steiger.	Derselbe.
?			?			Voigt, G., Oeconom in Borna.	Richter und Dietze, in Borna, Pächter.	—	—
?			?			Wagner, C. H., in Zittau.	—	—	—
?			?			Weber, Fr. M., u. Kötz, Fr., in Grechewitz.	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/100 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Name der Grube.	Bergin-spectionsbezirk.	Gerichtsamt.	Mannschaftszahl.	Ausbringen.				
				Gegenstand.	Menge.	Geldwerth.		
					Scheffel.	Thlr.	Ng	Pf.
J. Wehle's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Camenz.	3	Braunkohlen.	4000	133	-	-
Weiske's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Borna.	9	Braunkohlen.	25000	1213	-	-
Wilhelmgrube.	Chemnitz.	Borna.	3	Braunkohlen.	Kohlengewinnung hat i. J. 1868 nur auf Altenburg. Grund u. Boden stattgefunden.	—	-	-
J. Winkler's Braunkohlenwerk.	Chemnitz.	Leisnig.	9	Braunkohlen.	7993	300	-	-
Braunkohlenwerk des Wittgendorfer Kohlenbauvereins.	Dresden.	Zittau.	20	Braunkohlen.	6415	456	-	-
P. Zischwauck's Braunkohlengrube.	Dresden.	Camenz.	2	Braunkohlen.	2090	80	-	-
J. G. Zücker's Braunkohlenwerk.	Dresden.	Reichenau.	2	Braunkohlen.	2545	194	-	-

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/101
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Erhaltener Zuschuß.			Vertheilter Ueberschuß.			Besitzer.	Vertreter des Besitzers.	Betriebsleiter.	Obersteiger.
Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.				
?			?			Wehle, J., Kaufmann in Malschwitz b. Bautzen.	—	—	—
?			?			Weiske, F., in Dittmannsdorf.	—	—	—
?			?			Naumann, Ch., u. Gen. in Blumroda.	Die Werksverwaltung in Blumroda.	—	—
?			?			Winkler, T., in Keiselwitz.	Fischer, Pachter in Keiselwitz.	—	—
?			?			Wittgendorfer Kohlenbauverein.	Rehnisch, Gemeindevorstand in Wittgendorf.	Derselbe.	—
?			?			Zischwauck, P., Gutsbesitzer in Schmeckwitz.	—	—	—
?			?			Zücker, J.G., in Türchau.	—	—	—

Gesammtbetrag

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/102 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Gesammtbetrag des Ausbringens bei dem sächsischen Erz- und Kohlen-Bergbau im Jahre 1868; nach dem Verkaufe.

A. Beim Erzbergbaue.

Bergamtsrevier Freiberg	1845117	Thlr.	24	Ngr.	2	Pf.
Bergamtsrevier Marienberg	20366	·	—	·	9	·
Bergamtsrevier Schwarzenberg	255301	·	20	·	6	·
	2120785	Thlr.	15	Ngr.	7	Pf.

B. Beim Kohlenbergbaue.

a) Beim Steinkohlenbergbaue.

1) Berginspection Chemnitz	481456	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
2) Berginspection Dresden	1585581	·	—	·	—	·
3) Berginspection Zwickau	3998593	·	—	·	—	·
	6065580	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.

b) Beim Braunkohlenbergbaue.

4) Berginspection Chemnitz	254355	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
5) Berginspection Dresden	271583	·	—	·	—	·
	525938	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.

Anmerkung ad 1) in 2041489 Scheffel Steinkohlen,
2) in 6573225 Scheffel Steinkohlen,
536764 = Koks,
3) in 21717917 Scheffel Steinkohlen,
890331 = Koks,
4249000 Stück Briquettes,
4) in 4189387 Scheffel Braunkohlen,
5) in 3417307 Scheffel Braunkohlen,
200000 Stück Briquettes.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/103 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

II. Am Schlusse des Jahres 1868 beschäftigt gewesenes Personal.

A. Beim Erzbergbaue.

Functionen.	Im Bergamtsrevier			In Summa.
	Freiberg.	Marienberg.	Schwarzenberg.	
Technische Beamte und Officianten	24	4	12	40
Obersteiger	53[a]	5	17	75
Unter-, Kunst-, Graben-, Wäsch- und andere Steiger	182	16[e]	58[g]	256
Rechnungsführer	21[b]	—	—	21
Registerschreiber	28	1	1	30
Treibemeister	48	1	6	55
Gezeugarbeiter	23	6	13	42
Zimmerlinge	478	13	74	565
Kunst- und Maschinen-Wärter	148	4	18	170
Bergschmiede	212	3	14	229
Bergmaurer	325	4	33	362
Gängsteiger	97[c]	1	16	114
Doppelhäuer	3473	112	681	4266
Lehrhäuer	1147	33	163	1343
Haspelmeister, Treibeleute und Bergknechte	686	11	113	810
Grubenjungen	456	13	123	592
Ausschläger	32	—	—	32
Poch- und Wäsch-Arbeiter	191	—	38	229
Wäschjungen	208	—	—	208
Scheide-, Klaube- und andere Jungen	307	—	—	307
Summa.	8139[d]	227[f]	1380[h]	9746

a) incl. 16 Steiger.
b) incl. 1 Cassirer und 2 Controleure.
c) incl. 3 Versorger.
d) excl. 1009 Tagelöhner.
e) incl. 1 Versorger.
f) excl. 4 Tagelöhner.
g) incl. 2 Versorger.
h) excl. 35 Tagelöhner.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/104 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

B. Beim Kohlenbergbaue.

Functionen.	Berginspectionsbezirk. Chemnitz.	Dresden.	Zwickau.	In Summa.
a. Steinkohlenwerke.				
Beamte und Officianten:				
technische	39[a]	89	186[b]	314
kaufmännische	26	58	71	155
Arbeiter:				
bei der Gewinnung und Förderung	1208	2953	5311	9472[c]
bei der Zimmerung und Mauerung	143	280	650	1073
bei der Maschinen-, Zeug- und Schmiede-Arbeit	99	154	446	699
bei der Aufbereitung	159	598	403	1160
bei der Koks- und Briquette-Fabrikation	—	40	159	199
bei den Platzgeschäften	225	110	595	930
Summa a.	1899	4282	7821	14002
		incl.		
	116	236	8	360
		weibliche Arbeiter.		
b. Braunkohlenwerke.				
Beamte und Officianten:				
technische	42[d]	49[e]	—	91
kaufmännische	8	20	—	28
Arbeiter:				
bei der Gewinnung und Förderung	1340	1404	—	2744
bei der Zimmerung und Mauerung	34	34	—	68
bei der Maschinen-, Zeug- und Schmiede-Arbeit	38	51	—	89
bei der Aufbereitung	3	151	—	154
bei der Braunkohlenziegel-Fabrikation	353	83	—	436
bei den Platzgeschäften	111	254	—	365
Summa b.	1929	2046	—	3975
		incl.		
	216	254	—	470
		weibliche Arbeiter.		
Summa von a.	1899	4282	7821	14002
Summa von b.	1929	2046	—	3975
Hauptsumme von B.	3828	6328	7821	17977
		incl.		
	332	490	8	830
		weibliche Arbeiter.		

a) incl. 1 Beamter } welche zugleich kaufmännische Geschäfte besorgen.
b) incl. 15 Beamte }
c) incl. der bei Versuchsbauen angelegten Arbeiter.
d) incl. 3 Beamte } welche zugleich kaufmännische Geschäfte besorgen.
e) incl. 4 Beamte }

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/105 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

III. Gangbar gewesene Maschinen ꝛc. im Jahre 1868.

A. Beim Erzbergbaue.

Im Umgange waren	Bergamtsrevier			In Summa.
	Freiberg.	Marienberg.	Schwarzenberg.	
Dampfkunstgezeuge	10	2	—	12
Wassersäulenkunstgezeuge	20	2	7	29
Radkunstgezeuge	28	3	16	47
Turbinenkunstgezeuge	7	—	1	8
Dampfgöpel	16	1	—	17
Wasserradgöpel	17	1	3	21
Turbinengöpel	3	—	4	7
Wassersäulengöpel	1	—	1	2
Pferdegöpel	1	4	5	10
Wettersätze	—	1	—	1
Ventilatoren	?	?	8	8
Erzwalzwerke	4	—	—	4
Steinbrechmaschinen	3	—	—	3
Pochwerke mit	71*	5	12	88
Stempeln in nassen Sätzen	1890	24	108	2022
Stempeln in trocknen Sätzen	164	12	20	196
Spitzkästen	37	—	—	37
Schöpfräder	2	—	—	2
Wäschen mit	68	?	10	78
Stoßheerden	244	7	19	270
gemeinen liegenden Heerden	15	3	—	18
Rundheerde	1	—	—	1
kontinuirlichem Stoßheerde	1	—	—	1
Einkehr- und Glauch-Heerden	56	—	54	110
Schlämmgräben	31	2	4	37
Schlammrührwerken	12	—	—	12
Abläutermaschinen	14	—	—	14
Setzmaschinen, und zwar:	89	1	5	95
durch Maschinen bewegte	74	?	?	74
Handsetzmaschinen	14	?	?	14
kontinuirliche Setzmaschine	1	—	—	1
Separationstrommeln	6	—	—	6
Rättermaschinen	6	2	—	8
Handrätter	2	—	—	2
Erzmengmaschinen	2	—	—	2
Sätze in Wäschen	16	—	—	16
Wettermaschinen	14	1	8	23
Bergschmiedefeuer	71	5	11	87
Drehbänke	—	—	3	3
Bretschneidemühlen	4	—	—	4
Erzmahlmühle	1	—	—	1

*) incl. 5 Dampfpochwerke.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/106
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

B. Beim Kohlenbergbaue.

Im Umgange waren	Berginspectionsbezirk						In Summa.	
	Chemnitz.		Dresden.		Zwickau.			
	Zahl.	Pferdekraft.	Zahl.	Pferdekraft.	Zahl.	Pferdekraft.	Zahl.	Pferdekraft.
a. Steinkohlenwerke.								
Wasserräder zur								
Wasserhaltung . .	—	—	1	25	—	—	1	25
Wetterversorgung . .	—	—	—	—	1	2	1	2
Dampfmaschinen zur								
Förderung . . .	11	261	8	502	63	1514	82	2277
Wasserhaltung . .	8	303	8	306	26	2219	42	2828
Förderung und Wasserhaltung . .	1	16	6	168	12	198	19	382
Fahrung . . .	1	30	—	--	—	—	1	30
Wetterversorgung . .	2	19	4	82	4	106	10	207
Aufbereitung . .	—	—	—	—	6	102	6	102
Briquette-Fabrikation .	—	—	—	—	1	25	1	25
b. Braunkohlenwerke.								
Roßwerke zur								
Wasserhaltung . .	—	—	5	8	—	—	5	8
Wetterversorgung . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserräder zur								
Wasserhaltung . .	—	—	1	4	—	--	1	4
Wetterversorgung . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Dampfmaschinen zur								
Förderung . . .	5	39	1	8	—	—	6	47
Wasserhaltung . .	22	223	19	255,5	—	—	41	478,5
Förderung und Wasserhaltung . .	1	8	3	20	—	—	4	28
Braunkohlenziegel-Fabrikation . .	1	35	—	—	—	—	1	35
Summa.	.	934	.	1378,5	.	4166	.	6478,5

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/107
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

IV. Unterstützungen des Erzbergbaues aus Staats- und allgemeinen Bergwerks-Cassen; auch sonstige Landesherrliche Begnadigungen im Jahre 1868.

	Bergamtsrevier									In Summa.		
	Freiberg.			Marienberg.			Schwarzenberg.					
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Bewilligte Vorschüsse an Gruben	67475	—	—	—	—	—	6500	—	—	73975	—	—
Stollnreglementsgelder . .	70750	—	—	—	—	—	--	—	—	70750	—	—
Steuerbegnadigungs-Aequivalente	10219	4	8	2913	27	6	5255	21	7	18388	24	1
Aequivalente für das ehemalige freie Schacht- und Gruben-Holz	—	—	—	517	18	1	3349	—	9	3866	19	—
Staatsabgabenerlasse . .	887	29	—	—	—	—	56	12	—	944	11	—
Revierabgabenerlasse . .	1688	25	2	—	—	—	—	—	—	1688	25	2

V. Im Jahre 1868 bei dem Erzbergbaue restituirte Vorschüsse.

Bergamtsrevier									In Summa.		
Freiberg.			Marienberg.			Schwarzenberg.					
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
19130	19	—	638	16	—	398	10	6	20167	15	6

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/108 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

VI. Uebersicht des Zustandes sämmtlicher

A. Beim

Namen der Reviere.	Gesammte Mannschaftszahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Ein					
					Beiträge der Gruben.			Beiträge der Arbeiter.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Freiberg:										
Altenberg	8139	12301	11	4		?			?	
Freiberg		259207	8	2		?			?	
Marienberg:										
Annaberg	227	8174	9	2		?			?	
Marienberg . . .		3023	12	2		?			?	
Geyer und Ehrenfriedersdorf		4274	9	9		?			?	
Schwarzenberg:										
Johanngeorgenstadt . .	1380	10117	27	4		?			?	
Schneeberg . . .		31690	7	1		?			?	
Voitgsberg . . .		6897	11	5		?			?	
Scheibenberg . . .		10972	22	6		?			?	
Summa.	9746	346658	29	5	.	.	.	.	.	.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/109 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bergknappschaftscassen im Jahre 1868.

Erzbergbaue.

nahme.			Ausgaben an Knappschaftsgeld und sonst.			Verbleibender Cassenbestand, theils baar, theils in zinsbaren Capitalien.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt			
Summe.									Bergfertige Steiger und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	In Summa.
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.				
3110	15	2	3565	28	2	11845	28	4	106	155	57	318
84500	21	—	77735	16	4	265972	12	8	1183	1684	846	3713
1306	13	9	1538	23	6	7941	29	5	47	62	33	142
1481	7	1	1349	1	1	3155	18	2	39	74	38	151
278	1	9	733	4	9	3819	6	9	25	31	14	70
1736	6	2	2742	6	5	9111	27	1	54	218	123	395
8113	23	4	7985	24	—	31818	6	5	54	623	328	1005
1165	2	—	243	28	4	7818	15	1	2	27	15	44
1723	4	1	1351	13	3	11344	13	4	12	37	28	77
103415	4	8	97245	26	4	352828	7	9	1522	2911	1482	5915

Hierzu kommen noch

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/110 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Zinsen, welche im Jahre 1868 vertheilt worden sind:	Bergamtsrevier: Freiberg – Freiberger Revier-Abtheilung.			Freiberg – Altenberg. Revier-Abtheilung.			Marienberg.			Schwarzenberg.			In Summa.		
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
des Alemann'schen Gestifts . .	126	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	186	—	—
Freiesleben'schen Gestifts . .	16	27	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	27	5
Hempel'schen Gestifts . . .	51	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	25	—
Löhr'schen Gestifts	20	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	9	5
Milich'schen Gestifts . . .	171	10	—	158	20	—	182	20	—	172	10	—	685	—	—
Churfürst Moriz'schen Gestifts	95	20	4	105	4	—	288	17	—	58	7	2	547	18	6
Opitz'schen Gestifts	37	26	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	26	9
Taube'schen Gestifts . . .	196	22	5	32	—	—	—	—	—	225	20	—	454	12	5
Werner'schen Gestifts (incl. der Stipendien für 2 Bergschüler)	136	—	—	8	—	—	20	—	—	76	—	—	240	—	—
Aus dem Fond für hilfsbedürftige Personen beim Bergstand . .	89	5	9	—	—	—	47	14	—	—	—	—	136	19	9
Vertheilung von der Altenberger Zwitterstocks-Gewerkschaft nach den beiden Gewerkentagen	—	—	—	15	15	—	—	—	—	—	—	—	15	15	—
An Almosen, außerordentlichen Unterstützungen u. s. w. aus Grubencassen	—	—	—	156	13	5	—	—	—	—	—	—	156	13	5
Zinsen vom Tettau'schen Legate .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	18	—	33	18	—
. . Wenk'schen Legate . .	—	—	—	—	—	—	14	11	6	14	11	6	28	23	2
. . Römer'schen Legate .	—	—	—	—	—	—	4	3	3	—	—	—	4	3	3
. . Freundschafts-Gestift .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	5	4	—
. . Hesse'schen Gestift . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	25	—	—
. . Karstenbruck'schen Gestift	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—
. . Zeidler'schen Gestift .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—
. . Großschupf'schen Gestift	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	—	—
. . Fischer'schen Gestift .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
. . Ziegler'schen Gestift .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	—	20	20	—
. . Haldenluster Gestift .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—
Unterstützung aus der Schneeberger Bergamts-Armen- und Hilfs-Casse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	6	5	29	6	5
Unterstützung aus dem Schneeberger sogenannten grünen Kirchenkästel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	12	—	32	12	—
Unterstützung für hilfsbedürftige Bergarbeiter zu Neustädtel und Schneeberg, zu Anschaffung von Brennmaterialien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	8	5	48	8	5
Summa	941	27	7	535	22	5	557	5	9	759	27	8	2794	23	9

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/111
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Uebersicht
der Unterstützungen zum Schulunterricht
im Jahre 1868.

Uebersicht der Unterstützungen zum

Namen der Bergamtsreviere.	Kinder am Jahresschlusse 1867.		Im Jahre 1868				Kinder am Jahresschlusse 1868.	
			aufgenommen		abgegangen			
	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.
Freiberg:								
Freiberg	3096	2981	423	480	335	381	3184	3080
Altenberg	168	185	39	25	45	43	162	167
Marienberg:								
Annaberg	55	50	13	17	8	5	60	62
Marienberg	83	101	18	17	13	17	88	101
Schwarzenberg:								
Johanngeorgenstadt . .	119	128	20	27	21	27	118	128
Schneeberg	413	442	56	49	67	63	402	428
Voigtland	54	61	1	7	4	7	51	61
Scheibenberg	54	50	6	15	2	10	58	55
Summa.	4042 | 3998		576 | 637		495 | 553		4123 | 4082	
	8040		1213		1048		8205	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/113
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Schulunterricht im Jahre 1868.

Bestand am Jahresschlusse 1867.	Einnahme				Ausgabe im Jahre 1868.	Bestand am Jahresschlusse 1868.
	aus Staatsmitteln	aus der Berg-knappschafts-casse.	von der Mannschaft.	Summe.		
Thlr. Ng. Pf.	Thlr. Ng. Pf.	Thlr. Ng. Pf.	Thlr. Ng. Pf.	Thlr. Ng. Pf.	Thlr. Ng. Pf.	Thlr. Ng. Pf.
7722 13 6	1850 — —	1500 — —	3648 19 2	7658 29 4	6998 19 2	8382 23 8
	and. Einnahmen 660 10 2					
2052 26 3	85 — —	96 24 3	— — —	181 24 3	181 24 3	2052 26 3
77 18 8	150 — —	— — —	— — —	150 — —	149 19 3	77 29 5
150 15 6	300 — —	— — —	— — —	300 — —	249 5 4	201 10 2
20 22 4	290 — —	— — —	— — —	291 1 2	288 — 7	23 22 9
	and. Einnahmen 1 1 2					
— — —	820 — —	116 10 8	— — —	936 10 8	936 10 8	— — —
— — —	40 — —	85 22 8	— — —	125 22 8	125 22 8	— — —
— — —	85 — —	36 22 1	— — —	121 22 1	121 22 1	— — —
10024 6 7	3620 — —	1835 20 —	3648 19 2	9765 20 6	9051 4 6	10738 22 7
		und				
		661 11 4				
		andere Einnahmen.				

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/114
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Namen der Reviere und Werke.	Gesammte Mannschaftszahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Einnahme.								
					Beiträge der Werke.			Beiträge der Arbeiter.			Summe.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
A. Berginspectionsbezirk Chemnitz.													
a. Knappschaftscassen.													
Fürstlich Schönburg'sche Steinkohlen-Werke zu Oelsnitz	?	4925	20	6		?			?		1429	16	2
Sewald'sches Steinkohlenwerk zu Niederwürschnitz	?	2789	21	7		?			?		379	28	7
Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein	?	13957	10	2		?			?		1888	29	5
Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein	?	25666	29	2		?			?		4907	9	5
Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenactienverein	?	13250	15	9		?			?		1279	12	5
Lugauer Knappschaftsverband	[a]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau-Gesellschaft „Neue Westphalia"	?	209	11	1[b]		?			?		682	25	—
Summa A. a.	?	60799	18	7		?			?		10568	1	4
b. Kranken- u. Unterstützungs-Cassen.													
Bergbau-Gesellschaft „Neue Westphalia"	?	9	14	6[c]		?			?		32	6	4
Summa A. b.	?	9	14	6		?			?		32	6	4
B. Berginspectionsbezirk Dresden.													
a. Knappschaftscassen.													
Fiscalische Werke im Plauenschen Grunde	?	98903	10	2[d]		?			?		27057	27	4
Seitenbetrag.	?	98903	10	2		?			?		27057	27	4

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/115 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Kohlenbergbaue.

Kohlenwerke.

Ausgaben an Knappschaftsgeld.			Verbleibender Cassenbestand, theils baar, theils in zinsbaren Capitalien.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt				Anmerkungen.
						Beamte, Officianten und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	In Summe.	
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.					
596	18	6	5758	18	2	3	19		22	
132	29	7	3036	20	7	—	4		4	
1510	7	6	14336	2	1	5	16		21	
2624	28	3	27949	10	4	4	52		56	
1116	1	4	13413	27	—	11	36		47	a) Die bezüglichen Angaben können nicht beschafft werden, da die durch das Unglück auf „Neue Fundgrube" zerstörte Ordnung in den Verhältnissen noch nicht wiederhergestellt ist.
383	6	1	509	—	—	—	4		4	b) excl. des Antheils am Vermögen der Casse des Lugauer Knappschaftsverbandes.
6364	1	7	65003	18	4	23	131		154	
7	3	3	34	17	7	.	.		.	c) excl. des Antheils am Vermögen der Casse des Lugauer Knappschaftsverbandes.
7	3	3	34	17	7	.	.		.	
16474	7	5	109487	—	1	64	334		398	d) 10 Ngr. 2 Pf. mehr als voriger Bestand.
16474	7	5	109487	—	1	64	334		398	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/116
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Namen der Reviere und Werke.	Gesammte Mannschaftszahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Einnahme: Beiträge der Werke.			Einnahme: Beiträge der Arbeiter.			Einnahme: Summe.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Uebertrag.	?	98903	10	2		?			?		27057	27	4
Rittergutsbesitzer Brendel . .	?	3463	20	8e		?			?		633	20	5
Freiherrlich von Burgk'sche Werke .	?	10083	2	5f		?			?		24691	—	—
Potschappler Actienverein . .	?	921	1	4g		?			?		2728	27	—
verehelichte Neumann . . .	?	185	18	9h		?			?		41	9	—
Hänichener Steinkohlenbauverein .	?	3354	12	1i		?			?		7719	15	6
Dresden-Possendorfer Steinkohlenbauverein	?	5893	27	1k		?			?		2620	12	3
Summa B. a.		122805	3	—		?			?		65492	21	8
b. Kranken- u. Unterstützungs-Cassen.													
Moriz Schönberg und Genossen .	?	—	—	-l		?			?		241	2	6
Summa B. b.		—	—	—		?			?		241	2	6
C. Berginspectionsbezirk Zwickau.													
Knappschaftscassen.													
Alte Casse des Himmelsfürstschachtes	?	4604	12	9		?			?		37	8	7
Himmelsfürstschacht zu Vorderneudörfel	?	808	4	3		?			?		879	24	9
Zwickauer Steinkohlenbauverein .	?	57985	2	7		?			?		11137	2	8
Actienverein der Zwickauer Bürger-Gewerkschaft . . .	?	46483	5	—		?			?		11001	9	4
Zwickauer-Brückenberg-Steinkohlenbauverein	?	6488	1	5		?			?		5655	16	2
v. Arnim'sche Steinkohlenwerke zu Planitz	?	43263	11	5		?			?		11490	14	8
Erzgebirgischer Steinkohlenactienverein	?	120273	1	—		?			?		20752	23	—
Bockwa-Oberhohnd. Knappschaftscasse	?	41460	16	2		?			?		24812	24	4
Oberhohndorfer Forststeinkohlenbauverein	?	10694	10	2		?			?		3263	24	2
Zwickau Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein	?	8161	12	6		?			?		5134	10	6
Fortuna zu Hinterneudörfel .	?	3566	7	9		?			?		1151	5	—
Summa C.		343787	25	8		?			?		95316	14	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/117 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ausgaben an Knappschaftsgeld.			Verbleibender Cassenbestand, theils baar, theils in zinsbaren Capitalien.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt				Anmerkungen.
						Beamte, Officianten und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	In Summe.	
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.					
16474	7	5	109487	—	1	64	334		398	
605	2	7	3492	8	6	—	8		8	e) 9 Ngr. 2 Pf. weniger als voriger Bestand.
23409	—	—	11365	2	5	81	394		475	f) 2503 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. mehr als voriger Bestand.
3643	15	7	6	12	7	?	?		?	g) 1 Ngr. 4 Pf. mehr als voriger Bestand.
9	12	—	217	15	9	?	?		?	h) 11 Ngr. 1 Pf. weniger als voriger Bestand.
7716	15	—	3357	12	7	14	133		147	i) 14 Thlr. 17 Ngr. 9 Pf. weniger als voriger Bestand.
2163	4	2	6351	5	2	3	23		26	k) 2 Ngr. 9 Pf. weniger als voriger Bestand.
54020	27	1	134276	27	7	162	892		1054	
10	—	—	231	2	6	2	--		2	l) Der vorjährige Cassenbestand ist vertheilt worden.
10	—	—	231	2	6	2	—		2	
—	—	—	4641	21	6m	—	—		—	m) Bestehend aus:
442	11	9	1245	17	3	—	5		5	1953 Thlr. 8 Ngr. beim Bezirksgerichte zu Zwickau deponirt, 3 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf. Guthaben beim neuen Verbande des Himmelsfürstschachtes, 2685 Thlr. 1 Ngr. dem Steinkohlenbauvereine zu Vorderneudörfel geliehen, zu dessen Vermögen Concurs eröffnet ist.
7067	10	2	62054	25	3	11	121		132	
5955	28	1	51528	16	3	16	80		96	
3463	7	—	8680	10	7	2	58		60	
4951	1	5	49802	24	8	17	108		125	
13999	14	2	127026	9	8	64	185		249	
20951	10	8	45321	29	8	89	555		644	
1475	1	1	12483	3	3	2	20		22	
2902	3	5	10393	19	7	4	17		21	
719	6	6	3998	6	3	1	4		5	
61927	4	9	377177	4	9	206	1153		1359	

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/118 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Namen der Reviere und Werke.	Gesammte Mann-schaftszahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Einnahme: Beiträge der Werke.			Einnahme: Beiträge der Arbeiter.			Einnahme: Summe.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Zusammenstellung.													
a. Knappschaftscassen.													
Berginspectionsbezirk Chemnitz, Summa A. a.	.	60799	18	7		?			?		10568	1	4
Dresden, „ B. a.	.	122805	3	—		?			?		65492	21	8
Zwickau, „ C.	.	343787	25	8		?			?		95316	14	—
Summa a.	.	527392	17	5		?			?		171377	7	2
b. Kranken- und Unterstützungs-Cassen.													
Berginspectionsbezirk Chemnitz, Summa A. b.	.	9	14	6		?			?		32	6	4
Dresden, „ B. b.	.	—	—	—		?			?		241	2	6
Zwickau . . .	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa b.	.	9	14	6		?			?		273	9	—
Hierzu Summa a.	.	527392	17	5		?			?		171377	7	2
Hauptsumme der Knappschaftscassen von 1. Steinkohlenwerke . .	14002	527402	2	1		?			?		171650	16	2

2. Braun

A. Berginspectionsbezirk Chemnitz.													
Kranken- und Unterstützungs-Cassen.													
F. Körner und Gen. zu Altengroitzsch	?	72	23	—		?			?		21	12	—
„Frisch Glück" zu Brandis .	?	71	20	1		?			?		46	25	—
Fiscalisches Braunkohlenwerk zu Kaditzsch	?	486	9	1		?			?		551	19	4
Mannsfeldt zu Albersdorf . .	?	—	—	—		?			?		1041	15	9
Graf von Hohenthal-Püchau .	?	70	3	9[a]		?			?		122	24	2
Belohnung bei Lübschütz . .	?	1	6	2[b]		?			?		122	8	7
Agnesgrube bei Zeititz . . .	?	130	—	—		?			?		380	—	—
Summa A.	1929	832	2	3		?			?		2286	15	2

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/119 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ausgaben an Knappschaftsgeld.			Verbleibender Cassenbestand, theils baar, theils in zinsbaren Capitalien.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt				Anmerkungen.
						Beamte, Officianten und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	In Summe.	
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.					
6364	1	7	65003	18	4	23		131	154	
54020	27	1	134276	27	7	162		892	1054	
61927	4	9	377177	4	9	206		1153	1359	
122312	3	7	576457	21	—	391		2176	2567	
7	3	3	34	17	7	.		.	.	
10	—	—	231	2	6	2		—	2	
—	—	—	—	—	—	—		—	—	
17	3	3	265	20	3	2		—	2	
122312	3	7	576457	21	—	391		2176	2567	
122329	7	—	576723	11	3	393		2176	2569	
Kohlenwerke.										
20	25	—	73	10	—	—		—	—	
28	26	7	89	18	4	—		—	—	
279	6	—	758	22	5	—		—	—	
495	15	4	546	—	5	—		—	—	
104	10	4	88	17	7	—		—	—	a) 3 Ngr. 9 Pf. mehr als voriger Bestand.
123	14	9	—	—	—	—		—	—	b) 6 Ngr. 2 Pf. mehr als voriger Bestand.
405	--	—	105	—	—	—		—	—	
1457	8	4	1661	9	1	—		—	—	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/120
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Namen der Reviere und Werke.	Gesammte Mannschaftszahl	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Einnahme: Beiträge der Werke.			Einnahme: Beiträge der Arbeiter.			Einnahme: Summe.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
B. Berginspectionsbezirk Dresden.													
a. Knappschaftscassen.													
Ernst Geißler	?	375	13	2[e]	?			?			173	29	8
Verwittwete Kehlchen	?	172	3	6[d]	?			?			69	17	5
Heinrich Wagner	?	—	—	—	?			?			61	5	—
August Lorenz	?	158	—	9[e]	?			?			73	12	—
Gottlob Thiele	?	151	17	9[f]	?			?			24	17	5
Radisch und Wagner	?	106	1	9[g]	?			?			112	3	5
August Gerlach	?	124	6	7[h]	?			?			248	21	3
G. A. Schubert	?	1608	5	6[i]	?			?			340	6	8
Erdmann Bartel	?	647	11	6[k]	?			?			47	15	6
Reichenberger Kohlenbauverein	?	908	26	3[l]	?			?			1239	25	—
Ehregott Süß	?	48	—	—	?			?			19	—	—
Gottlieb Regedly	?	—[m]	—	—	?			?			18	—	—
Wittgensdorfer Kohlenbauverein	?	—[n]	—	—									
Ernst Eduard Krause	?	117	9	2[o]	?			?			79	10	—
Verw. Scholze	?	24	14	—[p]	?			?			63	8	5
E. G. Heidrich	?	150	11	6[q]	?			?			51	19	8
Gottfried Bischoff u. Bischoff u. Schneider	?	153	—	—	?			?			86	24	8
Rönsch und Waurich	?	—[r]	—	—	?			?			175	28	—
Gottlieb Schröter (früher Opelts Erben)	?	187	4	3[s]	?			?			123	22	8
Gärtners Erben	?	—[t]	—	—									
Summa B. a.	.	4932	6	8	?			?			3008	27	9
b. Kranken- und Unterstützungs-Cassen.													
Freiherr von Steinäcker	?	88	24	6[u]	?			?			55	7	7
Ludwig Müller	?	—	—	—	?			?			10	—	—
Seitenbetrag.	.	88	24	6	?			?			65	7	7

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/121
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ausgaben an Knappschaftsgeld.			Verbleibender Cassenbestand, theils baar, theils in zinsbaren Capitalien.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt				Anmerkungen.
						Beamte, Officianten und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	In Summe.	
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.					
116	18	8	432	24	2	3	1		4	c) 16 Ngr. 8 Pf. weniger als voriger Bestand.
55	23	4	185	27	7	—	—		—	d) 3 Ngr. 6 Pf. mehr als voriger Bestand.
48	2	5	13	2	5	—	—		—	
126	10	4	105	2	5	—	—		—	e) 9 Pf. mehr als voriger Bestand.
23	26	7	152	8	7	—	—		—	f) 17 Ngr. 9 Pf. mehr als voriger Bestand.
89	7	7	128	27	7	—	—		—	g) 1 Ngr. 9 Pf. mehr als voriger Bestand.
264	16	1	108	11	9	.	.		.	h) 6 Ngr. 7 Pf. mehr als voriger Bestand.
184	17	7	1763	24	7	.	.		.	i) 5 Ngr. 6 Pf. mehr als voriger Bestand.
13	8	—	681	19	2	.	.		.	k) 11 Ngr. 6 Pf. mehr als voriger Bestand.
1134	2	—	1014	19	3	3	32		35	l) 3 Ngr. 7 Pf. weniger als voriger Bestand.
5	—	—	62	—	—	—	—		—	m) Neue Casse.
2	22	5	15	7	5	—	—		—	n) Die Casse ist zur Vertheilung gekommen.
59	2	1	137	17	1	—	—		—	o) 9 Ngr. 2 Pf. mehr als voriger Bestand.
82	4	7	5	17	8	—	8		8	p) 14 Ngr. mehr als voriger Bestand.
51	5	—	150	26	4	—	—		—	q) 11 Ngr. 6 Pf. mehr als voriger Bestand.
74	22	5	165	2	3	—	1		1	
121	24	4	54	3	6	—	—		—	r) Neu entstanden.
77	8	8	233	18	3	—	1		1	s) 4 Ngr. 3 Pf. mehr als voriger Bestand.
										t) Diese Casse ist zur Vertheilung gekommen.
2530	13	3	5410	21	4	6	43		49	
21	3	9	122	28	4	—	—		—	u) 5 Ngr. 4 Pf. weniger als voriger Bestand.
—	—	—	10	—	—	—	—		—	
21	3	9	132	28	4	—	—		—	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/122
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Namen der Reviere und Werke.	Gesammte Mannschaftszahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Einnahme: Beiträge der Werke.			Einnahme: Beiträge der Arbeiter.			Einnahme: Summe.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Uebertrag.	.	88	24	6		?			?		65	7	7
Margarethenhütte	?	213	14	1v		?			?		395	9	4
A. u. G. Noak und Schneider u. Noak	?	617	9	6w		?			?		130	23	8
August Kneschke	?	—	—	—		?			?		84	4	6
Johann Frenzel	?	—	—	—		?			?		22	7	—
Gebrüder Renner	?	—	—	—		?			?		43	10	—
Ernst Eichler	?	30	—	—		?			?		26	—	—
Summa B. b.	.	949	18	3		?			?		767	2	5
C. Berginspectionsbezirk Zwickau. Vacat.													
Zusammenstellung.													
a. Knappschaftscassen.													
Berginspectionsbezirk													
Chemnitz A.	.	—	—	—		?			?		—	—	—
Dresden B. a.	.	4932	6	8		?			?		3008	27	9
Zwickau C.	—	—	—	—		?			?		—	—	—
Summa a.	.	4932	6	8		?			?		3008	27	9
b. Kranken- und Unterstützungs-Cassen.													
Berginspectionsbezirk													
Chemnitz A.	1929	832	2	3		?			?		2286	15	2
Dresden B. b.	.	949	18	3		?			?		767	2	5
Zwickau C.	.	—	—	—		?			?		—	—	—
Summa b.	.	1781	20	6		?			?		3053	17	7
Hierzu Summa a.	.	4932	6	8		?			?		3008	27	9
Hauptsumme der Knappschaftscassen von 2. Braunkohlenwerke .	3975	6713	27	4		?			?		6062	15	6
Hierzu Hauptsumme der Knappschaftscassen von 1. Steinkohlenwerke . .	14002	527402	2	1		?			?		171650	16	2
giebt Summe der Knappschaftscassen beim Kohlenbergbaue	17977	534115	29	5		?			?		177713	1	8

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/123 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ausgaben an Knappschaftsgeld.			Verbleibender Cassenbestand, theils baar, theils in zinsbaren Capitalien.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt				Anmerkungen.
						Beamte, Officianten und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	In Summe.	
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.					
21	3	9	132	28	4	—		—	—	
406	17	5	202	6	—	—		—	—	v) 14 Ngr. 1 Pf. mehr als voriger Bestand.
110	17	4	637	16	—	—		—	—	w) 9 Ngr. 6 Pf. mehr als voriger Bestand.
34	23	7	49	10	9	—		—	—	
—	—	—	22	7	—	—		—	—	
43	10	—	—	—	—	—		—	—	
40	—	—	16	—	—	—		—	—	
656	12	5	1060	8	3	—		—	—	
—	—	—	—	—	—	—		—	—	
2530	13	3	5410	21	4	6		43	49	
—	—	—	—	—	—	—		—	—	
2530	13	3	5410	21	4	6		43	49	
1457	8	4	1661	9	1	—		—	—	
656	12	5	1060	8	3	—		—	—	
—	—	—	—	—	—	—		—	—	
2113	20	9	2721	17	4	—		—	—	
2530	13	3	5410	21	4	6		43	49	
4644	4	2	8132	8	8	6		43	49	
122329	7	—	576723	11	3	393		2176	2569	
126973	11	2	584855	20	1	399		2219	2618	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/124
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

VII. Uebersicht der Bergmagazin-Anstalten und

A. Bergmagazin-

Bergmagazin-Anstalt zu	Einnahme.														
	Cassenbestand mit Schluß 1867.			Magazinbeiträge						Capitalzinsen und Neben-Einnahmen.			Summe.		
				fiscalische.			von den Gewerken- u. Eigenlöhner-Gruben.								
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Freiberg	218865	8	—	1762	25	—	6667	15	—	10069	12	5	237365	—	5
Johanngeorgenstadt	34645	21	1	—	—	—	—	—	—	2243	20	—	36889	11	1
Summa	253510	29	1	1762	25	—	6667	15	—	12313	2	5	274254	11	6

Bergmagazin-Anstalt zu	Activschulden.									Passivschuld.			Reines Vermögen.		
	Casse, incl. Werthpapiere.			Werth der Vorräthe.			Summe.			An zu restituirenden Vorschüssen.					
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Freiberg	225271	2	2	4410[a]	—	—	229681	2	2	—	—	—	229681	2	2
Johanngeorgenstadt	35276	4	9	—	—	—	35276	4	9	10598	5	9	24677	29	—
Summa	260547	7	1	4410	—	—	264957	7	1	10598	5	9	254359	1	2

B. Theuerungs

Theuerungszulagenfond zu	Einnahme.									Ausgabe-Summe im Jahre 1868.		
	Cassenbestand am Schlusse des Jahres 1867.			Neue Einnahme im Jahre 1868.			Summe.					
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Annaberg	30609	3	9	1130	6	—	31739	9	9	1500[b]	29	3
Marienberg	19461	—	9	855	6	—	20316	6	9	1504[c]	6	8

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/125 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Theuerungszulagenfonds beim Erzbergbaue im Jahre 1868.

Anstalten.

Ausgabe.																	
Feste Bezüge, Emolumente und Provisionen			Unterhaltungskosten der Vorräthe, Baukosten und für Inventarienstücke.			Insgemein, einschließlich Mahl- und Back-Geld.			Korn- und Mehl-Einkauf.			Brodgelderzuschüsse.			Summe.		
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
122	25	8	—	—	—	134	12	5	—	—	—	11836	20	—	12093	28	3
59	17	8	—	—	—	1005	28	6	—	—	—	547	19	8	1613	6	2
182	13	6	—	—	—	1140	11	1	—	—	—	12384	9	8	13707	4	5

a) Kaufgelderrückstände auf das Backhaus und die Mühle zu Lößnitz.

zulagenfonds.

Activschuld.			Passivschuld.			Reines Vermögen.			Anmerkungen.
Casse incl. Werthpapiere.			An zu restituirenden Vorschüssen.						
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	N	Pf.	
30238	10	6	3100	—	—	27138	10	6	b) incl. 300 Thlr. Vorschußrestitution.
18812	—	1	3800	—	—	15012	—	1	c) incl. 200 Thlr. Vorschußrestitution.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/126 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

VIII. A. Verunglückungen

1. Beim

Bergamtsrevier.	Beschäftigte technische Beamte, Officianten und Arbeiter.	Es verunglückten a. durch Steinfall: in Folge der Gewinnung: in Folge des Schrämens.	in Folge des Bohrens oder Sprengens.	in Folge des Hereintreibens.	bei Auswechselung von Zimmerung.	in Folge mangelhafter oder fehlender Zimmerung.	in Folge des Raubens von Zimmerung.	in Folge anderer Umstände.	überhaupt: Summe.	unter 1000.	b. in durch Fahrtloswerden b. Fahren: auf den Fahrten.	auf der Fahrkunst.	durch Brüche: der Fahrten.	der Fahrkunst.
Freiberg . .	8139 excl. 1069 Tagelöhner.	—	1	2	—	—	—	1	4	0,491	—	—	—	—
Marienberg . .	227 excl. 4 Tagelöhner.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenberg .	1380 excl. 35 Tagelöhner.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	9746 excl. 1048 Tagelöhner.	—	1	2	—	—	—	1	4	0,410	—	—	—	—

B. Tödtliche Verunglückungen im Jahre 1868

Im Bergamtsrevier	Beschäftigte technische Beamte, Officianten und Arbeiter.	Es verunglückten a. ohne irgend ein Verschulden: überhaupt.	unter 1000.	b. durch eigenes oder Mitverunglückter Verschulden: überhaupt.	unter 1000.	c. zweifelhaft, ob unter a. oder b. gehörig: überhaupt.	unter 1000.
Freiberg	8139 excl. 1069 Tagelöhner.	1	0,122	2	0,245	4	0,491
Marienberg . . .	227 excl. 4 Tagelöhner.	—	—	—	—	—	—
Schwarzenberg . .	1380 excl. 35 Tagelöhner.	—	—	—	—	—	—
Summa	9746 excl. 1048 Tagelöhner.	1	0,102	2	0,205	4	0,410

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/127 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

im Jahre 1868.

Erzbergbaue.

von der Belegschaft

Schächten			c. in bösen Wettern		d. durch Maschinen					e. durch sonstige Unglücksfälle.		Summe.	
durch Sturz beim Arbeiten im Schacht.	durch das Hereinstürzen geförderter Massen.	auf sonstige Weise. überhaupt			bei der Streben- und Bremsberg-Förderung.	bei der Schacht-Förderung.	durch Dampfkessel.	durch sonstige Maschinen. überhaupt					
			Summe.	unter 1000.					Summe.	unter 1000.		Summe.	unter 1000.
—	—	1	1	0,122	—	—	1	—	1	2	0,245	—	—	7	0,859
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	0,102	—	—	—	1	—	1	2	0,205	—	—	7	0,717

in Rücksicht auf vorliegende Verschuldungen.

von der Belegschaft

d. ohne äußere Verletzung, mithin natürlichen Todes.		e. durch Verschulden dritter Personen.		f. durch Verschulden der Grubenverwaltungen.				Summe.	
				α. in Folge vorschriftswidriger Einrichtungen.		β. in Folge vorschriftswidriger Anordnungen.			
überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.
—	—	—	—	—	—	—	—	7	0,859
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	7	0,717

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/128
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

C. Uebersicht der in ihrer Berufsarbeit verunglückten und erkrankten Beamten, Officianten und Arbeiter im Jahre 1868.

Bergamtsrevier.	Anzahl der tödtlich Verunglückten.	Anzahl der in der Cur befindlich gewesenen Beamten, Officianten und Arbeiter.	Cur-Kosten. Thlr.	Ng.	Pf.	Bemerkungen.
Freiberg:						
Altenberg . . .	—	114	149	10	3	
Freiberg . . .	7	3620	7926	4	9	
Marienberg . . .	—	19	31	21	1	
Schwarzenberg:						
Johanngeorgenstadt .	—	19	63	12	—	
Schneeberg . . .	—	140	716	19	—	
Scheibenberg . . .	—	1	3	5	—	
Summa	7	3913	8890	12	3	

Veranlassung des Todes.

Im Bergamtsrevier Freiberg.

1) u. 2) Am 1. Februar 1868 verunglückten der Gängsteiger August Friedrich Schmieder aus Reichenau und der Doppelhäuer Carl Heinrich Moriz Schulze aus Frauenstein auf dem Berggebäude Friedrich August zu Reichenau im Linsentreibeschachte dadurch, daß durch das Abtreiben einer losen, die Richtung des Schachtes behindernden Gesteinsmasse, der südliche Schachtstoß unterm August Stolln mit gesammter Zimmerung abrollte und den Schacht von August Stolln bis alte halb erste Gezeugstrecke verschüttete, wobei durch die hereinrollenden Gesteinsmassen der Gängsteiger Schmieder vollständig, der Doppelhäuer Schulze bis an die Hüften mit verschüttet wurden. Schmieder wurde todt aufgefunden, während Schulze erst nachträglich in Folge der erhaltenen Verletzungen starb.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/129 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

3) Am 20. Mai 1868 wurde der Bergknecht Friedrich August Hartwig aus Seifersbach bei Alte Hoffnung Erbst. zu Schönborn bei Herstellung von Bergversatz im Förstenbau über halb 5. Gezeugstrecke auf dem Clementine Spat durch eine plötzlich aus der Förste hereinbrechende Wand erfaßt und erdrückt.

4) Bei Himmelsfürst Fdgr. im Franken-Treibeschachte wurde am 10. Juli 1868 der Anschläger Hermann Bruno Uhlemann, welcher sich zur Schichtzeit auf der nur halb gefüllten Tonne hatte austreiben lassen und bei 50 Ellen unter Tage vermuthlich von der Tonne abspringen und auf der Fahrt weiter fahren wollte, um der auf das Fahren auf der Tonne gesetzten Strafe zu entgehen, von jener erfaßt und gegen die Schachtverschaalung gedrückt, so daß derselbe jedenfalls sofort seinen Geist aufgegeben hat. Nachdem der Treibemeister in Folge eines am Seile bemerkten Ruckes sofort die Tonne angehalten hatte, wurde Uhlemann zwischen dieser und der Schachtverschaalung, in einem nur 6 Zoll weiten Raum eingeklemmt, todt aufgefunden.

5) Der Doppelhäuer Johann Heinrich Mühlberg von Sand verunglückte am 26. August 1868 auf Himmelfahrt Fdgr. vor dem 6. Gezeugstreckenorte auf dem Glück auf Spate im Davidschachter Revier dadurch, daß, als er im Begriff stand, das von ihm gebohrte Loch zu besetzen, das Pulver sich entzündete und die losgesprengten Gesteinsmassen ihm der Art ins Gesicht und auf den Oberkörper schleuderte, daß dadurch sein Tod herbeigeführt wurde.

6) Der Grubenjunge Carl Friedrich Weinhold aus Bräunsdorf wurde im Elisabether Kunst- und Treibeschacht bei Himmelfahrt Fdgr. am 13. October 1868, als er, in der Unterhaltung mit seinen Kameraden begriffen, auf dem Stollnfüllorte auf das im Gange befindliche Kunstgestänge gekniet, beim Aufgehen desselben von einer Schraubenmutter erfaßt und der Art verletzt, daß er in Folge dessen am hinzugetretenen Wundstarrkrampfe am 26. desselben Monats im Bergstift verschied.

7) Am 17. October 1868 ist der Doppelhäuer Emil Brendel aus Freiberg beim Einfahren in den Thurmhofer Richtschacht bei Himmelfahrt Fdgr. in den Treibeschacht hineingestürzt und fand dabei sofort den Tod. Das Zusammenhalten aller Umstände läßt nur schließen, daß Brendel entweder durch äußerste Fahrlässigkeit oder vielleicht auch freiwillig sein Ende gefunden hat.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/130
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Im Jahre	Beschäftigte technische Beamte, Officianten und Arbeiter.	Es verunglückten: a. durch Steinfall: in Folge der Gewinnung: in Folge des Schrämens.	in Folge des Bohrens oder Sprengens.	in Folge des Hereintreibens.	in Folge des Bruches von Zimmerung.	in Folge mangelhafter oder fehlender Zimmerung.	in Folge des Raubens von Zimmerung.	in Folge anderer Umstände.	überhaupt: Summe.	unter 1000.	b. in: durch Fahrtloswerden beim Fahren: auf den Fahrten.	auf dem Seile.	auf der Fahrkunst.	durch Brüche: der Fahrten.	des Seiles.	der Fahrkunst.
A. Stein																
1859 bis mit 1867	111511	21	6	14	2	14	9	74	140	1,256	8	11	4	—	3	—
1868	14002	2	1	—	—	—	—	9	12	0,857	1	—	—	—	1	—
Summa	125513	23	7	14	2	14	9	83	152	.	9	11	4	—	4	—
Durchschnitt unter 1000 Mann.		0,183	0,056	0,111	0,016	0,111	0,072	0,660	(15,2)	1,211	0,072	0,087	0,032	—	0,032	—
B. Braun																
1859 bis mit 1867	30878	3	—	1	3	4	3	9	23	0,745	1	—	—	—	—	—
1868	3975	1	—	—	—	—	—	—	1	0,252	—	—	—	—	—	—
Summa	34853	4	—	1	3	4	3	9	24	.	1	—	—	—	—	—
Durchschnitt unter 1000 Mann.		0,115	—	0,029	0,086	0,115	0,086	0,258	(2,4)	0,689	0,029	—	—	—	—	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/131 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

im Jahre 1868.

Kohlenbergbau.

von der Belegschaft

Schächten			c. in bösen Wettern					d. durch Maschinen						e. durch sonstige Unglücksfälle.				Summe.	
durch Sturz beim Arbeiten im Schachte.	durch das Fortgehen von Materialien.	auf sonstige Weise.	überhaupt.		in schlagenden Wettern.	in Schwaden.	in brandigen Wettern.	überhaupt.		bei der Strecken- und Brems-Förderung.	bei der Schacht-Förderung.	durch Dampfkessel.	durch sonstige Maschinen.	überhaupt.		Summe.	unter 1000.		
			Summe.	unter 1000.				Summe.	unter 1000.					Summe.	unter 1000.			Summe.	unter 1000.
Kohlenbergbau.																			
20	9	13	68	0,609	32	5	2	39	0,350	19	9	1	5	34	0,305	120	1,076	401	3,596
1	—	3	6	0,429	19	7	—	26	1,857	4	4	—	1	9	0,643	—	—	53	3,785
21	9	16	74	.	51	12	2	65	.	23	13	1	6	43	.	120	.	454	.
0,167	0,072	0,127	(7,4)	0,589	0,406	0,096	0,016	(6,5)	0,518	0,183	0,103	0,008	0,048	(4,3)	0,342	(12,0)	0,956	(45,4)	3,615
Kohlenbergbau.																			
3	—	1	5	0,161	—	9	—	9	0,292	—	—	—	1	1	0,032	7	0,227	45	1,457
—	—	2	2	0,504	—	1	—	1	0,252	—	1	—	—	1	0,252	—	—	5	1,258
3	—	3	7	.	—	10	—	10	.	—	1	—	1	2	.	7	.	50	.
0,086	—	0,086	(0,7)	0,201	—	0,287	—	(1,0)	0,287	—	0,029	—	0,029	(0,2)	0,057	(7,0)	0,201	(5,0)	1,435

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/132 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

B. Tödtliche Verunglückungen im Jahre 1868

Im Jahre	Beschäftigte technische Beamte, Officianten und Arbeiter.	Es verunglückten					
		a. ohne irgend ein Verschulden.		b. durch eigenes oder Mitverunglückter Verschulden.		c. zweifelhaft, ob unter a. oder b. gehörig.	
		überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.
							A. Stein
1859 bis mit 1867	111511	216	1,937	130	1,166	45	0,404
1868	14002	13	0,927	37	2,642	3	0,214
Summa	125513	229	1,825	167	1,330	48	0,382
							B. Braun
1859 bis mit 1867	30878	15	0,486	22	0,712	5	0,162
1868	3975	1	0,252	4	1,006	—	—
Summa	34853	16	0,459	26	0,746	5	0,144

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/133 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

in Rücksicht auf vorliegende Verschuldungen.

von der Belegschaft

d. ohne äußere Verletzung, mithin natürlichen Todes.		*e.* durch Verschulden dritter Personen.		*f.* durch Verschulden der Grubenverwaltungen.				Summe.	
				α. in Folge vorschriftswidriger Einrichtungen.		*β.* in Folge vorschriftswidriger Anordnungen.			
überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.	überhaupt.	unter 1000.
Kohlenbergbau.									
3	0,027	7	0,062	—	—	—	—	401	3,596
—	—	—	—	—	—	—	—	53	3,785
3	0,024	7	0,056	—	—	—	—	454	3,615
Kohlenbergbau.									
—	—	—	—	—	—	3	0,097	45	1,457
—	—	—	—	—	—	—	—	5	1,258
—	—	—	—	—	—	3	0,086	50	1,435

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/134
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

C. Uebersicht der in ihrer Berufsarbeit verunglückten und erkrankten Beamten, Officianten und Arbeiter im Jahre 1868.

Berginspectionsbezirk.	Anzahl der tödtlich Verunglückten.	Anzahl der in der Cur befindlich gewesenen Beamten, Officianten und Arbeiter.	Curkosten. Thlr.	Ngr.	Pf.	Bemerkungen.
A. Steinkohlenwerke.						
Chemnitz	1	1275[a]	3681	—	5[b]	a) Ausschließlich der Arbeiter der dem ehemaligen Lugauer Knappschaftsverbande angehörenden Werke, der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft, des Steinkohlenbauvereins „Gottes Segen" zu Lugau und der Steinkohlenbaugesellschaft „Neue Westphalia".
Dresden	6	2681	16905	1	4	
Zwickau	46	6227	34044	23	1	
Summa a.	53	10183	54630	25	—	
B. Braunkohlenwerke.						
Chemnitz	2	302	1089	14	4	b) Ausschließlich der Beträge der dem früheren Knappschaftsverbande zu Lugau angehörenden Werke, der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft u. des Steinkohlenbauvereins „Gottes Segen" zu Lugau.
Dresden	3	418	2301	18	3	
Zwickau	—	—	—	—	—	
Summa b.	5	720	3391	2	7	
Hierzu: Summa a.	53	10183	54630	25	—	
Hauptsumme	58	10903	58021	27	7	
Steigen. Fallen.	79	**934**	**11291**	**20**	**2**	

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/135 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

II. Chronologische Uebersicht
der beim Kohlenbergbau im Jahre 1868
vorgekommenen
tödtlichen Verunglückungen.

D. Chronologische Uebersicht der beim Kohlenbergbaue im

Laufende Nummer.	Tag des Unglücksfalles.	Bergbau. Steinkohlen-	Bergbau. Braunkohlen-	Ort und Werk.	Vor- und Zuname.
	1868.			**A. Kohlenwerks-Inspectionsbezirk Chemnitz.**	
1.	6. März.	Steinkohlenbergbau.	—	Glückaufschacht des Steinkohlenwerks Gottes Segen zu Lugau.	Richard Rothe.
2.	1. Novbr.	—	Braunkohlenbergbau.	Zieh- und Fahr-Schacht des Braunkohlenwerks der Wwe. Liebig bei Golze.	Carl Naumann.
3.	23. Novbr.	—	„	Maschinenschacht des Braunkohlenwerks „Auferstehung" bei Brandis.	Friedrich Richter.
				B. Kohlenwerks-Inspectionsbezirk Dresden.	
1.	24. Januar.	—	„	Braunkohlengrube von Gerlach am Eckardsberge bei Zittau.	Joseph Knobloch.
2.	18. Februar.	Steinkohlenbergbau.	—	Segen Gottes Schachtrevier der Burgk'schen Steinkohlenwerke im Plauenschen Grunde.	Johann Traugott Tiemann.
3.	27. Februar.	„	—	Segen Gottes Schachtrevier der Burgk'schen Steinkohlenwerke im Plauenschen Grunde.	August Letzsch.
4.	14. Mai.	Steinkohlenbergbau.	—	Hoffnungschachtrevier der Burgk'schen Steinkohlenwerke im Plauenschen Grunde.	Gottlieb Naake.
5.	10. Juli.	„	—	Windbergschachtrevier des Potschappler Actienvereins in Klein-Naundorf.	Johann Gotthelf Stephan.
6.	23. Juli.	—	Braunkohlenbergbau.	Braunkohlengrube von Georg Lange in Quatitz.	Peter Beyer.
7.	27. Juli.	Steinkohlenbergbau.	—	Steinkohlengrube von Hermann Voigt in Pesterwitz.	Carl Heinr. Helbig.
8.	4. Novbr.	—	—	Beckerschacht des Hänichener Steinkohlenbauvereins.	Carl Tröger.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/137 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Jahre 1868 vorgekommenen tödtlichen Verunglückungen.

Arbeitsverhältniß.	Veranlassung des Unglücksfalles.
Lehrhäuer.	Ist trotz ausdrücklichen Verbotes, auf dem Rand der Tonne stehend, eingefahren, hierbei abgefallen und 36 Lachter tief in den Schacht gestürzt.
Anschläger.	War, als der Zug im Gange war, unter dem Ziehschacht geblieben und von dem hereingehenden leeren Kübel der Art auf Kopf und Rücken getroffen worden, daß er am 15. December verstarb.
Abnehmer.	Hatte nach Einstoßen eines Hundes in das westliche Schachtfördertrum dieses zu schließen unterlassen und stürzte, als er den nächsten Hund irrthümlich in dasselbe Trum einstieß, mit jenem in den Schacht, wodurch er tödtlich verunglückte.
Tagearbeiter.	Wollte früh beim Schichtenwechsel ohne Licht aus der Steigerstube am Schachte vorbei nach dem Maschinenraum gehen, und stürzte, vom richtigen Wege abkommend, in den 50 Ellen tiefen Schacht, in Folge der erhaltenen Verletzungen starb er noch am selbigen Tage.
Häuer.	Wurde, als er die Festigkeit der im Dache anstehenden Kohle untersuchen wollte, von einem hereingehenden Theile derselben der Art verletzt, daß er 6 Tage darauf starb.
Häuer.	Wurde durch hereingehende Dachkohle verschüttet und so stark verletzt, daß er nach 6 Stunden starb.
Häuer.	Wurde in einem oberhalb der Wetterstrecke gelegenen Flügelorte von, aus dem Hangenden unvermuthet hereingehender, Kohle tödtlich verletzt.
Zimmerling.	Hat sich vermuthlich, um nach dem hereingehenden Fördergestelle zu sehen, über die Schachteinstriche gebogen, ist dabei vom Gestelle am Kopfe gefaßt und der Art verletzt worden, daß er 10 Tage darauf verschied.
Steiger.	Fuhr ohne Licht in einem verlassenen Schachte, um den Wasserstand zu untersuchen, und erstickte in bösen Wettern.
Häuer.	Hat sich vermuthlich in den Ziehschacht geneigt und ist, von dem hereingehenden Kübel am Kopfe verwundet, in Folge dessen in das auszuziehende Wasser gefallen und ertrunken.
Fördermann.	Ward in einem Abbauorte von aus dem Dache hereingehenden Kohlenstein erschlagen.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/138 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Laufende Nummer.	Tag des Unglücksfalles.	Steinkohlen- Bergbau.	Braunkohlen- Bergbau.	Ort und Werk.	Vor- und Zuname.
	1868.				
9.	14. Decbr.	—	Braunkohlenbergbau.	Braunkohlengrube des Reichenberger Kohlenbauvereins in Kleingorisch bei Zittau.	Carl Scholze.
				C. Kohlenwerks-Inspectionsbezirk Zwickau.	
1.	27. Januar.	Steinkohlenbergbau.	—	Bürgerschacht des Actienvereins der Zwickauer Bürgergewerkschaft zu Zwickau.	Friedrich Wilhelm Hähnel.
2.	28. Januar.	〃	—	Einigkeitschacht des Zwickauer Brückenbergsteinkohlenbauvereins.	Carl Friedrich Bräunig.
3.	18. Februar.	〃	—	Auroraschacht des Zwickauer Steinkohlenbauvereins.	Johann Heinrich Kötzscher.
4.	25. Februar.	〃	—	Einigkeitschacht des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins zu Zwickau.	Franz Aug. Heckel.
5.	25. Februar.	〃	—	Einigkeitschacht des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins zu Zwickau.	Christian Friedrich Wagner.
6.	9. März.	〃	—	Auroraschacht des Zwickauer Steinkohlenbauvereins.	Carl Emil Eduard Leonhardt.
7. — 26.	14. März.	〃	—	Einigkeitschacht des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins.	Christian Eduard Förster. Carl Ferd. Mädler. Ernst Woldemar Peuckert. Carl August Const. Gebhardt. Alexander Bauch. Julius Ernst Thümmler. Friedrich Wilhelm Neubert. Heinr. Scheibner. Carl Herm. Voigt.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/139 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Arbeitsverhältniß.	Veranlassung des Unglücksfalles.
Häuer.	Wurde vom hereingehenden Ueberhang vor Ort überschüttet, so daß er sofort seinen Tod gefunden hat.
Häuer.	Ward in einem Abbauorte vom hereingehenden Dachgestein so schwer verletzt, daß er am 28. desselben Monats starb.
Fördermann.	Wollte über das östliche Schachtfördertrum hinweg auf das im westlichen Trum befindliche Gestelle zum Ausfahren steigen und stürzte in den nahezu 22 Lachter tiefer spiegelnden Sumpf.
Zimmerling.	Wollte beim Bauen im Kunstschachte, auf einem Joche desselben stehend, eine Pfoste, welche das Aufheben einer Kappe des Bolzenschrotes hinderte, mit dem Fuße bei Seite schieben und stürzte dabei 60 Ellen tief auf das obere Ende des hier bereits eingebauten Kunstgestänges.
Häuer.	Ward, als er mit offnem Lichte in ein Steigort fuhr, in welchem sich, wegen Unterbrechung der Wetterluttentour, schlagende Wetter gesammelt hatten, durch deren Explosion anscheinend ungefährlich verletzt, starb jedoch an seinen Wunden am 4. März.
Häuer.	Verunglückte auf gleiche Weise, wie der Vorstehende, und erlag seinen anscheinend unbedeutenden Verletzungen am 1. März.
Fördermann.	Ward, als er auf einer fallenden Strecke dem nicht eingehemmten vollen Hund vorausging, zum Fallen gebracht und später unter dem herabgeförderten Hund todt aufgefunden.
Vorzimmerling. Fördermann. Häuer. Fördermann. Häuer. Lehrhäuer. Häuer. Fördermann. Ventilatordreher.	Erlitten durch eine Explosion schlagender Wetter theils Verletzungen durch Verbrennung, theils wurden sie durch Einathmung des Nachschwadens erstickt und vergiftet, so, daß die erstgenannten 9 Mann sofort ihren Tod fanden, die übrigen 11 in der Zeit bis zum 19. desselben Monats starben.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/140 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Laufende Nummer.	Tag des Unglücksfalles.	Steinkohlen-Bergbau.	Braunkohlen-Bergbau.	Ort und Werk.	Vor- und Zuname.
	1868.				Friedrich Maximilian Slesaczeck Friedrich Hermann Baldauf. Joh. Gottlob Frisch. Lorenz Bauernfeind. Friedr. Wilh. Keyl. Carl Albin Merkel. Christian August Meinelt. Carl Hübsch. Frdr. Wilh. Nestler. Robert Popp. Constant. Steiger.
27.	19. März.	Steinkohlenbergbau.	—	Steinkohlenwerk Friedrichs Erben in Bockwa.	Friedrich Ammon Tauscher.
28.	7. April.	"	—	Wilhelmschacht des Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauvereins in Oberhohndorf.	Carl Aug. Bartzsch.
29.	7. April.	"	—	Steinkohlenwerk Heinrich Würker in Bockwa.	Friedrich Ernst Ludwig.
30.	27. April.	"	—	Hoffnungschacht des Erzgebirgischen Steinkohlenactienvereins.	Aug. Ed. Seidel.
31.	4. Mai.	"	—	Schacht Nr. IX. des Steinkohlenwerks von Kästners Erben in Bockwa.	Christian Friedrich Schwarz.
32.	24. Juni.	"	—	Forstschacht des Oberhohndorfer Forststeinkohlenbauvereins zu Oberhohndorf.	Franz Heinrich Georgi.
33.	28. Juni.	"	—	Einigkeitschacht des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins in Zwickau.	Carl Ed. Gießner.
34. u. 35.	3. Juli.	"	—	Auroraschacht des Zwickauer Steinkohlenbauvereins in Zwickau.	Carl Friedrich Ernst Wolf. Friedrich Frenkel.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/141
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Arbeitsverhältniß.	Veranlassung des Unglücksfalles.
Fördermann.	s. die umstehende Seite.
Fördermann.	
Fördermann. Häuer.	
Fördermann.	
Fördermann.	
Fördermann.	
Häuer.	
Häuer.	
Fördermann.	
Häuer.	
Fördermann.	Ward, da er vor einem fallenden Abbauorte beim Fördern das Einlegen der Bremsprügel unterlassen hatte, vom vollen Hunde wahrscheinlich über die Bahn geworfen, gefaßt und mit dem Kopfe gegen einen Bolzen gedrückt, in welcher Lage er todt aufgefunden wurde.
Häuer.	Ward in einem Steigorte vom herabgehenden Ueberhang sofort erschlagen.
Häuer.	Ward während der Arbeit in einem Abbauorte dadurch erschlagen, daß die angrenzende Wüstung plötzlich zu Bruche ging, und die Bruchmassen, nachdem sie die zum Schutze des Abbauortes aufgestellte Orgel umgeworfen hatten, in letzteres hineingeworfen wurde und hierbei Ludwig tödtlich trafen.
Fördermann.	Gerieth mit offnem Lichte in eine jedenfalls locale Ansammlung von Schlagwettern und wurde durch deren Explosion höchst unbedeutend verletzt, starb aber am 3. Mai, wahrscheinlich in Folge der Einathmung der heißen Gase.
Häuer.	Ward in einem Abbauorte vom hereingehenden Ueberhang erdrückt.
Grubenjunge.	Wurde im Schacht fahrtlos und stürzte zwischen den Einstrichen hindurch in den Kunstschacht, wo er, auf einem Wasserkasten liegend, todt aufgefunden wurde.
Fördermann.	Hatte in der oberen Sohle eines Bremsschachtes nach Aufschieben des vollen Hundes die Barriere nicht geschlossen, und fuhr mit dem nächsten vollen Hunde aus Versehen in dasselbe Trum hinein, so daß er in den Bremsschacht stürzte und hierbei seinen Tod fand.
Zimmerling u. Bergmusikus.	Geriethen beim Verschmieren eines Verschlages, der zur Abhaltung schlechter Wetter von den in Betrieb befindlichen Bauen hergestellt war, jedenfalls in
Zimmerling u. Bergmusikus.	eine, an den betreffenden Stellen nicht vermuthete, Schwadenschicht und fanden daselbst sofort den Tod.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/142 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Laufende Nummer.	Tag des Unglücksfalles.	Steinkohlen- Bergbau.	Braunkohlen- Bergbau.	Ort und Werk.	Vor- und Zuname.
36.	28./29. Juli.	Steinkohlenbergbau	—	Wilhelmschacht des Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauvereins zu Zwickau.	Friedrich Albin Nobis.
37.	16. Septbr.	„	—	Steinkohlenwerk von Friedrichs Erben in Bockwa.	Friedr. Ed. Wild.
38.	29. Septbr.	„	—	Glückaufschacht des Zwickauer Steinkohlenbauvereins zu Zwickau.	Christian Heinrich Oettel.
39.	2. October	„	—	Schachtabteufen von Florentin Kästner und Comp. in Reinsdorf.	Friedrich Wilhelm Schwalbe.
40.	3. October.	„	—	Hoffnungschacht des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actienvereins zu Zwickau.	Heinrich Franke.
41.	30. October.	„	—	Einigkeitschacht des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins.	Joseph Riha.
42.	12. Novbr.	„	—	Vertrauenschacht des Erzgebirgischen Steinkohlenactienvereins zu Zwickau.	Friedrich Schubert
43.	26. Novbr.	„	—	Maschinenschacht von C. G. Sarferts Erben in Bockwa.	Carl Ernst Rosenbaum.
44.	11. Decbr.	„	—	Werk des Actienvereins der Zwickauer Bürgergewerkschaft zu Zwickau.	Carl Friedr. Weiß
45.	12. Decbr.	„	—	Steinkohlenwerk von Möckel in Bockwa.	Joh. Aug. Unger.
46.	12. Decbr.	„	—	Steinkohlenwerk von Klötzer jun. in Oberhohndorf.	Friedrich Cornelius Kunstmann.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/143
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Arbeitsverhältniß.	Veranlassung des Unglücksfalles.
Fördermann.	Hatte beim Einschieben eines vollen Hundes auf den Bremsberg, denselben, bevor er noch ihn angeschlagen hatte, zu weit in den Bremsberg hineingeschoben und wurde, da er vor dem Hunde stand, von diesem, der ins Laufen gekommen war, überwältigt und der Art beschädigt, daß er noch am 29. desselben Monats starb.
Fördermann.	Ward von, in einem Abbauorte, aus der Förste niedergehenden Kohlen der Art verletzt, daß er seinen baldigen Tod fand.
Häuer.	Ward in einem Streckenorte von einer aus dem Dach herabgehenden Gesteinspyramide so verletzt, daß er am ersten October verstarb.
Anschläger u. Wasserpumper.	Hatte sich in die Schachtabtheilung, in welcher eben ein mit Wasser gefüllter eiserner Hund aufgeholt werden sollte, hinübergebeugt und wurde von dem aufgehenden Hunde am Kopfe erfaßt und am über der Bühne liegenden Sattel des nächst obern Wandruthensatzes zerdrückt.
Häuer.	War auf das aufzuholende Fördergerüst getreten und wollte, als bereits das Signal zum Anholen gegeben war, von demselben wieder abspringen, blieb dabei mit einem Beine hängen, wurde von dem aufgehenden Gerüst ein Stück mitgenommen, und stürzte sodann 8 Lachter tief in den Schacht hinab, woselbst er todt aufgefunden wurde.
Häuer.	Wurde vor einem Steigorte durch Explosion schlagender Wetter, welche sich, da die sogenannte ewige Lampe nicht am höchsten Punkte des Orts aufgehängt war, allmählig gesammelt hatten, verletzt und starb in Folge dessen am 7. November.
Häuer.	Ward in einem Streckenorte von aus der Förste niedergehendem Gestein erschlagen.
Fördermann.	Stieg unbemerkt in einen auf dem Fördergerüste stehenden Hund, um auf diese Weise einzufahren, und stürzte durch Seilbruch mit Hund und Gerüste in den Schacht.
Abnehmer.	Stieß in der Aufbereitung einen Hund in das falsche Trum des daselbst befindlichen Aufzuges, bei welchem wegen Reparatur der Vorsatz weggenommen war, und stürzte mit jenem 40 Ellen tief hinab, wobei er seinen sofortigen Tod fand.
Häuer.	Wurde von der vorzeitig hereingehenden Oberbank vor einem Abbauorte getroffen und sofort getödtet.
Fördermann.	Stürzte bei unberufener Einlage von Gefäßständen im Schachte in den 32 Lachter tiefer gelegenen Sumpf.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/144
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

IX. Die Magnetabweichungen im Jahre 1868.

Die Magnetabweichung betrug nach dem täglichen Mittel

zu Altenberg

im Januar · Februar · März	}	W. h. 12, 7^m = 13,00 Grad,
· April · Mai · Juni	}	W. h. 12, 7^m = 12,90 Grad,
· Juli · August · September	}	W. h. 12, 7^m = 12,95 Grad,
· October · November · December	}	W. h. 12, $6\frac{3}{4}$ p. = 12,85 Grad;

zu Freiberg

nach Angabe der Markscheider-Expedition, jedesmal Vormittags um 11 Uhr,

am	4.	Januar	W. hor. 0, $7\frac{1}{4}$.
·	18.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	28.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	7.	Februar	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	17.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	5.	März	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	12.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	17.	April	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	24.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	2.	Mai	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	19.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	4.	Juni	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	9.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	11.	Juli	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	18.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$ $\frac{m}{2}$.
·	3.	August	· · 0, $7\frac{1}{4}$ m.
·	17.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	3.	September	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	19.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$.
·	30.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$ m.
·	15.	October	· · 0, $7\frac{1}{4}$ m.
·	29.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$ m.
·	8.	November	· · 0, $7\frac{1}{4}$ m.
·	25.	·	· · 0, $7\frac{1}{4}$ m.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/145 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

am 11. December W. hor. 0, $7\frac{1}{4}$ m.
· 21. · · · 0, $7\frac{1}{4}$ m.
· 30. · · · 0, $7\frac{1}{4}$ m.

zu Annaberg

W. hor. 12, $7\frac{p}{2}$ bis hor. 12, $7\frac{m}{2}$;

zu Marienberg

W hor. 12, 7 bis hor. 12, 7 m.

X. Aufgefahrene Längen und abgesunkene Teufen beim Erzbergbau im Jahre 1868.

Bergamtsrevier.	In gutem Erz.	In Poch-gängen.	In taubem Gestein.	Davon kommen auf: Orts-betrieb.	Davon kommen auf: Abteufen und Ueberhauen.	Aufgewältigt: auf Strecken.	Aufgewältigt: in Schächten.
	Lr.	Lr.	Lr.	Lr.	Lr.	Lr.	Lr.
Freiberg:							
a) bei den Revier-Stölln u. Röschen, sowie beim Rothschönberger Stolln	—	—	257,10	257,10	—	—	—
b) bei den gewerkschaftlichen Berggebäuden, incl. Churprinz Friedrich August Erbst. und Beihilfe Erbst.	664,64	1606,90	4236,115	5830,925	676,73	636,90	41,90
c) bei den Gesellen- und Alleineigenthümer-Gruben	70,40	155,80	367,99	550,10	44,09	54,50	10,30
Summa	735,04	1762,70	4861,205	6638,125	720,82	691,40	52,20
	7358,945			7358,945		743,60	

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/146 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bergamtsrevier.	In gutem Erz.	In Pochgängen.	In taubem Gestein.	Davon kommen auf Ortsbetrieb.	Davon kommen auf Abteufen und Ueberhauen.	Aufgewältigt auf Strecken.	Aufgewältigt in Schächten.
	Lr.	Lr.	Lr.	Lr.	Lr	Lr.	Lr.
Marienberg:							
a) bei gewerkschaftlichen Gruben .	18,90	58,90	411,15	418,85	70,10	236,25	69,00
b) bei gesellenschaftlichen und Alleinbesitzer-Gruben	9,00	6,70	38,60	47,30	7,00	19,00	—
Summa	27,90	65,60	449,75	466,15	77,10	255,25	69,00
		543,25		543,25		324,25	
Schwarzenberg:							
a) bei gewerkschaftlichen Gruben .	46,60	78,50	182,25	260,20	47,15	401,70	28,00
b) bei gesellenschaftlichen und Alleinbesitzer-Gruben	612,60	260,80	1073,70	1735,65	211,45	273,10	20,90
Summa	659,20	339,30	1255,95	1995,85	258,60	674,80	48,90
		2254,45		2254,45		723,70	

Wiederholung.

Freiberg . . .	735,04	1762,70	4861,205	6638,125	720,82	691,40	52,20
Marienberg . .	27,90	65,60	449,75	466,15	77,10	255,25	69,00
Schwarzenberg .	659,20	339,30	1255,95	1995,85	258,60	674,80	48,90
Summa bei sämmtlichen Bergamtsrevieren . .	1422,14	2167,60	6566,905	9100,125	1056,52	1621,45	170,10
		10156,645		10156,645		1791,55	

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/147 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

XI. Wasserwirthschaft im Jahre 1868.

Im Bergamtsrevier Freiberg.

a) Freiberger Revierabtheilung.

Die Wasserzugänge bei der oberen und unteren Wasserversorgung haben im Jahre 1868 bestanden in

1308,25 wöchentlichen Rädern.

Davon wurden

585,89 wöchentliche Räder in die Teiche und Kunstgräben aufgenommen,
180,75 wöchentliche Räder, bestehenden Verträgen gemäß, an die Interessenten abgegeben und
541,61 wöchentliche Räder in die wilde Fluth geschlagen.

1308,25 wöchentliche Räder in Summa w. o.

Vorgenannte, in die Teiche und Kunstgräben aufgenommenen
585,89 wöchentlichen Räder Wasser gaben, unter Hinzurechnung von
215,26 wöchentlichen Räder verbliebenem Vorrath am Schlusse des Jahres 1867,

801,15 wöchentliche Räder disponibles Wasserquantum.

Davon wurden vertheilt
224,63 wöchentliche Räder durch den Kohlbach-Kunstgraben auf mehrere Brander Gruben und an die Commun Erbisdorf,
391,73 wöchentliche Räder durch den Hohbirkner Kunstgraben an Gruben der Brander, Freiberger (Hohbirkner,) und Halsbrückner Reviere, ingleichen an die Commun Zug,
56,00 wöchentliche Räder aus dem Hüttenteiche an die Stadt Freiberg, an Junge hohe Birke Fundgrube und Himmelfahrt Fdgr.

672,36 wöchentliche Räder in Summa, so daß am Jahresschlusse 1868
128,79 wöchentliche Räder Wasser in Vorrath verblieben.

Eine gleichzeitige vollständige Füllung sämmtlicher Teiche hat im Jahre 1868

im Quartal Reminiscere Nr. 1. bis 13. Woche,
" " Trinitatis " 1. " 5. "
" " Crucis " — " — "
" " Luciæ " — " — "

also überhaupt 18 Wochen lang stattgefunden.

b) Altenberger Revierabtheilung.

Der Wasserlauf des Jahres 1868 war, in Folge der längere Zeit hindurch auch hier bestandenen, ganz abnormen Trockenheit, im Ganzen ein sehr ungünstiger.

Beim Zwitterstockwerke mußten daher die Grubenbaue während einer Periode von 14 Wochen sistirt bleiben und ebenso erfuhr die Zwitteraufbereitung am Mühlberge wesentliche Störungen und Unterbrechungen, wodurch auch ein namhaftes Zurückbleiben des Ausbringens an Zinn herbeigeführt worden ist.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/148 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Im Bergamtsrevier Schwarzenberg.

Die allgemeine Trockenheit im Jahre 1868 machte sich auch bei der Wasserwirthschaft in Schneeberger Revierabtheilung entschieden bemerkbar, indem sämmtliche, am Beginn des Jahres in ganzer Füllung gestandenen Teiche gegen 8. Woche Crucis erschöpft waren und in Folge dessen die Wassersäulengezeuge bei Wolfgang Maßen und Daniel Fundgrube, sowie die Fürstenvertrager Maschine abgeschützt werden mußten. Durch käufliche Uebernahme der Wasser des Roßner Teiches, seiten der consortschaftlichen Grubenverwaltung, schützte man sich wenigstens vor Verlegenheiten bei dem unter starken Grundwasserzugang leidenden Berggebäude Weißer Hirsch, während die, trotz des Wassermangels nicht unter 40 Cubikfuß herabgehenden Zuflüsse des Zschorlaubaches das Bergkapper Kunstgezeug in ununterbrochenem Gange zu erhalten vermochten.

Die später eintretende nassere Witterung gestattete ein erneutes Oeffnen der Teiche bereits gegen 7. Woche Luciæ und erblickte der Jahresschluß sie abermals in ganzer Füllung.

XII. Bemerkenswerthe Ereignisse beim Bergbau im Jahre 1868.

A. Beim Erzbergbaue.

1. In den verschiedenen Bergamtsrevieren.

Im Bergamtsrevier Freiberg.

1) Alte Hoffnung Gottes Erbstolln zu Kleinvoigtsberg.

Von den stattgefundenen Betrieben sind vor Allem die zur Gangaufschließung dienenden zu erwähnen und sind dabei vor Oertern 215,6 Lachter und in Abteufen 53,6 Lachter und zwar nicht ohne Erfolg aufgefahren worden, denn es wurden

a) auf dem Christliche Hilfe Stehenden und beziehendlich Neu-Glück Stehenden mehrere bauwürdige Mittel erschlossen;

b) ist der, auf dem Neu-Glück Stehenden, über 6. Gezeugstrecke angelegte und bis in die 4. Gezeugstrecke erhöhte, Förstenbau durch ein in letzterer Sohle angehauenes und auf 103,7 Lachter in Nord fortgestelltes Ort mit dem, vom Querschlage aus auf dem nämlichen Gange 15,1 Lachter in Süd erlängten Gegenorte zum Durchschlag gebracht und dadurch nicht allein dem Förstenbaue über 6. Gezeugstrecke ein frischerer Wetterwechsel und eine leichtere Förderung verschafft, sondern auch die Füglichkeit erlangt worden, den genannten Bau noch über die 4. Gezeugstrecke hinauszubringen, das 4. südliche Ort weiter fortzutreiben und den in 6. Gezeugstrecke aufgestellten und seit dem Jahre Jahre 1861 wirksam gewesenen Ventilator saumt der langen Wetterluttentour als überflüssig abzuwerfen;

c) ist zur Erleichterung der Förderung aus dem, einen längeren Nachhalt versprechenden Förstenbaue auf dem Christliche Hilfe Stehenden über 9. Gezeugstrecke eine Eisenbahn von diesem Punkte aus bis zum Einigkeiter Treibeschacht auf 300 Lachter Länge gelegt, sowie auch zur Verbesserung der Wetter ein, nahe beim 4. Schrammschachte in

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/149 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

der 7. Gezeugstreckensohle angefangener Durchschnittschacht auf 21,3 Lachter Teufe oder bis zu nahe 16 Lachter Abstand von dem Förstenbaue, über 9. Gezeugstrecke niedergebracht worden;

d) wurde auch noch, behufs späterer Unterfahrung des auf dem Christliche Hilfe Stehenden auf 9. Gezeugstrecke aufgefundenen reichen Erzmittels der Einigkeiter Kunst- und Treibe-Schacht um 9,6 Lachter weiter, und somit bis 14,7 Lachter Teufe unter die Sohle der 9. Gezeugstrecke neu abgesunken, um nach Erreichung der 10. Gezeugstrecke dann auch gleichzeitig den alten verzogenen, im Hangenden des neuen Schachtes befindlichen Kunst- und Treibe-Schacht, wie dies bereits von 6. bis 9. Gezeugstrecke geschehen ist, von letzteren niederwärts abzuwerfen.

Bezüglich der erfolgten Tagebaue ist zu erwähnen, daß die bereits im vorigen Jahre begonnene totale Umänderung des unteren Pochwerks in diesem Jahre unter Aufwendung einer Summe von überhaupt

3708 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf.

beendet worden ist, nachdem noch das 12 Ellen hohe und 2½ Ellen weite, sowohl mittel- als unterschlägig zu beaufschlagende Pochrad nebst Vorgelege eingebaut und die dreihübige mit eisernen Heblingen versehene Pochwelle, sowie die 18, in drei Doppelsätze vertheilten Pochstempel eingezogen worden waren.

Nach Vollendung dieses Baues ist auch noch der, von dem alten Wäschgebäude stehen gebliebene desolate untere, oder nordöstliche Theil, in welchem sich die drei Zäh-Stoßheerde und die Wäschsteigerwohnung befanden, abgetragen, und in solcher Weise wieder aufgebaut worden, daß er mit der neuen Rösch-Stoßheerdwäsche ein symmetrisches Ganzes bildet.

Im Innern wurden an Stelle der herausgenommenen Mehlführung Spitzkästen in einer Gesammtlänge von 33 Ellen eingebaut, ferner noch 3 neue Stoßheerde mit Zubehör aufgestellt, so daß also nun, anstatt der seitherigen 9 Stoßheerde, deren 12 vorhanden sind, und endlich bei den älteren 9 Stoßheerden noch zwei neue Stoßheerdgerüste nebst einigen anderen Veränderungen zur Ausführung gebracht.

2) Churprinz Friedrich August Erbstolln zu Großschirma.

Die, sowohl auf die Verbesserung in der Aufbereitung und Wasserhaltung, als auch auf die Erweiterung des Verkehrs und auf Begründung gesicherter Zustände zielenden neuen Anlagen, haben bestanden:

a) in dem Anbaue eines hydraulischen Balanciers an das westliche Radkunstgezeug, zwischen der zweiten Gezeugstrecke und dem Treuer Sachsen Stolln, auf 35 Lachter Höhe;

b) in dem Anbaue von noch 4 Stück 18zolligen Saugsätzen an dasselbe Gezeug, zwischen der 2. Gezeugstrecke und dem Treuer Sachsen Stolln, auf gleichfalls 35 Lachter Höhe. Diese Sätze sollen dazu dienen, die etwaigen Stillstände des aus der genannten Teufe hebenden östlichen Radkunstgezeuges übertragen zu helfen und wenigstens einen Theil der durch das Turbinenkunstgezeug zugebrachten Grundwasser mit herauszuheben, so daß die 3 Kunstgezeuge einander nunmehr gegenseitig Unterstützung gewähren können;

c) in der gänzlichen Erneuerung des 21 Ellen hohen und 3 Ellen weiten östlichen Kunstrades, in dessen 8 Zoll starke Reifen 96 Stück ¼ Zoll starke Blechschaufeln eingelarvt worden sind.

Hierbei wurde gleichzeitig auch noch die 18 Ellen lange, 3 Ellen weite und 2 Ellen hohe Aufschlagsspundstücktour, sowie das ganze Radobertheil erneuert, eine neue eiserne Spannschütze eingezogen und ein neuer Kropf von 6 Ellen Höhe angebracht.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/150 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

d) in dem Umbaue der mittleren Stoßheerdwäsche und der darin aufgestellt gewesenen Maschinen. Hierzu ist vorerst die Wäsche vollständig abgetragen und dafür ein neues Gebäude von 29 Ellen Länge, 26 Ellen Tiefe und in den Mauern von 6 Ellen, im Dache aber noch 12 Ellen 20 Zoll Höhe aufgerichtet worden.

Was den Einbau der Maschinerie betrifft, so wurde zuvörderst die 8 Ellen lange und hohe Wasserradstube und die daraus führende, 20 Ellen lange Abzugsrösche neu hergestellt, dann die Mauer für das Angewäge und die Schwellenmauer unter den Stoßheerdgerüsten gefertigt, sowie die Lehmsohle zwischen den Stoßheerdschwellen geschlagen, ferner sind das Wasserrad mit Welle eingehangen, die Aufschlagsspundstücke nebst Spannschütze eingebaut und die Radstube mit Brettern ausgetäfelt und verschlagen, die Schwellen mit Pfosten abgedielt, 5 neue Stoßheerde mit vollständigem Gerüste, Stauchklötzen, Stoßschwingen, Aufziehrollen, Schlammbühnen mit Schlammkästen, Heerdtafeln ꝛc. aufgestellt worden;

e) in der Aufstellung einer Kröllhardt'schen Setzmaschine mit Zubehör und in den später daran noch vorgenommenen Abänderungen;

f) in der Verwahrung des linken Muldenufers und der rechten Seite des Canaldammes unterhalb des Altväter Wehres, auf 271 Ellen Länge, durch Aufführung einer 1 bis 2 Ellen starken und 3 bis $3\frac{1}{4}$ Elle hohen Bruchsteinmauer;

g) in der Erbauung einer neuen Zechenbrücke über die Mulde, unmittelbar bei der alten Einkehrheerdwäsche oder dem jetzigen unteren Zimmerhause;

h) endlich in der, in 4. Woche Luciæ begonnenen, bis Jahresschluß auf 8,2 Lachter Teufe bewirkten Absinkung eines neuen Kunstschachtes, bei 27 Lachter nordwestlicher Entfernung vom Turbinenkunstschachte, auf welchem eine cornische Dampfmaschine zur Wasserhaltung und eine Dampfmaschine mit liegendem Cylinder zum Umtrieb einer Fahrkunst aufgestellt werden soll, und welcher zum Ersatz und zur Unterstützung der schon vorhandenen 3 Kunstschächte und der darin eingebauten Wasserhaltungsmaschinen in Zeiten des Aufschlagwassermangels bestimmt ist.

3) Bei Herzog August Fundgrube war, wie schon zeither, das Hauptabsehen darauf gerichtet, die wichtigsten Gänge der Grube, nämlich den Prophet Daniel Stehenden, den Jung Thurmhof Stehenden und den Tobias Stehenden in der Moriz-Stolln-Sohle, in und über der 1. und 2. Gezeugstrecke weiter aufzuschließen, resp. abzubauen, sowie die Rothschönberger Stollnörter gegen Nord, Ost und Süd zum künftigen Durchschlage mit den Nachbargruben Himmelfahrt, Kröner und Vereinigt Feld kräftig fortzustellen.

Auf dem Prophet Daniel Stehenden erreichte man in der 1. Gezeugstrecke, gegen Nord, das Tiefste der alten Schönleben'schen Erzbaue, in welchen der Gang erfreulicher Weise noch abbauwürdig angetroffen wurde.

4) Himmelfahrt Fundgrube.

Als eingetretene aussichtsvollere Ganganfahrungen oder sonstige wichtige Ereignisse sind zu nennen:

a) die Anfahrung des Carl Stehenden mit dem Rothschönberger Stollnflügelorte auf dem Ludwig Flachen, bei 39,2 Lachter mittagmorgentlicher Entfernung vom Ludwig Stehenden, im Ludwigschachter Revier. Derselbe wurde hier, bei einem Streichen von hor. 3 und einem Fallen von 55° in Nordwest, aus 4 Zoll mächtigem Quarz mit derb einbrechendem Schwefelkies, Blende und Bleiglanz angetroffen, und wäre also die Beschaffenheit nicht gerade die ausgezeichnetste. Was ihn jedoch würdig macht, allen

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/151 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

anderen Ganganfahrungen voranzustehen, das ist seine veredelnde Einwirkung auf den hier Stde. 10 streichenden, 75° in Süd-West fallenden und aus 3 bis 5 Zoll mächtigem Braun-, Schwer- und etwas Eisen-Spath, so wie wenig hornsteinartigem Quarz mit stellenweise inneliegendem Schwefelkies und Bleiglanz bestehenden Ludwig Flachen, welcher auf dem Kreuze mit dem Carl Stehenden Leberkies, derben Bleiglanz und Glas- und Rothgiltig-Erz in sich aufnimmt. Wie die bereits sohl- und förstweise erfolgte weitere Untersuchung dieses Gangkreuzes dargethan hat, steht das hier einbrechende Erz mit dem schon 8 Lachter vorher, auf einem übersetzenden schmalen Kiestrume gemachten geringeren Silbererzanbruche in einem nur wenig unterbrochenen Zusammenhange und verspricht daher, wenn es sich weiter nach Höhe und Tiefe fortziehen sollte, ein, wenn auch nicht ebenbürtiger, so doch alle Beachtung verdienender Rival von dem, auf dem Kreuze des Ludwig Flachen mit dem Ludwig Stehenden angetroffenen und noch in außergewöhnlicher Güte, wenigstens nach der Tiefe nieder anstehenden reichen Silbererze zu werden. (Ja, es ist sogar möglich, daß das Carler Kreuz das Ludwiger Kreuz in einer Beziehung übertrifft, wenn sich nämlich das erstere weiter nach der Höhe als das letztere erstreckt. Denn auf dem Ludwiger Kreuz nimmt das Silbererz nach der Höhe zu immer mehr und mehr ab, und tritt hier für den Silberglanz und die Silberblende, Bleiglanz und, wenn auch nur untergeordnet, schwarze Zinkblende ein, wie sich das aus den in der Stollnsohle und in der 1. und 2. Gezeugstrecke vorgenommenen weiteren Untersuchungen des genannten Gangkreuzes und in einem darauf von 2. Gezeugstrecke bis zur Rothschönberger Stollnsohle auf circa 24 Lachter flache Teufe niedergebrachten Abteufen ganz deutlich herausstellt. Dabei ist namentlich die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Umänderung der Bestandtheile bei circa 6 Lachter unter 2. Gezeugstrecke ihren Anfang nimmt, nachdem das Gangkreuz zwischen dem Vorkommen von edlem Erze und dem von nur etwa 20 Pfundtheil Silber haltenden Bleiglanze sich bei ungefähr 6 Lachter Höhe taub gezeigt hatte. Ob hierzu das Fehlen des Braunspathtrumes im Ludwig Flachen, oder der schmäler und dürrer gewordene Ludwig Stehende, oder endlich das etwas anders gestaltete Nebengestein die Veranlassung abgegeben hat, das ist bis jetzt noch nicht sicher nachzuweisen gewesen.)

b) die Anfahrung des Hauptstollngang Stehenden mit dem Rothschönberger Stollnorte auf dem Goldner Friede Flachen, bei 144 Lachter vom alten Elisabether Kunst- und Treibe-Schacht in Nord-West. Der Gang zeigt ein Streichen von Stde. 2,2, ein Fallen von 80 — 85° Nord-West und bestand bei 30 Zoll Mächtigkeit aus lettigem Ausschram und aus Gneus und Quarz mit derartig einbrechendem Schwefelkies, Blende und Bleiglanz, daß er wohl als untersuchungs- und bauwürdig angesprochen werden konnte; ein Verhalten übrigens, das im Gegensatz zu anderweit gemachten Erfahrungen steht, und welches wahrscheinlich nur der hier stattgefundenen Anschaarung des Silberner Bergmann Stehenden an den Hauptstollngang zuzuschreiben ist;

c) die Durchschlägigmachung des Alt-Elisabether 2. Gezeugstreckenortes auf dem Joseph Stehenden mit dem auf demselben Gange unter dem alten Thurmhofer Hilfsstolln niedergebrachten Hähnelschachte, bei 99,1 Lachter vom Hoffnung Spate in Süd und die dadurch erlangte Möglichkeit, nicht nur die, in oberen Sohlen eine bedeutende Einnahme gewährt habenden Hähnelschachter Baue wieder in erneuten Angriff nehmen, sondern auch deren tiefere Untersuchung und namentlich deren Verbindung mit der Thurmhofer 2. Gezeugstrecke bewirken zu können.

Von der Wasserhaltung und Aufbereitung ist zu erwähnen:

a) die Fortziehung der bisher aus dem Tiefsten oder der 11. Gezeugstrecke bis in die Sohle des Verträgliche Gesellschaftsstolln im Gange gewesenen Fahrkunst im Abrahamer

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/152 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Kunst- und Treibe-Schachte auf eine weitere Höhe von 42½ Ellen, oder bis zu 35 Lachter Höhe über der Thurmhofer Hilfsstollnsohle;

b) der Anbau eines 11 Zoll weiten und 40 Lachter hohen eisernen Druckſatzes an das zu dem Behufe von 6. bis 8. Gezeugstrecke nachgezogene Thurmhofschachter Dampfkunstgestänge, in 8. Gezeugstrecke, und die Aufführung eines Dammes von Ziegelmauer in Cement in 8. Gezeugstrecke, zur Umwandlung der dasigen Wassersaige in ein Wasserreservoir;

c) die Aufstellung von zwei 11 Zoll weiten Druckſätzen mit einem 42 Lachter hohen und bis zur 1. Gezeugstrecke reichenden gemeinschaftlichen Steigrohr auf das, bei 5½ Ellen unter dem Rothschönberger Stolln aus Eichenholz erbaute Fundament im Reichzecher Schachte, durch welchen Bau 20 Stück Saugsätze abgeworfen, und somit bedeutende Ersparnisse in der durch die dortigen saueren Wasser sehr kostspieligen Kolbenliderung erzielt werden konnten;

d) der Einbau einer kleinen Wassersäulenmaschine in das, auf dem Kreuze des Ludwig Flachen mit dem Ludwig Stehenden in der Rothschönberger Stollnsohle, bis jetzt auf circa 30 Lachter niedergebrachte Separatabteufen, wodurch die bisher nur mit Menschenhänden bewirkte, und einen Kostenaufwand von wöchentlich 27 Thlr. 2 Ngr. 4 Pf. verursachende Wasserhebung in Wegfall gebracht werden konnte. Diese Maschine hat einen Treibecylinder von 8⅝ Zoll Durchmesser, den die für jedes Spiel nöthigen Aufschlagewasser von 2 Cubikfuß pro Minute durch 4 Zoll weite, gußeiserne Einfallröhren von der 2. Gezeugstrecke, oder aus einer Höhe von 32 Lachter zugeführt werden, und von da weg sodann mit den, durch einen 23 Lachter hohen und 6 Zoll weiten Hubsatz in 1½ bis 2 Spielen ausgehobenen und 1½ bis 2 Cubikfuß pro Minute betragenden Grundwassern dem Ludwigschachter Kunstgezeug in der Rothschönberger Stollnsohle zulaufen;

e) die Umwandlung des bisherigen, das Haufwerk auf trocknem Wege zerkleinenden und separirenden Thurmhofer Walzwerkes in ein Naß-, Walz- und Rätter-Werk, wobei neben der Wasserzuführung zugleich auch noch die Stoßrätter erneuert, und außer den bereits bestehenden 5 Sieben noch 2 dergleichen zu Erlangung von noch 2 weiteren Kornsorten eingeschoben worden sind;

f) die begonnene Erbauung eines neuen feuerfesten Gebäudes im Muldenthale neben der früheren oberen Rathsmühle zum Behufe der Errichtung eines eigenen Eisenhammerwerkes und einer Maschinenbauwerkstatt, worin alle bei der Grube vorkommenden bezüglichen Arbeiten selbst ausgeführt werden sollen.

5) Bei Himmelsfürst Fundgrube wurde der Umbau der Gelobt Lander Wäsche, behufs einer Verstärkung derselben durch Benutzung des Aufschlags in einem, gegen das bisherige um 7 Ellen 6 Zoll höheren Gefälle, mit Jahresschluß beendet.

Kann man nun durchschnittlich im Jahre auf eine Quantität von 1,75 Rad Aufschlagwasser rechnen, so wird man auch in dieser Wäsche über 2000 Fuhren Pochgänge jährlich mehr als vorher verarbeiten können; für diese Ausführung sind, außer den im Jahre 1867 bereits verausgabten 3373 Thlr. 11 Ngr. 3 Pf., noch

15857 Thlr. 6 Ngr. 4 Pf.

im abgelaufenen Jahre aufzuwenden gewesen.

6) Bei Junge hohe Birke Fundgrube können die im Jahre 1868 erzielten Erfolge im Allgemeinen als günstig bezeichnet werden, da man eines Theils im Stande gewesen ist, die Erzlieferung auf eine Höhe von 54038 Thlr. 10 Ngr. 2 Pf. zu bringen und somit, ungeachtet des im letzten Theile des Jahres eingetretenen Aufschlagwasser-

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/153 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

mangels, welcher das Aufgehen der Wasser in den Tiefbauen zur Folge hatte, gegen die vorhergegangenen Jahre wieder um etwas zu steigern, anderntheils die für das Jahr 1868 geplanten Ausrichtungs-, Aufschluß- und Hilfs-Arbeiten im größten Theile des Jahres mit erwünschtem Schwunge fortgestellt und dadurch theils zu Ende geführt, theils ihrer Vollendung nahe gebracht werden konnten.

Insbesondere ist mit dem Abteufen des Junge hohe Birkner Kunst- und Treibe-Schachtes nicht nur die zunächst ins Auge gefaßte 9. Gezeugstrecke erreicht worden, sondern es hat auch bereits eine beachtenswerthe Auslängung auf dem Junge hohe Birkner Stehenden in dieser Sohle stattgefunden. Der genannte Kunst- und Treibe-Schacht konnte bis zu dem, in Folge des eingetretenen Aufschlagewassermangels stattfindenden Aufgehen der Grundwasser, noch um 4,5 Lachter unter die 9. Gezeugstreckensohle verteuft worden.

Nächstdem sind die 9. Gezeugstreckenörter auf dem Junge hohe Birkener Stehenden vom 2. Hermannschachte in Süd-West und vom Prophet Jonas Kunstschachte in Nord-Ost noch vor dem Aufgehen der Wasser zum Durchschlag gebracht und dadurch, bezüglich der Wasserhaltung, resp. Förderung erhebliche Vortheile erzielt worden.

Behufs der Verstärkung der Wasserhaltungs- und Förder-Maschinen ist, bezüglich der ersteren, das Kunstgezeug bei Kröner Fundgrube durch Erneuerung und Verstärkung des dasigen Kunstrades, durch den Einbau der erforderlichen Hilfssätze, nebst Erneuerung der schon vorhandenen Saugsätze, und durch die Herstellung der Rothschönberger Stollntour zwischen Junge hohe Birke und Kröner Fundgrube als Wasserlauf, für erstere Grube in der Weise nutzbar gemacht worden, daß nunmehr von den Gezeugen im Junge hohe Birkener Kunst- und Treibe-Schachte ein großer Theil der Hubwasser nur noch bis in die Rothschönberger Stollnsohle gehoben zu werden braucht, von hier aus aber durch das Kröner Gezeug bis Tiefe Fürstenstolln-Sohle gehoben wird, wodurch die ersteren Gezeuge große Erleichterung erhalten haben.

Der gesammte Umbau des Kröner Kunstgezeuges, und die mit demselben verknüpften Ausführungen haben einen Geldaufwand von

5254 Thlr. 26 Ngr. 9 Pf.

erfordert.

In Betreff der unerläßlichen Verstärkung der Fördermaschine im Junge hohe Birkener Kunst- und Treibe-Schachte, ist bereits im letzten Quartale des Jahres 1868 mit dem Baue des, zu diesem Zwecke geplanten Dampfgöpels, und zwar zunächst durch Herstellung der sehr umfänglichen Begründung der Dampfesse begonnen worden.

7) Bei Segen Gottes Erbstolln zu Gersdorf hat sich der Krebs Spat in der halb 4. Gezeugstrecke bis an die Grünstein-Thonschiefer-Grenze hinan so edel erwiesen, daß darauf ein sehr lohnender Abbau hat angelegt werden können.

Da derselbe Gang ferner noch in dem über 3. Gezeugstrecke darauf umgehenden Förstenbaue sehr mächtige und großentheils schöne Gänge schüttete, ingleichen auch in dem Förstenbaue auf dem Maria Morgengange über 2. Gezeugstrecke noch mehrere von den Vorfahren zurückgelassene bessere Mittel gewonnen werden konnten, so haben die ökonomischen Zustände der Grube eine wesentliche Verbesserung erfahren. In Folge dessen konnten denn auch nicht nur auf die Unterhaltungs- und Aufschluß-Arbeiten namhafte Summen verwendet, sondern auch mehrfache neue Einrichtungen und Verbesserungen bei der Förderung, Wasserhaltung und Aufbereitung zur Ausführung gebracht werden.

Hierbei ist der Einbau einer zweiten starken Wassersäulenmaschine im Josephschachte allem Anderen voranzustellen, weil durch sie nicht allein der Grube die drückendste Last abgenommen, und sie nunmehr in den Stand gesetzt worden ist, sich vor den bislang fast constant gewesenen Wasseraufgängen dauernder zu schützen und die für ihr ferneres

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/154 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Gedeihen so äußerst wichtigen Tiefbaue fortbetreiben, nicht minder aber auch durch Abwerfung des Wolfgänger Turbinen-Kunstgezeuges die von diesem seither verschlungenen starken Aufschläge der Aufbereitung zuweisen und dieselbe dadurch leistungsfähiger machen zu können.

Im Bergamtsrevier Marienberg.

1) Mit dem Abteufen, das man bei Hoffnung Erbstolln zu Steinbach bei 19 Lachter vom Wilhelm Spate in Süd auf dem Julius Stehenden unter der Sohle des tiefen Stollns niedergebracht, und aus dem man bei 5 Lachter Teufe zur Untersuchung des Ganges ortsweise ausgelängt hat, ist man so glücklich gewesen, den Julius Stehenden von dem nurgedachten Abteufen in Süd mit Erzen auszurichten, die man förstweise bis in die Sohle des Stollns abgebaut hat, und die niederzu fortzusetzen scheinen, doch nicht tiefer haben verfolgt werden können, weil das zu diesem Endzweck unter der Sohle der 5 Lachter Strecke in Angriff genommene Abteufen wegen zu starker Wasserzugänge bereits bei 1 Lachter Teufe hat wieder eingestellt werden müssen. Diese, wie es scheint, theils durch das Anschaaren hochstreichender flacher Gangtrümer, theils durch das Uebersetzen von Schwebenden bedingte Erzführung des Julius Stehenden, (der übrigens bei 0,5 Lachter und darüber mächtig ist, Stde. 12 streicht, fast saiger fällt und aus aufgelöstem Gneus und Letten mit Trümern von Schwer- und Fluß-Spath besteht, die Weiß- und Roth-Nickelkies mit Glaserz, Silberschwärze und Rothgiltigerz führen,) hat die Gewerkschaft bestimmt, von weiteren Untersuchungen in und unter der gegenwärtigen Stollnsohle ganz abzusehen, dagegen mittelst eines Radkunstgezeuges, zu dessen Beaufschlagung man die Wasser der Tiefenbach zu benutzen beabsichtigt, einen erschöpfenden Tiefbau daselbst einzuleiten, und ist man in Ausführung dieses Planes zunächst zum Ausschießen des Radstubenraumes zwischen der oberen und tiefen Stollnsohle verschritten.

2) Im Verfolg des Tiefbau-Unternehmens in der Laute, das man von Seiten der Marienberger Silberbergbau-Gesellschaft in Angriff genommen hat, ist der Rudolph Kunst- und Treibe-Schacht, und zwar im liegenden Quergestein des Bauer Morgenganges 9,4 Lachter tiefer, oder bis zu 120,45 Lachter Teufe unter der Hängebank niedergebracht und sodann bei 10 Lachter Teufe unter 2. Gezeugstrecke das halb 3. Gezeugstreckenort aus demselben angehauen worden, um mit dem Bauer Morgengange, den man auch bei 2,7 Lachter vom Hangenden des Schachtes querschlagsweise angefahren hat, den in West vorliegenden Salomo- und Amandus Flachen in dieser Sohle wieder zu erreichen und weiter zu untersuchen.

Durch eine, an dem Kessel der locomobilen Dampfmaschine nöthig gewordene Reparatur hat der Betrieb dieses letzteren Ortes jedoch am Schlusse des Jahres eine zeitweilige Unterbrechung erlitten.

Im Uebrigen haben sich die Betriebsausführungen hauptsächlich auf weitere Untersuchung des Amandus Flachen und dessen Kreuzes mit dem Salomo Flachen in 2. Gezeugstrecke, sowie des Kreuzes des Amandus Flachen mit dem Bauer Morgengange zwischen halb 2. und 2. Gezeugstrecke erstreckt, wobei man leider nicht so glücklich gewesen ist, eben so wenig wie mit den übrigen Versuchsbauen in der halb 2. Gezeugstrecke, zu neuen Erzanbrüchen zu gelangen, indem das reiche Erzmittel auf dem Amandus Flachen, resp. auf dessen Kreuze mit dem Bauer Morgengange nur noch 3,5 Lachter tief mit 1,5 Lachter Länge unter der halb 2. Gezeugstrecke hat abgebaut werden können dann aber gänzlich ausgesagt hat.

Immerhin haben von diesem Erzmittel, das man förstweise bis fast in die Sohle, der 1. Gezeugstrecke verfolgt hat, das über die letztere jedoch ebenfalls nicht fortsetzt, noch

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/155 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

246 Centner 46 Pfund Erz mit 556,905 Pfund Silber
geliefert werden können, wofür man eine Bezahlung von
14878 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf.
erhalten, und wodurch die von diesem Erzpunkte überhaupt erlangte Productenbezahlung auf
33658 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf.
für
569 Ctr. 32,96 Pfd. Erz, mit 1262,970 Pfd. Silber
gestiegen ist; ungerechnet den antheiligen Hüttengewinn von
2901 Thlr. 2 Ngr. 4 Pf.
und die Schaustufenbezahlung von
132 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf.

Demnächst ist zur Sicherung der Tiefbaue im Rudolph Schachte vor Durchschlägen, welche mit dem Weißtauber Stollnorte auf dem Elisabeth Flachen, vom Bauer Morgengange in Nord-West in die, diesem Orte vorliegenden alten Baue zu erwarten stehen, der Einbau eines keilförmigen Ziegelverspündens mit Selbstverschluß auf dem Weißtauber Stolln, vom Rudolph Schacht in West eingeleitet, und wegen der Störung, welche die Förderung hierdurch erleidet, der auf dem Bauer Morgengange hinter diesem Verspünden von dem Weißtauber Stolln nach der Hundstrecke hinausgehende Durchschnittschacht zur Ausförderung vorgerichtet worden.

Im Bergamtsrevier Schwarzenberg.

1) Auf Daniel sammt Siebenschleen Fundgrube wurde der Marks Semmler Stollnflügel auf dem Fleischer Morgengange, vom Neu Glück Spate in Süd-West bis an den Adam Heber Flachen und auf demselben gegen Süd bis an die Adam Heber'schen Schächte wieder fahrbar hergestellt, woselbst der Gang, der sich mit einem anderen Gange, wahrscheinlich dem Fröhliche Aussicht Spate, zu schleppen scheint, bei einer Mächtigkeit von 10 bis 20 Zoll aus Quarz und rothem Hornstein besteht und eingesprengte und derbe, bis zu 10 Zoll mächtige Parthieen von Wismuthocker nebst etwas Kobalt und gediegen Wismuth einschließt, so daß in dem hier etablirten Abbaue in 3 Quartalen, bei einem Aushiebe von 25,8 □Lachtern eine Production von 102 Centner Ocker im Werthe von 7810 Thlr. 20 Ngr. — Pf. erzielt werden konnte, wodurch sich der Werth eines □Lachters auf 302 Thlr. 21 Ngr. 3 Pf., mit einem Ueberschusse von 239 Thlr. 11 Ngr. 9 Pf. berechnen läßt

2) In Folge des Umstandes, daß auf Gesellschaft sammt Sauschwart Fundgrube der Neuhilfe Flache, bei ziemlich saigerem Fallen sich westlich vom Neuglücker Schachte bis auf die 60 Lachterstrecke nieder größtentheils bauwürdig erwiesen, in der 70 Lachterstrecke bei viel flacherem Fallen von etwa 70° durchgehends taub, aus aufgelöstem Schiefer und Quarz bestehend gefunden worden, hat man in letzterer Sohle ein Ort auf dem Frischglück Morgengange gegen Süd in Betrieb genommen, um das saigere Gangtrum aufzusuchen, das bei 6,5 Lachter Erlängung, mit einem Streichen von Stunde 9,5, 8 bis 10 Zoll mächtig aus krystallinischem Quarze mit Spuren von Kobalt, welcher jedoch namentlich vor dem darauf in Betrieb gesetzten südöstlichen Orte bald in derberen Parthieen einbrach, getroffen wurde, was namentlich auch für den Betrieb des 90 Lachterstreckenortes sehr ermuthigend ist.

3) Auf Weißer Hirsch sammt Fürstenvertrag und St. Georg Fundgrube hatte man sich mit dem mit Vorbohren und unter Anwendung aller Sicherheitsmaß-

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/156 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

regeln getriebenen 62 Lachterorte auf dem Percival Morgengange, bei 119,4 Lachter vom Walpurgis Flachen dem Cathariner Gange so weit genähert, daß am 14. October, Nachts 2 Uhr, mit einem 9 Ellen tief, aufwärts gebohrten Loche durchgeschlagen und dadurch die Zapfung der noch über 30 Lachter hoch stehenden Wassersäule bewirkt wurde, worauf man bei 2,7 Lachter mehrerer, oder 127 Lachter ganzer Ortslänge vom Walpurgis Flachen den Cathariner Gang 20 bis 24 Zoll mächtig, aus drusigem Quarz mit eingesprengtem und auch derb einbrechendem Kobalt und Wismuth bestehend, durchschroten und am 28. December in eine, ungefähr 2 Lachter höher gelegene Strecke im Tiefsten des alten Kunstschachtes und ungefähr ½ Lachter nordwestlich von demselben durchschlagen konnte.

4) Durch eine Bemerkung in Stechers „brennendes Grubenlicht" über den Wismuthreichthum der alten Puchers Fundgrube gegen den kleinen Filzteich, hat man sich Seiten Wolfgang sammt Priester Fundgrube veranlaßt gefunden, die alten Halden des Alexander Spates und Friedefürst Flachen näher zu untersuchen und auf letzterem Gange einen Schurfschacht bis zu 12 Lachter Teufe, der muthmaßlichen Sohle des alten Sonnenbrunnenstolln, durch welchen letzteren auch jetzt noch die Wasser abzuziehen scheinen, abzusinken, und darin den Gang, im Streichen von Stde. 8 — Stde. 10 bei 75° Fallen in Nord-Ost 2 — 10 Zoll mächtig, aus aufgelöstem Grünstein und Schiefer mit etwas Quarz und Braunstein nebst nesterweise einbrechendem Wismuthocker bestehend, getroffen, bei 4,5 Lachter Teufe mit Feldörtern 17 Lachter gegen Nord-West und 21,5 Lachter gegen Süd-Ost verfolgt und über und unter derselben theilweise abgebaut.

Da während dessen das Auskutten alter Halden seinen Fortgang genommen und namentlich die vermeintliche Puchers Fundschachthalde auf dem Alexander Spat ein sehr günstiges Resultat gegeben hatte, suchte man mittelst einer am Filzbache angesetzten Tagerösche, die man in Stde. 5,4 gegen Süd-West trieb, diesen Gang auf, den man bei 16,7 Lachter Länge 2,5 Lachter unter der Gebirgsoberfläche erreichte und theils in Altung, theils in kleinen, von den Vorfahren als Bergfesten stehen gelassenen Mitteln, welche bei 6 — 18 Zoll Mächtigkeit, aus krystallinischem Quarz mit eingesprengtem und derb einbrechendem, bis zu 50 Procent Wismuth haltenden Ocker bestanden, 10,2 Lachter gegen Nord-West und 3 Lachter gegen Süd-Ost verfolgte.

Ueberdies hatte man in der Nähe des Anfahrungspunktes einen Tageschacht angesetzt, und bis 8,2 Lachter Teufe von der Hängebank, theils in Altung, theils in stehen gelassenen Gangmitteln abgesunken, und damit bei 7,3 Lachter Teufe auch eine alte Strecke, wahrscheinlich den Sonnenbrunnen-Stolln erreicht und durchsunken.

Wegen geringer Haltbarkeit dieses Schachtes mußte jedoch derselbe aufgegeben werden und wurde deshalb ein neuer seigerer Schacht 15 Lachter im Liegenden vom Ausstreichen des Alexander Spates angesetzt und wegen der einzubauenden Mauerung mit 10½ Ellen Länge und 7 Ellen Weite bis zum Jahresschluß 7,5 Lachter tief niedergebracht.

Derselbe ist so gelagert, daß er in der Fürstenstollnsohle in der Mitte zwischen dem Alexander Spate und Friedefürst Flachen stehen wird, und soll mit einer Dampfmaschine zur Wasserhaltung und nach Befinden auch zur Förderung, versehen werden.

Das Ausbringen von diesen Arbeiten bestand in

24,22 Centner Stuferz und
672 Fuhren Pochgängen,

welche letztere

76,75 Centner Wismuthockerschlich

gaben. Davon wurden

21,92 Centner Stuferz und
54,60 Centner Schlich

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/157 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

mit zusammen

2510,25 Pfund Wismuthmetall

gegen eine Bezahlung von

13659 Thlr. 24 Ngr. 8 Pf.

an die Blaufarbenwerke abgegeben.

2. Mittheilungen über den fiscalischen Rothschönberger Stolln.

Bei demselben wurden im Jahre 1868 zusammen

156,40 Lachter Hauptstolln- und
78,60 · Hilfsstolln-Längen neu aufgefahren,

sonach bei diesem Unternehmen im Ganzen

5389,77 Lachter Hauptstolln- und Abzugsröschen-Längen und
1810,11 · Röschen- und Hilfsstolln-Längen aufgeörtert,

ingleichen

417,50 Lachter Haupt- und
102,956 · Röschen-Lichtlochs-Teufen, sowie
13,80 · Hilfsschachts-Teufen

durch Absinken, Ueberhauen und beziehentlich Aufsatteln hergestellt.

Von den Hauptstolln- und Abzugsröschen-Längen wurden

in diesem Jahre neu aufgefahren.	und damit Gesammt-Stolln- und Abzugsröschen-Länge erreicht.	
Lachter.	Lachter.	
—	423,42	bei der Hauptabzugsrösche vom Wetzelmühlwehre in Rothschönberg in West,
—	872,20	beim Hauptstollnorte vom Mundloche in Süd-West,
—	113,90	· Gegenstollnorte in Nord-Ost } vom 1. Lichtloche aus,
27,50	495,90	· Hauptstollnorte in Süd-West }
—	368,90	· Gegenstollnorte in Nord-Ost } vom 2. Lichtloche aus,
—	284,50	· Hauptstollnorte in Süd-West }
—	264,80	· Gegenstollnorte in Nord-Ost } vom 3. Lichtloche aus,
—	238,10	· Hauptstollnorte in Süd-West }
22,10	549,50	· Gegenstollnorte in Nord-Ost } vom 4. Lichtloche aus,
5,70	386,10	· Hauptstollnorte in Süd-West }
11,85	288,00	· Gegenstollnorte in Nord-Ost } vom 5. Lichtloche aus,
34,90	547,40	· Hauptstollnorte in Süd-West }
21,95	40,10	· Gegenstollnorte in Nord-Ost } vom 6. Lichtloche aus,
29,10	53,20	· Hauptstollnorte in Süd-West }
3,30	367,75	· Gegenstollnorte in Nord-Ost } vom 7. Lichtloche aus,
—	96,00	· Hauptstollnorte in Süd-Ost }
uts.	uts.	letzteres in der Richtung nach dem 8. Lichtloche.

Außerdem wurden

27,80 Lachter auf dem Wahl Erbstolln auf Krummenhennersdorfer Flur in Ost,
23,00 · auf demselben Stolln in Ost,
14,90 · auf demselben Stolln in West,

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/158 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

7,80 Lachter aus dem Schrame beim Hüttengute in Krummenhennersdorf, in Ost,
2,60 · aus gedachtem Schrame in Süd-Ost,
2,50 · aus demselben Schrame in Ost, sämmtlich behufs Wasseraufsuchung aufgefahren, sowie endlich noch
2,35 · Länge vom 7. Stollnorte nach dem Neuen Beihilfer Richtschachte in Süd-West erlängt, wodurch dieses Ort eine Gesammtlänge von
58,10 Lachter
erhielt.

Der im Jahre 1868 erforderliche Geldaufwand betrug
75569 Thlr. 25 Ngr. — Pf.
und die durchschnittliche Belegung war
200 Mann.

3. Mittheilungen über die, bei den allgemeinen Revierstölln und Wasserversorgungsanstalten im Bergamtsrevier Freiberg, bewirkten Ausführungen.

1) Revierstölln.

Bei den Revierstölln wurden auf gemeinschaftliche Kosten mit 5 Fundgruben
129,25 Lachter vor 8 Oertern auf dem Thelersberger, Tiefen Fürstenstolln und Morizstolln aufgefahren.

Die auf Kosten der Stollncasse zu unterhaltenden Gesammtlängen der Hauptstollnflügel betrugen am Schlusse des Jahres 1868
40027,64 Lachter,
wovon
26404,54 Lachter im ganzen Gestein,
12130,16 · in Mauerung,
437,71 · in Thürstock- } Zimmerung
1055,23 · in Förster- }
w. o.
standen und
3338,21 Lachter mit Gerinnen,
3956,25 · mit Spundstücken,
100,47 · mit Abdielung
in der Sohle verwahrt waren.

Hierüber waren
68 Stollnschächte
zu unterhalten.

Vor Rothschönberger Stollnörtern im Innern des Reviers wurden
569,47 Lachter, und zwar vor 27 Oertern
aufgefahren und dadurch deren Gesammtlänge am Schluß des Jahres 1868 auf
9489,71 Lachter
gebracht. Davon stehen
6686,91 Lachter im ganzen Gestein,
1613,11 · in Mauerung,
68,11 · in Thürstock- } Zimmerung,
1121,58 · in Förster- }

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/159 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

während in der Sohle
949,30 Lachter mit Gerinnen und Spundstücken
verwahrt sind.

2) Wasserleitungen.

Auf den, zu der Revierwasserlaufs-Anstalt gehörigen Röschen wurden im Jahre 1868
19,75 Lachter in ganzem Gestein aufgefahren,
22,70 · regulirt und
10,10 · durch Auffüllen in lockerem Gestein hergestellt.

Die Gesammtlänge der Röschen, Gräben und eisernen Röhrentouren betrug am Schlusse des Jahres 1868

41170,53 Lachter,

und zwar:

Röschen.	Gräben.	Eiserne Röhrentouren.		
Lr.	Lr.	Lr.		
7773,42	13347,14	19,71	bei der oberen	Wasserversorgung.
1687,65	11277,45	—	bei der unteren	Wasserversorgung.
1009,00	5987,41	68,75	bei der Mulden-	Wasserversorgung.
10470,07 Lr.	30612,00 Lr.	88,46 Lr.	in Summa.	

Auf den Röschen besonders stehen
7767,51 Lachter in ganzem Gestein,
135,37 · in Försten- } Zimmerung,
66,20 · in Thürstock- } Zimmerung,
2500,99 · in Mauerung.

w. o.

Von den Gräben sind:
25169,57 Lachter zwei- } seitig gemauert,
2661,90 · ein- } seitig gemauert,
2780,53 · nicht gemauert

w. o.

und sind hiervon
538,94 Lachter überwölbt,
1069,23 · mit Deckstein } gedeckt.
18294,89 · mit Schwarten } gedeckt.
10708,94 · nicht } gedeckt.

w. o.

Zu den Wasserleitungen gehören

20 Teiche,

und zwar:
5 Sammelteiche mit 107,21 wöchentlichen Rad Fassungsraum in dem oberen Revier,
6 Sammelteiche mit 108,10 wöchentlichen Rad Fassungsraum in dem unteren Revier,
2 Heerdfluthentsandungsteiche und
7 Fischzuchtteiche.

w. o.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/160 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

B. Beim Kohlenbergbaue.

In den verschiedenen Inspectionsbezirken.

Im Inspectionsbezirk Chemnitz.

A. Steinkohlenbergbau.

1) Bruch im Ottoschachte des Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenbauvereins. Dieser 201 Ellen tiefe, in seiner Niederbringung mit dem Monat December 1855 begonnene Schacht, stand bis zu 166 Ellen Tiefe in Bolzenschrotzimmerung mit 7 Ellen Weite und 11 Ellen Länge. Dieselbe bestand aus durchschnittlich 9zölligem Holze mit 6 Ellen hohen, je ein Ansteck- und ein Hilfs-Geviere enthaltenden Feldern. Weiter hinein stand der Schacht in ganzem Schrote mit 3 Ellen Weite und 8 Ellen Länge. Man beabsichtigte nach und nach sämmtliche Bolzenschrotzimmerung abzuwerfen und durch ganze Schrotzimmerung zu ersetzen.

Da sich die in den kurzen Stößen auf Tragstempeln ruhende Bolzenschrotzimmerung seit einiger Zeit in der Sohle der 5. Bühne, innerhalb der Rothliegenden, etwas gesenkt hatte, ohne daß jedoch Hölzer gebrochen wären, so waren an dieser Stelle in den ersten Tagen des Januar 1868 Zimmerlinge beschäftigt, zwischen den Kappen oder zwischen diesen und den Tragstempeln zur Unterstützung der in den Schachtecken stehenden Bolzen Hilfsbolzen zu setzen, zwischen den Jöchern im Kunstschachte noch eine Anzahl Einstriche zu schlagen und auch diese unter einander abzubolzen.

Am 4. Januar früh ward ein in der genannten Sohle liegender Tragestempel geknickt. Die Zimmerlinge flohen darauf zwar von ihrer Arbeit, kehrten jedoch, da sich nichts Ungewöhnliches weiter hören ließ, nach einiger Zeit zu derselben zurück und arbeiteten weiter.

Das Nachmittags 4 Uhr einfahrende Arbeiterdrittel war auf die von den Zimmerlingen erhaltene Mittheilung im Querschlage geblieben und hatte sich den Zimmerlingen gegenüber geweigert, vor ihre Arbeit zu fahren. Auf Meldung davon ließ der Bergverwalter die Leute ausfahren und gab zugleich Anordnung, daß auch das um 10 Uhr antretende Drittel nicht einfahren, daß vielmehr der Schacht an der fraglichen Stelle erst möglichst gesichert werden solle.

Da der um 10 Uhr einfahrende Obersteiger fand, daß in der nordöstlichen Schachtecke die Senkung der gesammten Zimmerung noch weiter vor sich gegangen war, so ordnete er an, daß an geeigneten Stellen zwischen den Jöchern Schubspreizen gelegt würden, was auch geschah.

Am 5. Januar früh gegen 4 Uhr, als ein Steiger und ein Zimmerling auf der Fahrt zwischen der 4. und 5. Bühne standen, während die übrigen Zimmerlinge zum Holzschneiden ausgefahren waren, ging unter Ersteren die 5. Bühne in die Tiefe.

Der auf die Meldung hiervon einfahrende Obersteiger fand, daß auch die 4. Bühne nicht mehr fest stehe. Im Laufe desselben Tages hängte man die Zimmerung unmittelbar unter der 2. Bühne in den 4 Ecken des Treibeschachtes an, in der Sohle des Seilscheibenstuhls auf die Gebäudemauern gelegten Lagern mittelst Drahtseilen auf.

Ein in den Schacht gelassenes Loth ergab, daß derselbe bei einer Tiefe von 141 Ellen verstopft war.

Am 6. Januar Mittags ließen sich ein Steiger und ein Zimmerling in einer Tonne im westlichen Fördertrume, mit einer Fackel versehen, in den Schacht hängen. Sie fanden, daß etwa in der Mitte zwischen der 4. und 5. Bühne im ganzen Schachte die Zimmerung aufhörte und daß die Stöße ziemlich weit ausgebrochen waren.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/161 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Man mußte hiernach zu der Ueberzeugung gelangen, daß die Einfüllung des Schachtes, nachdem vorher die Zimmerung auch noch bei der 3. Bühne aufgehängt worden war, der Sicherung der Schachtgebäude halber unvermeidlich und nicht aufzuschieben sei

Die Einfüllungsarbeiten begannen denn auch mit dem 7. Januar durch das östliche Fördertrum, nachdem man dasselbe mit einem Trichter und auf circa 15 Ellen Tiefe mit Verschlag versehen hatte. Die Einfüllungsarbeiten dauerten bis zum 1. Februar unter mehrfachen stärkeren und schwächeren Nachbrüchen fort und erforderte bis wenige Ellen unter dem Niveau der Treibehausfohle eine Füllmasse von 9070 Hunden à 15 Cubikfuß.

Nach Vollendung der Einfüllungsarbeiten hat sich die Füllmasse nur um ungefähr 6 Zoll gesetzt.

2) Die Anlage des Johannesschachtes beim Werke des Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenbauvereins.

Mittels des am 5. Januar 1868 zu Bruche gegangenen Ottoschachtes hatte man den südlichsten und westlichsten Theil des Grubenfeldes aufgeschlossen und von der Grenze nach dem Schachte zu abgebaut.

Nach den gewonnenen Aufschlüssen mußte man für die weitere Zukunft den nördlich vom Ottoschachte zwischen dem hier erteuften Urgebirgsrücken und der Felder-Grenze des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauvereins gelegenen Feldtheil als den hoffnungsreichsten ansehen. Man faßte deshalb nach dem Zubruchegehen dieses Schachtes den Plan in 150 Lachter nördlicher Entfernung von demselben einen neuen abzuteufen, um ungefähr in die Mitte dieser hoffnungsreichsten Gegend einzukommen.

Am Johannistage 1868 geschah der erste Spatenstich an dem neuen Schachte, den man zur Erinnerung an diesen Zeitpunkt den Johannisschacht nannte.

Das Teufen erfolgte zunächst mittels Haspel und Schwengelpumpe unter einer Kaue. Gleichzeitig aber brach man die Gebäude und Maschinen des Ottoschachtes ab und benutzte sie aufs Möglichste zur neuen Schachtanlage, indem man sie hier ziemlich in derselben Weise wieder aufstellte, wie sie dort gestanden hatten.

Im Laufe des October war man damit fertig geworden und konnte man deshalb für das fernerweite Teufen die vorhandenen Dampfmaschinen benutzen. Es bestehen dieselben aus einer 16pferdigen Wasserhaltungsmaschine und einer gleichstarken Fördermaschine, jede mit einem liegenden Cylinder und mit Schwungrad. Die erstere bewegt die im Schachte eingebauten Saugsätze und vermag durch dieselben bis 10 Cubikfuß Wasser pro Minute zu halten. Gleichzeitig wird durch die Wasserhaltungs-Dampfmaschine auch ein Schwamkrug'scher Ventilator in Bewegung gesetzt, mittels dessen man nach der theoretischen Berechnung 12000 Cubikfuß Luft pro Minute ansaugen zu können gedenkt.

Der im Lichten 8 Ellen lange und 3 Ellen 6 Zoll weite Schacht wird in ganze Schrotzimmerung gesetzt, fünffach verwandruthet und durch diese Verwandruthung seiner Länge nach in 4 Abtheilungen getheilt.

Diese Abtheilungen sind zwei Förderschacht-, daneben eine Fahrschacht- und neben dieser, im nordwestlichen kurzen Schachtstoße, eine Kunstschacht-Abtheilung. Zwischen dem Fahrschachte und dem Förderschachte bringt man einen bretternen Wetterscheider an, um diesen zum Wetterauszuge, den übrigen Schacht dagegen zum Wettereinfall zu benutzen.

Oestlich neben dem Johannisschachte beabsichtigt man eine Klarkohlenwäsche aufzustellen.

Durch eine 1300 Ellen lange Zweigbahn will man den Johannisschacht mit der Chemnitz-Lugauer Kohlenbahn in Verbindung bringen, indem jene bei der Einert'schen Schneidemühle in die vom Lugauer Bahnhofe nach dem D. Schachte des Niederwürsch-

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/162 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

nitzer Steinkohlenbauvereins und nach dem ehemaligen Ottoschachte führende Zweigbahn einmünden soll. Das zwischen letztgenannten beiden Schächten liegende Bahnstück wird sonach ganz entbehrlich, und gedenkt man die Materialien desselben zur neuen Zweigbahn nach Möglichkeit wieder zu benutzen.

Bis zu Ende des Jahres 1868 hatte man mit dem Johannisschachte 27,6 Lachter im Rothliegenden durchsunken.

3) Ausrichtung des 4. Flötzes westlich von der Hauptverwerfung, beim Steinkohlenwerke Neue Westphalia zu Lugau.

Nach Uebernahme des Werkes von Seiten der jetzigen Besitzer wurde der damals 244 Lachter tiefe Schacht noch um 25 Lachter im Thonschiefer weiter verteuft, um zur Ausrichtung der Flötze jenseits der westlich vom Schachte vorliegenden, Stde. 2 streichenden 45° in West fallenden und ihr Hangendes um 35 Lachter saiger hinab ziehenden Hauptverwerfung mittels eines tiefen Querschlags schreiten zu können.

Bei der so erreichten Schachttiefe von 269 Lachter wurde ein solcher söhliger Querschlag im Streichen von Stde. 7 nach West getrieben und erreichte man mit ihm bei 109 Lachter Erlängung das Kohlengebirge, sowie bei weiteren 61 Lachtern im Juli 1868 das 4. Lugauer Flötz, d. i. das untere der beiden bei Neue Westphalia bauwürdig auftretenden Flötze. Man traf dasselbe mit 3 Ellen 22 Zoll Gesammtmächtigkeit an, worin 2 Scheeren von 3 und 8 Zoll mitbegriffen sind. Die Kohle ist zu zwei Dritttheilen Rußkohle und zu einem Dritttheil Pechkohle.

Die weiteren Aufschlüsse auf diesem Flötze zeigten, daß sich dasselbe nach Süd-West zu wesentlich verbessert, und daß sich hier namentlich die Scheeren ganz zu verlieren scheinen, während nach Nord-Ost hin die Beschaffenheit sich verschlechtert.

Mittels einer Bremsstrecke beabsichtigt man nun auch das in saigerer Richtung 12 Lachter darüber liegende 3. Flötz auszurichten.

4) Vollendung des Glückaufschachtes beim Steinkohlenwerke Gottes Segen zu Lugau.

Am Beginn des Jahres 1868 hatte man bei Niederbringung des Glückaufschachtes eine Tiefe von 51,9 Lachter erreicht. Um seine Vollendung zu beschleunigen, ging man dem Abteufen von dem 115 Lachter tiefen Querschlage Nr. 1 aus mit einem Ueberhauen entgegen.

Man begann damit am 2. Januar 1868. Am 16. Januar, in einer Teufe von 113 Lachter stieß man mit diesem letzteren Betriebe auf zusammengedrückte Zimmerungstheile, die man bei weiterer Untersuchung von Bruchmassen bedeckt fand. Alsbald erkannte man, daß der Bruch, den man über sich hatte, durch einen unter der früheren Werksverwaltung getriebenen Querschlag veranlaßt war. Von der Existenz des letzteren hatte man nun zwar gewußt, ihn aber, da er sich nicht auf dem Risse verzeichnet fand, nach den sonstigen Ueberlieferungen durchaus nicht an dieser Stelle vermuthet und deßhalb eben gerade diese für den günstigsten Ansatzpunkt des neuen Schachtes gehalten.

Die weitere Fortsetzung des Ueberhauens geschah nun in der Weise, daß man in der Mitte des Schachtquerschnittes eine Art Vorort in Gestalt eines saigeren 1½ Elle im Quadrat weiten Schornsteins innerhalb der aufliegenden Bruchmasse herstellte, dem man durch verspreizte ganze Schrotzimmerung den nöthigen Halt gab. So durchbrach man die Bruchmasse auf 3 Lachter Höhe hinauf und erreichte dadurch in einer Teufe von 110 Lachter wieder das feste Gestein. Hier erweiterte man das Vorort etwas, ging damit noch bis zur Teufe von 109 Lachter aufwärts, stellte hier die ganze Schachtweite her, legte daselbst eigene Hängestempel und ging nun mittels Abteufens, unter Anwendung

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/163 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

von Abtreibezimmerung, in etwas größeren als den vollen Schachtdimensionen niederwärts bis zur Sohle des Bruches. Die Abtreibezimmerung wurde dabei an jene Hängestempel mit Klammern und Drahtseilen angehängt. Erst nach Vollendung dieser Arbeit konnte der eigentliche Schachtausbau in ganzer Schrotzimmerung von unten nach oben vorgenommen werden. Man verwendete dazu innerhalb des Bruches ausschließlich nur Eichenholz und zwar theils ganzes, theils halbirtes starkes Halb-Holz.

Um rings um den Schacht herum einen festen Pfeiler zu gewinnen, wurde der Bruch, soweit man dazu konnte, mit Bergen vermauert, außerdem aber wurde die Zimmerung mit Schlacken hinterfüllt und mit Cement hintergossen, so daß sich hier auf allen Seiten eine völlig compacte Masse gebildet hat.

Um zu sehen, ob und wie weit etwa auch der Gottessegenschacht durch den von diesem ausgegangenen verbrochenen Querschlag bedroht sei, eröffnete man seine Zimmerung in dessen Niveau und fand in der That, daß auch hier sich in der ganzen Länge des Schachtes an dessen südwestlichem Stoße, in welchem seiner Zeit der Querschlag angesetzt, aber nur auf ein ganz kurzes Stück und jedenfalls nur sehr mangelhaft wieder zugesetzt worden war, eine Bruchöffnung von 3 Ellen Höhe gebildet hatte.

In Folge dieser Entdeckung sah man sich zu einer sofortigen vollkommenen Verwahrung des Gottessegenschachtes veranlaßt. Im Bruche selbst wurde die Förste mit Stempeln abgefangen, seine Hohlräume aber füllte und rammelte man mit Schlacken aus.

In die Winkel, welche man bei dieser Art Ausfüllung nicht zu erreichen vermochte, stopfte man noch möglichst viel Reißig. Der Gottessegenschacht selbst wurde nicht nur innerhalb der Bruchstelle vollständig in eichene Zimmerung gesetzt, sondern auch auf eine bedeutende Entfernung, innerhalb deren man einen Gesteinsdruck wahrnehmen oder überhaupt irgend wie befürchten konnte, aufs Solideste in seiner Auszimmerung befestigt. An der Bruchstelle gestattete eine in der Schrotzimmerung hergestellte Oeffnung fortlaufende Beobachtungen darüber, ob etwa ein weiteres Nachdrücken des Gesteins über dem Bruche stattfände. Hierdurch hat man sich die Ueberzeugung zu verschaffen vermocht, daß dies bis jetzt noch nicht im Mindesten der Fall war.

Der durch den alten, in der Weite einer Doppelbahn hergestellten Querschlag hervorgerufene Bruch hat aus dem Grunde so bedeutende Dimensionen angenommen, weil gerade hier das Gestein von einer vielklüftigen Verwerfung durchsetzt wird.

Am 27. August 1868 schlug man zwischen dem Abteufen und dem Ueberhauen des Glückaufschachtes bei einer Teufe von 101 Lachter durch.

Der Ausbau des im Lichten 7 Ellen 16 Zoll langen und 3 Ellen 6 Zoll weiten Schachtes besteht in einer vierfach verwandrutheten ganzen Schrotzimmerung. Er ist seiner Länge nach in drei Abtheilungen getheilt, von denen zwei zur Kohlenförderung dienen, während die dritte, am südöstlichen Schachtstoße gelegene Abtheilung in zwei Hälften getheilt ist. Die eine dieser Hälften dient als Kunst- und Fahr-Schacht, die andere als eintrümiger Hängeschacht. Im letzteren werden alle Materialien und Gezähe ein- und ausgefördert und dient er überhaupt dazu, die eigentlichen Fördertrümer des Glückaufschachtes und des Gottessegenschachtes ausschließlich zur Kohlenförderung verfügbar zu machen.

Diente früher zur Förderung nur die 25pferdige Fördermaschine des Gottessegenschachtes, so ist nun durch Vollendung der Glückaufschacht-Anlage diese Förderkraft verdreifacht worden, indem man hier noch eine 50pferdige Fördermaschine aufgestellt hat.

Während man früher beim blosen Vorhandensein des Gottessegenschachtes die Wetter in dessen Fördertrümern aus-, in dem Fahr- und Kunst-Schachte aber einziehen ließ, dient jetzt der ganze Gottessegenschacht als Einfall-, der ganze Glückaufschacht dagegen als Auszugs-Rohr.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/164 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Die Wasserhaltung hat man mit Vollendung des Glückaufschachtes in der Weise eingerichtet, daß man in diesem das reine Wasser, d. i. dasjenige heraushebt, welches sich in den beiden bei 30,9 und bei 74,4 Lachter Teufe die zwei Schächte verbindenden Wasserstrecken aus den oberen Schachtpartieen ansammelt. Dieses reine Wasser findet seine Verwendung bei der Kesselspeisung, für den Wasserbedarf der verschiedenen Schachtwohnungen und Bäder, sowie zum übrigen Theile bei der Wäsche. Eine 20pferdige Dampfmaschine mit einem liegenden Cylinder treibt die Glückaufschachter Wasserhaltung; durch sie erfolgt aber auch mittels eines ein- und ausrückbaren Vorgeleges je nach Bedürfniß die Bewegung des Gestelles im Hängeschachte.

Das Kunstgezeug des Gottessegenschachtes hebt das unreine zum Kohlenwaschen bestimmte Wasser, was sich in den tieferen Theilen der beiden Schächte ansammelt.

5) Um das in Oelsnitzer Flur liegende Fürstlich Schönburgische Steinkohlenfeld, welches ziemlich umfangreich und voraussichtlich zum größten Theil die beste Steinkohle des hiesigen Kohlenreviers führend ist, mehr in Betrieb nehmen zu können, wurde im Jahre 1868 der Grund zu einer neuen Schachtanlage durch Inangriffnahme der zu derselben nöthigen Tagegebäude gelegt, und der Bau derselben noch bis ziemlich zur Hälfte ausgeführt.

Die Anlage ist circa 300 Lachter westlich von dem gegenwärtig im Betriebe stehenden Werke, dem Gühneschachte, entfernt, steht von diesem querschlägiger Richtung nach im Hangenden und erhält durchweg massive Tagegebäude, von denen das Schachthaus 30 Ellen lang, 18½ Ellen breit, das Maschinenhaus 33¾ Ellen lang, 29 Ellen breit und das Kesselhaus 30½ Ellen lang, 27 Ellen breit wird.

In ihnen sollen, wegen Einrichtung eines größeren und umfänglichen Betriebes starke Maschinen und Dampfkessel aufgestellt werden.

Der Schacht kam im Jahre 1868 nicht zum Abteufen, weil beträchtliche Wasserzuflüsse zu erwarten waren, deren Bewältigung Maschinenkraft erfordern dürfte, weßhalb es gerathen schien, mit dem Beginn des Schachtes zu warten, bis diese vorhanden oder doch in naher Aussicht ist.

Das mit dem Schachte aufzuschließende Kohlenfeld liegt hinter dem Hauptverwerfen, auf welchem der Gühneschacht einkommt und welches in Stde. 10 durch das Grubenfeld streicht. Es ist wegen der beträchtlichen Sprunghöhe, muthmaßlich 20 Lachter, bis jetzt noch niemals ausgerichtet worden, weßhalb der Aufschluß dieses Feldes von bedeutender Wichtigkeit für die Ausbreitung des Betriebes der Fürstlich Schönburgschen Steinkohlenwerke ist.

B. Braunkohlenbergbau.

Grubenbrand in den Bauen des Braunkohlenwerkes von Jentzsch zu Zschadraß, bei Colditz.

Dieses Braunkohlenwerk baut auf einem 16 — 21 Fuß starken Flötze, von meist erdiger Braunkohle, welche von Thon überlagert wird. Die Sohle des Flötzes liegt im tiefsten Punkte 32 Ellen unter der Erdoberfläche. Die Grubenbaue sind nach einer Seite durch eine im Flötzfallen getriebene Tagestrecke, von der anderen durch Verbindung mit dem Schachte des benachbarten Heinsius'schen Braunkohlenwerkes zugängig, letzterer Ausgang liegt unbedeutend höher als ersterer.

Nachdem schon einige Tage vor dem 26. November 1868 der Betriebsführer Brock des Heinsius'schen Werkes in den Jentzsch'schen Grubenbauen etwas Rauch bemerkt hatte, fiel ihm am gedachten Tage auf, daß solcher auch aus der Verbindungsstrecke der beiden

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/165 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Werke bis nach dem Heinsius'schen Werke hinübertrat. Bei näherer Untersuchung fand er, daß dieser Rauch unter sehr hoher Temperatur aus der Ulme einer Jentzsch'schen Strecke hervortrat. Als Brock darauf an dieser Stelle Kohle hereinhauen ließ, fand sich, daß der Pfeiler im Innern zum Theil glühend war. Die nunmehr in Masse hervortretenden brandigen Wetter zwangen zum baldigen Verlassen beider Gruben und es blieb nichts zu thun übrig, als beide Tagemündungen möglichst luftdicht abzuschließen. Am 2. December öffnete man dieselben wieder, in der Hoffnung, daß unterdessen der Brand genügend gedämpft sei, um mit Hilfe der in der Regel zur Tagestrecke einziehenden Wetter durch erstere in die Grubenbaue eindringen zu können. Es war dies aber nicht möglich.

Auf Anordnung der damaligen Kohlenwerksinspection und unter specieller Leitung des Obersteigers Hernteich wurde am 5. December ein neuer Versuch hierzu auf folgende Weise vorgenommen.

Nachdem man die Stöße des Heinsius'schen Schachtes mit Wasser begossen hatte, um eine Entzündung der Schachtzimmerung zu verhüten, wurde an seiner Hängebank ein lebhaftes Feuer auf einem Sieb unterhalten, so daß innerhalb des Schachtes ein Wetterwechsel entstand, welcher nach 1½ Stunde das Fortbrennen einer bis auf das Füllort hineingehängten Lampe ermöglichte. Darauf öffnete man das Mundloch der Tagestrecke, in welcher man nun die Wetter alsbald frisch genug fand, um nach ¼ Stunde langsam, die brennende Lampe an einer Stange voraushaltend, eindringen zu können.

So gelang es, ziemlich nahe an den Feuerheerd vorzudringen und denselben durch 2 Lehmdämme von den übrigen Grubenbauen abzusperren.

Am 28. December 1868 machte man, um sich über den Erfolg der vorgenommenen Erstickungsarbeiten zu orientiren, in einen der geschlagenen Lehmdämme eine kleine Oeffnung, es war durch dieselbe auch Anfangs kein Dampf wahrnehmbar, doch schon nach einer Stunde, nachdem man die Oeffnung etwas erweitert hatte, quoll solcher von Neuem daraus hervor. Man schloß daher die Oeffnung wieder.

So ist die Brandstelle auch im Laufe des Jahres 1869 noch abgedämmt geblieben, ohne daß der Brand erstickt ist, denn noch im August 1869 fühlten sich die Dämme warm an.

Im Inspectionsbezirk Dresden.

1) Der am 27. April 1867 auf dem Freiherrlich von Burgkschen Grubenfelde in Abteufen genommene Glückaufschacht hat gegen Ende des Jahres 1868 eine Teufe von 80 Lachtern erlangt, ohne bis dahin wesentliche Abweichungen von den in anderen Schächten des dasigen Plateaus aufgeschlossenen Gebirgsarten nachzuweisen.

2) Am nördlichen Ausstrich des Kohlenflötzes auf dem linken Weißeritzufer sind von früheren Abbauen her einzelne Flötzpartien stehen geblieben, welche gegenwärtig nachträglich noch zum Aushieb gelangen, und hat zu diesem Behufe der Hausbesitzer Fleischer aus Wurgwitz in Potschappler Flur von einer Tagestrecke aus die daselbst vorgefundenen Kohlen in Abbau genommen.

3) Westlich vom Dorfe Borna, ohnweit der von Pirna nach Liebstadt führenden Chaussee ist dem dasigen Thonschiefer eine Partie Steinkohlengebirge aufgelagert, in welchem zwischen Kohlenschiefer und Kohlensandstein drei schwache Steinkohlenflötze auftreten, von denen das obere bei 12 Fuß Teufe in einer Mächtigkeit von 2 bis 3 Zoll und die beiden unteren bei 20 Fuß Teufe in einer Mächtigkeit von je 6 Zoll, durch ein 8 Zoll starkes Zwischenmittel getrennt mit einem Versuchsschachte aufgeschlossen worden sind.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/166 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Zur Untersuchung letztgedachter beiden Kohlenflötze hat man von obigem Schachte aus in nordwestlicher Richtung eine 34 Lachter lange Hauptstrecke, und von dieser aus bei 3 Lachter Entfernung vom Schachte in westlicher Richtung ein Querstrecke aufgefahren, wodurch sich ergeben, daß gedachte Kohlenflötze bei fast söhliger Lagerung in nordwestlicher Richtung unverändert fortsetzen, in westlicher Richtung hingegen, in welcher das Zwischenmittel allmälig verschwächt und bei $5\frac{1}{2}$ Lachter vom Streckenkreuze gänzlich verschwindet, zu einem Flötze sich vereinigen, dessen Mächtigkeit vor dem Streckenorte 15 Zoll beträgt.

Die Versuchsarbeiten werden weiter fortgesetzt.

Im Inspectionsbezirk Zwickau.

I. Gebirgsaufschlüsse.

1) Das Abteufen des Schachtes der Bockwaer Wasserhaltungsgewerkschaft ward zu Anfange des Jahres bis zur Teufe von 105,1 Lachter fortgesetzt und es ward dabei noch eine zweite Abtheilung des Planitzer Flötzes, 4,07 Lachter unter der ersten durchteuft. Sie besteht aus 1,63 Lachter Kohle und 0,66 Lachter Scheeren.

2) Weitere Aufschlüsse über das Planitzer Flötz wurden durch das Weitertenfen des in der Kirchwiese zu Bockwa gelegenen Schachtes von Joh. Dav. Klötzer, des Maschinenschachtes von Friedrichs Erben daselbst und des Forstschachtes zu Oberhohndorf gewonnen. Die zweite, allein abbauwürdig sich erweisende Abtheilung des Flötzes liegt in ersterem Schachte 14 Lachter unter dem Rußkohlflötze und bestand aus vier zusammen 1 Elle 11 Zoll mächtigen Kohlschichten, die durch drei zusammen 9 Zoll mächtige Scheeren getrennt sind. Im zweiten Schachte ist sie vom Rußkohlenflötze durch ein Zwischenmittel von 48 Ellen getrennt und besteht aus 2 Ellen 12 Zoll Kohle und einer 2zölligen Scheere.

Im Forstschachte endlich ward sie bei 24 Lachter Teufe unter dem Rußkohlenflötze mit 8 Ellen $5\frac{1}{2}$ Zoll Gesammtmächtigkeit und 6 Ellen 6 Zoll Kohlenführung erteuft.

3) Im Wilhelmschachte des Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbergbauvereins wurde, wie bereits in der vorjährigen Uebersicht erwähnt, gegen Ende des Jahres 1867 das Rußkohlenflötz erreicht. Der weitere Aufschluß dieses Flötzes hat ergeben, daß es in zwei, durch ein zweielliges Zwischenmittel geschiedene Abtheilungen zerfällt, von denen die obere 6 Ellen 11 Zoll mächtig ist, 5 Ellen 15 Zoll schöne Pechkohle und 20 Zoll Scheeren führt, während die untere Abtheilung bei einer Mächtigkeit von 4 Ellen 22 Zoll aus 3 Ellen 18 Zoll schöner Pechkohle, 1 Elle 1 Zoll Rußkohle und 3 Zoll Scheeren zusammengesetzt ist.

4) Der Morgensternschacht in Reinsdorf erreichte gegen Jahresschluß in einer Teufe von 490 Ellen unter der Rasensohle ein aus 2 Ellen $15\frac{1}{4}$ Zoll Kohle und $10\frac{3}{8}$ Zoll Scheeren zusammengesetztes Flötz, welches mit ziemlicher Sicherheit als das Lehkohlflötz bezeichnet werden kann.

II. Neue Anlagen.

1) Der Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauverein verschritt im Laufe des Jahres zu einer neuen Schachtanlage an einem am linken Gehänge des Pöhlauer Thales, etwa 364 Lachter östlich vom Vereinsbohrloche und circa 370 Lachter südöstlich von dem Einigkeitsschachte gelegenen Punkte.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/167 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Das Abteufen des neuen Schachtes, welchem zu Ehren des im Mai 1868 verstorbenen Vereinsdirectors, des Bergfactors Ernst Julius Richter, der Name Ernst Julius Schacht begelegt ward, begann am 20. Juni und war am Jahresschlusse bis zur Teufe von 80 Ellen gelangt. Der Schacht erhielt kreisförmigen Querschnitt mit einem lichten Durchmesser von 16 Fuß und wird diesen Querschnitt bis auf eine Teufe von circa 35 bis 40 Lachter, nämlich bis zur Durchteufung der oberen wasserreichen Schichten des Rothliegenden, in welchen die Wasser durch Einbau gußeiserner Tubbings vollständig abgeschlossen werden sollen, behalten, von da an aber mit elliptischem Querschnitte, dessen Axen 17 bez. 9 Fuß messen, weitergeteuft werden. Während der obere mit kreisförmigem Querschnitt niedergebrachte Schachttheil ein Wasserhaltungstrum erhalten wird, welches auch später noch zu Hebung von Speise- und Wäsch-Wassern dienen soll, wird dasselbe im folgenden Schachttheile wegfallen und es wird der letztere außer den beiden Fördertrümern nur noch ein Fahrtrum und ein durch einen gemauerten Wetterscheider abgeschlossenes, über Tage durch einen gemauerten Canal mit dem Schornstein der Kesselanlage in Verbindung gesetztes Wettertrum erhalten. Die wenigen in größeren Teufen zu erwartenden Wasser sollen mittels Wasserhunden gehoben, nach erfolgtem Durchschlag mit dem Einigkeitsschachte aber diesem zugewiesen werden.

Bei der ganzen Anlage ist auf das später auszuführende Abteufen eines Zwillingsschachtes Rücksicht genommen.

2) Der im Jahre 1867 von Kunze und Gen. in Reinsdorf angesetzte, aber bald wieder aufgegebene Versuchsschacht ward im Jahre 1868, von neuen Besitzern — Florentin Kästner und Gen. — wieder aufgenommen und bis Ende des Jahres 20 Lachter tief niedergebracht.

III. Förderung.

1) In der vorjährigen Uebersicht ist unter VI. 1. der Aufstellung einer neuen Fördermaschine auf dem Wilhelmschachte des Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauvereins gedacht worden. Mit Benutzung derselben ist nunmehr auch im südlichen Förderschachte des genannten Schachtes regelmäßige Mannschaftsförderung eingeführt worden.

Letztere fand ferner gegen Ende des Jahres auf dem Einigkeitsschachte des Brückenberg-Steinkohlenbauvereins Eingang.

IV. Wasserhaltung.

1) Nachdem im Juli die auf dem Auroraschachte des Zwickauer Steinkohlenbauvereins aufgestellte — im vorigen Jahrbuche unter VII. erwähnte — Wasserhaltungsmaschine in Betrieb gesetzt worden, waren Mitte September die Wasser in dem genannten Schachte wieder soweit gewältigt, daß Anfang October der Betrieb in den Bauen des tiefen Pechkohlenflötzes wieder aufgenommen werden konnte. Wie vorauszusehen, konnte derselbe auf längere Zeit hinaus fast nur im Aufgewältigen der mehr oder weniger verbrochenen Baue bestehen und es werden diese Arbeiten voraussichtlich noch einen großen Theil des Jahres 1869 in Anspruch nehmen.

In den Pechkohlbauen des Werks von Sarferts Erben in Schedewitz und den an dasselbe grenzenden des Hoffnungsschachtes des Erzgebirgischen Steinkohlenactienvereins konnte der Betrieb bereits Mitte 1868, in denjenigen des Fortunaschachtes und des Werkes von Schmidts Erben zu Neudörfel erst im folgenden Jahre wieder aufgenommen werden.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/168 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

V. Grubenbrände.

Neue Grubenbrände sind im Laufe des Jahres in den Rußkohlenbauen des Werkes von Rau und Cons. in Oberhohndorf und in den südwestlichen Schichtenkohlbauen des Hermannschachtes daselbst aufgetreten.

VI. Tagebrüche infolge Abbaues.

Einer Erwähnung werth dürften die beiden auf Bockwaer Flur hauptsächlich aus dem Abbaue des Rußkohlenflötzes hervorgegangenen größeren Tagebrüche sein.

Der erste derselben, bereits im Herbst 1867 dicht neben der Bahnlinie II. auf Parcelle 321 entstanden, hat an Umfang mehr und mehr zugenommen. Zur Sicherung des Bahnkörpers allein waren 22800 Cubikellen Anschüttungsmaterial erforderlich.

Von größerer Ausdehnung war der am 15. September 1868 auf Parcelle 307 am Knotenpunkte der Linien I. und III. erfolgte Bruch, der, am genannten Tage Abends 8 Uhr oberflächlich einen Durchmesser von nur 1 Elle zeigend, am folgenden Vormittage einen Durchmesser von 50 Ellen an der Oberfläche erreichte und sich, wenn auch mit geringerem Durchmesser, bis zu einer Teufe von 80 Ellen erstreckte. Die entstandene Pinge ward ebenfalls nur insoweit, als es die Sicherung der an ihr vorüberführenden Bahn erforderte ausgefüllt, wozu 25600 Cubikellen Material verwendet wurden.

VII. Aufbereitung.

Der im Jahre 1867 begonnene Bau der Kohlenaufbereitungsanstalt auf den Werken des Actienvereins der Zwickauer Bürgergewerkschaft ward im Jahre 1868 vollendet und die Anstalt Anfang April dem Betriebe übergeben.

Die Kohlen werden jetzt auf den beiden Schächten des Vereins gemischt gefördert und erst über Tage auf Rosten von $2\frac{1}{2}$ Zoll Maschenweite in Stückkohlen und gemischte Klarkohlen gesondert. Die letzteren bilden das Material für den Betrieb der Aufbereitungsanstalt.

Ein 6pferdiger Dampfaufzug hebt sie zunächst in eine 40 Ellen höhere Sohle. Hier gelangen sie in einen Füllkasten und aus diesem mit Hilfe einer Transportirschnecke in eine erste Sortirtrommel, welche sie in

1. Klarkohlen, durch $\frac{3}{4}$zöllige Maschen fallend,
2. Knörpel, durch Maschen von $1\frac{3}{8}$ Zoll Weite,
3. Würfel, durch dergleichen von $2\frac{1}{2}$ Zoll Weite gehend, und
4. grobe Würfel, die auf einen rotirenden Lesetisch fallen,

sondert.

Knörpel und Würfel werden hydraulischen Setzsieben zugeführt, um von hier gereinigt direct zur Verladung zu gelangen.

Die Klarkohlen erfahren in einer zweiten Trommel eine weitere Separation in drei Sorten, die, durch Setzapparate gereinigt, sämmtlich zur Verkokung kommen.

Bei mangelndem Absatze der Knörpel werden dieselben auf ein Walzwerk mit $\frac{5}{8}$ Zoll Abstand der Walzen gehoben, und nach der Zerkleinung durch eine Trommel in zwei Sorten getrennt, von denen die feinere sofort, die gröbere nach vorherigem Setzen der Verkokung überliefert wird.

Die verbrauchten Waschwasser durchlaufen vier Klärbassins, durch welche sie soweit gereinigt werden, daß sie, durch eine Kreiselpumpe gehoben, aufs Neue zum Waschen benutzt werden können. Den im ersten Bassin abgesetzten Kohlenschlamm reinigt man in einer gewöhnlichen Fluthwäsche und mengt ihn dann der Kokskohle bei.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/169 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Zum Umtrieb der Apparate und zur Hebung der Wäschwasser dient eine 25pferdige Dampfmaschine.

Die beiden außerdem im Maschinenraume aufgestellten Pumpen zur Kesselspeisung, halten zugleich ein im dritten Stock des Wäschgebäudes stehendes Bassin gefüllt, aus welchem die unmittelbar neben der Wäsche befindlichen Koferei das zum Kokslöschen nöthige Wasser entnimmt.

Beschäftigt sind in der Aufbereitungsanstalt einschließlich der Maschinenwärter, Heizer, Anschläger, Abnehmer und Handwäscher 23 Mann.

In 12 Stunden, oder nach Abzug der Aufsetzzeiten in 11 Arbeitsstunden verarbeitet die Wäsche durchschnittlich 340 Karren Kohlen.

Die Anlagekosten der Aufbereitungsanstalt belaufen sich auf circa

37600 Thaler.

VIII. Verkokung.

Auch die neben der eben beschriebenen Aufbereitungsanstalt errichtete Kokserei des nämlichen Vereins, vorläufig aus 20 François'schen Oefen bestehend, ward dem Betriebe übergeben und es wurden auf derselben bereits

76677	Centner	Schmelzkoks,
31857	·	grobe Zünder und
2015	·	Waschzünder

erzeugt.

IX. Unglücksfälle.

Von den im Jahre 1868 im Bezirke vorgekommenen Unglücksfällen hat der am 14. März auf dem Einigkeitsschachte des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins eingetretene eine größere Anzahl von Opfern gefordert.

Nachdem auf dem genannten Schachte sich die Nothwendigkeit herausgestellt hatte, das eine der beiden Förderseile durch ein neues zu ersetzen, wurde zum Auflegen des letzteren der auf den 13. März fallende Bußtag benutzt. Da während dieser Arbeit die Zutageförderung eines in der Grube Verunglückten bei der bedeutenden Teufe des Schachtes mit großen Schwierigkeiten verknüpft gewesen wäre, so blieben die Grubenbaue an dem genannten Tage unbelegt.

Die am folgenden Morgen einfahrende Mannschaft hatte zwar die Weisung erhalten, diejenigen Oerter, vor welchen Schlagwetter zu vermuthen wären, insbesondere auch das Steigort III. 3. des Schichtenkohlenflötzes, nicht eher zu betreten, als bis eine Untersuchung derselben durch die damit beauftragten Arbeiter bez. eine Reinigung derselben stattgefunden habe. Nichts destoweniger versuchten es einige der in der Nähe jenes Schichtenkohlsteigortes angelegten Arbeiter, mit offenem Geleuchte bis zu ihrem Arbeitspunkte zu gelangen, und veranlaßten dadurch die Explosion der in jenem Steigorte stehenden Schlagwetter.

Die Wirkungen der Explosion dehnten sich bis auf ziemlich entfernte Baue aus.

Es wurden durch dieselbe 9 Arbeiter sofort getödtet und 22 Arbeiter, von denen noch 12 ihren Verletzungen erlagen, mehr oder minder schwer verletzt.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/170 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

B.

Statistische Mittheilungen über das fiscalische Hüttenwesen u. d. A.

I. Verzeichniß der Hüttenwerke, welche im Jahre 1868 im Königreich Sachsen bestanden.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/171 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Namen der Werke.	Ort.	Mannschafts-zahl.
1. Die Anstalten der Generalschmelzadministration in Freiberg:		
Die fiscalischen Schmelzhütten	an der Mulde und zu Halsbrücke	780
Die fiscalische Zinkhütte	an der Mulde	6
Die fiscalische Schrotgießerei und die Bleiwaarenfabrik	in Freiberg zu Halsbrücke	3 8
Die fiscalischen Schwefelsäurefabriken	an der Mulde zu Halsbrücke	55 18
Die Arsenikhütte	an der Mulde	22
2. Das fiscalische Kupferwerk	zu Grünthal	40
3. Die consortschaftlichen Blaufarbenwerke	zu Schlema und Pfannenstiel	183

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/172
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ausbringen. Gegenstand.	Menge.	Geldwerth vom Verkauf. Thlr.	Ng.	Pf.	
Feingold	166,7976 Pfd.	88486	14	1	
Feinsilber	78716,107 Pfd.	2352418	1	7	
Kupferproducte:					
Kupfervitriol	23204,135 Ctr.	192202	23	7	
Bleiproducte:					
Probirblei, Weichblei, Antimonblei, Glätte und Bleirauch	89145,085 Ctr.	408918	25	6	
Nickelspeise	74,3 Ctr.	1166	23	5	
Wismuth	18,4791 Ctr.	10221	21	6	
Rohzink und Zinkgrau	2504,18 Ctr.	15848	20	—	
Bleifabrikate: Schrotwaaren, Bleibleche, Bleiröhren, Bleidrähte und div. Apparate	20986,77 Ctr.	104124	2	6	
Schwefelsäure: Concentrirte und rohe Kammersäure ꝛc.	113674,118 Ctr.	108463	1	5	
Chemikalien: Eisenvitriol, schwefelsaures Natron, Schwefeleisen ꝛc.	4209,59 Ctr.	4402	23	—	
Arsenikalien: Arsenige Säure, Schwefelarsenik ꝛc.	20568,34 Ctr.	45737	25	3	
		3331991	2	6	Summe von 1.
Kupferwaarenfabrikation: Ausgetiefte Kupferwaaren, Bleche, Böden und Stab-Kupfer, Raffinatguß- und Werkstättenraffinat-Kupfer, Abschnittkupfer, Kupferasche, Schlacken und Gekrätze	13648,639 Ctr.	392768	10	8	
Rohkupferarbeit: Rohkupfer, Kupferasche u. Schlacken-Kupfer	290,52 Ctr.	4174	25	4	
Bleiwaarenfabrikation: Bleibleche und Bleigekrätz	147,702 Ctr.	977	24	6	
		397921	—	8	Summe von 2.
Blaufarbenwaaren	6836,114 Ctr.	267968	27	7	
Nickelproducte	693,194 Ctr.	75613	11	1	
Wismuth	311,973 Ctr.	164831	15	—	
Giftmehl	1449,00 Ctr.	1572	25	—	
		509986	18	8	Summe von 3.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/173 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Zusammenstellung
der Gesammtgeldwerthe von den Hüttenwerken.

	Thlr.	Ng.	Pf.
1) Anstalten der Generalschmelzadministration zu Freiberg .	3331991	2	6
2) Kupferwerk zu Grünthal	397921	—	8
3) Blaufarbenwerke zu Schlema und Pfannenstiel . .	509986	18	8
Summa	4239898	22	2

II. Anfahrende Mannschaften mit Schluß des Jahres 1868.

Benennung der Werke.		Arbeiterzahl.
1) Anstalten der Generalschmelzadministration		895
a. Muldner Hütte	473 Mann,	
b. Halsbrückner Hütte . . .	307 ·	
c. Muldner Schwefelsäurefabrik .	55 ·	
d. Halsbrückner Schwefelsäurefabrik .	18 ·	
e. Zinkhütte	6 ·	
f. Arsenikhütte	22 ·	
g. Halsbrückner Bleiwaarenfabrik .	8 ·	
h. Schrotfabrik	3 ·	
i. Hüttenlaboratorium . . .	1 ·	
k. Hüttenraiter-Expedition . .	2 ·	
	w. o.	
2) Fiscalisches Kupferwerk zu Grünthal		40 [a]
3) Blaufarbenwerke		183
a. Oberschlemaer fiscalisches Werk .	81 Mann,	
b. Privatwerke	102 ·	
	w. o.	
4) Zinnhütte zu Altenberg		7
	Summa	1125.

a) excl. 18 unständige Arbeiter und 7 Emeritirte.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/174
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

III. Gangbar gewesene Oefen, Maschinen ꝛc. im Jahre 1868.

Es waren im Umgange:

bei der fiscalischen Schmelzhütte an der Mulde

30 Röststadeln, davon
24 mit Rauchableitung in den Canal,
6 im Freien,
1 doppelter (englischer) Röstofen,
6 Muffelröstöfen,
6 dreitheilige Sinterröstöfen,
2 zweitheilige Sinterröstöfen,
1 siebenförmiger geschlossener Schachtofen,
4 vierförmige geschlossene Schachtöfen,
6 doppelte Schachtöfen,
7 Flammenöfen,
3 Treibeheerde,
1 Condensationsapparat der Treibeheerde,
3 Bleiraffiniröfen,
3 Flugstaubkammern, incl. 2 mit Eisenplatten gedeckte,
3 Rauchcanäle,
1 Calcinirofen,
28 Kessel in der Bleientsilberungsanstalt,
6 thönerne Auflöstöpfe,
1 Fällbassin,
6 Wismuthfällfässer,
3 Rückstands-Filtrirfässer,
4 Cylindergebläse, davon 2 Dampfgebläse,
3 Pochwerke, incl. 1 Dampfpochwerk, mit
30 Stempeln,
1 Dampfkollermühle,
10 Setzmaschinen,
6 doppelte Schmiedefeuer,
1 Dreh- und Bohrmaschine,
4 Maschinenaufzüge,
1 Wasserdruckwerk,
1 Bremsberg;

bei der fiscalischen Schmelzhütte zu Halsbrücke

1 englischer Röstofen
5 Sinterröstöfen,
2 Muffelröstöfen,
2 achtförmige Schachtöfen,
2 vierförmige Schachtöfen,
3 Flammenöfen,

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/175 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

2 Treibeheerde,
1 Silbereinschmelzofen,
1 Silberraffinirofen,
2 Bleiraffinirröfen,
1 Arsenikſublimationsofen,
1 Calcinirofen (Quarzbrennofen),
15 Keſſel in der Silberconcentrationsanſtalt,
8 Auflösfäſſer,
102 Kryſtalliſationskäſten
8 Klärbottiche,
3 Abdampfpfannen,
1 Trockenheerd,
1 Rückſtandsſumpf,
6 Vitriolbühnen,
19 verſchiedene Laugebaſſins und Käſten,
2 Druckapparate zum Laugeheben,
1 Goldſcheideanſtalt,
2 Dampfkeſſel,
2 Cylindergebläſe,
3 Handgöpel,
1 Pochwerk mit
16 Stempeln in trockenen Sätzen,
2 Siebmaſchinen,
2 Erzmahlgänge,
4 Setzmaſchinen,
5 doppelte Schmiedefeuer,
3 Drehbänke,
3 Leuchtgasretorten,
1 Waſſeraufzug zur Eiſenbahn;

} in der Extraction,

bei der Muldner Schwefelſäurefabrik

11 Röſtſchachtöfen, (Kilns),
5 Schüttröſtöfen mit
1 Dampfmaſchine,
3 Bleikammerſyſteme mit
11 Bleikammern,
2 Apparate zum Reinigen der Schwefelſäure durch Schwefelwaſſerſtoffgas,
2 Siedepfannen mit
6 Käſten zum Eiſenvitriol-Kryſtalliſiren,
2 Trockenbühnen,
6 Bleipfannen-Concentrations-Apparate,
2 Platinapparate,
4 Dampfkeſſel,
2 doppelte Salpeterſäure-Apparate,
2 einfache dergleichen,
5 Säuredruckapparate mit
2 Dampfmaſchinen;

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/176 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

bei der Halsbrückner Schwefelsäurefabrik

13 Röstschachtöfen,
2 Bleikammer-Systeme mit
6 Bleikammern,
3 Concentrationspfannen,
2 Salpetersäure-Apparate,
1 Dampfmaschine,
2 Dampfkessel,
2 Druckapparate;

bei der Zinkhütte

2 Zinkdestillationsöfen mit Siemen'scher Gasfeuerung;

bei der Arsenikhütte

8 Arsenikſublimir- und Galeeren-Oefen,
2 Läuteröfen,
2 Arsenikröstöfen,
20 Weißglasöfen,
2 Setzmaschinen;

bei der Schrotgießerei

2 große Bleischmelzkessel zum Schrotgießen,
1 kleiner dergleichen zum Kugeln- und Rehposten-Gießen,
1 Kühlkessel,
1 Polirtrommel,
1 Haspel mit Vorgelege,
1 Schrotaufzug;

bei der Bleiwaarenfabrik

3 Einschmelzkessel,
2 Bleirohrpressen,
1 Blockplatten-Gießerei-Vorrichtung,
1 Bleiblechwalzwerk,
1 Bleidraht-Ziehbank,
1 einfaches Schmiedefeuer,
2 Löthapparate,
1 Drehbank,
1 Krahn;

bei dem fiscalischen Kupferwerke zu Grünthal

1 Frisch- oder Krumm-Ofen,
1 Schachtofen mit Cylindergebläse,
1 Kupferraffinirofen mit Ventilator-Gebläse,

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/177 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

2 Schmelzfeuer mit Lufterwärmungs-Apparaten,
3 Auswärmfeuer mit
4 Doppelbläser,
2 Windöfen zum Schmelzen von Feinkupfer,
1 Bleischmelzofen,
1 Frisch- und Auswärmfeuer mit Ventilator,
4 Kupferhämmer, mit
4 Breit-
3 Auftief-
1 Glatt- und
1 Rund-
} Hämmer,
1 Walzwerk mit Turbine und zwei Paar Walzen, und
1 Walzwerk mit einem Walzenpaar und Turbine,
1 Rund- und Quadrat-Kupferwalzwerk mit drei Walzen und Turbine,
1 Ziehbank,
1 Drahtleier,
2 Hebelscheeren,
5 Glühöfen,
1 Pochwerk, mit
3 Stempeln in einem nassen und
3 Stempeln in einem trockenen Pochsatze,
1 Wäsche mit
1 Stoßheerd,
1 Durchlaßgerinne,
4 Schlämmgräben,
1 Setzmaschine,
1 Gestübe- und Lehm-Pochwerk, mit
6 Stempeln,
1 Schmiedefeuer,
3 Drehbänke,
1 Bohrmaschine,
2 Schleifsteine;

bei den Zinn- und Wismuth-Schmelzhütten

a) im Freiberger Revier, Altenberger Revierabtheilung:

4 Zinnschmelzhütten mit
4 Zinnschmelzöfen,
3 Zinnschlackenschmelzöfen,
4 Kiesbrenn- und Röst-Oefen,
4 Pauschheerde,
1 Giftmehlhaus,
4 Giftfänge,
14 Balgengebläse,
3 Schlackenpochwerke mit
9 Stempeln,
1 Wismuthwäsche;

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/178 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

b) im Marienberger Revier:

1 Kiesbrennofen,
1 Zinnschmelzhütte mit
1 Zinnschmelzofen,
1 Balgengebläse;

c) im Schwarzenberger Revier:

2 Schmelzhütten mit
2 Röstöfen,
3 Zinnschmelzöfen,
2 Wismuthschmelzöfen.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/179
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

IV. Uebersicht des Zustandes der

Namen der Werke.	Gesammte Mannschaftszahl.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Ein					
					Beiträge der Werke.			Beiträge der Mannschaft.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
Anstalten der Generalschmelzadministration zu Freiberg . .	906	56126	28	5		?			?	
Blaufarbenwerke zu Schlema und Pfannenstiel	183	4414	18	3		?			?	
Kupferwerk zu Grünthal . .	40	1745	3	6	223	23	—	217	22	6
Summa.	1129	62286	20	4		?			?	

1. Außerdem sind im Jahre 1868

bei den Anstalten der Generalschmelzadministration

172 Thlr. Zinsen vom Sieghardt'schen Legate an sämmtliche Hüttenarbeiter-Waisen

Sa. f. s.

vertheilt worden.

2. Uebersicht der Unterstützungen

Namen der Werke.	Kinder am Jahresschlusse 1867.		Im Jahre 1868				Bestand am Jahresschlusse 1868.	
			aufgenommen		abgegangen			
	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.	Knaben	Mädchen.
1. Anstalten der Generalschmelzadministration . . .	47	51	18	20	11	12	54	59
2. Blaufarbenwerk . . .	4	5	1	1	1	1	4	5
3. Kupferwerk	36	40	12	8	7	7	41	41
Summa.	87	96	31	29	19	20	99	105
	183		60		39		204	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/180
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Knappschaftscassen im Jahre 1868.

nahme			Ausgaben an Knappschaftsgeld und sonst.			Verbleibender Cassenbestand theils baar, theils in zinsbaren Capitalien.			Mit Knappschaftsgeld wurden unterstützt			
Summe.									Bergfertige Steiger und Arbeiter.	Wittwen.	Waisen.	In Summe.
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.				
14677	22	9	14382	29	7	56421	21	7	193	271	180*	644
471	21	9	448	2	1	4438	8	1	2	12	14	28
441	15	6	349	4	3	1837	14	9	7	5	3	15
15591	—	4	15180	6	1	62697	14	7	202	288	197	687

*) incl. 18 erwachsene gebrechliche Kinder.

zum Schulunterricht im Jahre 1868.

Cassenbestand am Jahresschlusse 1867.			Schulcassen-Einnahme										Ausgabe im Jahre 1868.			Verbleibender Cassenbestand am Jahresschlusse 1868.		
			aus Staatsmitteln.			aus der Knappschaftscasse.			Beitrag der Mannschaft.			Summe.						
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
—	—	—	90	—	—	26	5	4	—	—	—	116	5	4	116	5	4	—	—	—
—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	15	—	—	—	—	—
291	7	8	60	—	—	187	3	6	—	—	—	292	16	1	301	4	9	282	19	—
			45	12	5	andere Einnahme.														
291	7	8	210	12	5	213	9	—	—	—	—	423	21	5	432	10	3	282	19	—

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/181 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

V. Als Theuerungszulagen gewährte Unterstützungen im Jahre 1868.

Bei den Werken und Anstalten der Generalschmelzadministration wurden 1508 Thlr. 3 Ngr. 4 Pf.* und bei dem Kupferhammer zu Grünthal 412 Thlr. 10 Ngr. 4 Pf. Kornvergütungsgelder im Jahre 1868 vertheilt.

*) Diese Summe ist bereits (cf. A. VII. S. 66.) unter den Brodgelderzuschüssen des Bergamtsreviers Freiberg mit aufgerechnet.

VI. A. Uebersicht der im Jahre 1868 beim Hüttenwesen vorgekommenen tödtlichen Verunglückungen in Rücksicht auf vorliegende Verschuldungen.

Tödtliche Verunglückungen haben beim sächsischen Hüttenwesen im Jahre 1868 nicht Statt gefunden.

VI. B. Tabelle über die beim Hüttenwesen in ihrer Berufsarbeit verunglückten und erkrankten Beamten, Officianten und Arbeiter im Jahre 1868.

Namen der Werke.	Anzahl der tödtlich Verunglückten.	Anzahl der in der Cur befindlich gewesenen Beamten, Officianten und Arbeiter.	Betrag der Cur-Kosten.			Bemerkungen.
			Thlr.	Ngr.	Pf.	
1. Anstalten der Generalschmelzadministration	—	493	5995	10	2	incl. 3170 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf. Krankenlöhne.
2. Blaufarbenwerke .	—	11	11	23	1	excl. 94 Thlr. 20 Ngr. Krankenlöhne an 20 Arbeiter auf 87⅔ Wochen.
3. Kupferwerk . .	—	17	128	29	2	
Summa.	—	521	6136	2	5	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/182
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

VII. Bemerkenswerthe Ereigniſſe, Vorgänge ꝛc. beim ſächſiſchen Hüttenweſen im Jahre 1868.

Bei den Anſtalten der Generalſchmelzadminiſtration.

Unter den im Jahre 1868 zur Generalſchmelzadminiſtration gelieferten und bei letzterer zur Verarbeitung gelangten Schmelz- und Scheide-Gütern befanden ſich überhaupt

553334,9236 Centner Erze

des ſächſiſchen Bergbaues, für welche nach den beſtehenden Tarifen überhaupt eine Bezahlung von

1802508 Thlr. 14 Ngr. 7 Pf.

gewährt worden war, die ſich indeſſen durch die im Jahre 1869 aus den Hüttenerträgen noch geleiſtete Nachzahlung im Betrage von

176386 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf.

auf

1978894 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf.

erhöht hat.

Der Silbergehalt dieſer Erzanlieferung betrug im Durchſchnitt

12,05 Pfundtheile

pro Centner.

Im Betriebe ſind geweſen:

bei den Schmelzhütten

6240 tägliche Röſtöfen, als:

3231 Sinterröſtöfen,
2430 Muffelröſtöfen,
579 engliſche Röſtöfen;

3115 Tage Bleiarbeit über Schachtöfen,
101,5 · Roharbeit in Schachtöfen,
517,0 · dergleichen in Flammenöfen,
1461,5 · Bleiſchlackenarbeit in Flammenöfen,
109 · Entzinken armer Erze in Flammenöfen,
175,5 · Kupferſtein-Concentration in Flammenöfen,
323 · Extrahiren des Kupfers aus Kupferſtein mittelſt Schwefelſäure,
95 · Wismuth-Extraction,
850 · Friſch- und Werkblei-Raffiniren,
135,5 · Abſtricheinſchmelzen und Antimonbleiſaigern
563 · Silberconcentration, (Bleientſilberung),
150,25 · Raffiniren der Mutterlauge, Ausſchmelzen der Gekrätze und Saigern der Schlicker im Bleiraffinirofen,
129maliges Werk- und Reich-Bleitreiben,
49 · Silberraffiniren,
106 Tage Glätt- und Abſtrich-Friſcharbeit,
2malige Flugſtaub-Gewinnung aus dem Flammenofen-Canal mit Flugſtaubkammer,
4 · Flugſtaub-Gewinnung aus dem Bleiofen-Canal und Flugſtaubkammer,
8 · Flugſtaub-Gewinnung aus dem Röſtofen-Canal mit Flugſtaubkammer,
4 · Flugſtaub-Gewinnung aus dem Röſtſtadel-Canal,
2 · Flugſtaub-Gewinnung aus dem Condenſationsapparat der Treibeheerde,
124 Tage Darſtellung weißen Arſenmehls,
273 · Goldſcheidung;

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/183 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

bei den Schwefelsäure-Fabriken

978,5 Tage Fabrikation von Kammersäure,
360 - Reinigung von Kammersäure und Versieden der bei der Reinigung der Kammersäure erhaltenen Vitriollauge zu Eisenvitriol,
568 - Concentration der gereinigten Kammersäure in der Bleipfanne auf 60° B.,
568 - Concentration der in den Bleipfannen concentrirten Säure im Platinapparat,
747,5 - Concentration roher Kammersäure in den Bleipfannen auf 60° B.
400 - Fabrikation Salpetersäure;

bei der Zinkhütte

280 Tage Röstung der Zinkblende,
656 - Zinkdestillation;

bei der Arsenikhütte

1979 tägliche Oefen bei der Schwefelarsensublimation incl. Fliegenstein-Fabrikation,
276 Tage Läutern von Rothglas,
543 tägliche Oefen bei Darstellung von weißem Arsenmehl,
3337 - Oefen bei Darstellung von Weiß- und Gelb-Glas;

bei der Bleiwaarenfabrik

439 Tage Bleirohr-Fabrikation über der Rohrpresse,
1 - Drahtziehen über der Drahtziehbank,
89 - Bleiblechwalzen auf dem Blechwalzwerk,
30 - Bleiplattengießen mit der Gießvorrichtung und Einschmelzkessel;

bei der Schrotfabrik

301 Tage Fabrikation von Schrot, Rehposten und Kugeln.

An Brennmaterialien wurden bei den Anstalten der Generalschmelzadministration im Jahre 1868 verbraucht:

1013 Klaftern weiches Scheit- und Stockholz,
110 Schock Reisig,
76 Wagen weiche Scheit- und Stockholz-Kohlen,
711510 Centner Steinkohlen,
181216 - Koks und Kokslösche,
35800 - Braunkohlen,
5800 - Braunkohlenkoks.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/184 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

C.

Die Bergakademie zu Freiberg.

Während des **104.** Lehrjahres ertheilen an der Königl. Bergakademie die Herren Lehrer folgende Vorlesungen:

Herr Oberbergrath Dr. Weisbach:

Markscheidekunst: Dinstags, Freitags und Sonnabends von 5 bis 6.

Allgemeine Elementarmechanik: Dinstags von 10 bis 11; Donnerstags von 5 bis 6; Freitags von 8 bis 10.

Elementare Bergmechanik: Donnerstag von 10 bis 11; Sonnabends von 10 bis 12.

Bergmaschinenbaukunst:

Erster Curs: Dinstags von 11 bis 12; Donnerstags von 11 bis 12.

Zweiter Curs: Mittwochs von 10 bis 12.

Herr Bergrath Gätzschmann:

Bergbaukunst:

Erster Theil: Dinstags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3; Sonnabends von 4 bis 5.

Zweiter Theil: Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 10.

Repetition über Bergbaukunst:

Erster Theil: Mittwochs von 4 bis 5.

Zweiter Theil: Mittwochs von 5 bis 6.

Herr Bergrath Dr. von Cotta:

Geognosie: Donnerstag von 7 bis 8 und 4 bis 5; Freitags und Sonnabends von 7 bis 8.

Geognostisches Repetitorium: Mittwoch von 6 bis 7.

Versteinerungslehre: Freitags von 2 bis 4.

Erzlagerstättenlehre: Donnerstags von 3 bis 4; Freitags von 4 bis 5.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/185 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Herr Bergrath Dr. Scheerer:

Theoretische Chemie: Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 10.
Praktische Chemie: Mittwochs von 10 bis 12; Freitags von 2 bis 4.
Analytische Chemie: Freitags von 10 bis 12; Sonnabends von 2 bis 4.
Eisenhüttenkunde: Donnerstags von 8 bis 10.

Herr Professor Fritzsche:

Allgemeine Hüttenkunde: Dinstags und Mittwochs von 3 bis 5.
Probirkunst auf trocknem Wege: Freitags von 2 bis 3.
Praktikum in der Probirkunst auf trocknem Wege: Montags, Dinstags und Mittwochs von 7 bis 12.
Probirkunst auf nassem Wege mit Praktikum: Donnerstags von 2 bis 4.

Herr Professor Dr. Richter:

Löthrohrprobirkunst: Dinstags von 8 bis 10.
Uebungen in der Löthrohrprobirkunst: Montags von 2 bis 4; Donnerstags von 8 bis 10.

Herr Professor Dr. Weisbach:

Mineralogie: Dinstag von 11 bis 12; Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11.
Repetition über Mineralogie: Mittwochs von 3 bis 4.
Mineralogische Uebungen: Sonnabends von 10 bis 12.
Krystallographie: Donnerstags von 3 bis 4.

Herr Professor Heuchler:

Zeichnenkunst: Mittwochs von 8 bis 12; Freitags von 8 bis 12; Sonnabends von 8 bis 12 und von 2 bis 4.
Civilbaukunst: Donnerstags von 8 bis 10; Sonnabends von 4 bis 5

Herr Professor Dr. Prölß:

Unterricht in der französischen Sprache:
in zwei Abtheilungen: Dinstags, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 6 bis 7.

Herr Oberhüttenraiter Gottschalk:

Buchführung: Mittwochs von 5 bis 6; Donnerstags von 6 bis 7.

Mit dem Vortrage über Bergrechte und bergmännischen Geschäftsstyl beauftragt:

Herr Geheimer Finanzsecretär Gerlach:

Bergrechte und bergmännischer Geschäftsstyl: Dinstags und Sonnabends von 5 bis 7.

Herr Bergakademie-Inspector Stelzner:

Petrographisches und paläontologisches Praktikum: Dinstags von 10 bis 11.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/186 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Herr Docent Erhard:

Mathematik 1. Theil: Dinstags von 4 bis 5; Donnerstags von 8 bis 10 und Freitags von 8 bis 9.

Mathematik 2. Theil: Dinstags von 8 bis 9; Mittwochs von 8 bis 9 und Sonnabends von 8 bis 10.

Descriptive Geometrie: Dinstags von 2 bis 4 und Sonnabends von 10 bis 12.

Physik: Dinstags von 9 bis 10; Freitags von 2 bis 3 und Sonnabends von 3 bis 5.

Herr Assistent im chemischen Laboratorium Dr. Rube:

Chemische Technologie (privatissimum): Donnerstags von 11 bis 12.

Herr Markscheider Choulant:

Uebungen im Markscheidersaale: Sonnabends regelmäßig von 2 bis 4; außerdem praktische Uebungen in der Grube und über Tage.

Die **bergakademische Bibliothek** wird zur Ausleihung von Büchern an Angestellte und Studirende, sowie zum Lesen der neueren Hefte wissenschaftlicher Zeitschriften, Dinstags von 2 bis 3 Uhr und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr geöffnet. Die Sammlungen des **Werner'schen Museums** werden auf Verlangen von dem Herrn Bergakademie-Inspector Stelzner gezeigt. Für die Vorlesungen über Mineralogie und damit verwandte Doctrinen besteht eine **oryctognostische Sammlung**, für die Geognosie eine **geognostische Sammlung**, von welchen jede unter dem Verschlusse desjenigen Herrn Lehrers steht, der sie zu seinen Vorlesungen benutzt. Eine **Sammlung von Zeichnungen und Rissen**, sowie die **Modellsammlung**, stehen unter dem Herrn Bergakademie-Inspector Stelzner, erstere zugleich unter dem Herrn Professor Heuchler, letztere, welche auch im Beisein des Herrn Modelleur Schumann benutzt werden kann, zugleich unter den Professoren der Bergbaukunst und Hüttenkunde.

Die Modellsammlung ist jede Mittwoch Nachmittag von 2 bis 6 Uhr, im Winterhalbjahre, soweit es die Witterung erlaubt, von 2 bis 4 Uhr für die Studirenden geöffnet. Diejenigen, welche die Sammlung innerhalb der genannten Zeit besuchen wollen, haben sich deshalb vorher in ein bei dem Hausmann ausliegendes Anmeldebuch einzutragen.

Zu allen anderen Zeiten ist die Sammlung, soweit die dienstlichen Geschäfte des Modelleurs dadurch nicht gestört werden, für Studirende wie für Fremde nur nach vorhergegangener Anmeldung in der Modellirwerkstatt und gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes von 10 Ngr. für 1 bis 2 Personen und 15 Ngr. für 3 bis 6 Personen zugänglich. Uebersteigt hierbei der Aufenthalt in der Sammlung 2 Stunden, so ist der Modelleur zur Forderung einer weiteren Vergütung berechtigt.

Außerdem befindet sich im Bergakademie-Gebäude unter dem Herrn Mineralien-Niederlags-Factor Wappler die **Niederlage von verkäuflichen Mineralien**, und endlich werden in der bergakademischen Expedition zum Besten der akademischen Casse verkauft, und zwar:

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/187 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

bergmännische Gegenstände betr.

die Lithographie einer Spannschütze, 10 Ngr.
. . eines Keilverspündens, 10 Ngr.
. . . Pochwerkes auf Junge hohe Birke Fdgr., 10 Ngr.
. . zweier Doppelsätze des mit gußeisernen Stühlen versehenen Naßpochwerkes bei Himmelfahrt Fdgr., 10 Ngr.
. . eines Pferdegöpels auf Alte Hoffnung Erbst. zu Schönborn, 15 Ngr.
. . des Turbinengöpels von Oberes neues Geschrei Fdgr. 20 Ngr.
. . eines Erzwalzwerkes von Himmelfahrt Fdgr., 10 Ngr.
. . der Wassersäulenmaschine von Mordgrube (jetzt Vereinigt Feld,) 10 Ngr.
. . von 3 Stoßheerden in einem Stuhle, 10 Ngr.
. . der Wassersäulenmaschine im Johannisschachte bei Beschert Glück Fdgr., 10 Ngr.
. . eines gußeisernen Drucksatzes ebendaselbst, 10 Ngr.
. . . Seilkorbes, 10 Ngr.
. . . schmiedeeisernen Seilkorbes, 10 Ngr.
. . . gußeisernen und hölzernen Saugsatzes, 10 Ngr.
. . . oberschlägigen Radgöpels nebst Schützen und Brems-Zeug, 2 Blatt 20 Ngr.

hüttenmännische Gegenstände betr.

die Lithographie eines Reverberirröstofens der Königl. Sächs. Silberhütten, 10 Ngr.
. . . Rohofens derselben Hütten, 10 Ngr.
. . . achtförmigen Schachtofens derselben Hütten, 10 Ngr.
. . die Entwickelung der Schachtöfen auf denselben Hütten, 10 Ngr.
. . eines Abtreibeheerdes, 10 Ngr.
. . . Zugflammenofens, 10 Ngr.
. . des englischen Röstofens, 10 Ngr.
. . eines Muffelröstofens der Königl. Sächs. Silberhütten, 10 Ngr.
. . . Dampfcylindergebläses daselbst, 20 Ngr.
. . . Apparates zum Ausfällen arseniger Säure aus Kammersäure, 10 Ngr.

Ferner:

. . des Ludwig'schen Heiz- und Koch-Ofens zu Steinkohlenfeuerung, 2,5 Ngr.

die Vorschriften und Verhaltungsregeln für die Königl. Bergämter, die Grubenvorsteher und die Bergleute, zu Verhütung und Vermeidung von Unglücksfällen, 2 Hefte, jedes 7,5 Ngr.

die Jahrgänge des Kalenders von 1827 und die des Jahrbuchs von 1853 an, für den Sächs. Berg- und Hütten-Mann, jeder Jahrgang 20 Ngr. — Auch sind Exemplare zu 15 Ngr., jedoch nicht von allen Jahrgängen, vorhanden.

Alphabetisches Sachregister über die Jahrgänge des Kalenders von 1827 bis 1840. 12 Ngr.

Einige einzelne Abdrücke von Tafeln aus den letzten Jahrgängen des Kalenders.

Beschreibung des Wernerfestes. 3 Ngr.

Regulativ für den Besuch der Werke der General-Schmelz-Administration und die praktischen Beschäftigungen von Fremden auf denselben. gratis.

Uebersicht des Silberausbringens in dem Freiberger Reviere vom Jahre 1524 bis 1847. 2,5 Ngr.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/188 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Beschreibung der seit dem Jahre 1764 in Kraft gewesenen Erztaxen. 12 Ngr.

Leitfaden für den hüttenmännischen Vorbereitungscurs. 2,5 Ngr.

Beschreibung eines mit dem Markscheider-Goniometer ausgeführten Währzuges. 8 Ngr.

Anmerkung. Die lithographirten Karten und die geognostischen Karten des Königreiches Sachsen und der angrenzenden Landestheile sind in den Commissionsverlag der Engelhardt'schen Buchhandlung übergegangen.

Von Ende November 1868 bis Ende December 1869 hat die bergakademische Bibliothek folgende Geschenke erhalten:

Berg- und hüttenmännisches Jahrbuch der k. k. Bergakademieen zu Przibram und Leoben für 1867. Wien 1868. 8.

Annual report of the board of regents of the Smithsonian-Institution for 1866. Washington 1868. 8.

durch das vormalige Königl. Oberbergamt.

Tabelle über die Production des Bergwerks-, Hütten- und Salinen-Betriebes im Zollverein für 1867.

Annales dés mines. 1868. livr. 3 — 6. 1869. livr. 1 — 2.

Élic de Beaumont. Rapport sur les progrés de la stratigraphie. Paris 1869. 8.

Gruner. Description des bassins houillers de la Creuse. Atlas.

Old. Colorado. History, geography and mining. London. 8.

Censo de la ganaderia de España. Madrid 1868. 8.

Der Bergwerksbetrieb in der k. k. österreichisch-ungarischen Monarchie für 1867. Wien 1869. 8.

Berg- und hüttenmännisches Jahrbuch der k. k. Bergakademieen zu Przibram und Leoben für 1868. Prag 1869. 8.

Rittinger — Erfahrungen im berg- und hüttenmännischen Maschinen-, Bau-, und Aufbereitungs-Wesen. Jahrgang 1868.

durch die Direction der Bergakademie.

Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. XVIII. 1868. 4. XIX. 1869. 1 — 3.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1868. 14 — 18. 1869. 1 — 13.

Ergebnisse der bergpolizeilichen Erörterungen über den in dem Freiherrl. von Burgk'schen Steinkohlenwerke zu Burgk am 2. August 1869 vorgekommenen Unglücksfall. Dresden 1869. 8.

durch das Königl. Bergamt zu Freiberg.

Dunker — Geognostische Specialkarte der Grafschaft Schaumburg. 2 Blatt.

Geognostische Karte von Oberschlesien. Sectionen Brieg und Namslau und Titel-Section.

Geologische Karte der Provinz Sachsen. Section Braunschweig.

durch das Königl. Preußische Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Zeitschrift des Königl. Sächsischen statistischen Bureaus. XIV. 1868. 5 — 12. XV. 1869. 1 — 5.

durch das Bureau.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/189 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Zeitschrift des Königl. Preußischen statistischen Bureaus. VIII. 1868. 10 — 12. IX. 1869. 1 — 9.

durch das Bureau.

Jahresbericht der Handels- und Gewerbe-Kammer in Dresden für 1868.

von der Handelskammer daselbst.

Hartig — Versuche über den Kraftbedarf der Maschinen in der Flachs- und Werg-spinnerei. Leipzig 1869. 8.

und

Jahresbericht über den 41. Cursus der Königl. polytechnischen Schule in Dresden.

von der Direction derselben.

Bericht über den Gewerbeverein zu Freiberg auf 1867 und 1868.

vom Verein.

Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur:

Philosophisch-historische Abtheilung. 1868. II. und 1869.

Abtheilung für Naturwissenschaft und Medicin. 1868 — 69.

46. Jahresbericht der Gesellschaft für 1868.

durch die Gesellschaft.

Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden. 1868. 7 — 12. 1869. 1 — 9.

durch die Gesellschaft.

Matériaux pour la carte géologique de la Suisse:

livr. 6. Jaccard. Jura Vaudois et Neuchatelois. Berne 1869.

durch die geologische Commission der Schweiz.

Det Kongelig Norske Frederiks Universitets Aarsberetning for 1867.

Forhandlinger i Videnskabs Selskabet i Christiania. Aar 1867.

Register til Christiania Videnskabsselskabs Forhandlinger. 1858 — 67. Christiania. 1868. 8.

durch die Universität Christiania.

A. Erdmann — Sveriges geologiska Undersödning. Bladet 26 — 30. Sala. Råsnäs. Borås. Leufsta. Eggegrund.

durch das Bureau de la recherche géologique de la Suède.

V. de Möller — La carte géologique du versant occidental de l'Oural.

durch das Département Impérial des Mines de Russie.

Bulletin de la société de l'industrie minérale. XIII. 1868. 3 — 4. XIV. 1869. 1 — 2. S. Etienne.

durch die Gesellschaft.

Report of the thirty-eighth meeting of the British Association for the advancement of science. 1868. 8.

durch die Association.

Annual report of the board of regents of the Smithsonian Institution for 1867. Washington 1868. 8.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/190 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Report of the National Academy of sciences for 1866 and 1867.

Proceedings of the American Academy of arts and sciences. VII. 44 — 66.

Proceedings of the American Association for the advancement of Science. 1867. Cambridge 1868. 8.

Forty-ninth annual report of the board of controllers of public schools for 1867. Philadelphia 1868. 8.

The M. S. Sanitary Commission. Boston 1863. 8.

The Sanitary Commission of the M. S. army. New-York 1864. 8.

History of the M. S. Sanitary Commission. New-York 1868. 8.

Memorial of the great central fair for the M. S. Sanitary Commission. Philadelphia 1864. 8.

History of the Brooklin and Long Island fair. Brooklin 1864. 8.

A record of the metropolitan fair in aid of the M. S. Commission. Held 1864. New-York 1867. 8.

durch die Smithsonian Institution.

Annual report of the Commissioner of Patents for 1866. I. — III. Washington 1867. 8.

durch die M. S. Patent-Office.

Rogers — Geology of Pennsylvania. Vol. I., II. 1 — 2. New-York 1868. 4.

Natural history of New-York. Geology. Part I. by W. Mather and Part IV. by J. Hall. Albany 1843. 4.

Geological Survey of Illinois. Vol. I. Geology and Vol. II. Palaeontology. Illinois 1866. 4.

Hall and Whitney. Report of the Geological Survey of the State of Wisconsin. Vol. I. 1862. 4.

Owen — Fourth report of the Geological Survey of Kentucky. Frankfort, Ky. 1861. 4.

Report on the geology of Vermont. Vol. I. and II. 1861. 4.

Second annual report on the Geological Survey of the State of Neu-Jersey for 1855. Trenton 1856. 8.

Reports upon the mineral resources of the United States. Washington 1867. 8.

Report of J. Ross Browne on the mineral resources of the states and territories west of the Rocky Mountains. Washington 1868. 8.

Whitney — Paläontology of California. Vol. I. and II. 1. 1865. 4.

Whitney — Geology of California. Vol. I. 1865. 4.

Owen — Report of a geological survey of Wisconsin, Jowa and Minnesota. Philadelphia 1852. 4.

Durch die Schoof of Mines of Columbia College, New-York.

The Canadian Naturalist and Geologist. Vol. III. 3 — 4. Montreal 1867 — 1868. 8.

durch die Natural History Society of Montrea

Berichte über die Verhandlungen der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften:

Philologisch-historische Classe. 1867. II. 1868. I. — III.

Mathematisch-physische Classe. 1868. III. 1869. I.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/191 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Abhandlungen derselben Gesellschaft.
Physiologisch-historische Classe. Bd. 5. Nr. V.
Mathematisch-physische Classe. Bd. 9. Nr. I.—II.

Belgraud et Lemoine. Service hydrométrique du bassin de la Seine. 1867. Versailles 1869. 8.

durch Herrn Oberbergrath Reich.

Gericke — Ueber den Gangthonschiefer in den Erzgängen des nordwestlichen Oberharzes. Göttingen 1868. 8.

durch den Herrn Verfasser.

Sass. — Mémoires pour servir à la connaissance des Crinoides vivants. Christiania. 1868. 4.

durch Herrn Bergrath Scheerer.

Lemberg — Die Gebirgsarten der Insel Hochland, chemisch-geognostisch untersucht. Dorpat 1867 und 1868. 8.

Lemberg — Chemische Untersuchung eines unterdevonischen Profils an der Bergstraße in Dorpat. Dorpat 1866. 8.

durch den Herrn Verfasser.

Kleritj — Abhandlung über genauere Berechnung und Construction einiger Träger von gleichem Widerstande. Freiberg 1869. 8.

durch den Herrn Verfasser.

Delesse et de Lapparent. Revue de géologie pour les années. 1866 et 1867. Paris 1869. 8.

durch die Herren Verfasser.

Sutro. — The mineral resources of the United States and the importance and necessity of inaugurating a rational system of mining. Baltimore 1868. 4.

Verhandlungen der k. russischen mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg. Serie II. Bd. I., III., IV. St. Petersburg 1866—69. 8.

Festschrift, herausgegeben von der k. russischen mineralogischen Gesellschaft, zur Feier ihres 50jährigen Bestehens I. und II. St. Petersburg 1867. 8. (In russischer Sprache.)

Kokscharow — Materialien zur Mineralogie Rußlands. Schlußlieferung des V. Bands. St. Petersburg 1868. 8.

Hewitt — The production of iron and steel in its economic and social relations. Washington 1868. 8.

Materialien zur Geologie Rußlands. Schriften der k. russischen mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg. I. St. Petersburg 1869. 8.

durch Herrn Bergrath von Cotta.

School of Mines. Columbia College 1868—69.

durch Herrn F. Prime jun.

Barrande — Réapparition du genre Arethusina et Faune silurienne des environs de Hof. Prag et Paris 1868. 8.

Annual report of the trustees of the Museum of comparative Zoology at Harvard College. Cambridge 1868. 8.

Pourtales. Contributions to the fauna of de Gulf Stream at great depths.

durch Herrn Professor Geinitz.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/192 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Raymond — Mineral resources of the States and Territories west of the Rocky Mountains. Washington 1869. 8.

durch den Herrn Verfasser.

Denkschrift der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden, zur Feier ihres 50jährigen Bestehens. Dresden 1869. 4.

Raschette — Ueber die Bedeutung und den Einfluß des Berg- und Hüttenwesens und des Maschinenbaues auf die Produktionskraft Rußlands. St. Petersburg 1867. 8.

Helmert — Studien über rationelle Vermessungen im Gebiete der höheren Geodäsie. Leipzig 1868. 8.

E. Stöhr — Der Vulkan Tengger in Ost-Java. Dürkheim 1868. 8.

E. Stöhr — Il Vulcano Tenggher della Giava orientale. Modena 1867. 8.

Companhia da mina da Telhadella. Lisboa 1867. 1868. 8.

durch Herrn Oberbergrath Breithaupt.

Verzeichniß sämmtlicher an der K. Akademie der Wissenschaften seit ihrer Gründung bis letzten Oktober 1868 veröffentlichten Druckschriften. Wien 1869. 8.

durch Herrn Buchhändler Isensee.

Reglement des mines. Constantinopel 1869. 8.

durch Herrn Dr. Weiß.

Beobachtungen, Versuche und neue Einführungen der k. k. Kunst-, Bau-, Berg- und Hüttenwesensbeamten im Gebiete des berg- und hüttenmännischen Maschinen- und Bauwesens; für 1851—53.

durch Herrn Ministerialrath von Rittinger.

Logan — Exploration géologique du Canada. Rapport des opérations de 1863 à 66. Ottawa 1866. 8.

Vicaire — Sur l'emploi des combustibles inférieurs dans la métallurgie du fer et specialement sur le four a sieure de bois de M. F. Lundin. S. Etienne 1868. 8. und

Notice sur les travaux scientifiques de M. Delesse. Paris 1869. 4.

durch die Post.

Die bergakademische Mineralien- und die geognostische Sammlung erhielten im Jahre 1869 folgende Geschenke:

64 ungarische und siebenbürgische Trachyte durch die k. k. geologische Reichsanstalt in Wien.

Einen sehr großen schwarzen Bergkrystall vom Krystallfunde am Tiefengletscher nebst Photographie der Fundstätte, durch die Herren R. Pigott und E. v. Fellenberg.

240 Erze, Gesteine und Versteinerungen von Graßlitz in Böhmen, Tula in Süd-Rußland, Zeidler bei Sternberg in Böhmen, Tragovo in Croatien, Laurium in Attika, Miasc am Ural, und von verschiedenen Grubengebieten des Altai, sowie 12 mikroskopische Gesteinsschliffe durch Herrn Bergrath von Cotta.

Eine Suite ungarische Mineralien und Gesteine durch Herrn Bergakademie-Inspektor Stelzner.

Nordamerikanische Marmorproben durch Herrn F. Prime.

Einzelne Mineralien und Gesteine durch die Herren Oberbergrath Breithaupt, Chemiker Bischoff in Ober-Schlema, Ingenieur Deetken, Professor von Eichwald

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/193 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

in St. Petersburg, Bergmeister Mahr in Ilmenau, Obersteiger Patzig in Hänichen, Hüttenmeister Schiffner in Zwickau, Obersteiger Slüdkin in Syranoffsk und Schichtmeister Tröger in Schneeberg.

Der bergakademischen Modellsammlung schenkten:

Herr Bergdirector H. Breithaupt einen kupfernen Schrämmeisel aus alten Grubenbauen zu Albergaria velha in Portugal und Herr E. G. Wäntig in Leipzig ein großes Modell von dem D.-Schachte des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Die Sammlung des analytischen Laboratoriums erhielt von

Herrn Dr. Weber in Schönebeck

ein 85,5 Gramm schweres Stück metallisches Thallium.

Ueber den Besuch der Bergakademie zu Freiberg giebt ein, unter dem 27. Juni 1860 vom Königlichen Finanz-Ministerium erlassenes und unter dem 13. Mai 1867 mit einem Nachtrag versehenes Regulativ — Verlag der J. G. Engelhardt'schen Buchhandlung (M. Isenfee) in Freiberg (Preis 7,5 Ngr.) — näheren Nachweis.

Der Inhalt des Regulativs betrifft

I. die allgemeinen Verhältnisse bei der Bergakademie,
II. die Erfordernisse bei der Aufnahme auf solche,
III den Stundenplan und
IV. Disciplinarvorschriften.

Beigedruckt sind demselben die

für die practische Vorbereitung zum Studium auf der Bergakademie,
für den practischen Vorbereitungscurs der Bergakademisten auf den Freiberger Hüttenwerken, sowie
für die praktische Ausbildung für den Sächsischen Bergwerksdienst und den Hütten-Staatsdienst

bestehenden besonderen Regulative.

Anm. d. Red. Die „Uebersicht der auf der Bergakademie zu Freiberg gehaltenen Vorlesungen" enthält auf der Rückseite die Angabe der von den auf eigene Kosten Studirenden dafür zu entrichtenden Honorare.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/194
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Verzeichniß der auf der Königlichen Bergakademie zu Freiberg im Lehrjahre $18\frac{59}{70}$ studirenden Akademisten.

A. Inländer.

1. Mit Staatsbeihilfe Studirende.

Carl Richmond Maximilian Graff, aus Neustädtel.
Carl Emil Grohmann, aus Löbau.
Carl Gottlieb Friedrich Hesse, aus Niederfriedersdorf.
Armin Junge, aus Chemnitz.
Moriz Bernhard Otto, aus Elsterberg.

Außerdem sind
die früheren Bergschüler Georg Moriz Constantin Dietze,
August Robert Hausse,
der Lehrer Gustav Adolph Kaufmann
zu einigen Vorlesungen zugelassen worden.

2. Auf eigene Kosten Studirende.

a. Inscribirte.

Alexander Joseph Carl Bernhard von Arnim, aus Planitz bei Zwickau.
Wilhelm Richard Blümich, aus Göverniz bei Großenhain.
Carl Herrmann Ertel, aus Mittelsayda.
Carl Emil Fraunlob, aus Obernaundorf.
Ehregott Franz Joseph Hacker, aus Dresden.
Carl Hugo Hans Edler von Querfurth, aus Schönhayda.
Friedrich Robert Schneider, aus Conradsdorf.

b. Zu den Vorlesungen zugelassen ohne Inscription.

Vacat.

B. Ausländer.

a. Inscribirte.

Theodor Andrée, aus Wittkowitz in Mähren.
George Parker Atwill, aus New-York in Nordamerika.
Gustav Benedicks, aus Stockholm in Schweden.
Adrian Levingston Bogart, aus New-York in Nordamerika.
Henry Booth, aus Bradford in England.
Samuel Brady, aus Dretroit in Michigan in Nordamerika.
Ross Egerton Browne, aus Washington in Nordamerika.
Friedrich Ernst Cabell, aus Buckenham in Virginien, in Nordamerika.
Salomon Philipp Cahen, aus New-York in Nordamerika.
Gerard Cogan Chapman, aus London in England.
N. Whitney Conant, aus Louisville in Kentucky in Nordamerika.
John Jones Crawford, aus Philadelphia in Nordamerika.
Augustus Floyd Delafield, aus New-York in Nordamerika.
Alfred Einhorn, aus Schwerin in Mecklenburg.
James Fitzpatrik, aus Detroit in Michigan in Nordamerika.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/195 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Leonardo Frizzoni, aus Bergamo in Italien.
Eduard Robert Gabler, aus Valparaiso in Chile.
Gustav August Gabler, aus Santiago in Chile.
Cesar de la Garzay Tapia, aus Linares in Spanien.
Louis Gayou, aus Guaymas in Mexico.
Anton Getz, aus Drontheim in Norwegen.
Georg Harrison Gray, aus Boston in Nordamerika.
Julius Grillo, aus Oberhausen in Preußen.
Richard R. Hawkins, aus Buffalo im Staate New-York in Nordamerika.
Henrik Thomas Hornemann, aus Drontheim in Norwegen.
William Maynard Hutchings, aus Manchester in England.
C. Wilhelm Hutter, aus Holleschau in Mähren.
Joseph Leonard Jernegan, aus South-Blude in Indiana in Nordamerika.
Heinrich Iselin, aus Basel in der Schweiz.
Walter Kennedy, aus New-Orleans in Nordamerika.
Alexander Herrmann von Kiel, aus Riga in Liefland.
Daniel von Kiel, aus Riga in Liefland.
Alexander C. Laughlin, aus Süd-Carolina in Nordamerika.
Heinrich Leupold, aus Bremen.
George P. Lockwood, aus New-York in Nordamerika.
William Lyman, aus Pittsburg in Nordamerika.
Arthur Madge, aus Swansea in England.
Elias Martin, aus Vista-Bella in Peru.
William Matheson, aus New-Schottland in Australien.
August Robert Meyer, aus St. Louis in Nordamerika.
Constantin Mitzopulos, aus Patras in Griechenland.
Julios H. du Mont, aus Mobile in Alabama in Nordamerika.
Frederic E. Norris, aus Ottawa in Illinois in Nordamerika.
Howard Painter, aus West-Chester in Pensilvanien in Nordamerika.
John Arthur Porter, aus Berlin in Connecticut in Nordamerika.
Luigo d'e Pian, aus Rocco de Agordo in Italien.
Frederick A. Prendice, aus New-York in Nordamerika.
Emil von Puch, aus Lima in Peru.
Schupler van Rensselaer, aus New-York in Nordamerika.
Roman Sanchez-Navarro, aus Saltilo in Mexico.
Cleffe S. C. Singleton aus London in England.
Gustav Stiebitz, aus Wien.
Carl Woldemar Arthur von Stromberg, aus Mitau in Curland.
Moses Strong, aus Mineral-Point in Wisconsin in Nordamerika.
Louis Le Baume Sweeny, aus Peoria in Illinois in Nordamerika.
Alexander Maitland Watson aus New-York in Nordamerika.
Carl Weiss, aus Darmstadt im Großherzogthume Hessen.

b. Zu den Vorlesungen zugelassen ohne Inscription.

William Morris Fontaine, aus Hannover County in Virginien in Nordamerika.
August Hebberling, aus Buchloe in Baiern.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/196 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bergwerks- und Rechts-Candidat.

Carl Wilhelm Grüntzig.

Bergwerks-Candidaten.

Herrmann Theodor Hancisen.
Eduard Theodor Coldiz.
Otto Richter.
Moriz Philipp Auguſt Brauſe.
Emil Franz.
Carl Auguſt Ullrich.
Albert Schmidt.
Carl Robert Luja.

Bergmänniſche Courspracticanten.

Wilhelm Gottlob Robert Hey.
Julius Richard Baldauf.

Hütten-Candidaten.

Auguſt Herrmann Hahmann.
Otto Ernſt Adolph von Wilucki.

Hüttenmänniſche Courspracticanten.

Curt Adolph Retto.
Theodor Rode.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/197
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

D.

Personalbestand

bei dem Erz- und Kohlen-Bergbau und dem fiscalischen Hüttenwesen im März 1870.

I.

Bei dem Bergbaue.

A. Behörde.

Bergamt zu Freiberg.

Bergamts-Director.

Bernhard Costantin Ludwig Braunsdorf, Officier des Großherzoglich Toscanischen Civilverdienst-Ordens.

Bergamts-Assessoren.

Richard Kühn, präd. Bergmeister.
Carl Hermann Müller, präd. Bergmeister.
Paul Martin Kreßner.
Bernhard Theodor Leonhardi, zugleich Referendar.

Berg-Inspectoren,

(zugleich außerordentliche Mitglieder).

Julius Friedrich Perl, Bergmeister in Marienberg, für den Erzbergbau in dem Marienberger, Annaberger, Geyerschen und Ehrenfriedersdorfer Revier.
Carl Gottlieb Lucius, Bergmeister in Freiberg, für den Erzbergbau in dem Altenberger Revier; zugleich Stellvertreter des Bergamts-Directors.
Gustav Adolph Netto, Viceobereinfahrer in Schneeberg, für den Erzbergbau in dem Schneeberger, Schwarzenberger, Johanngeorgenstädter, Eibenstocker, Scheibenberger, Hohensteiner und Oberwiesenthaler Revier.
Julius Magnus Lippmann, Kurt Alexander Richter, } in Freiberg. für den Erzbergbau in dem Freiberger Revier.
Richard Friedrich Köttig, in Dresden, für den Steinkohlenbergbau im Weißeritzgebiete und den Braunkohlenbergbau in dem Bautzner Regierungsbezirke.
Carl Ernst Hermann Menzel, in Zwickau, für den Steinkohlenbergbau in den Bezirken der Gerichtsämter Zwickau, Werdau, Crimmitzschau und Wildenfels, sowie für den Erzbergbau in dem voigtländischen Revier.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/198 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bernhard Rudolph Förster, in Chemnitz, für den Steinkohlenbergbau in den Bezirken der Aemter Stollberg, Lichtenstein, Glauchau und in dem übrigen Theile des vormaligen Zwickauer Inspectionsbezirks, sowie für den Braunkohlenbergbau in dem Dresdner, Leipziger und Zwickauer Regierungsbezirke.

Referendar.

Ernst Moriz Böhme, Bergamtsassessor.

Auditor.

Conrad Alfred Sickel.

Expedition.

Ferdinand Winkler, Gebührencassen-Rendant, Inhaber der silbernen Medaille des Königlich Sächsischen Verdienstordens.
Johann Gotthelf Stiebitz, Registrator.
Friedrich Wilhelm Krauß, Registrator-Assistent.
Johann Leicht, Assistent des Gebühren-Rendanten und Copist.
Gustav Robert Schreyer, Gebühren-Controleur und Copist.
Heinrich Theodor Zimmermann, Copist.
Robert Hermann Kretzschmar, Aufwärter.
Hermann Wilhelm Rechenberger, } Boten.
Carl August Wilhelm Setzkorn, }
August Ehrenreich Eckert, Hausmann im Bergamtsgebäude.

Ferner:

Christian Friedrich Neubert, in Freiberg, Bergamts-Markscheider, und
Carl Wilhelm Weinhold, Markscheider-Assistent.

B. Fiscalische Bergwerks-Verwaltungen.

1. Rothschönberger Stolln.

Ernst Rudolph von Warnsdorff, Oberbergrath, Comthur zweiter Classe des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens; mit der Administration beauftragt.
Carl August Gläser, Rechnungsführer.
August Friedrich Jobst, Obersteiger, Inhaber der goldenen Medaille des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.

2. Churprinz Friedrich August Erbstolln.

Carl Hermann Müller, präd. Bergmeister; mit der Administration beauftragt.
Theodor Ewald Hesse, präd. Königlicher Bergfactor, Rechnungsführer.
August Gottlieb Teuchert, Obersteiger.

3. Beihilfe Erbstolln.

Carl Hermann Müller, präd. Bergmeister; mit der Administration beauftragt.
Carl William Ring, Bergverwalter, Rechnungsführer.
Christian Heinrich Richter, Obersteiger.

4. Fiscalische Stölln im Annaberger Revier.

Friedrich Julius Weiß, Markscheider, Schichtmeister.
Carl August Harzer, Steigerdienst-Versorger.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/199 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

5. Fiscalische Stölln in Marienberger Revier.

Christian Friedrich Hennig, Schichtmeister, Inhaber der goldenen Medaille des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.
Christian Gottlob Ehnert, Steiger.

6. Fiscalische Stölln in Johanngeorgenstädter Revier.

Heinrich Moriz Reichelt, Markscheider, Schichtmeister.
Hermann Löffler, Steigerdienst-Versorger.

7. Tiefer Zwiesler Erbstolln zu Berggieshübel.

Carl Wilhelm Wießner, Schichtmeister und Steigerdienst-Versorger.

8. Steinkohlenwerk zu Zaukeroda.

Carl Friedrich Schmiedel, Factor und Markscheider, präd. Bergrath; Ritter des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.
Johann Wilhelm Mittelbach, Cassirer, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.
Otto Kühn, Bergverwalter.
Robert Jemelka Grießbach, Cassen-Controleur.
Ernst Mehnert, Schichtmeister und Obersteiger.
Hermann Carl Emil Otho, Assistent.

9. Braunkohlenwerk zu Kaditzsch.

Localverwalter: Carl Friedrich Göpfert, Obersteiger; unter Leitung des Bergraths Schmiedel zu Zaukeroda und unter Concurrenz des Bauverwalters Cotta zu Grimma.

C. Revierausschüsse.

1. Freiberger Revier.

Wirkliche Mitglieder.

Ludwig Graube, in Freiberg, Vorsitzender, Ritter des Großherzoglich Toscanischen Civilverdienst-Ordens.
Friedrich Raimund Sachße, Stadtrath daselbst, stellvertretender Vorsitzender.
Carl Julius Rößler, Stadtrath daselbst.
Dr. phil. Bernhard von Cotta, Bergrath daselbst.
Carl Friedrich Albert, Canzlei-Inspector daselbst.

Stellvertretende Mitglieder.

Herrmann Richter, Kaufmann in Freiberg.
Eugen Wiedemann, Stadtrath daselbst.
William Ring, Bergverwalter daselbst.
Carl Ufer, Vorwerksbesitzer in Zug.
Robert Moriz Wengler, Bergverwalter in Freiberg, Ritter des Großherzoglich Toscanischen Civilverdienst-Ordens.

Expedition.

Carl Eduard Wittig, Registrator und Cassirer.
Carl Friedrich Horn, Aufwärter, Hausmann und Bote.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/200 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

2. Altenberger Revier.

Wirkliche Mitglieder.

Louis Leonhard Nicolai, Bergfactor in Altenberg, Vorsitzender.
Ernst Ehregott Leberecht Städter, Markscheider daselbst, stellvertretender Vorsitzender.
Friedrich Alexander Bachmann, Handelsmann daselbst.

Stellvertretende Mitglieder.

Otto Schmidhuber, Stollnfactor in Altenberg.
Johann Friedrich Wilhelm Eichler, Obersteiger daselbst.
Heinrich Gotthelf Grumbt, Obersteiger in Zinnwald.

3. Marienberger Revier.

Wirkliche Mitglieder.

Richard Weisbach, Rechtsanwalt in Marienberg.
Carl Gotthelf Donat, Kaufmann und Kirchenvorsteher daselbst.

Stellvertretende Mitglieder.

Bruno Ferdinand Germann, Bürgermeister in Marienberg.
Carl Gottlob Pilz, Bürgerschullehrer daselbst.

4. Schneeberger Revier.

Wirkliche Mitglieder.

Otto Richard Tröger, Schichtmeister in Neustädtel, Vorsitzender.
Gustav Theodor Mende, Advocat in Schneeberg.
Carl Wilhelm Hering, Bergingenieur in Cainsdorf.

Stellvertretende Mitglieder.

Johann Maximilian Graff, Obersteiger, präd. Schichtmeister in Neustädtel.
Otto Friedrich Ferdinand Jacobi, Königlicher Bergfactor in Schneeberg.
Carl Heinrich Leonhardt Heubner, Königlicher Bergfactor in Plauen.

5. Johanngeorgenstädter Revier.

Wirkliche Mitglieder.

Carl Wilhelm Anton Heyn, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, Vorsitzender.
Fedor Degen, Friedensrichter, Bürgermeister und Apotheker daselbst, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, stellvertretender Vorsitzender.
Carl Wilhelm Breitfeld, Commerzien-Rath, Hammerwerksbesitzer und Friedensrichter in Erla.

Stellvertretende Mitglieder.

Gustav Eduard Troll, Stadtältester in Johanngeorgenstadt.
Moriz Schmidt, Kaufmann daselbst.
Carl Wilhelm Hering, Bergingenieur in Cainsdorf.

6. Scheibenberger Revier.

Wirkliche Mitglieder.

Constantin Cäsar Kellermann, Advocat in Scheibenberg, Vorsitzender.
Johann Gottlob Leonhardt, Hüttenwerksbesitzer in Raschau, stellvertretender Vorsitzender.
Carl Eduard Mannsfeld, Advocat in Schwarzenberg.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/201
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Stellvertretende Mitglieder.

Erster Ersatzmann vacat.
Ernst Erdmann Zweigler, Fabrikant in Wildenau.
Carl Emil Bonitz, Friedensrichter und Drahtwerksbesitzer in Schwarzenberg.

D. Revierbeamte und Officianten.

1. Freiberger Revier.

Carl Julius Braunsdorf, Oberkunstmeister und außerordentliches Mitglied des Bergamtes, präd. Bergrath, Ritter des Königlichen Sächsischen Albrecht-Ordens.
Carl Rudolph Bornemann, Kunstmeister und Stollnfactor in Freiberg.
Theodor Ewald Hesse daselbst, präd. Königlicher Bergfactor, Schichtmeister bei der Freiberger Revierwasserlaufsanstalt.
Christian Heinrich Schiffner, } Bergwardeine in Freiberg.
Curt Ernst Freiherr von Manteuffel, }
Heinrich Moriz Röhling, Bergrechnungsrevisor daselbst.
Friedrich Hermann Heinz, Maschinen-Bau-Conducteur daselbst.
Otto Friedrich Bär, Erzwaage-Controleur daselbst
Ernst Wilhelm Hebert, Bergknappschaftscassirer daselbst.
Friedrich August Walther, erster } Assistent in der Bergrevierrechnungsexpedition
Carl Ferdinand Wagner, zweiter } zu Freiberg.
Friedrich Wilhelm Straßburger, Materialien-Niederlags-Administrator und Oberschmiedesteiger daselbst.
Heinrich Robert Kunis, Rechnungsführer und Expedient in der Expedition der Revierwasserlaufsanstalt in Freiberg.
Johann Heinrich Rudolph, } Expedienten in der Bergrevierrechnungsexpedition
Johann August Rechenberger, } in Freiberg.
Theodor Henker, Expedient in der Bergknappschaftscassen-Expedition daselbst.
Johann Gottfried Becher, } Werkmeister daselbst.
Carl Gottlieb Ulbricht, }

2. Altenberger Revier.

Carl Heinrich Richter, Bergrechnungsrevisor in Altenberg.
Otto Schmidhuber, Stollnfactor, inter. Knappschaftsschreiber daselbst.

3. Marienberger Revier.

Friedrich August Laue, Bergrechnungsrevisor und Bergwardein in Marienberg.
Friedrich Julius Weiß, Markscheider daselbst, Rechnungsführer bei den Theuerungszulagenfonds.
Christian Friedrich Hennig, Schichtmeister daselbst, Inhaber der goldenen Medaille des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, Cassirer bei der Knappschaftscasse zu Marienberg, Geyer und Ehrenfriedersdorf, sowie Controleur bei den Theuerungszulagenfonds.
Friedrich Hermann Grellmann, Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf, Cassirer bei der Knappschaftscasse zu Annaberg.

4. Schneeberger Revier.

Julius Alexander Schweigert, Rechnungsrevisor in Schneeberg, zugleich Knappschaftsschreiber bei der Schneeberger und Voigtsberger Knappschaftscasse und Rechnungsführer bei den Schneeberger und Voigtsberger bergknappschaftlichen Schulcassen.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/202
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Otto Friedrich Ferdinand Jacobi, präd. Königlicher Bergfactor in Schneeberg, Rechnungsführer bei der Schneeberger Revierverwaltungscasse.

Paul Weiß, Schichtmeister in Schneeberg, Administrator des Schneeberger Bergmagazingebäudes.

Augustus Fischer, Communcassen-Rendant, Berghospitalrechnungsführer, Defectant der Schneeberger und Voigtsberger Bergknappschaftscassenrechnungen und bergknappschaftlichen Schulcassenrechnungen.

5. Johanngeorgenstädter Revier.

Carl August Schreyer, Rechnungsrevisor in Johanngeorgenstadt, Knappschaftsschreiber bei der Johanngeorgenstädter vereinigten Bergknappschaftscasse, Rechnungsführer bei der Johanngeorgenstädter bergknappschaftlichen Schulcasse und der Turfstiche, Bergmagazinverwalter und Zinnhüttenschreiber.

Herrmann Gustav Poller, Schichtmeister in Johanngeorgenstadt, Rechnungsführer bei der Johanngeorgenstädter Revierverwaltungscasse, Controleur der Johanngeorgenstädter Bergmagazincasse, Defectant der Johanngeorgenstädter Bergknappschaftscassen-, Zinnhütten- und Turfstich-Rechnungen, sowie bergknappschaftlichen Schulcassenrechnungen.

6. Scheibenberger Revier.

Friedrich August Laue, Rechnungsrevisor in Marienberg.

Hermann August Oehme, Schichtmeister in Raschau, Rechnungsführer bei der Scheibenberger Revierverwaltungscasse, Knappschaftsschreiber bei der Scheibenberger vereinigten Bergknappschaftscasse und Rechnungsführer bei der Scheibenberger bergknappschaftlichen Schulcasse.

E. Vorsteher der Bergknappschaften.

1. Bei der Freiberger Bergknappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

August Heinrich Milde, Doppelhäuer in Kleinwaltersdorf.
Edmund Irenäus Backofen, Obersteiger auf Himmelsfürst Fundgrube.
Carl Ernst Petzschel, Bergverwalter daselbst.
Christian Heinrich Schiffner, Bergwardein in Freiberg.
Moriz Eduard Kind, Obersteiger auf Alte Hoffnung Gottes Erbstolln.

Stellvertreter.

Johann Paul Hermann Poppe, Controleur bei Himmelsfürst Fundgrube.
Gottlieb Leberecht Hänlein, Obersteiger bei Himmelfahrt Fundgrube.
Dritter Stellvertreter — vacat.
Traugott Leberecht Veit, Maurersteiger bei Himmelfahrt Fundgrube.
Fünfter Stellvertreter — vacat.

2. Bei der Altenberger Knappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Obersteiger Mende in Altenberg.
Obersteiger Grumbt in Zinnwald.
Doppelhäuer Hengst in Geising.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/203 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Stellvertreter.

Treibemeister Behr in Altenberg.
Grubensteiger Zinnert in Altenberg.
Doppelhäuer Mösche in Altenberg.

3. Bei der Marienberger Knappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Christian Gottlob Ehnert, Stollnobersteiger in Marienberg.
Carl Chr. Gottlob Grämer, Steiger daselbst.
Friedrich Julius Weiß, Markscheider daselbst.

Stellvertreter.

Carl Gottlob Schreiber, Obersteiger in Marienberg.
Carl Heinrich Uhlig, Treibemeister daselbst.
Gustav Louis Hinkel, Schichtmeister daselbst.

4. Bei der Annaberger Knappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Carl Friedrich Ernst Rüdiger, Bergzimmerling in Frohnau.
Carl August Müller, Steiger daselbst.
Dritter Vertreter — vacat.

Stellvertreter.

Carl August Harzer, Steiger in Frohnau.
Carl August Hofmann, Steiger daselbst.
August Louis Wagner, Obersteiger in Annaberg.

5. Bei der vereinigten Geyerschen und Ehrenfriedersdorfer Knappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Friedrich Ehregott Fiedler, Obersteiger in Ehrenfriedersdorf.
Friedrich Wilhelm Kopper, Obersteiger daselbst.
Friedrich Julius Weiß, Markscheider in Marienberg.

Stellvertreter

Friedrich Hermann Grellmann, Schichtmeister in Ehrenfriedersdorf.
Friedrich Louis Kandler, Doppelhäuer daselbst.
August Louis Graupner, Steiger in Geyer.

6. Bei der Johanngeorgenstädter Knappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Dankegott Friedrich Schlegel, Steiger in Oberwildenthal.
Zweiter Vertreter — vacat.
Heinrich Moriz Reichelt, Markscheider in Schwarzenberg.

Stellvertreter.

Johann Christian Seidel, Steiger in Johanngeorgenstadt.
Gustav Adolph Schlegel, Obersteiger daselbst.
Carl Robert Frenzel, Obersteiger in Crandorf.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/204
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

7. Bei der Schneeberger Knappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Otto Richard Tröger, Schichtmeister in Neustädtel.
Johann Maximilian Graff, Obersteiger auf Wolfgang sammt Priester Fundgrube, präd. Schichtmeister.
Carl Wilhelm Hering, Schichtmeister in Cainsdorf.

Stellvertreter.

Adolph Moriz Schaarschmidt, Obersteiger auf Gesellschaft sammt Sauschwart Fundgrube.
Friedrich August Leibiger, consortschaftlicher Bergrechnungs-Expedient in Schneeberg, Calculator.
Hermann Friedrich Meichsner, Obersteiger in Stenn.

8. Bei der Voigtsberger Knappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Wilhelm Friedrich Hoffmann, Steiger in Schönbrunn.
Ernst Louis Vogel, Obersteiger in Jokota.
Johann Gottlob Hellmich, Obersteiger in Cunsdorf.

Stellvertreter.

Carl Friedrich Teuchert, Steiger in Straßberg.
August Bruno Kunz, Obersteiger in Pöhl.
Erasmus Friedrich Schindler, Obersteiger in Oberreichenbach.

9. Bei der Scheibenberger Knappschaftscasse.

Wirkliche Vertreter.

Erster Vertreter — vacat.
Friedrich August Wagner, Obersteiger in Rittersgrün.
Friedrich Fürchtegott Wendler, Steiger in Langenberg.

Stellvertreter.

Friedrich August Hartmann, Steiger in Raschau.
Carl Heinrich Krauß, Steiger in Oberscheibe.
Carl August Neftmann, Steiger in Pöhla.

F. Grubenvorstände

(siehe A. I. S. 2. u. ff.)

G. Betriebsbeamte und Officianten beim Privatbergbau.

(Schichtmeister, Bergverwalter und Obersteiger siehe A. I. S. 2. u. ff.)

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/205 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

H. Verpflichtete Markscheider*).

a) Für den Erz- und Kohlen-Bergbau.

Christian Friedrich Neubert in Freiberg.
Johann Edmund Oscar Choulant in Freiberg.
Friedrich Eduard Neubert in Marienberg.
Heinrich Moriz Reichelt in Schwarzenberg.
Ernst Ehregott Leberecht Städter in Altenberg.

b) Für den Kohlenbergbau.

*Heinrich Klötzer in Zwickau.
*Carl Friedrich Wagner in Zwickau.
*Ernst Festner in Possendorf.
*Carl Friedrich Ebert in Oberhohndorf.
*Friedrich Hofmeyer in Bockwa.
*Carl Heinrich Schumann in Oberhohndorf.
*Friedrich Gotth. Anton Wiede in Bockwa.
*Carl Schenke in Zwickau.
*Joseph Schubert in Zittau.
*Louis Wilhelm Theodor Ranft in Potschappel.
Ernst Theodor Böhmer in Planitz.
Ernst Richard Heuchler in Freiberg.
*Dr. Carl Theodor Meyer in Zwickau.
Hermann August Pohle in Dresden.
*Friedrich Radisch in Zittau.
*Gustav Adolph Schneider in Lugau.
Adolph Wagner in Dresden.
Carl Emil Weigel in Lugau.
*Carl Richard Meyer in Bockwa.
Friedrich Schaffrath in Potschappel.

J. Anfahrende Mannschaft

(siehe A. I. S. 2. u. ff.)

*) Die mit * bezeichneten sind zugleich Schichtmeister und Bergverwalter.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/206
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

II.

Bei dem fiscalischen Hüttenwesen.

1. Generalschmelzadministration.

Oberhüttenamt.

Oberhüttenverwalter.

Friedrich Moriz Ihle, präd. Oberbergrath, Ritter des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, Officier des Großherzoglich Toscanischen Civilverdienst-Ordens, Ritter des Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens zweiter Classe und des Kaiserlich Oesterreichischen Franz-Joseph-Ordens.

Oberhüttenamts-Assessoren.

Friedrich Wilhelm Schwamkrug, Oberkunstmeister, präd. Bergrath, Ritter des Königlich Sächsischen Albrecht-Ordens.

Franz Wilhelm Fritzsche, Professor.

Dr. phil. Hieronymus Theodor Richter, Professor, Ritter des Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens 2. Classe.

Thomas Friedrich Weber, zugleich Oberhüttenamts-Secretär.

Gustav Julius Pilz, Oberhüttenvorsteher.

Carl Gottlieb Gottschalk, Oberhüttenraiter, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.

Auditor.

Clemens Theodor Alban Friedrich Schwäbe, präd. Vicehüttenmeister, zugleich Betriebsführer bei der Schrotfabrik.

Expedition.

Ernst Richard Beyer, Registrator, Gebühreneinnehmer und Copist.

Carl Heinrich Kretzschmar, Aufwärter.

Ernst Adolph Hofmann, Hausmann im Oberhüttenamtsgebäude.

Hüttenlaboratorium.

Dr. phil. Hieronymus Theodor Richter, Professor und Oberhüttenamts-Assessor, Vorstand.

Heinrich Emil Marhold, Hilfs-Chemiker.

Friedrich August Frenzel, Laboratoriumsgehilfe.

Ernst Adolph Hofmann, Aufwärter im Laboratorium und Hausmann.

Hüttenraiter-Expedition.

Carl Gottlieb Gottschalk, Oberhüttenraiter.

Carl Wilhelm Feuereißen, erster Expedient, präd. Erzbuchführer.

Alido Manilius Henker, zweiter Expedient.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/207 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Handelsbureau der Königlich Sächsischen Hüttenwerke.

Carl Hermann Weickert, Handelsfactor.
Hermann Robert Voigt, Cassirer.
August Hermann Döring, Buchhalter und Spediteur.
Anton Heinrich Schubert, erster Commis.
Paul Lindig, zweiter Commis.
Carl August Eduard Kleinwächter, Copist und Comptoirdiener.

Schiedswardein.

Christian August Paul Hamann.

Werksverwaltungen.

Muldner Schmelzhütte.

Johann Friedrich Theophilus Grimmer, Hüttenmeister, präd. Oberhüttenmeister, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.
August Fridolin Grützner, Hüttenrendant, präd. Hüttenmeister.
Ernst Woldemar Lippe, Hüttenwardein.
Aemilius Otto Siebdrat, Hüttenbaumeister.
Eduard Oswald Thiele, Vicehüttenmeister.
Friedrich Wilhelm Lorenz, Waagemeister.
August Klippgen, Hilfswardein.

Halsbrückner Schmelzhütte mit Goldscheideanstalt und Schwefelsäurefabrik.

Carl Eduard Marhold, Hüttenmeister.
Emil Bernhard Albrecht, Hüttenrendant.
Carl Bernhard Mechler, Hüttenwardein.
Friedrich Hermann Heinichen, Vicehüttenmeister.
Carl August Gustav Lehmann, Hüttenbaumeister.
Gustav Adolph Stiller, Waagemeister.

Muldner Schwefelsäurefabrik.

Kurt Merbach, Hüttenmeister.

Zinkhütte.

Kurt Merbach, Hüttenmeister.

Arsenikhütte.

Carl Heinrich Bauer, präd. Vicehüttenmeister, mit der Betriebsführung beauftragt.
Bernhard Alexander Thiemann, Hüttenrendant.

Thonwaarenfabrik.

Carl Heinrich Bauer, präd. Vicehüttenmeister, mit der Betriebsführung beauftragt.
Bernhard Alexander Thiemann, Hüttenrendant.

Bleiwaarenfabrik.

Friedrich August Chemnitzer, Hüttengehilfe, interimistisch mit der Betriebsführung beauftragt.
Emil Bernhard Albrecht, Hüttenrendant.

Hilbersdorfer Ziegelei, Thurmhofer Böttcherei und Hilbersdorfer Waldungen.

Carl Hattann, Administrator.
Bernhard Alexander Thiemann, Hüttenrendant.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/208 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Schrotfabrik.

Clemens Theodor Alban Friedrich Schwäbe, präd. Vicehüttenmeister, interimistisch mit der Betriebsführung beauftragt.

Anton Heinrich Schubert, Commis bei dem Handelsbureau, mit der Naturalverwaltung und Rechnungsführung beauftragt.

Hüttengehilfen.

Friedrich August Chemnitzer.
Carl Robert Großmann.
Friedrich Eugen Maximilian Drechsel.
August Hermann Hamann.

Hierüber:

Carl August Richter, Werkmeister an der Muldner Hütte.

2. Fiscalisches Blaufarbenwerk zu Oberschlema.

Blaufarbenwerks-Commissar.

Johann Wilhelm Otto Freiesleben, Geheimer Finanzrath in Dresden, Comthur zweiter Classe des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, Ritter des Königlich Sächsischen Albrecht-Ordens und des Königlich Preußischen Rothen Adler-Ordens dritter Classe und des Großherzoglich Toscanischen St. Joseph-Ordens.

Werksverwaltung.

Otto Friedrich Köttig, Factor, präd. Bergrath, zugleich mit der Aufsicht über die Communfactorie interimistisch beauftragt.

Hermann Scheidhauer, Hüttenmeister, zugleich Cassencontroleur.

Anton Müller, Hüttenmeister.

Rudolph Liebegott Heymann, Cassirer und Rechnungsführer, zugleich Knappschaftsschreiber.

Joseph Ferdinand Bischoff, Blaufarbenwerkschemiker.

Anton Brückner, Werkmeister.

Christian Traugott Knietzsch, Werkschreiber.

Im Societätsverbande mit dem fiscalischen Blaufarbenwerke steht das Privatblaufarbenwerk.

Vertreter des Privatblaufarbenwerk-Vereins.

Dr. Alexander Otto Kormann, Hofrath in Leipzig, Vorsitzender, Ritter des Königlich Sächsischen Albrecht-Ordens.

Carl Emil Bonitz, Drahthammerwerksbesitzer und Friedensrichter in Schwarzenberg.

Dr. Carl Brox, Advocat und Friedensrichter in Leipzig, Ritter des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.

Dr. Emil Wendler, Advocat und Domherr in Leipzig.

Carl August Curtius, Oberforstmeister a. D., Ritter des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, in Schwarzenberg.

Administration des Privatblaufarbenwerks zu Pfannenstiel.

Carl Heinrich Beck, Buchhalter, präd. Factor.

Carl Eduard Faltin, Hüttenmeister.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/209 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dr. Clemens Winkler, Hüttenmeister.
Curt Edelmann, Blaufarbenwerkschemiker.

Hierüber:

Ernst Wilhelm Schmidt, Buchhalter.
Carl August Schmidt, } Werksschreiber.
Louis Heinze, }

Blaufarbencommunfactorie zu Schneeberg.

Augustus Fischer, Blaufarbencommuncassen-Rendant.

3. Fiscalisches Kupferwerk zu Grünthal.

Werksverwaltung.

Rudolph Hering, Factor, präd. Bergrath.
Carl August Plattner, Cassirer.
Traugott Julius Neubauer, Materialienverwalter und Cassenschreiber.

Vorsteher der Hüttenknappschaften.

Hüttenknappschaft zu Freiberg.

Knappschafts-Vorstand.

Thomas Friedrich Weber, Oberhüttenamts-Assessor, Knappschafts-Vorstand.
Carl Gottlieb Gottschalk, Oberhüttenraiter, Knappschafts-Cassirer, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.

Knappschafts-Verordnete.

Heinrich Oswald Scheunert.
Carl Gottlieb Baumgart.
Johann Julius Winkler.
Johann Traugott Fischer.
Carl Friedrich Weißbach.
Anton Ferdinand Frohse.
August Friedrich Uhlig.
Carl Heinrich Goldammer.
Carl Friedrich Traugott Fleischer.
Friedrich Wilhelm Wagner.
Carl Wilhelm Paul.

III.

Für Bergbau und Hüttenwesen.

1. Hauptbergcasse.

Adolph Eduard von Beust, Hauptbergcassirer, Oberbergrath.
Carl Eduard Luja, Hauptbergcassen-Controleur.
Carl Wilhelm Bellmann, Hauptbergcassen-Assistent.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/210 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ferdinand August Coith, Copist.
August Ehrenreich Eckert, Aufwärter z. Th, ingleichen Hausmann im Bergamtsgebäude.
Hermann Wilhelm Rechenberger, Bergamtsbote, Aufwärter z. Th.

2. Bildungsanstalten.

Bergakademie.

Direction.

Carl Maximilian Ehregott Edler von der Planitz, Oberbergrath, Vorsitzender.
Julius Weisbach, Dr. phil. und Professor, präd. Oberbergrath, } Mitglieder
Carl Johann August Theodor Scheerer, Dr. phil. und Professor, } für die Jahre
präd. Bergrath, } 1869/71.

Disciplinarbehörde.

Carl Maximilian Ehregott Edler von der Planitz, Oberbergrath, Vorstand.
Walter Petzsch, Bezirksgerichtsdirector, Ritter des K. K. Oesterreichischen Franz-Joseph-Ordens.
Bernhard von Cotta, Dr. phil. und Professor, präd Bergrath, } Mitglieder
Carl Johann August Theodor Scheerer, Dr. phil. und Professor, } für das Lehrjahr
präd. Bergrath, } 1869/70.

Stellvertreter der beiden Letzteren.

Franz Wilhelm Fritzsche, Professor.
Hieronymus Theodor Richter, Dr. phil., Professor.

Bergakademie-Inspector.

Alfred Wilhelm Stelzner, zugleich Lehrer an der Bergakademie und an der Bergschule.

Lehrer.

Julius Weisbach, Dr. phil., Professor der Mechanik und Markscheidekunst, präd. Oberbergrath, Ritter des Königlich Sächsischen Verdienst- und des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens zweiter Classe.
Moriz Ferdinand Gätzschmann, Professor der Bergbaukunst und außerordentliches Mitglied des Bergamtes, präd. Bergrath.
Bernhard von Cotta, Dr. phil., Professor der Geognosie und Versteinerungskunde, präd. Bergrath, Ritter des Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Ordens zweiter Classe mit dem Stern, des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens zweiter Classe, des Kaiserlich Oesterreichischen Franz-Joseph-Ordens und des Großherzoglich Weimarischen weißen Falken-Ordens.
Carl Johann August Theodor Scheerer, Dr. phil., Professor der Chemie und Eisenhüttenkunde, präd. Bergrath, Ritter des Königlich Norwegischen St. Olaf-Ordens.
Franz Wilhelm Fritzsche, Professor der Hüttenkunde und Probirkunst, auch Oberhüttenamts-Assessor.
Hieronymus Theodor Richter, Dr. phil., Professor der Löthrohrprobirkunst, auch Oberhüttenamts-Assessor, Ritter des Kaiserl. Russ. St. Stanislaus-Ordens zweiter Classe.
Albin Weisbach, Dr. phil., Professor der Mineralogie.
Eduard Heuchler, Professor der Zeichnen- und Civilbaukunst, auch Lehrer bei der Bergschule, Ritter des Königlich Sächsischen Albrecht-Ordens.
Adolph Eduard Prölß, Dr. phil. und Professor am Gymnasium zu Freiberg, Lehrer der französischen Sprache.
Carl Gottlieb Gottschalk, Oberhüttenraiter, Lehrer der Buchführung, Inhaber des Ehrenkreuzes des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/211 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Rudolph Eduard Gerlach, Geheimer Finanzsecretair in Dresden, einstweilen mit dem Vortrage über Bergrechte und bergmännischen Geschäftsstyl beauftragt.
Alfred Wilhelm Stelzner, Bergakademie-Inspector, mit Abhaltung eines petrographischen-paläontologischen Praktikums beauftragt.
Christian Hugo Theodor Erhard, Lehrer der Mathematik, der Physik und descriptiven Geometrie.

Hierüber:

Johann Friedrich Richard Clemens Conrad Rube, Dr. phil., Assistent beim chemischen Laboratorium.
Johann Edmund Oscar Choulant, Markscheider, Assistent für die praktischen markscheiderischen Uebungen.
Carl Heinrich Fischer, Akademieschreiber.

Ferner:

August Heinrich Bellmann, Aufwärter und Hausmann im Bergakademiegebäude.
Heinrich Julius Schubert, Aufwärter beim chemischen Laboratorium.
Carl Louis Kunis, Gehilfe beim metallurgischen Laboratorium.
Robert Heinze, Gehilfe bei den praktischen Uebungen in der Markscheidekunst.

Bergakademische Mineralien-Niederlage.

Rudolph Benno Wappler, Factor.

Bergakademische Modellir-Werkstatt.

Anton Schumann, Modelleur.

Bergschule zu Freiberg.

Bergschulcomitée.

Carl Ernst Menzel, Berginspector in Zwickau, Vorsitzender.
Gustav Adolph Varnhagen, Bergdirector daselbst.
Hugo Volkmar Oppe, Betriebsdirector daselbst.
C. G. Kästner, Kohlenwerksbesitzer in Bockwa.
A. W. Volkmann, Advocat in Leipzig.

Lehrer.

Carl Gustav Kreischer, Bergschuldirector.
Johann August Patzschke, Vicedirector an der Bürgerschule.
Heinrich Klötzer, Markscheider.

3. Bergaichamt.

Paul Martin Kreßner, Bergamts-Assessor zu Freiberg, Vorstand.
August Friedrich Lingke, präd. Bergmechanicus, technisches Mitglied und Aichmeister.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/212 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

4. Berg- und Hütten-Aerzte.

Dr. Gustav Ettmüller, Bezirksarzt, Berg- und Hütten-Physikus, zu Freiberg, Ritter des Königlich Sächsischen Albrecht-Ordens.
Dr. Carl Rudolph Lechla, Bergphysikus zu Altenberg.
Dr. Wilhelm Eduard Wimmer, Bergphysikus, Bezirksarzt zu Schwarzenberg.
Dr. Bernhard Dreschke in Freiberg, Hüttenarzt.
Dr. Heinrich Eduard Weickert daselbst, desgleichen, sowie Arzt im Bergstifte zu Freiberg.
Med. pract. Plättner, Bergstiftsarzt in Brand.
Dr. Joseph August Seltmann, Werksarzt in Zaukeroda, für das fiscalische Steinkohlenwerk daselbst.
Med. pract. Hermann Helmert, für den Kupferhammer Grünthal.
Med. pract. Ferdinand Müller, Berg-Chirurg in Lauenstein.

Verzeichniß der Gestorbenen.

Den 20. August 1868: Carl Wilhelm Reichel, Erzbuchführer in Freiberg.
Den 8. Januar 1869: Samuel Leberecht Dietze, Werkmeister in Freiberg.
Den 18. Januar 1869: Christian Carl Gottlieb Schubert, Schichtmeister in Crandorf.
Den 13. Februar 1869: Dr. Johann Ludwig Wilhelm Beck, Geheimer Rath in Leipzig, Comthur erster Classe des Königlich Sächsischen Verdienst-Ordens, Vertreter des Sächsischen Privatblaufarbenwerk-Vereins.
Den 22. Mai 1869: Traugott Friedrich Bock, Obersteiger auf Weißer Hirsch sammt St. Georg und Fürstenvertrag Fdgr. bei Schneeberg.
Den 4. Juni 1869: Johann Benjamin Voigt, Obersteiger auf Daniel sammt Siebenschleen Fdgr. am hohen Gebirge bei Schneeberg.
Den 18. Juni 1869: Carl Gottlob Friedrich Franz, Hüttenrendant in Freiberg.
Den 24. Juni 1869: Dr. Carl August Junge, zweiter Professor der Mathematik und Lehrer der praktischen Markscheidekunst an der Bergakademie in Freiberg.
Den 25. November 1869: Carl August Straßburger, Hüttenmeister auf dem Privatblaufarbenwerke zu Pfannenstiel.
Den 25. Februar 1870: Carl Wilhelm Oehler, Bergschreiber in Schwarzenberg.
Den 26. Februar 1870: Friedrich Wilhelm Ludwig, Schichtmeister auf Frisch Glück zu Oberhohndorf.

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/213
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Freie Aufsätze.

Statistik der Freiberger Hüttenknappschaft auf die fünf Jahre 1864 bis mit 1868, resp. auf den 20jährigen Zeitraum $18\frac{49}{68}$.

Von Herrn Oberhüttenraiter Gottschalk.

Nachdem über die Freiberger Hüttenknappschaft bereits in den Jahrbüchern auf 1861 und 1865 die wesentlichen Bestimmungen der Knappschaftsverfassung, sowie statistische Uebersichten über die financiellen und Personal-Verhältnisse und Zustände dieser Knappschaft auf den Zeitraum von 1849 bis 1863 veröffentlicht worden sind, wird über das genannte Institut in den nachstehenden Tabellen I. bis VI. eine Fortsetzung der früheren Veröffentlichungen geliefert, worin die Jahre 1864 bis 1868 speciell behandelt sind, zugleich aber auch die unter Mitbenutzung der früheren Uebersichten berechneten allgemeinen Durchschnitts-Resultate der 20 Jahre 1849 bis 1868 mit Aufnahme gefunden haben.

In der Knappschafts-Verfassung sind in den fünf Jahren 1864 bis 1868 nur insofern Aenderungen, die auf die statistischen Ergebnisse von Einfluß sein können, eingetreten, als das der Beitragsleistung zu Grunde zu legende Lohn der Knappschafts-Mitglieder in seinem Minimalsatze von 2 Thlr. 12 Ngr. vom Jahre 1866 an auf 3 Thlr. pro Woche und in seinem Maximalsatze von $4\frac{1}{2}$ Thlr. vom Jahre 1864 an auf 6 Thlr. pro Woche erhöht worden ist. In Folge davon ist dann auch die Pensionsscala für Invaliden im Jahre 1864 noch um zwei Lohnsclassen, nämlich für Mitglieder von $4\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr. und für Mitglieder von 5 bis 6 Thlr. Wochenlohn, erweitert worden, während im Jahre 1866 die bis dahin bestandenen Classen von weniger als 3 Thlr. Wochenlohn ganz weggefallen sind, so daß zur Zeit für die Invalidenpensionen die folgende Scala besteht:

Beträgt das der Beitragsleistung zu Grunde gelegte Lohn pro Woche:	so sind an Knappschaftsgeld pro Woche zu gewähren, wenn das Mitglied das							
	6.	11.	16.	21.	26.	31.	36.	41.
	Dienstjahr angetreten hat:							
	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.
3 Thlr. bis 3 Thlr. 14 Ngr. 9 Pf.	17	22	27	32	37	42	47	52
$3\frac{1}{2}$ . . 3 . 29 . 9 .	19	25	30	36	41	47	52	58
4 . . 4 . 14 . 9 .	22	28	34	40	46	52	58	64
$4\frac{1}{2}$ . . 4 . 29 . 9 .	25	31	37	44	50	57	63	70
5 . . 6 . — . — .	27	34	40	48	55	62	69	75

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/214 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Von den nachstehenden Uebersichten I. bis VI. ist, namentlich im Vergleich mit den früher veröffentlichten, Folgendes besonders hervorzuheben.

Tabelle I. Uebersicht der Cassen-Einnahmen und Ausgaben, sowie des Vermögensbestandes, zeigt von 1866 an eine namhafte Steigerung des Betrages der eingezahlten Mitglieder- und Werks-Beiträge. Dieselbe ist lediglich in der Erhöhung des versteuerbaren Lohnes der Knappschaftsmitglieder begründet, denn der Beitragssatz ist in dem ganzen fünfjährigen Zeitraume sich gleich geblieben und hat 4 Procent des Lohnes betragen.

Außerdem tritt nach dieser Tabelle vom Jahre 1866 an auch eine bedeutende Vermehrung der gezahlten Pensionen hervor, und dies kommt zum Theile daher, daß der seit einer Reihe von Jahren stattgefundenen Vermehrung der activen Knappschafts-Mitglieder entsprechend auch eine weitere Zunahme der Pensions-Empfänger eingetreten und daß namentlich auch die in den Jahren 1862 bis 1865 herabgegangene Zahl der Invaliden in den folgenden drei Jahren wieder gestiegen ist, hauptsächlich hat aber auch die in Tabelle VI. ersichtliche durchschnittliche Erhöhung der Invaliden-Pension zu dem Steigen dieser Ausgabeposition mit beigetragen.

Auf ein actives Mitglied berechneten sich:

a) die Einkünfte:

im Jahre	1849	auf	10	Thlr.	28	Ngr.	3	Pf.,	
" "	1853	"	10	"	20	"	2	"	
" "	1858	"	12	"	21	"	8	"	
" "	1863	"	14	"	25	"	2	"	und
" "	1868	"	16	"	2	"	8	"	

b) die Pensionen für Invalide, Wittwen und Waisen:

im Jahre	1849	auf	5	Thlr.	14	Ngr.	9	Pf.,	
" "	1853	"	7	"	8	"	3	"	
" "	1858	"	12	"	4	"	—	"	
" "	1863	"	13	"	5	"	—	"	und
" "	1868	"	13	"	19	"	1	"	

und

c) der gesammte knappschaftliche Aufwand, excl. der Beitragsrestitutionen:

im Jahre	1849	auf	8	Thlr.	18	Ngr.	4	Pf.,	
" "	1853	"	9	"	26	"	3	"	
" "	1858	"	14	"	29	"	5	"	
" "	1863	"	14	"	27	"	6	"	und
" "	1868	"	14	"	29	"	5	"	

Von den knappschaftlichen Einnahmen sind in den gedachten fünf Jahren außer den eigentlichen Ausgaben noch 2508 Thlr. 2 Ngr. 6 Pf. als Austrittsgelder nach Höhe der erfolgten Beitrags-Einzahlung an solche Mitglieder gezahlt worden, die in Folge von Arbeitskündigung aus dem knappschaftlichen Verbande ausschieden, und durch die dann noch verbliebenen Ueberschüsse hat sich das Knappschaftsvermögen in diesem Zeitraume von 52047 Thlr. 8 Ngr. 1 Pf. auf 56421 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf., also um 4374 Thlr. 13 Ngr. 6 Pf. vermehrt.

Tabelle II. Bewegung in den Personalbeständen der activen Mitglieder und der Pensions-Empfänger, weist nach, daß die Anzahl der activen Knappschafts-Mitglieder

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/215 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

und der Pensions-Empfänger auch in den fünf Jahren $18\frac{6}{68}$ wieder gewachsen ist. Die Bestände waren übrigens:

		an Mitgliedern:	an Invaliden:	an Wittwen:	an Waisen:
am Jahresschlusse	1848	648	57	130	100
" "	1853	797	86	153	95
" "	1858	768	153	190	132
" "	1863	858	143	214	118
" "	1868	910	152	258	145

In den fünf Jahren $18\frac{64}{68}$ sind von den activen Mitgliedern überhaupt 313 Mann ausgeschieden. Im Durchschnitt kamen hiervon pro Hundert

33,87 in Pension, während
11,50 im Dienst oder im Krankenlohngenuß verstarben,
32,27 mit Beitragsrestitution und
22,36 ohne allen Anspruch auf Pension oder Beitragsrestitution durch freiwilligen Abgang oder durch Ablegung ausschieden.

Von den in den 20 Jahren 1849 bis 1868 verstorbenen 149 activen Mitgliedern und 284 Invaliden kamen im Durchschnitt pro Hundert

74,36 Wittwen und
96,53 Waisen in Pension,

und von den in diesem Zeitraume ausgeschiedenen 194 Wittwen hatten

19,07 % sich anderweit verheirathet
und
80,93 % sind im Wittwenstande verstorben,

während von den in demselben Zeitraume ausgeschiedenen 373 Waisen

89,54 % bis zum vollendeten 14. Lebensjahre unterstützt worden
und
10,46 % als Waisen vor dem erfüllten 14. Lebensjahre verstorben sind.

Das relative Verhältniß der Pensions-Empfänger hat sich seit dem Jahre 1849 zwar wesentlich geändert, doch steht es jetzt wieder dem von 1853 sehr nahe. Man hatte nämlich im Durchschnitt auf 100 Pensions-Empfänger:

		Invaliden:	Wittwen:	Waisen:
am Jahresschlusse	1849	18,82.	48,71.	32,47.
" "	1853	25,75.	45,81.	28,44.
" "	1858	32,21.	40,0.	27,19.
" "	1863	30,11.	45,05.	24,84.
" "	1868	27,39.	46,49.	26,12.

Auch ist das Verhältniß der Invaliden zu den activen Mitgliedern dem Institute jetzt wieder um etwas günstiger als vor 10 Jahren. Es kamen nämlich auf 100 active Mitglieder:

am Jahresschlusse	1849	6,99	Invaliden,
" "	1853	10,72	"
" "	1858	20,37	"
" "	1863	16,67	"
" "	1868	16,70	"

Tabelle III. Altersverhältnisse der activen Mitglieder und Pensions-Empfänger.

Die Altersverhältnisse haben rücksichtlich der Pensionsempfänger nun überhaupt einer

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/216 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

zwanzigjährigen, rücksichtlich der activen Mitglieder aber erst einer zehnjährigen Beobachtung unterlegen, deren wesentliche Resultate folgende sind.

Die Aufnahme in den Knappschafts-Verband hat in einem durchschnittlichen Alter von 24,24 Jahren stattgefunden. Die freiwillig wieder abgegangenen und abgelegten Mitglieder, deren Austritt nach der Knappschafts-Verfassung ohne jeden Anspruch auf Pension oder auf Beitragsrestitution erfolgte, hatten bei ihrem Ausscheiden ein Lebensalter von 28,73 Jahren und ein Dienstalter von 3,88 Jahren, die mit Anspruch auf Beitragsrestitution ausgeschiedenen waren durchschnittlich 30,42 Jahre alt und hatten 5,80 Jahre gedient, während die im Dienst oder im Krankenlohngenuß verstorbenen Mitglieder ein durchschnittliches Lebensalter von 39,20 Jahren erreicht und 13,26 Jahre gedient hatten.

Der Eintritt in den Pensionsgenuß hat bei den bleibenden Invaliden durchschnittlich nach 23,70 Dienstjahren stattgefunden und das durchschnittliche Lebensalter der in den 20 Jahren 1849 bis 1868 in den Genuß der Knappschafts-Pension gelangten Personen betrug

bei den Invaliden 50,51 Jahre,
" " Wittwen 49,22 "
" " Waisen 7,30 "

Bei den in diesem Zeitraume verstorbenen Invaliden betrug das Dienstalter 23,14 Jahre und das erreichte Lebensalter 55,79 Jahre, während die Wittwen in einem Alter von 61,97 Jahren ausgeschieden sind, indem das mittlere Alter derer, die sich anderweit verheirathet haben, 36,81 Jahre und das erreichte Alter der verstorbenen 67,90 Jahre betragen hat.

In den verbliebenen Personalbeständen zeigt sich seit 20 Jahren eine wesentliche Zunahme des durchschnittlichen Lebensalters bei den Invaliden. Das durchschnittliche Lebensalter hat nämlich betragen:

	bei den activen Mitgliedern:	bei den Invaliden:	bei den Wittwen:	bei den Waisen:
am Jahresschlusse 1849	.	49,66	57,95	9,57 Jahre,
" " 1853	.	54,67	57,24	9,27 "
" " 1858	35,71	54,38	55,25	9,31 "
" " 1863	35,19	59,64	56,85	9,38 "
" " 1868	35,02	57,31	57,43	8,72 "

Das Lebensalter der Invaliden-Bestände ist also um 7,65 Jahre höher als vor 20 Jahren.

Ein ähnliches Verhältniß findet auch hinsichtlich des Dienstalters statt. Dasselbe betrug:

	bei den activen Mitgliedern:	bei den Invaliden:
am Jahresschlusse 1849	.	18,66 Jahre,
" " 1853	.	21,64 "
" " 1858	10,02	22,35 "
" " 1863	10,06	25,19 "
" " 1868	10,22	24,98 "

Das mittlere Dienstalter der Invaliden-Bestände von 1868 ist daher um 6,32 Jahre höher als vor 20 Jahren.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/217 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Tabelle IV. Sterblichkeits-Verhältnisse. Nach den Ergebnissen der letzten 20 Jahre berechnet sich die Sterblichkeit:

unter den activen Mitgliedern		zu	0,9 %,
" "	Invaliden	"	10,23 %,
" "	Wittwen	"	3,97 %
" "	Waisen bis zum Alter von 14 Jahren	"	1,66 %
im Gesammtdurchschnitt		"	2,46 %.

Bei den verstorbenen activen Mitgliedern hatte das mittlere Lebensalter beim Eintritt in den Knappschaftsverband 25,94 Jahre betragen. Sie hatten bis zu ihrem Ableben 13,26 Jahre dem Knappschaftsverbande angehört und daher ein Lebensalter von durchschnittlich 39,2 Jahren erreicht.

Die verstorbenen Invaliden waren in einem Alter von durchschnittlich 27,33 Jahren in den Knappschaftsverband eingetreten, hatten auf

23,14 Jahre Beiträge geleistet und
5,32 " Pension bezogen, mithin überhaupt

28,46 Jahre dem Knappschafts-Verbande angehört,

daher bei ihrem Ableben im Durchschnitt ein Lebensalter von 55,79 Jahren erreicht.

Wenn nun die in den 20 Jahren $18\frac{4}{6}\frac{9}{8}$ aus der Activität in die Invalidität übergetretenen Mannschaften bei diesem Uebertritt im Durchschnitt

ein Lebensalter von 50,51 und ein Dienstalter von 23,70 Jahren besaßen und die in diesem Zeitraume als Invaliden verstorbenen bei ihrem Ableben
" " " 55,79 " " Dienstalter von 23,14 Jahren erreicht hatten, und sich hiernach

5,28 Jahre als durchschnittliche Pensionsbezugszeit ergeben,

so ersieht man hieraus, daß sich die Resultate der beiderseitigen Beobachtungen in einem Zeitraume von 20 Jahren schon bis auf die kleine Distanz von 5,32 — 5,28 = 0,04 Jahre genähert haben.

Nach den einzelnen Sterbefällen trat der Tod bei den Invaliden ein:

bei 57,04 % im 1. bis 5ten,
" 24,30 % " 6. " 10ten
" 18,66 % über dem 10ten Jahre

des Pensionsgenusses.

Da bei den Wittwen (nach Tabelle III.) das Durchschnittsalter der eingetretenen 49,22 Jahre und das der ausgeschiedenen 61,97 Jahre betragen hat, so läßt sich hieraus auf eine durchschnittliche Pensionsbezugszeit von 12,75 Jahren schließen. Die in 1849/68 ausgeschiedenen Wittwen haben dem gegenüber im Mittel auf 11,46 Jahre Pension bezogen, und zwar die, welche sich wieder verheirathet haben, auf 3,13 Jahre, und die verstorbenen auf 13,43 Jahre. Es stehen sonach in Beziehung auf die Pensionsbezugszeit der Wittwen die Resultate der beiderseitigen Beobachtungen noch 1,29 Jahre auseinander.

Bei den verstorbenen und den mit dem erfüllten 14. Lebensjahre ausgeschiedenen Waisen endlich beträgt die Pensionsbezugszeit im Durchschnitt 5,64 Jahre, während das durchschnittliche Alter der Waisen beim Eintritt in den Pensionsgenuß 7,30 Jahre und beim Austritt aus demselben 13,02 Jahre betragen hat. Die Zeit, auf welche durchschnittlich die Waisen zu unterstützen sind, stimmt daher nach den beiderseitigen Beobachtungen bis auf (13,02 — 7,30) — 5,64 = 0,08 Jahre überein.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/218 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Knappschafts-Mitglieder in ihren Pensionsansprüchen mit sich geführt haben, weil die Pensionssätze der Invaliden nach dem zuletzt zur Knappschaftscasse versteuerten Lohne bemessen werden. Die jährliche Pension eines Invaliden ist daher auch seit 20 Jahren im Durchschnitt bedeutend gestiegen. Sie betrug nämlich durchschnittlich

im Jahre	1849	35	Thlr.	19	Ngr.	2	Pf.
" "	1853	41	"	27	"	6	"
" "	1858	43	"	29	"	—	"
" "	1863	52	"	17	"	6	" und
" "	1868	59	"	22	"	—	"

woraus sich seit 1849 eine Erhöhung der Pensionssätze von circa 70 Procent ergiebt.

Im Jahre 1868 betrug übrigens bei den Invaliden die Minimalpension jährlich 10 Thlr. 12 Ngr., die Maximalpension dagegen jährlich 121 Thlr. 10 Ngr. bei einem Arbeiter und 130 Thlr. bei einem Aufseher.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/219 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Statistik der Freiberger Hüttenknappschaft auf die fünf Jahre 1864 bis mit 1868, resp. auf den 20jährigen Zeitraum $18\frac{49}{68}$.

Tabelle I. — VI.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/220 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

I. Uebersicht der Cassen-Einnahmen und Ausgaben, sowie

A. Absolute Ausfälle nach

---

1. Einnahmen.

Beiträge von dem activen Aufseher- und Arbeiter-Personale . . . . .
Beiträge aus den Werkscassen und aus der Königlichen Cultus-Ministerial-Casse . .
Beiträge von Hüttenofficianten und aus fiscalischen Cassen zu Uebertragung noch bestehender Pensionen für Officianten-Wittwen und Waisen . . . .
Fiscalische Beiträge zu Uebertragung der zur Zeit noch zu gewährenden außerordentlichen Unterstützungen, nach dem Betrage dieser Unterstützungen . . . .

Summe der Beiträge . . . . . .
Capital-Zinsen . . . . . .
Zufällige Einnahmen, als Geschenke, Coursgewinn 2c. . . . . .

Summe der Einnahmen

2. Ausgaben.

Invaliden-, Wittwen- und Waisen-Pensionen . . . . . .
Außerordentliche Unterstützungen für erwachsene, aber gebrechliche Hüttenarbeiter-Kinder .
Temporaire Unterstützungen an Wittwen 2c. . . . . .
Schulgelder-Beiträge . . . . . .
Beiträge zu den Begräbnißkosten verstorbener Hüttenarbeiter und Invaliden . . .
Impfkosten . . . . . .
Beitrag zur Zweigbibelgesellschaft . . . . . .

Summe der Unterstützungen an die aus dem Aufseher- und Arbeiter-Personale stammenden Knappschafts-Verwandten . . . . . .
Pensionen für Officianten-Wittwen und Waisen (nach der früheren Verfassung) . .
Administrations- und Regie-Aufwand . . . . . .
Zufällige Ausgaben, als Abgaben, Coursverluste 2c. . . . . .

Summe der Ausgaben

Daraus ergiebt sich:

Mehr-Einkommen . . . . . .

Außerdem wurden verwendet:

Zu Beitragsrestitutionen an entlassene Knappschaftsmitglieder . . . . .
Von den Einkünften wuchsen daher dem Vermögen zu . . . . . .

3. Vermögensbestand am Jahresschlusse:

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/221 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Was übrigens die Verschiedenheit in der Mortalität betrifft, so ergeben sich in den 20 Jahren 1849/68 Schwankungen

bei den activen Mitgliedern	zwischen	0,37	und	1,62 %,
„ „ Invaliden	„	5,78	„	15,68 %,
„ „ Wittwen	„	1,46	„	6,99 %,
„ „ Waisen	„	—	„	3,65 %,
im Durchschnitt	„	1,15	„	3,02 %.

Tabelle V. Berechnung der gewährten Jahrespensionen oder der jährlichen Invaliden, Wittwen und Waisen, zeigt zwar in den einzelnen Jahren erhebliche Schwankungen, aber im Allgemeinen keine erhebliche Vermehrung der jährlichen Pensions-Empfänger seit dem Jahre 1858, dagegen tritt im Vergleich zu den früheren Jahren ein namhaftes Steigen der jährlichen Invaliden und Wittwen hervor. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Zahl der activen Mitglieder in den Jahren 1837/43 durchschnittlich nur 465 betragen, seitdem aber sich bedeutend vermehrt und bis jetzt nahezu verdoppelt hat, daß daher auch die jener kleinen Zahl entstammenden Invaliden und Wittwen zu Anfang der funfziger Jahre sich auf die zu dieser Zeit activ gewesenen Mitglieder noch sehr niedrig berechnen mußten. Auf 100 active Mitglieder sind nämlich an vollen Jahrespensionen gewährt worden:

	für Invalide:	für Wittwen:	für Waisen:	mithin überhaupt für Percipienten:
im Jahre 1849	7,79	19,05	13,82	40,66
„ „ 1853	10,98	19,03	11,94	41,95
„ „ 1858	20,28	23,54	16,32	60,14
„ „ 1863	18,62	26,56	14,61	59,79
„ „ 1868	16,69	28,38	15,86	60,93

Von 100 vollen Jahrespensionen kamen in den letzten 20 Jahren

29,06 auf Invalide,
43,93 „ Wittwen,
27,01 „ Waisen,

was einem Verhältniß entspricht, nach welchem mit einer Invalidenpension gleichzeitig 1,51 Wittwen- und 0,93 Waisenpensionen zu gewähren waren.

Tabelle VI. Berechnung der durchschnittlichen Höhe einer Jahrespension. Das relative Verhältniß der gezahlten Pensionen hat sich seit 20 Jahren wesentlich geändert, denn die Invaliden-Pensionen, welche im Jahre 1849 ungefähr die Hälfte des Betrages aller Pensionen ausmachten, erreichen jetzt ungefähr $\frac{3}{4}$ desselben.

Von den gezahlten Pensionsbeträgen kamen:

	auf die Invaliden:	auf die Wittwen:	auf die Waisen:
im Jahre 1849	50,57 %	35,73 %	13,70 %
„ „ 1853	63,29 %	28,21 %	8,50 %
„ „ 1858	73,62 %	19,31 %	7,07 %
„ „ 1863	74,35 %	19,88 %	5,77 %
„ „ 1868	73,08 %	20,76 %	6,16 %

Die Ursache von dieser Steigerung der Invalidenpensionen liegt einerseits in der Zunahme der Invalidenzahl, andererseits aber auch darin, daß die Pensionsscala für Invalide jetzt viel höher ist als vor 20 Jahren und daß außerdem bei den Hüttenwerken mehrfach allgemeine Lohnserhöhungen eingetreten sind, die zugleich ein Aufrücken der

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/222 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

des Vermögensbestandes bei der Hüttenknappschaftscasse.

den abgelegten Rechnungen.

Im Jahre														
1864			1865			1866			1867			1868		
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
4922	1	2	5187	25	6	5700	6	4	5847	20	1	5820	23	2
5002	23	9	5267	12	6	5778	10	8	5926	3	2	5899	11	1
437	15	5	408	23	1	385	24	2	369	23	6	361	8	3
181	3	6	180	—	2	172	8	8	168	5	4	162	8	1
10543	14	2	11044	1	5	12036	20	2	12311	22	3	12243	20	7
2047	3	5	2098	3	1	2134	9	2	2202	20	8	2206	27	2
—	—	—	—	—	—	56	7	5	—	—	—	227	5	—
12590	17	7	13142	4	6	14227	6	9	14514	13	1	14677	22	9
10153	22	1	10216	23	7	10928	7	2	12111	26	3	12439	8	3
181	3	6	180	—	2	172	8	8	168	5	4	162	8	1
13	15	—	8	15	—	11	15	—	12	15	—	6	15	—
108	12	—	111	3	4	102	21	6	102	27	8	120	25	4
21	—	—	29	—	—	21	—	—	32	—	—	30	—	—
24	25	—	20	10	—	21	25	—	23	20	—	21	5	—
6	—	—	6	—	—	6	—	—	6	—	—	6	—	—
10508	17	7	10571	22	3	11263	17	6	12457	4	5	12786	1	8
547	26	6	490	11	8	438	18	—	422	28	—	405	27	4
399	2	5	412	22	6	445	23	4	455	2	6	459	2	1
42	2	3	97	9	1	17	19	1	33	12	6	14	17	—
11497	19	1	11572	5	8	12165	18	1	13368	17	7	13665	18	3
1092	28	6	1569	28	8	2061	18	8	1145	25	4	1012	4	6
129	25	2	275	16	9	708	9	5	676	29	6	717	11	4
963	3	4	1294	11	9	1353	9	3	468	25	8	294	23	2
53010	11	5	54304	23	4	55658	2	7	56126	28	5	56421	21	7

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/223
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Die Zahl des activen Knappschafts-Personals betrug im Mittel . . . .

Hiernach berechnen sich die Cassen-Ergebnisse sub A. pro Mann, wie folgt:

1. Einnahmen.

Beiträge von den activen Aufsehern und Arbeitern . . . . . .
Beiträge aus Werkscassen und aus der Königl. Cultus-Ministerial-Casse . . .
Beiträge zu Uebertragung der Pensionen für Officianten-Wittwen und Waisen, . .
Fiscalische Beiträge zur Uebertragung außerordentlicher Unterstützungen . . .

Summe der Beiträge . . . . . .
Capital-Zinsen . . . . . .
Zufällige Einnahmen . . . . . .

Summe der Einnahmen

2. Ausgaben.

Invaliden-, Wittwen- und Waisen-Pensionen . . . . . .
Außerordentliche Unterstützungen . . . . . .
Temporaire Unterstützungen . . . . . .
Schulgelder-Beiträge . . . . . .
Begräbnißkosten-Beiträge . . . . . .
Impfkosten . . . . . .
Beitrag zur Zweigbibelgesellschaft . . . . . .

Summe der Unterstützungen an die aus dem Aufseher- und Arbeiter-Personale stammenden Knappschafts-Verwandten . . . . . .
Pensionen für Officianten-Wittwen und Waisen . . . . . .
Administrations- und Regiekaufwand . . . . . .
Zufällige Ausgaben . . . . . .

Summe der Ausgaben

Hierüber:

Beitragsrestitutionen an entlassene Knappschafts-Mitglieder . . . . .
Vermehrung des Vermögens . . . . . .

3. Vermögensbestand am Jahresschlusse:

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/224
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

des activen Knappschafts-Personals.

Im Jahre					Durchschnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
869	920	915	920	912	825
Thlr. Ngr. Pf.	Thlr. Ngr. Pf.	Thlr. Ngr. Pf.	Thlr. Ngr. Pf.	Thlr. Ngr. Pf.	Thlr. Ngr. Pf.
5 19 9,2	5 19 1,7	6 6 9,0	6 10 6,8	6 11 4,7	
5 22 7,1	5 21 7,6	6 9 4,5	6 13 2,4	6 14 0,6	
— 15 1	— 13 3,3	— 12 6,5	— 12 0,6	— 11 8,8	
— 6 2,5	— 5 8,7	— 5 6,5	— 5 4,9	— 5 3,4	
12 3 9,8	12 — 1,3	13 4 6,5	13 11 4,7	13 12 7,5	
2 10 6,7	2 8 4,2	2 9 9,8	2 11 8,2	2 12 6,0	
— — —	— — —	— 1 8,4	— — —	— 7 4,7	
14 14 6,5	14 8 5,5	15 16 4,7	15 23 2,9	16 2 8,2	
11 20 5,3	11 3 1,6	11 28 3	13 4 9,5	13 19 1,9	
— 6 2,5	— 5 8,7	— 5 6,5	— 5 4,9	— 5 3,4	
— — 4,7	— — 2,8	— — 3,8	— — 4,2	— — 2,1	
— 3 7,4	— 3 6,2	— 3 3,7	— 3 3,5	— 3 9,7	
— — 7,2	— — 9,5	— — 6,9	— 1 0,4	— — 9,8	
— — 8,6	— — 6,5	— — 7,1	— — 7,7	— — 7,0	
— — 2,1	— — 2,0	— — 2,0	— — 1,9	— — 2,0	
12 2 7,8	11 14 7,3	12 9 3,0	13 16 2,1	14 — 5,9	
— 18 9,1	— 15 9,9	— 14 3,8	— 13 7,9	— 13 3,5	
— 13 7,8	— 13 4,6	— 14 6,1	— 14 8,4	— 15 1,0	
— 1 4,5	— 3 1,7	— — 5,8	— 1 0,9	— — 4,8	
13 6 9,2	12 17 3,5	13 8 8,7	14 15 9,3	14 29 5,2	
— 4 4,8	— 8 9,9	— 23 2,3	— 22 0,7	— 23 6,0	
1 3 2,5	1 12 2,1	1 14 3,7	— 15 2,9	— 9 7	
61 — 0,4	59 — 8,0	60 24 8,5	61 — 2,2	61 25 9,8	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/225
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

C. In allgemeinen Durchschnittszahlen, und zwar

Die **Einnahmen** bestanden nach Procenten:

in Beiträgen vom activen Aufseher- und Arbeiter-Personale . . . . .
in Beiträgen aus Werkscassen und aus der Königl. Cultus-Ministerial-Casse . .
in Beiträgen zu Uebertragung der Pensionen für Officianten-Wittwen und Waisen .
in fiscalischen Beiträgen zu Uebertragung außerordentlicher Unterstützungen . . .

mithin überhaupt

in Beiträgen: . . . . . .

Ferner:

in Capital-Zinsen . . . . . .
in zufälligen Einnahmen . . . . . .

Summe der Einnahmen

Die **Ausgaben** nach Procenten der Einnahmen berechnet, ergeben:

Invaliden-, Wittwen- und Waisen-Pensionen . . . . . .
Außerordentliche Unterstützungen . . . . . .
Temporaire Unterstützungen . . . . . .
Schulgelder-Beiträge . . . . . .
Begräbnißkosten-Beiträge . . . . . .
Impfkosten . . . . . .
Beitrag zur Zweigbibelgesellschaft . . . . . .
Summe der Unterstützungen für die aus dem Aufseher- und Arbeiter-Personale stammenden Knappschafts-Verwandten . . . . . .
Pensionen für Officianten-Wittwen und Waisen . . . . . .
Administrations- und Regie-Aufwand . . . . . .
Zufällige Ausgaben . . . . . .

Summe der Ausgaben

Hierüber:

Beitragsrestitutionen an entlassene Knappschafts-Mitglieder . . . . . .

Von den Einkünften wuchsen daher dem Vermögen zu . . . . . .

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/226 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

in Procenten der jährlichen Gesammt-Einnahmen.

Im Jahre					
1864	1865	1866	1867	1868	
39,09	39,47	40,07	40,29	39,66	
39,74	40,09	40,61	40,83	40,19	
3,47	3,11	2,71	2,55	2,46	
1,44	1,37	1,21	1,15	1,11	
83,74	84,04	84,60	84,82	83,42	
16,26	15,96	15,00	15,18	15,03	
—	—	0,40	—	1,55	
100	100	100	100	100	
80,64	77,74	76,82	83,45	84,75	
1,44	1,37	1,21	1,15	1,11	
0,11	0,06	0,08	0,09	0,04	
0,86	0,85	0,72	0,71	0,82	
0,16	0,22	0,15	0,22	0,21	
0,20	0,15	0,15	0,16	0,14	
0,05	0,05	0,04	0,04	0,04	
83,46	80,44	79,17	85,82	87,11	
4,36	3,73	3,08	2,91	2,77	
3,17	3,14	3,14	3,13	3,12	
0,33	0,74	0,12	0,24	0,10	
91,32	88,05	85,51	92,10	93,10	
1,03	2,10	4,98	4,67	4,90	
7,65	9,85	9,51	3,23	2,00	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/227
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

II. Bewegung in den Personal-Beständen der activen Knapp-

A. Bewegung in den Beständen des

Am Anfange des Jahres waren Knappschafts-Mitglieder als Aufseher und Arbeiter bei den Werken beschäftigt . . . . . .

Hierzu:

beurlaubt gewesene und in den Knappschaftsverband wieder eingetretene Hüttenarbeiter .
in den Knappschaftsverband neu Aufgenommene . . . . . .

Summe

Im Laufe des Jahres

wurden invalid und traten ins Knappschaftsgeld . . . . . .
dagegen kehrten im Laufe desselben Jahres aus der Invalidität zur Arbeit wieder zurück

Von dem activen Personale wurden daher bleibend invalid . . . . .

Ferner sind von dem activen Personale

durch Kündigung von Seiten des Arbeitgebers und unter Gewährung von Austrittsgeld entlassen worden . . . . . .
freiwillig aus dem Knappschaftsverbande ausgeschieden, in Folge Abgangs von der Hüttenarbeit
von der Hüttenarbeit abgelegt und somit aus dem Knappschaftsverbande ausgeschlossen worden
als active Knappschaftsmitglieder im Dienste oder während des Krankenlohngenusses verstorben

Summe des **Abganges** an activen Knappschaftsmitgliedern . . . . .

Hiernach ergiebt sich:

Bestand an activen Knappschaftsmitgliedern am Jahresschlusse . . . .

d. i.

gegen Schluß vorigen Jahres mehr . . . . .
" " " " weniger . . . . .

Im Durchschnitte berechnet sich:

1) das Invalidwerden zu . . . . . .
2) das Wiederactivwerden zu . . . . . .

mithin:

3) das Invalidbleiben zu . . . . . .

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/228 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

schafts-Mitglieder und der Pensions-Empfänger, und zwar:

activen Aufseher- und Arbeiter-Personals.

Im Jahre					Durchschnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	Mann
858	924	942	931	935	.
3	4	3	—	—	1,8 *
100	59	72	80	44	62,5 *
961	987	1017	1011	979	.
25	43	58	43	40	38,85
16	27	18	23	19	19,75
9	16	40	20	21	19,10
5	11	31	28	26	10,10 *
13	12	6	13	10	5,40 *
4	1	3	4	4	1,60 *
6	5	6	11	8	7,45
37	45	86	76	69	43,65
924	942	931	935	910	.
66	18	—	4	—	.
—	—	11	—	25	.
2,91%	4,65%	6,16%	4,62%	4,28%	4,71 %
1,86%	2,92%	1,91%	2,47%	2,03%	2,40 %
1,05%	1,73%	4,25%	2,15%	2,25%	2,31 %

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Größen sind das durchschnittliche Ergebniß einer speciellen Beobachtung in den letzten 10 Jahren.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/229 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bestand am Anfange des Jahres . . . . . .

Im Laufe des Jahres

sind zeitweilig oder bleibend ins Knappschaftsgeld getreten . . . . . .

Es **empfingen** sonach **Knappschaftsgeld** in Summa . . . . . .

Davon gingen ab:

durch Rückkehr zur Hüttenarbeit . . . . . .

In **Invalidität verblieben** sonach . . . . . .

Davon sind

im Laufe des Jahres verstorben . . . . . .

Hiernach ergiebt sich

Invaliden-Bestand am Schlusse des Jahres . . . . . .

Auf 100 Mann der am Anfange des Jahres activ gewesenen Knappschafts-Mitglieder berechnet sich:

1) der Invaliden-Bestand am Anfange des Jahres zu . . . .

2) der Zuwachs an bleibenden Invaliden zu . . . . . .

3) das Absterben an Invaliden zu . . . . . .

4) der Invaliden-Bestand am Jahresschlusse zu . . . . .

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/230
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Invaliden-Beſtänden.

Im Jahre					Durchſchnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	Mann.
143	137	129	154	153	.
25	43	58	43	40	**38,85**
168	180	187	197	193	.
16	27	18	23	19	**19,75**
152	153	169	174	174	.
15	24	15	21	22	**14,20**
137	129	154	153	152	.
16,66%	14,83%	13,69%	16,54%	16,36%	**14,54**
1,05%	1,73%	4,24%	2,15%	2,25%	**2,30**
1,75%	2,60%	1,59%	2,26%	2,35%	**1,72**
15,96%	13,96%	16,34%	16,43%	16,26%	**15,12**

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/231
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Am Jahresschlusse betrug:

1) die Zahl der activen Aufseher und Hüttenarbeiter . . . . . .
2) die Zahl der invaliden Aufseher und Hüttenarbeiter . . . . . .

mithin zusammen . . . . . .

Hiernach befanden sich also zu gleicher Zeit

1) im activen Dienst . . . . . .
2) in Invalidität . . . . . .

Oder

auf 100 active Mitglieder kamen Invaliden . . . . . .

d. i.

ein Invalid auf eine Anzahl activer Arbeiter von . . . . . .

C. Bewegung in den Wittwen-Beständen.

Bestand an Wittwen zu Anfang des Jahres . . . . . .

In Folge Ablebens der Ehemänner

traten im Laufe des Jahres ferner ein . . . . . .

Knappschaftsgeld empfingen sonach überhaupt . . . . . .

davon

verheiratheten sich wieder . . . . . .

Im Knappschaftsgeld verblieben daher noch . . . . . .

Davon sind aber

im Laufe des Jahres verstorben . . . . . .

Hiernach ergiebt sich:

Wittwen-Bestand am Jahresschlusse . . . . . .

Auf 100 Mann des activen und invaliden Aufseher- und Arbeiter-Personals betrug sonach die Zahl der Wittwen am Jahresschlusse . . . . .

d. i.

auf 100 Mann des activen Personals . . . . . .

Es kam daher eine Wittwe auf eine Anzahl activer Arbeiter von . . . .

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/232 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Im Jahre					Durchschnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
924	942	931	935	910	
137	129	154	153	152	
1061	1071	1085	1088	1062	
87,09 %	87,96%	85,81%	85,94%	85,69%	**87,04**
12,91 %	12,04%	14,19%	14,06%	14,31%	**12,96**
14,83	13,69	16,54	16,36	16,70	**14,88**
6,74	7,30	6,05	6,11	5,99	**6,72**
214	224	231	235	251	
20	19	16	27	18	**16,1**
234	243	247	262	269	
1	2	1	2	3	**1,85**
233	241	246	260	266	
9	10	11	9	8	**7,85**
224	231	235	251	258	
21,11	21,57	21,66	23,07	24,29	**19,74**
24,24	24,52	25,24	26,84	28,35	**22,68**
4,12	4,08	3,96	3,72	3,52	**4,41**

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/233
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

D. Bewegung in den

Bestand am Anfange des Jahres	
Im Laufe des Jahres	
wurden durch Absterben von activen Mitgliedern und Invaliden vaterlos	
Knappschaftsgeld war sonach zu verabreichen an	
davon	
legten das 14. Lebensjahr zurück und traten in Folge dessen wieder aus	
Im Knappschaftsgeld verblieben daher noch	
davon	
sind im Laufe des Jahres verstorben	
Hiernach ergiebt sich	
Waisen-Bestand am Jahresschlusse	
Auf 100 Mann des activen und invaliden Aufseher- und Arbeiter-Personals betrug sonach die Zahl der Waisen am Jahresschlusse	
d. i.	
auf 100 Mann des activen Personals	
Es kam daher eine Waise auf eine Anzahl activer Arbeiter von	

E. Zusammenstellung

der Bestände des gesammten passiven Knappschafts-Personals.

		Summe
A. Invaliden-Bestände am Jahresschlusse		
B. Wittwen- „ „ „		
C. Waisen- „ „ „		
d. i. in Procentzahlen		
	Invaliden	
	Wittwen	
	Waisen	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/234
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Waisen-Beständen.

Im Jahre					Durchschnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
118	120	119	122	133	
24	27	28	29	35	**20,9**
142	147	147	151	168	
20	27	20	16	22	**16,7**
122	120	127	135	146	
2	1	5	2	1	**1,95**
120	119	122	133	145	
11,31	11,11	11,24	12,22	13,65	**11,99**
12,99	12,63	13,10	14,22	15,93	**13,78**
7,70	7,92	7,63	7,03	6,28	**7,26**
137	129	154	153	152	
224	231	235	251	258	
120	119	122	133	145	
481	479	511	537	555	
28,48	26,93	30,14	28,49	27,39	**28,99**
46,57	48,23	45,99	46,74	46,49	**44,18**
24,95	24,84	23,87	24,77	26,12	**26,83**

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/235 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

a) Lebensalter.

Das durchschnittliche Lebensalter betrug:

1) bei den am Anfange des Jahres activ gewesenen Mannschaften . . . .
2) bei den im Laufe des Jahres in den Knappschaftsverband Aufgenommenen . .
3) bei den im Laufe des Jahres aus dem activen Dienst wieder ausgeschiedenen Mannschaften . . . . . .

und zwar:

bei den durch Kündigung entlassenen Mitgliedern . . .
" " freiwillig abgegangenen Mitgliedern . . . .
" " von der Hüttenarbeit abgelegten Mitgliedern . . .

mithin

a) bei den ohne Pensionsanspruch resp. unter Gewährung von Beitragsrestitution wieder abgegangenen Mannschaften . . . . . .
b) bei den im Dienst oder während des Krankenlohngenusses Verstorbenen . .
c) bei den im Laufe des Jahres bleibend invalid gewordenen Mitgliedern . .

4) bei den am Schlusse des Jahres in Activität verbliebenen Mannschaften . .

Von den am Jahresschluß in Activität verbliebenen Knappschafts-Mitgliedern standen in dem

18.	bis	25.	Lebensjahre . . . . .
26.	"	30.	" . . . . .
31.	"	35.	" . . . . .
36.	"	40.	" . . . . .
41.	"	45.	" . . . . .
46.	"	50.	" . . . . .
51.	"	55.	" . . . . .
56.	"	60.	" . . . . .
61.	"	70.	" . . . . .
71.	"	83.	" . . . . .

Berichtigung. In dem Jahrbuche auf 1865 muß es Seite 219 Punkt 3, Lebensalter der im Laufe des Jahres aus dem activen Dienst wieder ausgeschiedenen Mannschaften, heißen . . . . . .

und

Seite 220 zu Punkt 3, Dienstalter der im Laufe des Jahres aus dem activen Dienst wieder ausgeschiedenen Mannschaften . . . . . .

Die anstatt dieser Größen in dem genannten Jahrbuche irrthümlich eingestellten Zahlen drücken speciell das Lebens- und Dienst-Alter der zeitweilig oder bleibend in Pension getretenen Mitglieder aus.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/236 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

schafts-Personals, und zwar:

der activen Mitglieder.

Im Jahre					Durchschnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.
35,19	34,90	34,91	34,63	34,59	
23,70	23,51	24,36	25,02	23,80	**24,24** *
35,24	40,50	40,09	36,97	35,87	
30,60	32,82	30,26	29,32	29,70	**30,42**
28,38	27,91	23,50	28,15	24,40	**28,08** *
43,75	27,00	28,66	26,25	32,00	**30,78**
29,86	30,12	29,12	28,71	28,60	**29,51** *
41,33	43,40	39,67	40,45	41,25	**39,20** *
44,33	55,25	51,12	53,65	47,67	**50,51**
34,90	34,91	34,63	34,59	35,02	
Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	
170	171	164	178	146	
181	173	177	174	178	
166	181	188	176	172	
177	168	160	156	158	
100	125	130	134	141	
52	52	55	64	65	
43	39	31	33	30	
24	24	20	16	14	
10	7	6	3	6	
1	2	—	1	—	
1859 Jahre.	1860 Jahre.	1861 Jahre.	1862 Jahre.	1863 Jahre.	
43,31	41,07	38,81	41,63	41,02	
16,49	14,53	14,08	14,82	14,45	

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/237 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

b) Dienstalter.

Das durchschnittliche Dienstalter betrug

ad 1. bei den am Anfange des Jahres activ gewesenen Mannschaften . . .

ad 3. bei den im Laufe des Jahres aus dem activen Dienst wieder ausgeschiedenen Mannschaften . . . . . .

und zwar:

bei den durch Kündigung entlassenen Mitgliedern . . . .

" " freiwillig abgegangenen Mitgliedern . . . . .

" " von der Hüttenarbeit abgelegten Mitgliedern . . .

mithin

a) bei den ohne Pensionsanspruch resp. unter Gewährung von Beitragsrestitution abgegangenen Mannschaften . . . . . .

b) bei den im Dienste oder während des Krankenlohngenusses Verstorbenen . . .

und

c) bei den im Laufe des Jahres bleibend invalid gewordenen Mitgliedern . .

ad 4. bei den am Schlusse des Jahres in Activität verbliebenen Mannschaften . .

Von den am Jahresschlusse in Activität verbliebenen Knappschafts-Mitgliedern standen in dem

1. bis 5. Dienstjahre . . . . . .
6. " 10. " . . . . . .
11. " 15. " . . . . . .
16. " 20. " . . . . . .
21. " 25. " . . . . . .
26. " 30. " . . . . . .
31. " 35. " . . . . . .
36. " 40. " . . . . . .
über dem 41. " . . . . . .

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/238 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Im Jahre					Durchschnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.
10,06	9,90	10,43 *	10,29	10,22	.
10,85	15,10	14,42	11,52	11,06	.
6,20	6,55	5,16	5,75	5,58	**5,80**
6,46	3,00	1,00	1,54	1,20	**3,44** *
5,00	1,00	3,67	4,50	6,25	**5,25**
6,14	4,54	4,42	4,42	4,55	**4,77** *
17,33	16,00	11,83	15,54	15,25	**13,26** *
18,05	30,64	24,79	25,27	21,87	**23,70**
9,90	10,02	10,29	10,22	10,67	
Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	
248	267	296	323	266	
226	230	189	172	195	
211	156	133	147	128	
159	210	223	186	197	
17	24	50	73	94	
33	34	20	16	14	
9	8	6	10	10	
18	9	12	6	4	
3	4	2	2	2	

* incl. 0,41 Jahre durch Anrechnung vor der Verpflichtung als Hüttenarbeiter schon erlangter Dienstzeit bei einem Theile der älteren Mannschaft.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/239 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bei den im Laufe des Jahres bleibend in Pension getretenen Mannschaften betrug

das durchschnittliche Lebensalter . . . . . .

und

das durchschnittliche Dienstalter . . . . . .

Die im Laufe des Jahres verstorbenen Invaliden

waren alt . . . . . .

und hatten gedient . . . . . .

Im Laufe des Jahres hatten überhaupt Pension genossen

Invaliden	von 1	bis	5	Dienstjahren
"	" 6	"	10	"
"	" 11	"	15	"
"	" 16	"	20	"
"	" 21	"	25	"
"	" 26	"	30	"
"	" 31	"	35	"
"	" 36	"	40	"
"	" 41	u.	mehr	"

in Summa

Die hiervon am Jahresschlusse im Knappschaftsgelde verbliebenen Invaliden an . .

hatten durchschnittlich

ein Lebensalter von . . . . . .

" Dienstalter " . . . . . .

Es standen nämlich von den verbliebenen Invaliden

im	26.	bis	30.	Lebensjahre
"	31.	"	35.	"
"	36.	"	40.	"
"	41.	"	45.	"
"	46.	"	50.	"
"	51.	"	55.	"
"	56.	"	60.	"
"	61.	"	70.	"
"	71.	"	83.	"

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/240 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

der Invaliden.

Im Jahre					Durchschnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.
44,33	55,25	51,12	53,65	47,67	**50,51**
18,05	30,64	24,79	25,27	21,87	**23,70**
65,00	60,96	60,06	62,05	59,72	**55,79**
27,30	23,64	25,17	26,77	23,74	**23,14**
Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	
8	8	7	7	7	
15	17	16	15	15	
22	23	17	17	18	
14	22	31	35	34	
15	16	19	20	26	
39	42	43	43	40	
55	52	54	60	53	
—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	
168	180	187	197	193	
137	129	154	153	152	
Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	
59,08	59,32	57,97	57,98	57,31	
24,49	25,50	25,33	25,18	24,98	
Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	Mann.	
—	—	—	—	1	
1	1	2	—	2	
12	6	8	6	6	
5	8	14	16	15	
9	8	11	11	12	
16	16	24	25	23	
26	24	29	31	35	
54	49	50	49	46	
14	17	16	15	12	

und

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/241 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

dem Dienstalter nach

im 1. bis 5. Dienstjahre . . . . .
„ 6. „ 10. „ . . . . .
„ 11. „ 15. „ . . . . .
„ 16. „ 20. „ . . . . .
„ 21. „ 25. „ . . . . .
„ 26. „ 30. „ . . . . .
„ 31. „ 35. „ . . . . .
„ 36. „ 40. „ . . . . .
über dem 41. „ . . . . .

C. Altersverhältnisse der Wittwen.

Von den Wittwen betrug das mittlere Lebensalter:

1) bei den im Laufe des Jahres eingetretenen . . . . . .
2) bei den im Laufe des Jahres wieder ausgeschiedenen,

und zwar:

bei den wieder verheiratheten . . . . . .
„ „ verstorbenen . . . . . .

Im Laufe des Jahres hatten Knappschaftsgeld bezogen:

im Alter von 50 Jahren und darunter . . .
„ „ von über 50 bis 60 Jahren . . .
„ „ „ „ 60 „ 70 „ . . . .
„ „ „ „ 70 „ 80 „ . . . .
„ „ „ „ 80 Jahren . . . . .

3) Die Gesammtzahl der am Jahresschlusse im Knappschaftsgeld verbliebenen Wittwen an

hatte

ein Durchschnittsalter von . . . . . .

D. Altersverhältnisse der Waisen.

Von den am Jahresschlusse im Knappschaftsgeld verbliebenen Waisen an . . .

betrug

das Alter im Mittel . . . . . .

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/242 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Im Jahre					Durchschnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
9	7	7	6	5	
13	12	11	10	12	
10	6	8	11	11	
11	10	23	23	23	
14	12	16	18	20	
39	38	41	37	34	
27	24	25	27	26	
12	17	19	19	19	
2	3	4	2	2	
Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.
52,75	49,16	48,12	50,55	45,05	**49,22** *
43,00	40,50	36,00	33,00	39,00	**36,81**
65,11	67,00	68,00	64,77	65,62	**67,90**
Wittwen.	Wittwen.	Wittwen.	Wittwen.	Wittwen.	
55	62	63	73	79	
82	78	76	78	74	
73	78	80	80	84	
20	22	25	28	29	
4	3	3	3	3	
224	231	235	251	258	
Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	Jahren.	
56,92	57,26	57,22	57,36	57,43	
120	119	122	133	145	
9,33	9,03	8,74	8,65	8,72	

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/243 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

IV. Sterblichkeits-Verhältnisse unter den activen

Verstorben sind im Jahre:

1) Active Aufseher und Arbeiter . . . . . .
2) Invaliden . . . . . .
3) Wittwen . . . . . .
4) Waisen . . . . . .

Summa

Die Sterblichkeit betrug im Durchschnitt

unter dem activen Knappschaftspersonale . . . . . .
„ den Invaliden . . . . . .
„ „ Wittwen . . . . . .
„ „ Waisen . . . . . .

Die mittlere Sterblichkeit auf alle vier Classen berechnet sich zu . . . .

Das Knappschaftsgeld hatten genossen

1) die verstorbenen Invaliden auf . . . . . .
2) die ausgeschiedenen Wittwen auf . . . . . .

nämlich:

a) die verstorbenen Wittwen . . . . . .
b) die Wittwen, welche sich wieder verheirathet haben . . .

und

3) eine verstorbene oder in Folge Zurücklegung des 14. Lebensjahres ausgeschiedene Waise war durchschnittlich unterstützt worden auf .

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/244 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Mitgliedern, Invaliden, Wittwen und Waisen.

Im Jahre					Durchschnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.
6	5	6	11	8	**7,45**
15	24	15	21	22	**14,20**
9	10	11	9	8	**7,85**
2	1	5	2	1	**1,95**
32	40	37	43	39	**31,45**
0,72%	0,56%	0,70%	1,20%	0,88%	**0,90 %**
9,87%	15,68%	8,87%	12,07%	12,64%	**10,23 %**
3,86%	4,12%	4,47%	3,46%	3,01%	**3,97 %**
1,64%	0,68%	3,93%	1,48%	0,68%	**1,66 %**
2,40%	2,86%	2,65%	2,89%	2,60%	**2,46 %**
Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.	Jahre.
10,31	9,05	8,61	6,81	5,21	**5,32**
11,95	15,13	12,52	13,81	12,53	**11,47**
12,84	16,50	13,57	16,47	16,19	**13,43**
4,00	8,24	0,92	1,72	2,76	**3,13**
6,37	6,10	5,24	4,46	5,93	**5,64**

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/245
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

V. Berechnung der

(Reducirung des gesammten passiven Knapp

A. Invaliden-Pensionen.

Knappschaftsgeld empfingen überhaupt . . . . . .
das ihnen gewährte Knappschaftsgeld bezog sich auf überhaupt . . . . .
das Jahr wurde abgeschlossen auf . . . . . .

Hiernach ergeben sich

Invaliden-Jahrespensionen oder jährliche Invaliden . . . . .

B. Wittwen-Pensionen.

Knappschaftsgeld empfingen überhaupt . . . . . .
im Summe auf . . . . . .

Folglich betragen

die Wittwen-Jahrespensionen oder die jährlichen Wittwen . . . .

C. Waisen-Pensionen.

Knappschaftsgeld empfingen überhaupt . . . . . .
und zwar auf im Ganzen . . . . . .

Folglich betragen

die Waisen-Jahrespensionen oder die jährlichen Waisen . . . . .

D. Gesammt-Pensionen.

Knappschaftsgeld wurde verabreicht an . . . . . .
und zwar für . . . . . .

Hiernach betragen

die gewährten Jahrespensionen oder die jährlichen Percipienten . . . . .

Auf die mittlere Zahl der activen Knappschaftsmitglieder berechnet sich daher

die Zahl der jährlichen Invaliden zu . . . . .
" " " " Wittwen zu . . . . . .
" " " " Waisen zu . . . . . .

" " " " Percipienten zu . . . . .

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/246 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

gewährten Jahrespensionen.

schafts-Personals auf jährliche Percipienten.)

Im Jahre					Durchschnitts-Ergebniß aus den letzten 20 Jahren.
1864	1865	1866	1867	1868	
168 Mann. 7265 Woch. 52 „	180 Mann. 7014 Woch. 52 „	187 Mann. 7381 Woch. 52 „	197 Mann. 8151 Woch. 52 „	193 Mann. 8066 Woch. 53 „	
139,71	134,88	141,94	156,75	152,19	
234 Wittw. 11513 Woch.	243 Wittw. 11927 Woch.	247 Wittw. 12189 Woch.	262 Wittw. 12598 Woch.	269 Wittw. 13720 Woch.	
221,40	229,36	234,40	242,27	258,87	
142 Waif. 6384 Woch.	147 Waif. 6452 Woch.	147 Waif. 6316 Woch.	151 Waif. 6681 Woch.	168 Waif. 7665 Woch.	
122,77	124,08	121,46	128,48	144,62	
544 Percip. 25162 Woch.	570 Percip. 25393 Woch.	581 Percip. 25886 Woch.	610 Percip. 27430 Woch.	630 Percip. 29451 Woch.	
483,88	488,32	497,80	527,50	555,68	
16,07 % 25,48 % 14,13 %	14,66 % 24,93 % 13,49 %	15,51 % 25,62 % 13,27 %	17,04 % 26,33 % 13,97 %	16,69 % 28,38 % 15,86 %	**15,06 %** **22,77 %** **14,00 %**
55,68 %	53,08 %	54,40 %	57,34 %	60,93 %	**51,83 %**

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/247
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

VI. Berechnung der durchschnittlichen

Die nach der Uebersicht sub I. A. gewährten Pensionen an überhaupt . . .

vertheilen sich

auf die Invaliden mit . . . . . .

„ „ Aufseher- und Arbeiter-Wittwen mit

„ „ „ „ „ Waisen „

Die gesammten Pensionszahlungen bestanden also in Procenten ausgedrückt:

in Invaliden-Pensionen = ...

„ Wittwen- „ = ...

„ Waisen- „ = ...

Pro Mann der nach Abschnitt I. B. bei den Werken durchschnittlich beschäftigten Knappschaftsmitglieder berechnen sich daher:

die Invaliden-Pensionen zu . . . . . .

„ Wittwen- „ „ . . . . . .

„ Waisen- „ „ . . . . . .

Und endlich ergiebt sich unter Zugrundelegung der Berechnung sub V. im Durchschnitt:

1) als Betrag einer Invaliden-Jahrespension . . . .

2) als Betrag einer Wittwen-Jahrespension . . . . .

3) als Betrag einer Waisen-Jahrespension . . . . .

4) als Betrag einer Jahrespension oder der durchschnittlichen Pension eines jährlichen Percipienten . . . . . .

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/248 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Höhe einer Jahres-Pension.

Im Jahre															
1864			1865			1866			1867			1868			
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
10153	22	1	10216	23	7	10928	7	2	12111	26	3	12439	8	3	
7331	10	5	7363	1	1	8040	11	2	9087	24	2	9090	23	6	
2183	29	6	2208	16	6	2256	8	—	2355	29	1	2581	29	7	
638	12	—	645	6	—	631	18	—	668	3	—	766	15	—	
wie oben.															
72,20 %			72,07 %			73,57 %			75,03 %			73,08 %			
21,51 %			21,62 %			20,65 %			19,45 %			20,76 %			
6,29 %			6,31 %			5,78 %			5,52 %			6,16 %			
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8	13	1	8	1	—	8	23	6	9	26	3	9	29	—	
2	15	4	2	12	—	2	14	—	2	16	8	2	24	9	
—	22	—	—	21	—	—	20	7	—	21	7	—	25	2	
52	14	2	54	17	7	56	19	4	57	29	2	59	22	—	
9	25	9	9	18	9	9	18	8	9	21	7	9	29	2	
5	6	—	5	6	—	5	6	—	5	6	—	5	9	—	
20	29	5	20	27	7	21	28	6	22	28	8	22	11	6	

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/249
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Anhang.

Preise verschiedener Hüttenproducte.

Bei dem Handelsbureau der Königl. Sächs. Hüttenwerke zu Freiberg.

Gegen baare Bezahlung. Briefe und Gelder franco.

a. Hüttenwerke und Schrotfabrik.

Frei ab Niederlage.

Ein Zollcentner	rothe Glätte	. .	6	Thlr.	10	Ngr.	—	Pf.
„ „	raffinirtes Weichblei		6	„	10	„	—	„
„ „	Antimonblei	. .	6	„	10	„	—	„
„ „	gekörntes Probirblei		18	„	—	„	—	„
„ „	ungekörntes „		16	„	—	„	—	„
„ „	Schrot in 15 Größen		7	„	10	„	—	„
„ „	Rehposten in 13 „		7	„	10	„	—	„

1 bis 13
und zwar:

Rehposten Nr.	1	pro Zollpfund	56	Stück,
„ „	2	„ „	62	„
„ „	3	„ „	73	„
„ „	4	„ „	81	„
„ „	5	„ „	87	„
„ „	6	„ „	95	„
„ „	7	„ „	104	„
„ „	8	„ „	116	„
„ „	9	„ „	121	„
„ „	10	„ „	145	„
„ „	11	„ „	165	„
„ „	12	„ „	178	„
„ „	13	„ „	192	„

Ein Zollcentner Kugeln in 33 Größen 7 Thlr. 10 Ngr. — Pf.
und zwar:

Kugeln Nr.	1	pro Zollpfund	12½	Stück
„ „	2	„ „	14	„
„ „	3	„ „	15½	„
„ „	4	„ „	16	„
„ „	5	„ „	16¾	„
„ „	6	„ „	17½	„

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/250
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Kugeln	Nr.	7	pro	Zollpfund	18	Stück	
„	„	8	„	„	18½	„	
„	„	9	„	„	19	„	
„	„	10	„	„	20	„	
„	„	11	„	„	20¾	„	
„	„	12	„	„	22	„	
„	„	13	„	„	23	„	
„	„	14	„	„	24	„	
„	„	15	„	„	24½	„	
„	„	16	„	„	26½	„	
„	„	17	„	„	28	„	
„	„	18	„	„	28½	„	
„	„	19	„	„	29½	„	
„	„	20	„	„	30	„	
„	„	21	„	„	31	„	
„	„	22	„	„	31½	„	
„	„	23	„	„	32½	„	
„	„	24	„	„	34½	„	
„	„	25	„	„	36	„	
„	„	26	„	„	37	„	
„	„	27	„	„	38	„	
„	„	28	„	„	39	„	
„	„	29	„	„	41	„	
„	„	30	„	„	42	„	
„	„	31	„	„	45	„	
„	„	32	„	„	46	„	
„	„	33	„	„	49	„	

Ein Zollcentner	Kupfervitriol	7	Thlr.	20	Ngr.	—	Pf.			
„ „	Eisenvitriol	1	„	10	„	—	„			
„ „	Natron, doppelt schwefelsaures . .	—	„	22	„	5	„			
„ „	Schwefelsäure, 66° conc. . . .	1	„	20	„	—	„			
„ „	desgleichen, 60°	1	„	10	„	—	„			
„ „	desgleichen, 50°	1	„	2	„	—	„			
„ großer Ballon mit Korb (150 Pfund und mehr fassend)		—	„	25	„	5	„			
„ kleiner Ballon mit Korb (unter 150 Pfund Inhalt,		—	„	21	„	—	„			
„ Zollcentner rother Arsenik in Stücken		7	„	5	„	—	„			
„ „ „ „ gemahlen		7	„	20	„	—	„			
„ „ gelber Arsenik in Stücken		4	„	10	„	—	„			
„ „ „ „ gemahlen		4	„	25	„	—	„			
„ „ weißer Arsenik in Stücken		3	„	15	„	—	„			
„ „ „ „ gemahlen		4	„	—	„	—	„			
„ „ metallischer Arsenik in Stücken . . .		12	„	—	„	—	„			
„ „ weißes Arsenmehl		2	„	5	„	—	„			
„ „ Zink		6	„	15	„	—	„			
„ „ Zinkgrau		3	„	—	„	—	„			
„ „ Zinkstaub		7	„	—	„	—	„			
„ Pfund Wismuth		—	„	—	„	—	„			

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/251 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Verpackungsart.

Die Verpackung und Abgabe der Glätte geschieht in Fässern von 1 und 5 Centner, die der Schrote, Rehposten und Kugeln in Beuteln à 1/4 Centner. Ueber Bleiröhren sind ausführliche Verzeichnisse besonders zu haben. Rollgeld zur Bahn für Schrote, Rehposten, Kugeln beträgt 5 Pfennige pro Centner, alle übrigen Producte werden unentgeltlich zum hiesigen oder Muldner Hütten-Bahnhof befördert.

Die Verpackung von rothem, gelben und metallischen Arsen findet in 2, 1 und 1/2 Centner-Fässern statt.

Andere Sorten nur in 1, 2 und 5 Centner-Fässern; bei kleineren Faßtagen wie 1/2 und 1/4 nur unter besonderer Kostenberechnung.

Rother gemahlener Arsen wird nur zur Verhütung von Vermischungen in geschnürten und versiegelten Fässern abgegeben.

b. Bleiwaarenfabrik zu Halsbrücke bei Freiberg.

Preis-Courant der gangbarsten Sorten gepreßter Bleiröhren, Bleibleche und Bleidrähte.

Alleiniger Verkauf durch das Handelsbureau der Königl. Sächs. Hüttenwerke zu Freiberg.

Ein Zollcentner	Bleiröhren, in- und auswendig verzinnt		7	Thlr.	17	Ngr.	5	Pf.
„ „	dergleichen in- oder auswendig verzinnt		7	„	12	„	5	„
„ „	dergleichen unverzinnt		7	„	7	„	5	„
„ „	Bleiblech bis 2 Pfund per □Fuß . .		7	„	—	„	—	„
„ „ „	schwächere Sorten . . .		7	„	10	„	—	„
Ein Zollpfund	Bleidraht, feine Nummern 1 bis 3 zur Befestigung für Blumen und Wein		—	„	5	„	—	„
„ „ „	schwache Nummern 4 bis 6 zur Befestigung von Bäumen und Sträuchern		—	„	5	„	—	„
„ „ „	stärkere Nummern 7 bis 9 zu Jaquardwebstühlen . .		—	„	4	„	—	„
„ „ „	starke Nummern 10 bis 12 zu Maschinenverdichtung . .		—	„	3	„	—	„
Ansatzscheiben an Holzröhren pro Pfund			—	„	3	„	—	„
Verbindungsstücke pro Pfund			—	„	2	„	2	„
		bis	—	„	2	„	3	„

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/252 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Bleiröhren.

No. der Röhren.	Innere Weite der Röhren in:			Wandstärke		Ungefähres Gewicht per Dresd. Fuß.	Auf 1 Zoll-Ctr. geben ungefähr Dresdner Fuß.	Druck der Atmosphären.	Druck der Wassersäu enhöhe in Fußen.
	Millimeter.	Dresd. Zoll.	Rheinl. Zoll.	Millimeter.	Dresd. Lin.				
						Zoll-Pfd.			
1	4	$\frac{1}{6}$	0,15	2	1	0,3	330	20	720
2	6	$\frac{1}{4}$	0,23	2	1	0,38	263	13	470
3	9	$\frac{3}{8}$	0,34	2	1	0,6	166	$9\frac{1}{2}$	340
4[a]	12	$\frac{1}{2}$	0,46	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	0,85	118	$8\frac{3}{4}$	315
4[b]	12	$\frac{1}{2}$	0,46	3	$1\frac{1}{2}$	1,06	94	$10\frac{1}{4}$	370
5[a]	15	$\frac{5}{8}$	0,57	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1,06	94	$6\frac{3}{4}$	240
5[b]	15	$\frac{5}{8}$	0,57	3	$1\frac{1}{2}$	1,15	87	8	290
6	18	$\frac{3}{4}$	0,69	3	$1\frac{1}{2}$	1,5	66	$6\frac{1}{2}$	235
7	21	$\frac{7}{8}$	0,8	3	$1\frac{1}{2}$	1,53	65	$5\frac{3}{4}$	210
8[a]	24	1	0,92	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	1,4	70	$4\frac{1}{4}$	150
8[b]	24	1	0,92	3	$1\frac{1}{2}$	1,9	52,5	5	180
9	27	$1\frac{1}{8}$	1,03	$3\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	2,3	43,5	$5\frac{1}{3}$	190
10	29	$1\frac{1}{4}$	1,11	$3\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	2,4	42	5	180
11[a]	32	$1\frac{1}{3}$	1,22	$3\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	2,61	38	$4\frac{1}{2}$	160
11[b]	32	$1\frac{1}{3}$	1,22	4	2	3,03	33	5	180
12[a]	35	$1\frac{1}{2}$	1,34	$3\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	3,0	$33\frac{1}{3}$	4	145
12[b]	35	$1\frac{1}{2}$	1,34	4	2	3,3	30	$4\frac{3}{4}$	170
12[c]	35	$1\frac{1}{2}$	1,34	5	$2\frac{1}{2}$	4,25	23,5	$5\frac{3}{4}$	205
13	38	$1\frac{5}{8}$	1,45	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	3,66	27	$4\frac{3}{4}$	170
14	41	$1\frac{3}{4}$	1,56	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	4,32	23	$4\frac{1}{2}$	160
15[a]	44	$1\frac{7}{8}$	1,68	$3\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	3,65	27	$3\frac{1}{4}$	115
15[b]	44	$1\frac{7}{8}$	1,68	5	$2\frac{1}{2}$	5,25	19	$4\frac{3}{4}$	170
16	48	2	1,85	5	$2\frac{1}{2}$	5,55	18	$4\frac{1}{4}$	150
17[a]	52	$2\frac{1}{8}$	2,00	4	2	5,0	20	3	110
17[b]	52	$2\frac{1}{8}$	2,00	$5\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	6,6	15	$4\frac{1}{4}$	150
18[a]	54	$2\frac{1}{4}$	2,08	4	2	4,75	21	3	110
18[b]	54	$2\frac{1}{4}$	2,08	6	3	7	14	$4\frac{1}{2}$	160
19	56	$2\frac{3}{8}$	2,17	$5\frac{3}{4}$	$2\frac{7}{8}$	7,6	13	4	145
20[a]	59	$2\frac{1}{2}$	2,27	4	2	6,6	15	$2\frac{3}{4}$	100
20[b]	59	$2\frac{1}{2}$	2,27	6	3	8,2	12	4	145
21[a]	62	$2\frac{5}{8}$	2,38	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	6	17	3	110
21[b]	62	$2\frac{5}{8}$	2,38	6	3	8,85	$11\frac{1}{4}$	4	145
22[a]	65	$2\frac{3}{4}$	2,5	4	2	6,87	$14\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	90
22[b]	65	$2\frac{3}{4}$	2,5	6	3	$8\frac{2}{3}$	$11\frac{1}{2}$	$3\frac{3}{4}$	130
23[a]	68	$2\frac{7}{8}$	2,61	4	2	7,75	13	$2\frac{1}{3}$	85
23[b]	68	$2\frac{7}{8}$	2,61	6	3	9,03	11	$3\frac{1}{2}$	125
24[a]	71	3	2,73	4	2	9,38	$10\frac{2}{3}$	$2\frac{1}{4}$	80
24[b]	71	3	2,73	6	3	9,42	$10\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{3}$	120
25[a]	76	$3\frac{1}{4}$	2,92	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	$13\frac{1}{3}$	$2\frac{1}{3}$	85
25[b]	76	$3\frac{1}{4}$	2,92	6	3	9,75	$10\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{4}$	115
26[a]	82	$3\frac{1}{2}$	3,15	4	2	9,8	$10\frac{1}{3}$	2	75
26[b]	82	$3\frac{1}{2}$	3,15	6	3	11,7	$8\frac{1}{3}$	3	110
27[a]	90	$3\frac{3}{4}$	3,46	$4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	10	10	2	75
27[b]	90	$3\frac{3}{4}$	3,46	$6\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{8}$	11,4	$8\frac{3}{4}$	$2\frac{3}{4}$	100
28[a]	95	4	3,65	4	2	9	11	$1\frac{3}{4}$	65
28[b]	95	4	3,65	6	3	12,7	8	$2\frac{1}{2}$	90
29	97	$4\frac{1}{8}$	3,79	5	$2\frac{1}{2}$	12,2	$8\frac{1}{5}$	2	75

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/253 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

No. der Röhren.	Innere Weite der Röhren in:			Wandstärke		Ungefähres Gewicht per Dresd. Fuß.	Auf 1 Zoll-Ctr. gehen ungefähr Dresdner Fuß.	Druck der Atmosphären.	Druck der Wassersäulenhöhe in Fußen.
	Millimeter.	Dresd. Zoll.	Rheinl. Zoll	Millimeter.	Dresd. Lin.				
						Zoll-Pfd.			
30a	102	4 1/4	3,92	4 1/2	2 1/4	9,7	10 1/3	1 3/4	65
30b	102	4 1/4	3,92	6 1/2	3 1/4	16,2	6	2 1/2	90
31	113 1/2	4 3/4	4,31	6 1/4	3 1/8	15,1	6 1/2	2 1/4	80
32a	128	5 1/3	4,92	4	2	11,7	8	1 1/4	45
32b	128	5 1/3	4,92	6	3	20	5	2	75
33a	140	6	5,35	5	2 1/2	15,8	6 1/3	1 1/2	55
33b	140	6	5,35	7	3 1/2	22	4,54	2	75

Bleibleche.

No. der engl. Lehre.	Maße der Stärke oder Dicke in:					Gewicht pro Quadratfuß			
						Engl. □ Fuß		Rheinl. □ Fuß.	Sächs. □ Fuß.
	Millimeter.	engl. Linien. 10‴–1″	pariser Linien.	rhein. Linien.	sächs. Linien.	engl. Pfund.	Zoll-Pfd.	Zoll-Pfd.	Zoll-Pfd.
0000	11 1/4	4 1/2	5	5 1/4	5 7/8	26 3/8	24	25	21
000	10 1/4	4 1/4	4 5/8	5	5 1/2	24 1/8	22	23 3/8	19 3/8
00	9 1/2	3 3/4	4 1/8	4 1/2	4 7/8	22	18 1/2	20 1/2	17 1/4
0	8 1/2	3 3/8	3 3/4	4	4 1/4	19 1/4	17 3/4	18	15
1	7 1/2	3	3 1/4	3 5/8	3 7/8	17	15 3/4	16 1/8	13 1/4
2	7	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3 1/2	16 1/8	15	15	12 1/4
3	6 1/2	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	15 1/8	13 3/4	14	11 1/4
4	6	2 3/8	2 5/8	2 3/4	3	13 3/8	12	12 1/8	10 3/8
5	5 1/2	2 1/8	2 3/8	2 5/8	2 3/4	12 1/2	11 3/8	12 1/4	9 1/2
6	5	2	2 1/8	2 3/8	2 1/2	11 1/8	10 3/8	11 1/8	8 5/8
7	4 1/2	1 3/4	2	2 1/8	2 1/4	10 1/4	9 1/4	10 1/8	7 7/8
8	4	1 5/8	1 3/4	2	2	10	9	9 1/4	7
9	3 3/4	1 1/2	1 5/8	1 7/8	1 7/8	9	8	8 3/8	6 1/2
10	3 1/2	1 3/8	1 1/2	1 3/4	1 3/4	8	7	7 1/4	5 5/8
11	3	1 1/4	1 3/8	1 5/8	1 5/8	7	6 1/4	6 1/8	4 3/4
12	2 3/4	1 1/8	1 1/4	1 1/2	1 1/2	6 1/4	6	6	4 5/8
13	2 1/2	1	1 1/8	1 3/8	1 3/8	5 3/4	5	5 1/8	4
14	2	7/8	1	1 1/4	1 1/4	5 1/8	4 3/4	5	3 7/8
15	1 7/8	3/4	7/8	1 1/8	1 1/8	4 3/4	4	4 1/8	3 1/4
16	1 5/8	5/8	3/4	1	1	4 1/8	3 3/4	3 1/2	2 7/8
17	1 3/8	1/2	5/8	7/8	7/8	3 3/8	3 1/4	3	2 5/8
18	1 1/4	0,48	1/2	3/4	3/4	3	2 3/4	2 3/4	2 3/8
19	1	0,42	0,46	0,49	1/2	2 5/8	2 3/8	2 1/2	2
20	0,90	0,35	0,38	0,41	0,45	2 1/4	2	2 1/4	1 3/4
21	0,80	0,31	0,35	0,38	0,40	1 7/8	1 3/4	1 7/8	1 1/2
22	0,70	0,28	0,30	0,30	0,36	1 1/2	1 3/8	1 1/2	1 1/4
23	0,60	0,22	0,27	0,29	0,28	1 3/8	1 1/4	1 3/8	1 1/8
24	0,56	0,21	0,24	0,26	0,27	1 1/4	1 1/8	1 1/4	1
25	0,51	0,20	0,22	0,24	0,25	1 1/8	1	1 1/8	1
26	0,46	0,18	0,20	0,21	0,23	1	0,94	1	0,94

Universitätsbibliothek Freiberg
http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/254
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Anmerkungen.

Bleiröhren von 1 Zoll Lichtweite mit circa $\frac{1}{8}$ Zoll Wandstärke,
" " $1\frac{1}{3}$ " " " " $\frac{1}{6}$ " "
" " $1\frac{1}{2}$ " " " " $\frac{5}{24}$ " "
" " $1\frac{7}{8}$ " " " " $\frac{5}{24}$ " "

können bis 50 Fuß, die schwächeren bis 100 Fuß Länge in einem Stücke geliefert werden. Sie werden gepreßt, besitzen daher nirgends eine Naht oder Löthstelle und können der vorstehenden Reihefolge gemäß mit Sicherheit einem Drucke von 100, 170, 180 und 160 Fuß Wassersäulenhöhe widerstehen. Auf Verlangen werden Ansatzscheiben an Holzröhren, sowie Verbindungsstücke an Bleiröhren geliefert.

Bleiröhren zu 2 Zoll lichter Weite können in jeder beliebig dickeren Wandstärke als vorstehend angegeben, von 2 Zoll aufwärts aber nur in den hier verzeichneten Wanddicken, gefertigt werden.

Ebenso werden Röhren unverzinnt auf besonderes Verlangen unter 2 Zoll lichter Weite bis 150 und resp. 25 Ellen Länge in einem Stücke gefertigt.

Die Verzinnung schützt das Blei vor Oxydation und wird deshalb bei Röhren für Brunnenleitungen inwendig und bei Röhren, die ein glattes helles Aeußere behalten sollen, auswendig, bei Röhren endlich, wo beide Zwecke zu erfüllen sind, in- und auswendig angewendet.

Bleiröhren werden in Stroh gut eingeflochten zur Versendung gebracht und für diese Verpackung besondere Kosten nicht berechnet; für den Fall aber, daß Kisten bei der Verpackung verwendet werden müssen, die Selbstkosten dafür in Rechnung gestellt.

Bleibleche werden in Rollen oder Platten bis Nr. 19 in 7 Fuß Breite und 28 Fuß Länge, von Nr. 20 ab aber nur in 2 Fuß Breite und 4 bis 8 Fuß Länge geliefert.

Druck der Gerlach'schen Buchdruckerei in Freiberg.

Universitätsbibliothek Freiberg http://digital.slub-dresden.de/id114948747-18700000/255 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG